

GEMEINDERAT
Bericht und Antrag

Nr. 1675
vom 1. April 2021
an Einwohnerrat von Horw
betreffend Jahresbericht 2020



Inhaltsverzeichnis

1	Das Wichtigste in Kürze	3
2	Strategieumsetzung	4
2.1	Ergebnis Erfolgsrechnung	5
2.2	Nettoverschuldung	5
2.3	Eigenkapital	6
2.4	Cashflow aus Geschäftstätigkeit	6
2.5	Zusätzliche Entlastungsmassnahmen	7
2.6	Begrenzung der Investitionen	7
2.7	Minimalbetrag baulicher Unterhalt und Instandhaltung	8
2.8	Investitionsanteil aus selbst erwirtschafteten Mitteln	8
2.9	Gesamtbeurteilung Vorgaben Finanzstrategie	8
3	Zusammenzug Jahresrechnung	9
3.1	Zusammenzug Erfolgsrechnung	9
3.1.1	Zusammenzug nach Globalbudgets Aufgabenbereiche	11
3.1.2	Kreditüberträge der Erfolgsrechnung	13
3.1.3	Kreditüberschreitungen	14
3.2	Zusammenzug Investitionsrechnung 2020	16
3.3	Geldflussrechnung	18
3.4	Bilanz per 31. Dezember 2020	19
3.5	Eigenkapitalnachweis	19
3.6	Kennzahlen	20
4	Jahresbericht zu den Hauptaufgaben	22
4.1	Aufgabenbereich: 111 - Behörden	23
4.2	Aufgabenbereich: 112 - Stabsdienste (Kanzlei und Einwohnerdienste)	26
4.3	Aufgabenbereich: 113 - Kultur und Sport	33
4.4	Aufgabenbereich: 121 - Bildung	38
4.5	Aufgabenbereich: 201 - Organisation und Personal	53
4.6	Aufgabenbereich: 202 - Finanzverwaltung	56
4.7	Aufgabenbereich: 203 - Finanzdepartement übriges	63
4.8	Aufgabenbereich: 301 - Bau und Umwelt	67
4.9	Aufgabenbereich: 302 - Gemeindewerke	84
4.10	Aufgabenbereich: 401 - Gesundheitswesen	92
4.11	Aufgabenbereich: 402 - Familie plus / Jugend / Kinder	96
4.12	Aufgabenbereich: 403 - Sozialhilfe und -beratung	101
4.13	Aufgabenbereich: 501 - Immobilien	104
4.14	Aufgabenbereich: 502 - Liegenschaften Finanzvermögen	114
4.15	Aufgabenbereich: 503 - Feuerwehr	118
4.16	Aufgabenbereich: 504 - Werkdienste	120
4.17	Aufgabenbereich: 505 - Abfall	124
4.18	Aufgabenbereich: 600 - Steuerertrag	127
5	Bilanz	131
5.1	Zusammenzug Bilanz	131
5.2	Bemerkungen	132
6	Finanzpolitische Beurteilung	141
7	Bericht der externen Revisionsstelle	142
8	Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission	143
9	Kontrollbericht der kantonalen Aufsichtsbehörde zur Rechnung 2019	143
10	Antrag an den Einwohnerrat	144

Sehr geehrter Herr Einwohnerratspräsident
Sehr geehrte Damen und Herren Einwohnerräte

1 Das Wichtigste in Kürze

Die Erfolgsrechnung 2020 der Gemeinde Horw weist einen Ertragsüberschuss von 22.89 Mio. Franken aus. Das sind 15 Mio. Franken mehr als budgetiert. Grund sind wie in den vergangenen Jahren ausserordentliche Steuererträge. Doch eine Trendwende zeichnet sich ab.

Die Erfolgsrechnung 2020 schliesst mit einem Aufwand von 92.99 Mio. Franken (Vorjahr 87.05 Mio.) und einem Ertrag von 115.88 Mio. Franken (Vorjahr 107.50 Mio.) ab. Der Ertragsüberschuss von 22.89 Mio. Franken (Vorjahr 20.45 Mio.) soll vollumfänglich für den Schuldenabbau eingesetzt werden.

Die ausserordentlichen Steuererträge, die wesentlich zum positiven Rechnungsergebnis geführt haben, sind, wie schon in den zwei Jahren zuvor, auf überdurchschnittliche Dividendenausschüttungen von Unternehmen zurückzuführen. Die zusätzlichen Dividendenausschüttungen sind ausgelöst worden durch die Ankündigung des Kantons, die Dividendenbesteuerung auf 70 Prozent zu erhöhen. Diese Auswirkung hat sich im Jahr 2020 in Form von Steuernachträgen aus den Vorjahren fortgesetzt. Die Gemeinde Horw rechnet mit dem Wegfall der Sondereffekte ab 2021 und damit, dass der Steuerertrag wieder auf das Niveau von 2017 sinken wird.

Mehrbelastungen und die Finanzstrategie

Die Jahre von 2018 bis 2020 mit den hohen Steuererträgen werden in den Jahren 2021 bis 2025 zu hohen Finanzausgleichszahlungen im kantonalen Finanzausgleich führen, also in den Jahren, in denen wieder mit regulären Erträgen zu rechnen ist. Die Prognosen des mehrjährigen Finanzplans sehen deshalb in den kommenden Jahren defizitäre Jahresergebnisse vor. Das unerwartet gute Ergebnis 2020 kann die gemäss Finanzplan anstehenden schlechten Ergebnisse der Erfolgsrechnung nur in geringem Rahmen reduzieren, jedoch teilweise auffangen, denn die Verwendung des Überschusses für die Schuldentilgung wirkt sich vor allem positiv auf die Nettoverschuldung und auf das Eigenkapital aus.

Zusätzlich wird der Gemeindehaushalt durch die Umsetzung der Aufgaben- und Finanzreform 2018 zusätzlich belastet. Dabei ging die Gemeinde im Rahmen der Budgetierung 2020 von einer Mehrbelastung von rund 4 Mio. Franken aus. Diese Annahme kann nur teilweise bestätigt werden. Dies wegen einer Vielzahl von veränderten Aufgaben, einem veränderten Umfeld und der Umstellung auf das Rechnungslegungsmodell HRM2.

Der möglichen Entwicklung hin zu negativen Jahresergebnissen ist der Gemeinderat mit der Finanzstrategie 2026 begegnet. Diese zeigt in vier Szenarien der Entwicklung Wege auf, wie den sich verknappenden Mitteln begegnet werden soll. Die Wirkung dieser Szenarien wird unter anderem mit der Nettoverschuldung gemessen. Mit dem vorliegenden Rechnungsergebnis verbessert sich die finanzielle Ausgangslage. Die Nettoverschuldung kann nun im gesamten Planungshorizont unter dem festgelegten Grenzwert von 2'500 Franken pro Kopf gehalten werden.

Umsichtiger Haushalt

Der Einwohnerrat hat für das Jahr 2020 die politischen Leistungsaufträge mit Globalbudgets erteilt. Im Rechnungsjahr beantragte der Gemeinderat keine Nachtragskredite beim Einwohnerrat. Bei gebundenen Ausgaben wurden entsprechende Kreditüberschreitungen genehmigt. Alle Globalbudgets wurden eingehalten oder unterschritten. Mit dem operativen Spielraum der Globalbudgets konnte die Verwaltung rasch auf Veränderungen reagieren und die zur Verfügung gestellten Mittel konnten im Rahmen der Leistungsaufträge flexibel eingesetzt werden. Der Personal- und Sachaufwand beträgt 44.16 Mio. Franken und liegt damit 1.3 Prozent unter dem Budget. Insbesondere liegen die Unterhaltskosten dank umsichtiger Bewirtschaftung unter den budgetierten Ausgaben.

Auswirkungen der Coronapandemie

Die Coronapandemie wirkt sich auf verschiedenen Ebenen auf die Finanzen der Gemeinde aus. Klar bezifferbar sind die Sachaufwände und die personellen Kosten, die nötig waren, um die Lage laufend zu beurteilen und um Schutzmassnahmen umzusetzen. Sie belaufen sich auf rund 250'000 Franken. Schwierig festzustellen sind hingegen die weiteren Auswirkungen und die indirekten Kosten. So mussten der Schulbetrieb und die schulergänzenden Angebote laufend den neuen Gegebenheiten angepasst werden. Kulturelle Anlässe und Freizeitangebote fanden nicht mehr statt, darunter litten die Raumvermietungen des Bereichs Immobilien. Insgesamt konnten diese indirekten Einflüsse auf die Kosten und Erträge jedoch im Rahmen der Globalbudgets abgerechnet werden. Noch nicht bezifferbar sind allfällige zukünftige Steuerausfälle infolge der Coronapandemie.

Investitionsrechnung

Die Nettoinvestitionen betragen im Rechnungsjahr 11.64 Mio. Franken. Die Ausgaben der Investitionsrechnung betragen 16.34 Mio., die Einnahmen 4.7 Mio. Franken. Insgesamt hat der Einwohnerrat für das Jahr 2020 Investitionsausgaben von 20.54 Mio. Franken gutgeheissen. Zusätzlich wurden aus dem Jahr 2019 Kredite von 6.85 Mio. Franken auf die Rechnung 2020 übertragen.

Wesentliche Investitionen im Jahr 2020 waren:

- Erwerb Stockwerkeigentum Baufeld E (Spitex)	3.6 Mio. Franken
- Sanierung Villa und Pförtnerhaus Krämerstein	3.0 Mio. Franken
- Sanierung Trinkwasseraufbereitung Grämli	1.1 Mio. Franken
- Sanierung und Ausbau Kastanienbaumstrasse	1.0 Mio. Franken
- Umsetzung Sanierung Winkelstrasse	1.0 Mio. Franken
- Umsetzung Unterführung Wegmatt	0.8 Mio. Franken

Im Jahr 2020 konnten insgesamt 18 Budgetkredite abgerechnet werden. Ende Jahr wurden Kredite von 9.54 Mio. Franken auf das Jahr 2021 übertragen.

Bestandesrechnung

Das gute Rechnungsergebnis widerspiegelt sich auch in der Bestandesrechnung. Das gesamte Eigenkapital der Gemeinde (inkl. Spezialfinanzierungen) steigt um 25.25 Mio. Franken auf insgesamt 237.6 Mio. Franken an. Aufgrund der guten Liquidität konnte die Gemeinde die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (Darlehen) um 10 Mio. Franken reduzieren.

Finanzkennzahlen

Alle Kennzahlen der Gemeinde liegen im grünen Bereich. So weist die Gemeinde eine Selbstfinanzierung von 264.9 Prozent (Vorjahr 153.1 Prozent) und ein Nettovermögen von 1'561 Franken (Vorjahr: 233 Franken) pro Einwohner aus.

2 Strategieumsetzung

Auf den 1. Januar 2019 ist das Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden (FHGG; SRL Nr. 160) in Kraft getreten. Damit wurden auf den 1. Januar 2019 viele Änderungen im Bereich Finanzhaushalt der Gemeinden eingeführt. Neu arbeitet die Gemeinde Horw mit 18 politischen Leistungsaufträgen und den zugehörigen Globalbudgets.

Vor der Einführung des FHGG hat der Gemeinderat, jeweils gestützt auf die vom Gemeinderat festgelegten Legislaturziele, konkrete Jahresziele festgelegt. Die neue Gesetzesgrundlage verlangt, dass gestützt auf eine Gemeindestrategie der Gemeinderat ein Legislaturprogramm festlegt und gestützt darauf jährlich Massnahmen für die Umsetzung der Gemeindestrategie festgelegt werden. Mit dem Jahresbericht wird der Einwohnerrat über den Stand der Umsetzung informiert.

Der Aufgaben- und Finanzplan (AFP) 2020 entsprach diesbezüglich noch nicht den Vorgaben des FHGG. Die im AFP aufgeführten Jahresziele wurden gemäss alter Praxis definiert. Im vorliegenden Jahresbericht geben wir in den einzelnen Aufgabenbereichen Auskunft über den Stand der Umsetzung dieser Jahresziele 2020. Da wir uns jedoch auf keine vom Einwohnerrat zur Kenntnis genommene Legislaturplanung beziehen können, können wir keine strategische Gesamtwürdigung vorlegen.

Am 19. September 2019 haben Sie mit Bericht und Antrag Nr. 1651 «Gemeindestrategie 2030» das neue Führungsinstrument zur Kenntnis genommen. Gestützt darauf hat der Gemeinderat für die Legislatur 2020 – 2024 konkrete Massnahmen für die zielorientierte Umsetzung der Gemeindestrategie erarbeitet. Dieses Legislaturprogramm wurde Ihnen im März 2021 zur Kenntnisnahme vorgelegt. Mit den beiden Instrumenten Gemeindestrategie und Legislaturprogramm wird es uns in Zukunft möglich sein, im Jahresbericht Auskunft über die Umsetzung zu geben.

Im Juni 2020 hat der Einwohnerrat den Bericht und Antrag Nr. 1662 «Finanzstrategie 2026» zur Kenntnis genommen. In den folgenden Abschnitten wird die Rechnung 2020 mit den Vorgaben dieser Strategie beurteilt.

2.1 Ergebnis Erfolgsrechnung

Vorgaben Finanzstrategie:

Die Erfolgsrechnung soll über einen Zeitraum von 5 Jahren ausgeglichen sein.

Die Rechnungsüberschüsse der Jahre 2018 bis 2020 können im Maximalbetrag von 20 Mio. Franken zur Abfederung der Einnahmenausfälle und der hohen Finanzausgleichszahlungen in den Jahren 2021 - 2026 eingesetzt werden.

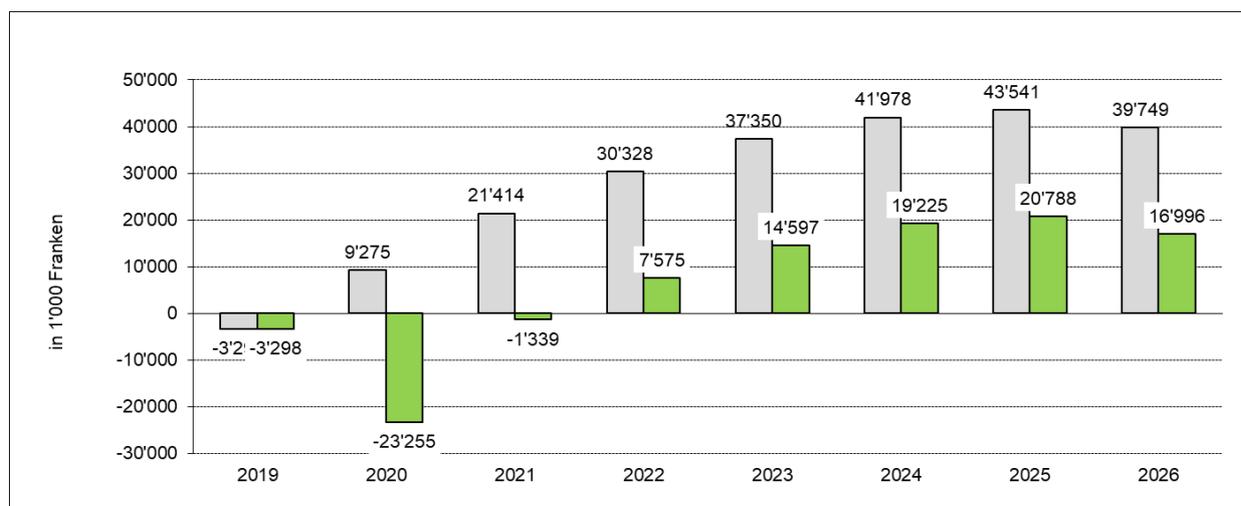
Kennzahl	Bu / Re	Budget	Finanzplanjahre				
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Ergebnis Laufende Rechnung AFP 21	7'845	-4'524	-4'922	-5'033	-4'010	-1'289	1'151
Ergebnis Laufende Rechnung (Re 2020)	22'887	-4'524	-4'922	-5'033	-4'010	-1'289	1'151
Ergebnis Laufende Rechnung in Steuereinheiten	0.17	-0.12	-0.13	-0.12	-0.10	-0.03	0.03
Ergebnis Laufende Rechnung kumuliert AFP 21	7'845	3'321	-1'601	-6'635	-10'644	-11'934	-10'782
Ergebnis Laufende Rechnung kumuliert (Re 2020)	22'887	18'363	13'441	8'407	4'398	3'108	4'260

Das Rechnungsergebnis 2020 schliesst rund 15 Mio. Franken besser ab als geplant. Die Gemeinde Horw steigt damit mit deutlich höheren finanziellen Reserven in die nächsten Jahre. Bei unveränderten Budget- und Finanzplanzahlen wird ein positives Ergebnis über den gesamten Planungshorizont erreicht. Die höheren Steuererträge werden jedoch länger als angenommen höhere Finanzausgleichszahlungen zur Folge haben. Im Rahmen der Investitionsplanung im Frühsommer 2021 werden wir die Finanzplandaten aktualisieren. Die Vorgabe der Finanzstrategie von maximal 20 Mio. Franken zur Abfederung der Einnahmenausfällen kann eingehalten werden.

2.2 Nettoverschuldung

Vorgaben Finanzstrategie:

Die Nettoverschuldung darf maximal auf Fr. 2'500.00 pro Einwohner steigen.



Entwicklung Nettoverschuldung pro Jahr in 1'000.00 Franken (Grau Daten AFP 21; Grün Daten Rechnung 2020)

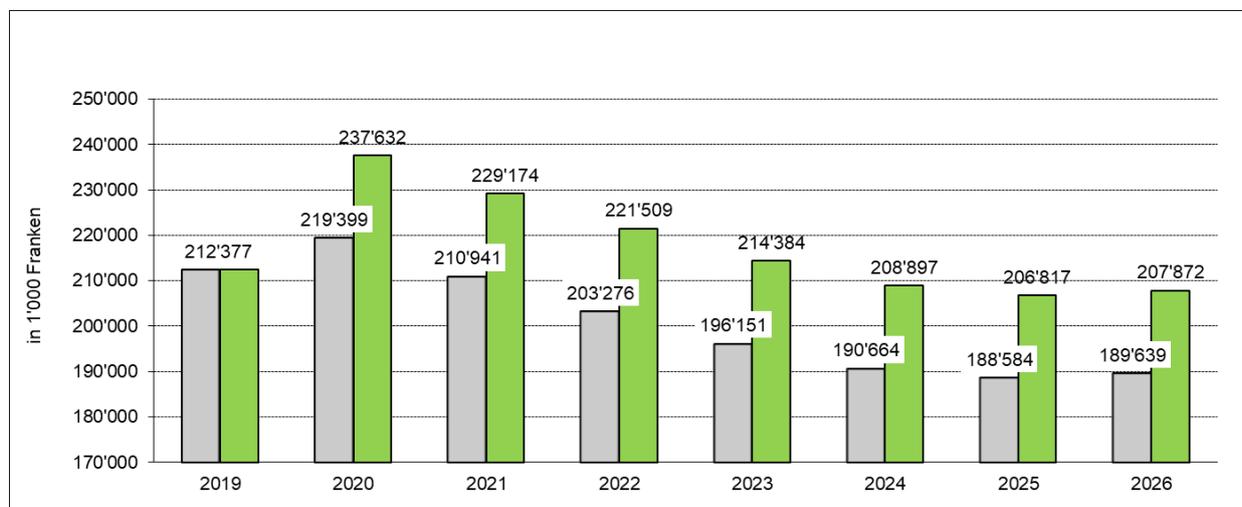
Finanzkennzahlen (z.T. vereinfacht)	2019	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Nettoschuld Ende Jahr AFP 21	-3'298	9'275	21'414	30'328	37'350	41'978	43'541	39'749
Nettoschuld Ende Jahr Jahresbericht 2020	-3'298	-23'255	-1'339	7'575	14'597	19'225	20'788	16'996
Ständige Wohnbevölkerung Ende Jahr AFP 21	14'167	14'200	14'667	14'960	15'185	15'413	15'567	15'722
Nettoschuld pro Einwohner (AFP 21)	-233	653	1'460	2'027	2'460	2'724	2'797	2'528
Nettoschuld pro Einwohner (Jahresbericht 2020)	-233	-1'638	-91	506	961	1'247	1'335	1'081

Dank dem deutlich besseren Ergebnis der Erfolgsrechnung 2020 sowie weniger bzw. verzögerter Investitionsausgaben sinkt die Nettoverschuldung der Gemeinde markant. Ende 2020 weist die Gemeinde aus diesem Grund ein Nettovermögen von rund 23.2 Mio. Franken aus. Die tiefere Investitionsrate wird in den Folgejahren nachgeholt. Trotzdem liegt aufgrund der Rechnung 2020 die Nettoverschuldung der Gemeinde im gesamten Planungshorizont deutlich unter den Erwartungen des AFP 2021. Damit wird auch die Verschuldung pro Einwohner bis zum Jahr 2026 kaum über Fr. 1'400.00 ansteigen.

2.3 Eigenkapital

Vorgaben Finanzstrategie:

Das Eigenkapital soll mindestens 80 Prozent des Verwaltungsvermögens betragen (vgl. Art. 9 Finanzreglement).



Entwicklung Eigenkapital pro Jahr in '000.00 Franken (Grau Daten AFP 21; Grün Daten Rechnung 2020)

Wichtige Messzahlen			2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
Verwaltungsvermögen (in Mio.)		AFP 21	229	233	234	234	233	232	230
Verwaltungsvermögen (in Mio.)		Re 2020	215	233	234	234	233	232	230
Eigenkapital in Mio.		AFP 21	219	211	203	196	191	189	190
Eigenkapital in Mio.		Re 2020	238	229	222	214	209	207	208
Weitere Kennzahlen									
EK in % VV (AFP 21)	mindestens	80%	95.8%	90.5%	86.9%	83.8%	81.8%	81.3%	82.5%
EK in % VV (Re 2020)	mindestens	80%	110.3%	98.5%	94.7%	91.7%	89.7%	89.0%	90.5%

Das Eigenkapital sinkt in den nächsten Jahren aufgrund der negativen Rechnungsergebnisse und erreicht den Tiefpunkt im Jahr 2025. Dank dem besseren Rechnungsergebnis 2020 sinkt das Eigenkapital im vorliegenden Zeithorizont nie unter 200 Mio. Franken. Damit sinkt das Eigenkapital im gesamten Finanzplanhorizont nie unter 80 % des Verwaltungsvermögens. Die gesunde Finanzierung des Verwaltungsvermögens mit einem hohen Anteil Eigenkapital kann gewährleistet werden.

2.4 Cashflow aus Geschäftstätigkeit

Vorgaben Finanzstrategie:

Der Cashflow aus Geschäftstätigkeit soll für den Zeitraum Budget und Finanzplanjahre (AFP) mindestens so hoch sein, wie die Abschreibungen (Art. 9 Finanzreglement).

Finanzkennzahlen (z.T. vereinfacht)		Ziel	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	20-26
Cashflow (AFP 21)			14'406	-538	-984	-642	1'266	4'686	7'793	25'986
Cashflow (Re 2020)			28'333	-538	-984	-642	1'266	4'686	7'793	39'913
Abschreibungen (AFP 21)			7'454	7'500	6'681	6'482	6'753	6'765	6'738	48'375
Abschreibungen (Re 2020)			7'129	7'500	6'681	6'482	6'753	6'765	6'738	48'050
Cashflow / Abschreibungen	AFP	100%	193.3%	-7.2%	-14.7%	-9.9%	18.7%	69.3%	115.6%	53.7%
Cashflow / Abschreibungen	Re	100%	397.4%	-7.2%	-14.7%	-9.9%	18.7%	69.3%	115.6%	83.1%

Der Cashflow der Gemeinde Horw wird aufgrund der hohen Finanzausgleichszahlungen in den Jahren 2021-2025 ungenügend sein, da diesen Zahlungen die hohen Steuererträge der Jahre 2018-2020 zugrunde liegen und die Gemeinde Horw in diesen guten Jahren keine Rückstellungen für den zukünftigen Finanzausgleich bilden durfte. Der höhere Cashflow im Rechnungsjahr 2020 verbessert den Gesamtwert der gesamten Zeitperiode 2020-2026. Das

Ergebnis 2020 wird jedoch während längerer Zeit höhere Finanzausgleichszahlungen zur Folge haben, sodass der Cashflow der Finanzplanjahre tiefer ausfallen wird. Das Ziel von einem Cashflow von mindestens der Höhe der Abschreibungen wird in der Datenreihe der Rechnung 2020 um 8.1 Mio. Franken (Datenreihe AFP 21: 22.4 Mio. Franken) verfehlt. Gemäss Finanzstrategie wurde für die Schliessung dieser Lücke ein Betrag von 20 Mio. Franken akzeptiert.

2.5 Zusätzliche Entlastungsmassnahmen

Vorgaben Finanzstrategie:

Es sollen bereits ab dem Budget 2021 zusätzliche Massnahmen ergriffen werden, um den Finanzhaushalt der Gemeinde Horw zu entlasten und das strukturelle Defizit zu vermindern (Effizienzsteigerungen und Überprüfung des Leistungsportfolios). Ziel ist es, durch Effizienzgewinne jährlich real 1 % des Personal- und Sachaufwands einzusparen.

	Budget	Re	Budget	Finanzplanjahre				
	2020	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026
30 Personalaufwand	31'276	31'039	32'249	33'210	33'307	33'108	32'639	32'176
31 Sach- und übriger Betriebsaufwand	13'888	13'127	12'758	12'569	12'061	11'966	11'700	11'547
Total	45'164	44'166	45'007	45'779	45'368	45'074	44'339	43'724
Abweichung zum Budget		-998						
Projekte und Aufgabenänderungen gemäss AFP21			995	1'912	2'006	2'123	2'100	2'100
Re 2020 plus Aufgabenänderungen			45'161	46'078	46'172	46'289	46'266	46'266
Abweichung zum AFP 2021			154	299	804	1'215	1'927	2'542

Die Erfolgsrechnung 2020 schliesst in den Bereichen Personal-, Sach- und übriger Betriebsaufwand rund 1 Mio. Franken unter dem Budget ab. Im AFP 2021 wurde diese Kostenreduktion berücksichtigt. Danach müssen die geplanten Effizienzgewinne realisiert werden können, um das Ziel AFP 2021 erreichen zu können (Abweichung zum AFP 2021). Insgesamt beurteilen wir die im AFP 2021 signalisierten zusätzlichen Entlastungsmassnahmen als realistisch.

2.6 Begrenzung der Investitionen

Vorgabe Finanzstrategie:

In den nächsten zehn Jahren sollen im Durchschnitt jährlich maximal 4 Mio. Franken in den allgemeinen Finanzhaushalt und maximal 2 Mio. Franken in die Spezialfinanzierungen investiert werden (Total 40 bzw. 20 Mio. Franken).

Investitionen (in Fr. 1'000.00)	Budget	Finanzplanjahre				Total
	2021	2022	2023	2024		
Nettoinvestitionen B+A 1661	15'556	4'420	13'590	12'865	46'431	
Korrektur Einwohnerrat	-1'812	-1'562	-8'212	-8'212	-19'798	
Korrigierter B+A Nr. 1661	13'744	2'858	5'378	4'653	26'633	
Nettoinvestitionen AFP 2021	10'836	6'968	5'568	4'931	28'303	
Abweichung	-2'908	4'110	190	278	1'670	
Kreditüberträge Rechnung 2020	9'540					
Abweichung nach Rechnung 2020	6'632	4'110	190	278	11'210	

Gestützt auf die Vorgaben der Finanzstrategie wurde der Bericht und Antrag Nr. 1661 «Investitionsprogramm 2021-2027» erarbeitet und vom Einwohnerrat am 25. Juni 2020 beraten. Aufgrund dieser Beratung hat der Einwohnerrat für die Jahre 2021-2024 ein Investitionsvolumen von 26.6 Mio. Franken gutgeheissen. Im AFP 2021 wird dieses Volumen um rund 1.4 Mio. Franken übertroffen.

In der Investitionsrechnung 2020 konnten diverse Projekte nicht wie geplant umgesetzt werden. Damit wird ein Investitionsvolumen von rund 9.5 Mio. Franken in den Zeithorizont 2021-2024 verschoben. Die Vorgabe der Finanzstrategie kann damit noch weniger eingehalten werden.

Das Ziel der Finanzstrategie war, mit limitierten Investitionen die Gesamtverschuldung im Griff zu halten. Dank dem besseren Ergebnis der Rechnung 2020 reduziert sich die Gesamtverschuldung der Gemeinde nachhaltig. Diese Reduktion kann auch mit der Verschiebung der oben erwähnten Investitionen eingehalten werden.

Aufgrund der bisherigen Erfahrungen ist anzunehmen, dass sich auch in den Jahren 2022 bis 2024 einzelne Investitionen auf spätere Finanzplanjahre (d.h. nach 2024) verschieben werden.

2.7 Minimalbetrag baulicher Unterhalt und Instandhaltung

Vorgabe Finanzstrategie:

Für baulichen Unterhalt und Instandhaltung sollen jährlich in der Erfolgsrechnung mindestens 2.5 Mio. Franken bereitgestellt werden.

KART	Name	Zielwert	Re 2019	Bu 2020	Re 2020	Bu 2021
314	Baulicher und betrieblicher Unterhalt	2'500'000	1'887'577	2'580'000	3'447'380	2'377'500

Der bauliche und betriebliche Unterhalt liegt in der Erfolgsrechnung 2020 mit 3.45 Mio. Franken über dem Zielwert. In der Rechnung 2020 wurden jedoch in diesem Bereich Rückstellungen für die Sanierung von Altlasten von über 1.0 Mio. Franken verbucht. Diese Sanierungen bedeuten keinen baulichen Mehrwert. Nach Abzug dieser Summe liegt der bauliche Unterhalt im Bereich der Vorgabe der Finanzstrategie. Für die langfristige Werterhaltung sollte der Zielwert im Durchschnitt der Jahre nicht unterschritten werden.

2.8 Investitionsanteil aus selbst erwirtschafteten Mitteln

Vorgabe Finanzstrategie:

Die Investitionen ins Verwaltungsvermögen sollen zu mindestens 50 % mit selbst erwirtschafteten Mitteln (Cashflow aus Geschäftstätigkeit) finanziert werden.

Kennzahl	Budget		Finanzplanjahre					Total
	2020	2021	2022	2023	2024	2025	2026	20-26
Nettoinvestitionen ins VV AFP 2021	26'979	11'601	7'930	6'380	5'893	6'250	4'000	69'033
Nettoinvestitionen ins VV Re 2020	11'637	21'378	7'930	6'380	5'893	6'250	4'000	63'468
Selbstfinanzierung AFP 2021 (Cash Flow)	14'406	-538	-984	-642	1'266	4'686	7'793	25'986
Selbstfinanzierung Re 2020	28'333	-538	-984	-642	1'266	4'686	7'793	39'913
Anteil AFP 2021	53%	-5%	-12%	38%	21%	75%	195%	38%
Anteil Re 2020	243%	-3%	-12%	63%	21%	75%	195%	63%

Der Cashflow der Gemeinde Horw ist aufgrund der hohen Finanzausgleichszahlungen in den Jahren 2021-2024 ungenügend. Aus diesem Grund kann in diesen Jahren der Anteil der Selbstfinanzierung gemäss Vorgabe aus der Finanzstrategie nicht eingehalten werden. Mit dem Rechnungsergebnis 2020 steigt der Durchschnittswert von 38 % auf 63 %. Damit kann die Vorgabe eingehalten werden.

2.9 Gesamtbeurteilung Vorgaben Finanzstrategie

Das Rechnungsergebnis 2020 wirkt nachhaltig auf die acht Kennzahlen der Finanzstrategie. Der Ertragsüberschuss kann die gemäss Finanzplan anstehenden Aufwandüberschüsse auffangen, jedoch kaum reduzieren. Dies wirkt sich vor allem auf die Nettoverschuldung aus. Diese kann nun im gesamten Planungshorizont unter dem festgelegten Grenzwert von Fr. 2'500.00 pro Einwohner gehalten werden. Auch das Eigenkapital übertrifft den festgelegten Grenzwert von mindestens 80 % des Verwaltungsvermögens klar. Einzig mit der Verschiebung der Investitionen erhöht sich das zukünftige Investitionsvolumen über den festgelegten Wert. Dank der tieferen Nettoverschuldung ist dies jedoch für die Gemeinde Horw verkraftbar.

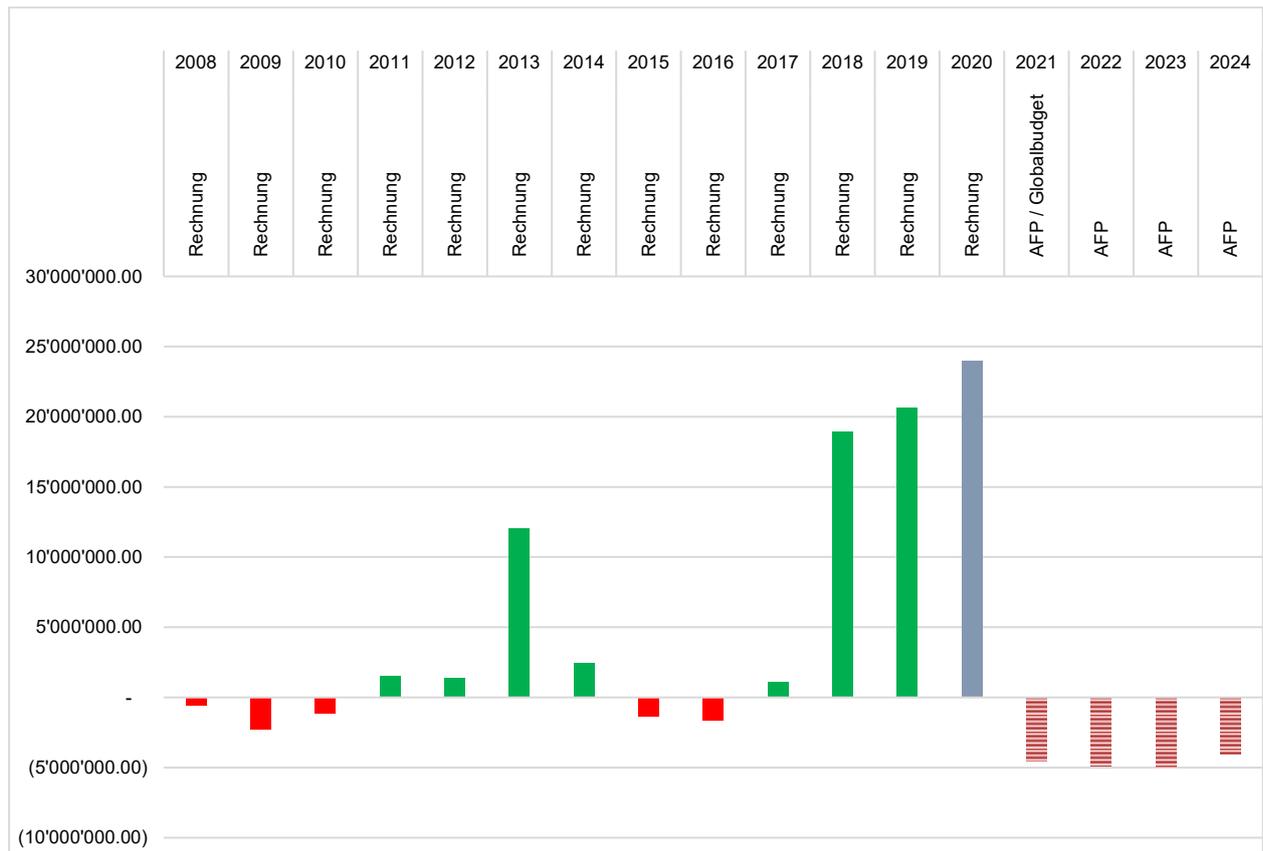
3 Zusammenzug Jahresrechnung

3.1 Zusammenzug Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+	RE 2019
30 - Personalaufwand	31'276'131		-28'700	31'247'431	31'039'003	-208'428	31'034'395
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	13'888'487	405'700	-789'875	13'504'312	13'127'389	-376'923	10'787'580
33 - Abschreibungen	7'453'534			7'453'534	7'129'373	-324'161	7'197'440
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	117'328			117'328	600'703	483'375	554'506
36 - Transferaufwand	38'397'538	8'000	-14'500	38'391'038	39'078'158	687'120	35'818'115
Betrieblicher Aufwand	91'133'017	413'700	-833'075	90'713'642	90'974'625	260'983	85'392'036
40 - Fiskalertrag	-69'791'000			-69'791'000	-84'172'671	-14'381'671	-80'534'040
41 - Regalien und Konzessionen	-532'000			-532'000	-524'229	7'771	-460'770
42 - Entgelte	-12'895'712	-26'000	10'000	-12'911'712	-13'814'326	-902'614	-14'545'738
43 - Verschiedene Erträge	-603'200			-603'200	-614'433	-11'233	-490'865
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-1'010'098			-1'010'098	-293'665	716'433	-338'868
46 - Transferertrag	-13'020'700			-13'020'700	-13'943'476	-922'776	-8'453'234
Betrieblicher Ertrag	-97'852'710	-26'000	10'000	-97'868'710	-113'362'800	-15'494'090	-104'823'516
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-6'719'693	387'700	-823'075	-7'155'068	-22'388'175	-15'233'107	-19'431'480
34 - Finanzaufwand	1'566'111		-28'000	1'538'111	2'018'036	479'925	1'662'336
44 - Finanzertrag	-2'691'136			-2'691'136	-2'516'897	174'238	-2'680'816
Finanzergebnis	-1'125'025		-28'000	-1'153'025	-498'861	654'163	-1'018'479
Operatives Ergebnis	-7'844'718	387'700	-851'075	-8'308'093	-22'887'037	-14'578'944	-20'449'960
48 - Ausserordentlicher Ertrag							0
Ausserordentliches Ergebnis							0
Gesamtergebnis Erfolgsrechnung	-7'844'718	387'700	-851'075	-8'308'093	-22'887'037	-14'578'944	-20'449'960
Ergebnisse Spezialfinanzierungen (Verbuchung vor Abschluss)				Budget	Rechnung 20		Rechnung 19
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Feuerwehr				111'210	-67'016		-39'902
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Wasserversorgung				173'266	-242'660		-220'192
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Siedlungsentwässerung				294'164	57'190		-36'897
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Abfallentsorgung				310'648	178'703		237'683
Ergebnis Spezialfinanzierung (SF) Fernheizwerk				-23'128	-25'576		-8'348
Total				866'161	-99'359		-67'657
Positionen gemäss HRM2 zur Information							
39 - Interne Verrechnungen				4'264'326	5'130'050		4'929'207
49 - Interne Verrechnungen				-	-5'130'050		-4'929'207
				4'264'326			

Die Erfolgsrechnung 2020 der Gemeinde Horw schliesst mit einem Überschuss von Fr. 22'887'037.00 ab.

Aufgrund der ausserordentlichen Steuererträge wird in Zukunft der Gemeindebeitrag an den Finanzausgleich höher ausfallen. Die kantonale Finanzaufsicht machte die Gemeinde darauf aufmerksam, dass gemäss den Vorgaben HRM2 für die nachschüssig zu leistenden, zukünftigen Finanzausgleichszahlungen keine Rückstellungen verbucht werden dürfen. Demgegenüber darf die Gemeinde jedoch beim Eigenkapital diese zukünftige Forderung separat ausweisen. In diesem Sinne hat der Gemeinderat beschlossen, aus dem Rechnungsüberschuss 2020 Fr. 3'600'000.00 in einem separaten Eigenkapitalkonto auszuweisen. Diese Verbuchung erfolgt, wie vorgeschrieben, erfolgsneutral im Jahr 2021.



3.1.1 Zusammenzug nach Globalbudgets Aufgabenbereiche

Ergebnis Erfolgsrechnung		Festgesetztes Budget 2020	Kredit-überträge aus VJ 2019	Kredit-überträge ins FJ 2021	Ergänzttes Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung zum ergänzten Budget 2020
(- Überschuss, + Defizit)		-7'844'717.82	387'700	-851'075	-8'308'093	-22'887'037	-14'578'944
111	Behörden	1'181'116.28	119'500	-196'005	1'104'611	1'281'444	176'833
112	Stabsdienste (Kanzlei + Dienste)	1'521'125.19	56'000	-175'900	1'401'225	1'199'103	-202'122
113	Kultur und Sport	1'348'801.44	81'000	-24'500	1'405'301	1'227'525	-177'776
121	Bildung	19'693'325.29	2'500	-12'470	19'683'355	18'938'892	-744'463
201	Organisation und Personal	63'608.98	-	-10'000	53'609	430'647	377'038
202	Finanzverwaltung	-1'532'670.39	-	-77'000	-1'609'670	-2'523'692	-914'022
203	Finanzdepartement übriges	12'673'832.00	-	-	12'673'832	12'728'953	55'121
301	Bau und Umwelt	4'815'659.33	102'000	-195'000	4'722'659	3'851'420	-871'239
302	Gemeindewerke	-	-	-32'000	-32'000	-	32'000
401	Gesundheitswesen	5'713'000.00	-	-	5'713'000	6'396'662	683'662
402	Familie plus / Jugend / Kinder	2'749'621.00	-	-	2'749'621	2'534'934	-214'687
403	Sozialhilfe und -beratung	9'099'055.42	-	-	9'099'055	8'739'117	-359'938
501	Immobilien	2'444'818.46	26'700	-100'200	2'371'318	2'965'292	593'974
502	Liegenschaften Finanzvermögen	352'118.91	-	-28'000	324'119	1'431'436	1'107'317
503	Feuerwehr	-	-	-	-	-	-
504	Werkdienste	1'576'370.27	-	-	1'576'370	1'355'318	-221'052
505	Abfall	-	-	-	-	-	-
600	Steuerertrag	-69'544'500.00	-	-	-69'544'500	-83'444'088	-13'899'588

Beurteilung der Globalbudgets:

Aufgabenbereich		Beurteilung
111	Behörden	Die Projekte Gemeinderat konnten noch nicht alle abgeschlossen werden und liegen deshalb unter den Budgeterwartungen. Aus diesem Grund wurden die notwendigen Kredite ins Jahr 2021 übertragen. Die nicht zuteilbaren Kosten «Corona» (inkl. Leistungserfassung) wurden als separates Projekt erfasst. Bis Ende Jahr sind bei diesem Projekt Kosten von Fr. 250'000.00 aufgelaufen.
112	Stabsdienste Kanzlei	Aufgrund von Projektverzögerungen wurden im Bereich Kommunikation verschiedene Kredite ins Jahr 2021 übertragen. Der Arbeitsaufwand beim Teilungsamt ist höher ausgefallen. Demgegenüber konnten auch höhere Gebühren in Rechnung gestellt werden. Coronabedingt liegt der Ertrag bei den SBB-Tageskarten unter dem Budget. Insgesamt kann das Globalbudget eingehalten werden.
113	Kultur und Freizeit	Aufgrund der Coronapandemie sind verschiedene Kultur- und Sportanlässe ausgefallen (z.B. Bundesfeier, Jungbürgerfeier, Begrüssung Neuzuzüger). Bei der Bibliothek fällt trotz Corona der Ertrag nicht tiefer aus. Insgesamt kann das Globalbudget eingehalten werden.

121	Bildung	Beim Aufgabenbereich Bildung liegt das Ergebnis deutlich unter dem Budget. Die Abweichung resultiert aus den Bereichen Personalaufwand (minus Fr. 462'000), Sach- und Betriebsaufwand (minus Fr. 550'000) und Kantonsbeiträge (plus Fr. 400'000). Beim Personalaufwand gingen wir von mehr Klassen ab Sommer aus. Zudem wurde das Budget für Weiterbildung nicht ausgeschöpft. Der tiefere Sach- und Betriebsaufwand resultiert aus dem Bereich Schulentwicklung (Begabtenförderung, Strukturen für Schüler mit hohem Förderbedarf, Erhöhung Quote Anschlusslösung, Sicherheitsschulung, Umsetzung Leistungsauftrag etc.) und aus den Betriebskosten der Schulabteilungen (Kindergarten, Primarschule und Sekundarschule). Höhere Kantonsbeiträge gab es unter anderem bei der Integrierten Sonderschulung (IS) und der Musikschule.
201	Organisation und Personal	Bei den Renten und bei den Überbrückungsrenten Kirchfeld mussten zusätzliche Rückstellungen verbucht werden.
202	Finanzen	Aufgrund der hohen Steuererträge erhält die Gemeinde auch höhere Inkassobeiträge von den Kirchgemeinden. Die interne Verzinsung der Liegenschaften Finanzvermögen wurde zum letzten Mal mit dem zu tiefen Zinssatz für Spezialfinanzierungen (0.75 %) budgetiert. Gemäss Vorgaben Kanton muss jedoch mit 1.5 % abgerechnet werden. Entsprechend erzielt der Aufgabenbereich einen rund Fr. 0.86 Mio. höheren internen Ertrag. Insgesamt weist damit das Globalbudget nach Umlagen rund Fr. 1 Mio. Reserven aus.
203	Finanzdepartement übriges	Luzernerinnen und Luzerner, die in einem Alters- oder Pflegeheim leben, konnten bei der Berechnung der Ergänzungsleistungen (EL) bislang höchstens Fr. 141.00 pro Tag als Heimtaxe anrechnen lassen. Der Regierungsrat hat gestützt auf ein Gerichtsurteil beschlossen, diesen Betrag rückwirkend auf den 1. Januar 2020 auf Fr. 179.00 zu erhöhen. Damit wird den Anforderungen des Bundesrechts Genüge getan und der Kostenentwicklung der letzten Jahre bei einem Aufenthalt in einem Alters- und Pflegeheim Rechnung getragen. Aufgrund dieser Massnahme ist der Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen höher ausfallen. Demgegenüber wird die wirtschaftliche Sozialhilfe zugunsten desselben Personenkreises tiefer ausfallen. Im Weiteren ist der Gemeindebeitrag an die Prämienverbilligung tiefer ausgefallen (minus Fr. 300'000) und vom Verkehrsverbund Luzern (VVL) erhielt die Gemeinde eine Rückerstattung aus dem Überschuss der Rechnung 2019.
301	Bau und Umwelt	Das Globalbudget wird um rund Fr. 1.0 Mio. nicht ausgeschöpft. Gründe dafür sind unter anderem höhere Erträge Baubewilligungen (Fr. 406'000.00; Anteil Baubewilligungen 2019, welche erst im Jahr 2020 in Rechnung gestellt wurden) und weniger Abschreibungen (Fr. 157'000.00; Abrechnung Sonderkredite Unterführung Wegmatt und Ausbau Bahnhof).
302	Gemeindewerke	Bei der Wasserversorgung konnte statt einem Bezug (Budget: Fr. 174'000.00) eine Einlage (Fr. 241'886.00) in die Spezialfinanzierung verbucht werden. Gründe dafür sind weniger Abschreibungen (Abrechnung Wasseraufbereitungsanlage Grämlis) und tiefere Unterhaltskosten. Die Siedlungsentwässerung konnte ebenfalls besser abrechnen, sodass der Bezug aus der Spezialfinanzierung von Fr. 294'000.00 (Budget) auf Fr. 57'160.00 gesunken ist. Das Fernheizwerk konnte im Rahmen des Budgets abrechnen.
401	Gesundheit	Im Bereich Gesundheit liegen die Kosten sowohl bei der ambulanten Pflege (Spitex) wie auch bei der stationären Pflege über den Budgeterwartungen. Da es sich in diesem Bereich vorwiegend um gebundene Ausgaben handelt, hat der Gemeinderat entsprechende Kreditüberschreitungen genehmigt. Zudem wurde eine Rückstellung für coronabedingte Mehraufwände bei der Betreuung durch Horwer Pflegeinstitutionen verbucht. Der Einwohnerrat wird im Jahr 2021 einen entsprechenden Bericht und Antrag erhalten.
402	Familie Plus	Die Nachfrage nach den schulergänzenden Angeboten ist grösser ausgefallen. Aus diesem Grund fallen der Lohnaufwand aber auch die Elternbeiträge höher aus. Zudem bezahlt der Kanton als Folge der AFR 18 höhere Beiträge, sodass der Mehraufwand mehr als aufgefangen werden konnte. Im Weiteren liegt auch der Besoldungsaufwand bei der Tageselternvermittlung unter dem Budget. Insgesamt konnte damit der Aufgabenbereich unter dem Globalbudget abrechnen.

403	Sozialhilfe und -beratung	Der Nettoaufwand der wirtschaftlichen Sozialhilfe konnte unter dem Budget abrechnen. Aufgrund der höher anrechenbaren Heimtaxen bei der EL kommt es zu einer Entlastung bei den Heimbewohnern. Im Weiteren wird das Budget der Mietzinsbeihilfe nicht ausgeschöpft (minus Fr. 100'000.00) und der Nettoaufwand beim Alimenteninkasso liegt ebenfalls unter dem Budget (minus Fr. 70'000.00).
501	Immobilien	Bei den Immobilien liegen die Erträge rund Fr. 150'000.00 tiefer als budgetiert. So konnten aufgrund der Coronapandemie diverse Lokale nicht vermietet werden. Zudem wurden beim Krämerstein und auch beim Stockwerkeigentum Allmendstrasse (Spitex) bereits für das Jahr 2020 Mieterträge budgetiert. Im Weiteren musste die Gemeinde für anstehende Sanierungen von Altlasten Rückstellungen verbuchen.
502	Liegenschaften Finanzvermögen	Wie unter dem Aufgabenbereich Finanzen erwähnt, werden den Liegenschaften Finanzvermögen höhere interne Zinsen von rund 0.89 Mio. Franken verrechnet. Diese interne Verrechnung verläuft insgesamt erfolgsneutral. Gemäss Vorgaben HRM2 müssen die Anlagewerte überprüft werden. Gemäss Stratus werden rund Fr. 150'000.00 mehr als budgetiert korrigiert. Im Weiteren muss für die Altlastensanierung Stirnrüti mit Kosten von Fr. 313'000 (Anteil Rückstellung Fr. 220'000.00) gerechnet werden. Insgesamt wird damit das Globalbudget um rund 1 Mio. Franken überschritten.
503	Feuerwehr	Die Spezialfinanzierung Feuerwehr kann dank tieferem Aufwand (Besoldungen für Einsätze, Material) und höheren Ersatzabgaben (plus Fr. 112'000) eine Einlage in die Spezialfinanzierung verbuchen.
504	Werkdienste	Dank tieferem Materialaufwand (insbesondere beim Winterdienst) wird das Globalbudget nicht ausgeschöpft.
505	Abfall	Der Besoldungsaufwand der neuen Mitarbeitenden Abfall wird direkt dem Abfall belastet. Damit fallen weniger interne Leistungsverrechnungen an. Insgesamt sinkt damit der Bezug aus der Spezialfinanzierung.
600	Steuern	Der Ertrag der Steuern fällt u.a. aufgrund der Sondereffekte Dividendenbesteuerung deutlich höher aus. Insgesamt resultiert in diesem Aufgabenbereich ein Überschuss von 13.9 Mio. Franken.

Details zum Stand der Zielerreichung und der Globalkredite können im Abschnitt 4 nachgelesen werden.

3.1.2 Kreditüberträge der Erfolgsrechnung

Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden

§ 16 Kreditübertragung

¹ Kann ein im Budget ausgewiesenes Vorhaben innerhalb der Rechnungsperiode nicht abgeschlossen werden, können die im Budgetkredit dafür eingestellten, noch nicht beanspruchten Mittel auf die neue Rechnung übertragen werden.

² Bestand und Veränderungen von Kreditübertragungen werden den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament im Jahresbericht zur Kenntnis gebracht.

³ Übertragene Kredite dürfen nur für das ursprünglich vorgesehene Vorhaben verwendet werden. Wird dieses mit anderen Mitteln finanziert oder nicht weiterverfolgt, verfallen sie.

Der Gemeinderat hat beim Rechnungsabschluss 2019 insgesamt Fr. 387'700.00 Kredite auf das Jahr 2020 übertragen. Beim Rechnungsabschluss 2020 werden nun Kredite von Fr. 851'075.00 auf die Erfolgsrechnung 2021 übertragen. Das ergänzte Budget 2020 weist damit einen Ertragsüberschuss von Fr. 8'308'093.00 (statt bisher Fr. 7'844'717.82) aus.

3.1.3 Kreditüberschreitungen

Gesetz über den Finanzhaushalt Gemeinden

§ 15 Bewilligte Kreditüberschreitung

¹ Der Gemeinderat kann in folgenden Fällen eine Kreditüberschreitung bewilligen:

- a. wenn das Bundesrecht, ein kantonales Gesetz, ein kommunales Reglement oder ein rechtskräftiger Entscheid eines Gerichtes eine Ausgabe unmittelbar vorschreiben,
- b. bei dringlichen Vorhaben aufgrund unvorhersehbarer Ereignisse, wenn der Aufschub für die Gemeinde nachteilige Folgen hätte,
- c. für durchlaufende Beiträge,
- d. für Abschreibungen und Wertberichtigungen nach § 58.

² Die Kreditüberschreitung ist nur zulässig, wenn eine Kompensation innerhalb des bewilligten Budgetkredites unverhältnismässig wäre.

³ Kreditüberschreitungen sind den Stimmberechtigten oder dem Gemeindeparlament mit dem Jahresbericht zur Genehmigung zu unterbreiten.

Der Gemeinderat hat insgesamt Kreditüberschreitungen von Fr. 2'711'892.00 genehmigt.

Ergebnis Erfolgsrechnung		Ergänztes Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung zum ergänzten Budget 2020	Kreditüberschreitung	
(- Überschuss, + Defizit)		-8'308'093	-22'887'037	-14'578'944	2'711'892	
111	Behörden	1'104'611	1'281'444	176'833	249'692	1)
112	Stabsdienste (Kanzlei + Dienste)	1'401'225	1'199'103	-202'122		
113	Kultur und Sport	1'405'301	1'227'525	-177'776		
121	Bildung	19'683'355	18'938'892	-744'463		
201	Organisation und Personal	53'609	430'647	377'038	367'000	2)
202	Finanzverwaltung	-1'609'670	-2'523'692	-914'022		
203	Finanzdepartement übriges	12'673'832	12'728'953	55'121	117'000	3)
301	Bau und Umwelt	4'722'659	3'851'420	-871'239		
302	Gemeindewerke	-32'000	-	32'000		
401	Gesundheitswesen	5'713'000	6'396'662	683'662	616'000	4)
402	Familie plus / Jugend / Kinder	2'749'621	2'534'934	-214'687		
403	Sozialhilfe und -beratung	9'099'055	8'739'117	-359'938		
501	Immobilien	2'371'318	2'965'292	593'974	1'049'000	5)
502	Liegenschaften Finanzvermögen	324'119	1'431'436	1'107'317	313'200	6)
503	Feuerwehr	-	-	-		
504	Werkdienste	1'576'370	1'355'318	-221'052		
505	Abfall	-	-	-		
600	Steuerertrag	-69'544'500	-83'444'088	-13'899'588		

- 1) Im Rahmen des Projektes «Pandemie COVID-19» musste die Gemeinde Fr. 94'692.00 für zusätzliches Betriebs- und Verbrauchsmaterial aufwenden und der nicht zuteilbare zusätzliche interne Aufwand betrug rund Fr. 155'000.00. Der Gemeinderat genehmigte eine Kreditüberschreitung von Fr. 249'692.00.
- 2) Bei den Renten und bei den Überbrückungsrenten Kirchfeld mussten zusätzliche Rückstellungen verbucht werden (plus Fr. 367'000.00).
- 3) Luzernerinnen und Luzerner, die in einem Alters- oder Pflegeheim leben, konnten bei der Berechnung der Ergänzungsleistungen (EL) bislang höchstens 141 Franken pro Tag als Heimtaxe anrechnen lassen. Der Regierungsrat hat gestützt auf ein Gerichtsurteil beschlossen, diesen Betrag rückwirkend auf den 1. Januar 2020 auf 179 Franken zu erhöhen. Damit wird den Anforderungen des Bundesrechts Genüge getan und der Kostenentwicklung der letzten Jahre bei einem Aufenthalt in einem Alters- und Pflegeheim Rechnung getragen. Aufgrund dieser Massnahme ist der Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen höher ausgefallen (plus Fr. 417'000.00). Im Aufgabenbereich Soziales sind aus diesem Grund die wirtschaftlichen Sozialhilfen bei Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern tiefer ausgefallen.
Im Weiteren ist der Gemeindebeitrag an die Prämienverbilligung tiefer ausgefallen (minus Fr. 300'000.00).
- 4) Der Aufwand der Spitex liegt Fr. 256'139.00 über dem Budget. Diese höheren Kosten sind je zur Hälfte bei der Spitex Horw und privaten Spitexangeboten angefallen. Bei der Restkostenfinanzierung Pflege Spitex handelt es sich um gebundene Ausgaben. Der Gemeinderat hat eine Kreditüberschreitung von Fr. 256'000.00 genehmigt.

Insgesamt liegen die Kosten der Pflegefinanzierung Fr. 120'853.00 über dem Budget. Insbesondere die Kosten von Pflegeinstitutionen anderer Gemeinden liegen deutlich über dem Budget. Gründe dafür sind die Zunahme von Klienten in anderen Heimen und höhere BESA-Einstufungen im Vergleich zum Vorjahr. Bei der Pflegefinanzierung handelt es sich um gebundene Ausgaben. Der Gemeinderat hat eine Kreditüberschreitung von Fr. 120'000.00 gutgeheissen.

Aufgrund der Coronapandemie ist der Betreuungsaufwand bei den Horwer Heimen stark gestiegen. Der Gemeinderat hat entsprechende Gesuche für einen Kostenbeitrag der Gemeinde erhalten und eine Rückstellung von Fr. 240'000.00 der Rechnung 2020 belastet. Das Thema zusätzlicher Betreuungsaufwand sowie ein allfälliger Beitrag der Gemeinde ist im Jahr 2020 nicht abgeschlossen. Dem Einwohnerrat wird im Jahr 2021 ein entsprechender Bericht und Antrag vorgelegt.

- 5) Abschreibungen (KART 330) und die interne Zinsverrechnung (KART 394) basieren auf den Bilanzwerten vom 1. Januar 2020 und fallen rund Fr. 120'000.00 höher aus.
Für die Sanierung von allfälligen Naphthalinbelastungen in Schulhäusern wurde eine Rückstellung von Fr. 1'000'000.00 und für die Sanierung der Altlasten der Schiessanlage Stalden wurde eine Rückstellung von Fr. 49'000.00 verbucht.
- 6) Der Zinsaufwand liegt um Fr. 891'803.00 über dem Budget, weil gemäss Weisungen Finanzhaushaltsgesetz der interne Zinssatz 2 % statt 0.75 % beträgt. Demgegenüber rechnet der Aufgabenbereich 202 Finanzen aufgrund der internen Verrechnung um 1 Mio. Franken unter dem Globalbudget ab.

Die Sanierung der Altlasten Stirnrüti von Fr. 313'198.20 (inkl. Rückstellung) waren nicht budgetiert.

3.2 Zusammenzug Investitionsrechnung 2020

	Budget 2020	Kredit- überträge aus 2019	Kredit- überträge ins 2021	Ergänzt Budget 2020	Rechnung 2020	Abweichung 2020
50 Sachanlagen	19'956'575	6'237'400	-9'470'800	16'723'175	15'240'552	1'482'623
500 Grundstücke				-	3'570'000	-3'570'000
501 Strassen / Verkehrswege	6'048'000	2'995'000	-4'223'500	4'819'500	3'234'691	1'584'809
502 Wasserbau	170'000		-17'000	153'000	7'165	145'835
503 Tiefbauten	3'254'000		-1'372'000	1'882'000	3'166'794	-1'284'794
504 Hochbauten	9'245'775	3'242'400	-3'738'300	8'749'875	3'948'456	4'801'419
506 Mobilien	638'800		-120'000	518'800	701'913	-183'113
509 Übrige Sachanlagen	600'000			600'000	611'533	-11'533
52 Immaterielle Anlagen	580'000	622'000	-70'000	1'132'000	499'723	632'277
529 Übrige immaterielle Anlagen	580'000	622'000	-70'000	1'132'000	499'723	632'277
54 Darlehen	-	-	-	-	600'000	
545 Private Unternehmungen					500'000	
546 Private Organisationen					100'000	
5 Investitionsausgaben	20'536'575	6'859'400	-9'540'800	17'855'175	16'340'276	1'514'899
63 Investitionsbeiträge	5'602'000	-	-	5'602'000	4'702'280	899'720
630 Bund	4'640'000			4'640'000	2'630'958	2'009'042
631 Kanton					10'000	
635 Private Unternehmungen				-	152'313	-152'313
639 Anschlussgebühren	962'000			962'000	1'909'009	-947'009
6 Investitionseinnahmen	5'602'000	-	-	5'602'000	4'702'280	899'720
Nettoinvestitionen	14'934'575	6'859'400	-9'540'800	12'253'175	11'637'996	615'179
davon Spezialfinanzierungen						
Investitionsausgaben	2'649'500	1'525'000	-587'000	3'587'500	3'559'563	27'937
Spezialfinanzierung Feuerwehr	45'000			45'000	38'223	6'777
Spezialfinanz. Wasserversorgung	1'240'000	1'130'000		2'370'000	2'326'265	43'735
Spezialfinanz. Abwasserbeseitigung	1'274'000	160'000	-372'000	1'062'000	1'022'306	39'694
Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	30'500	215'000	-215'000	30'500	115'871	-85'371
Spezialfinanzierung Fernheizwerk	60'000	20'000	-	80'000	56'898	23'102
Investitionseinnahmen	977'000	-	-	977'000	1'835'367	-858'367
Spezialfinanzierung Feuerwehr	15'000	-	-	15'000	13'378	1'622
Spezialfinanz. Wasserversorgung	471'000	-	-	471'000	897'114	-426'114
Spezialfinanz. Abwasserbeseitigung	491'000	-	-	491'000	924'875	-433'875
Spezialfinanzierung Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-
Spezialfinanzierung Fernheizwerk	-	-	-	-	-	-

Gemäss Gesetz über den Finanzhaushalt und der Gemeindeordnung liegen - mit Ausnahme von Liegenschaftskäufen und -verkäufen - die Anlagen ins Finanzvermögen in der Kompetenz des Gemeinderates. Dem Einwohnerrat werden deshalb im AFP die geplanten Anlagen ins Finanzvermögen nicht zur Genehmigung, sondern zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Ohne Liegenschaften Finanzvermögen hat der Einwohnerrat für das Jahr 2020 Investitionsausgaben von Fr. 20'536'575.00 gutgeheissen. Zudem wurden beim Jahresabschluss 2019 Fr. 6'859'400.00 (ohne Liegenschaften Finanzvermögen) auf das Jahr 2020 übertragen. Beim Jahresabschluss 2020 werden nun Investitionskredite im Umfang von Fr. 9'540'800.00 auf das Jahr 2021 übertragen. Das ergänzte Budget 2020 beträgt damit Fr. 17'855'175.00. Die Investitionsausgaben betragen Fr. 16'340'276.00. Das ergänzte Budget 2020 wird um Fr. 1'514'899.00 nicht ausgeschöpft.

Wesentliche Investitionen im Jahr 2020 waren:

- Erwerb Stockwerkeigentum Baufeld E (Spitex)	3.6 Mio. Franken
- Sanierung Villa und Pförtnerhaus Krämerstein	3.0 Mio. Franken
- Sanierung Trinkwasseraufbereitung Grämli	1.1 Mio. Franken
- Sanierung und Ausbau Kastanienbaumstrasse	1.0 Mio. Franken
- Umsetzung Sanierung Winkelstrasse	1.0 Mio. Franken
- Umsetzung Unterführung Wegmatt	0.8 Mio. Franken

Im Jahr 2020 konnten 18 Budgetkredite abgerechnet werden. Der Gemeinderat genehmigte Fr. 9'540'800.00 Kreditüberträge auf das Jahr 2021.

Liste der Kreditüberträge ins Folgejahr:

KST	Projekt	Übertrag FJ 2021
400022	IT Verwaltung 2020	120'000.00
462004	Erschliessung Pilatushang	31'000.00
462010	Sanierung Grisigenstrasse	16'000.00
462015	Fussweg Krebsbärenhalde	71'000.00
462033	Umsetzung Bauprojekt Unterführung Wegmatt	1'400'000.00
462036	Ausbau Bahnhof; Ersatz Personenunterführung Aufg. OST	200'000.00
462038	übrige Projekte «horw mitte»	1'100'000.00
462039	Baukredit Realisierung Bushof + Bahnhofplatz	750'000.00
462041	Brücke Hinterbach	52'500.00
462043	Sanierung und Ausbau Kastanienbaumstrasse	400'000.00
462051	Umsetzung Projekt Winkelstrasse	168'000.00
462300	Umsetzung Massnahmen Langsamverkehr	35'000.00
475105	Sanierung Ufermauern 2020	17'000.00
479010	Arealentwicklung Seefeld/Seebad	50'000.00
479011	Richtplan Fuss- und Veloverkehr	20'000.00
434019	Freiraumgestaltung Ortskern 3. Etappe	94'300.00
499028	Sanierung Villa Krämerstein	2'330'000.00
499029	Sanierung Pförtnerhaus	354'000.00
471023	Kein Schmutzwasser in Gewässer (Postulat 2018-681)	12'000.00
471807	Rahmenkredit Invest. Siedlungsentwässerung 2020	360'000.00
420039	Erwerb Stockwerkeigentum Stirnrüti	500'000.00
420046	Studie Erweiterung Schulanlage Allmend	245'000.00
420200	Rahmenkredit Instandsetzung LVV 2020	160'000.00
440100	Erwerb Stockwerkeigentum Baufeld E	600'000.00
474005	Studienauftrag Friedhof	120'000.00
4001042	Gemeindearchiv	284'000.00
4001043	Vereinslokale	51'000.00
Total Kreditüberträge ins 2021		9'540'800.00

3.3 Geldflussrechnung

Geldflussrechnung - indirekte Methode	2020 Rechnung
Betriebliche Tätigkeit (operative Tätigkeit)	
+/- Jahresergebnis Erfolgsrechnung: Ertragsüberschuss (+), Aufwandüberschuss (-)	22'887'036.58
+ Abschreibungen Verwaltungsvermögen	7'129'372.58
+/- Abnahme (+) / Zunahme (-) Forderungen	18'016'296.76
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	736'040.34
+/- Abnahme / Zunahme Vorräte und angefangene Arbeiten	11'668.00
+ Wertberichtigungen VV	0.00
- Wertberichtigungen, Gewinne VV	0.00
+/- Übriger Finanzaufwand / Finanzertrag (geldunwirksam)	0.00
+/- Wertberichtigungen / Marktwertanpassungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	58'039.00
+/- Verluste / Gewinne auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00
+/- Wertberichtigungen / Wertaufholungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	449'000.00
+/- Verluste / Gewinne auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Laufende Verbindlichkeiten	-23'339'340.20
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-4'618'367.80
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Erfolgsrechnung	1'303'649.34
+/- Einlagen / Entnahmen Fonds und Spezialfinanzierungen FK und EK	307'037.92
Vorsteuerkürzung Wasserversorgung	-2'263.25
Einlage Krankheitsfonds (ohne interne Zinsen)	251'505.34
Entnahme Krankheitsfonds	-112'476.75
+/- Zins und Amortisation Pensionskassenverpflichtungen / Entnahmen Eigenkapital	0.00
- Aktivierung Eigenleistungen, Bestandesveränderungen	-611'533.46
= Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	22'465'664
Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	
- Investitionsausgaben Verwaltungsvermögen	-16'340'275.55
+ Investitionseinnahmen Verwaltungsvermögen	4'702'279.90
= Saldo der Investitionsrechnung (Nettoinvestitionen)	-11'637'995.65
+/- Abnahme / Zunahme Aktive Rechnungsabgrenzungen IR	929.75
+/- Zunahme / Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen IR	-352'564.85
+/- Bildung / Auflösung Rückstellungen der Investitionsrechnung	0.00
+ Aktivierung Eigenleistungen	611'533.46
= Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-11'378'097.29
Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	
+/- Abnahme / Zunahme Finanzanlagen FV	78'039.00
+/- Marktwertanpassungen / Wertberichtigungen auf Finanzanlagen (nicht realisiert)	-58'039.00
+/- Gewinne / Verluste auf Finanzanlagen (realisiert)	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Sachanlagen FV	-2'451'000.00
+/- Wertaufholungen / Wertberichtigungen Sachanlagen FV (nicht realisiert)	-449'000.00
+/- Gewinne / Verluste auf Sachanlagen FV (realisiert)	0.00
= Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-2'880'000.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit ins Verwaltungsvermögen	-11'378'097.29
+ Geldfluss aus Anlagentätigkeit ins Finanzvermögen	-2'880'000.00
= Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-14'258'097
Finanzierungstätigkeit	
+/- Zunahme / Abnahme Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	-10'000'000.00
+/- Zunahme / Abnahme Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0.00
+/- Abnahme / Zunahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentguthaben)	0.00
+/- Zunahme / Abnahme Kontokorrente mit Dritten (Kontokorrentschulden)	30'043'400.18
= Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	20'043'400

Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit (Cashflow)	22'465'664.40
+ Geldfluss aus Investitions- und Anlagentätigkeit	-14'258'097.29
+ Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	20'043'400.18
= Veränderung Flüssige Mittel (= Fonds Geld)	28'250'967
Kontrollrechnung	
Stand flüssige Mittel per 31.12.	60'573'244.81
- Stand flüssige Mittel per 1.1.	32'322'277.52
= Zunahme (+) / Abnahme (-) Flüssige Mittel	28'250'967.29
Kontrolltotal	0.00

3.4 Bilanz per 31. Dezember 2020

Aktiven	per	per	Veränderung	
	31.12.2019	31.12.2020		
Umlaufvermögen	66'184'305.59	75'670'338.03	9'486'032.44	14.33%
Anlagen im Finanzvermögen	75'539'751.44	77'912'712.44	2'372'961.00	3.14%
Anlagen im Verwaltungsvermögen	209'078'438.69	215'471'070.76	6'392'632.07	3.06%
Total Aktiven	350'802'495.72	369'054'121.23	18'251'625.51	5.20%

Passiven	per	per	Veränderung	
	31.12.2019	31.12.2020		
Fremdkapital	138'425'279.15	131'422'425.87	-7'002'853.28	-5.06%
Eigenkapital	212'377'216.57	237'631'695.36	25'254'478.79	11.89%
Total Passiven	350'802'495.72	369'054'121.23	18'251'625.51	5.20%

3.5 Eigenkapitalnachweis

	Anfangs- bestand	Einlagen / Entnahmen EK vor Ab- schluss	Jahresergeb- nis (Gewinn - / Verlust +)	Verbuchung Jahresergebnis Vorjahr / Um- buchungen EK	Endbestand
Eigenkapital					
290 Spezialfinanzierungen im Eigenkapital	46'024'798	2'006'105			48'030'903
291 Fonds im Eigenkapital	1'078'339	361'337			1'439'676
295 Aufwertungsreserve	10'000'000	-			10'000'000
298 Übriges Eigenkapital	-				-
299 <u>Bilanzüberschuss / -fehlbetrag</u>					
2990 Vorjahresergebnis / Jahresergebnis Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	20'449'960		22'887'037	-20'449'960	22'887'037
2999 (inkl. Neubewertungsreserve per 1.1.2019)	134'824'120			20'449'960	155'274'079
Total Eigenkapital	212'377'217	2'367'442	22'887'037	-	237'631'695

3.6 Kennzahlen

Selbstfinanzierungsgrad

Beschrieb:	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil ihrer Nettoinvestitionen die Gemeinde aus eigenen Mitteln finanzieren kann. Der Selbstfinanzierungsgrad sollte im Durchschnitt über über 5 Jahre mindestens 80 Prozent erreichen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.
Wert 2019:	153.1 %
Wert 2020:	264.9 %
Durchschnitt der letzten 5 Jahre	100.2 %
Beurteilung:	Der Selbstfinanzierungsgrad liegt 2020 dank den ausserordentlichen Steuererträgen über dem vom Kanton geforderten Wert. Im Durchschnitt der letzten 5 Jahre liegt dieser Wert dank den guten Rechnungsergebnissen der Jahre 2018-2020, trotz sehr hoher Investitionstätigkeit von rund 92 Mio. Franken Nettoinvestitionen, bei 100 %.

Selbstfinanzierungsanteil

Beschrieb:	Diese Kennzahl gibt an, welchen Anteil des Ertrages die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen aufwenden kann. Der Selbstfinanzierungsanteil sollte sich auf mindestens 10 Prozent belaufen, wenn die Nettoschuld pro Einwohner mehr als das kantonale Mittel beträgt.
Wert 2019:	26.3 %
Wert 2020:	26.6 %
Beurteilung:	Der Selbstfinanzierungsanteil liegt 2020 dank den ausserordentlichen Steuererträgen über dem vom Kanton geforderten Wert.

Zinsbelastungsanteil

Beschrieb:	Die Kennzahl sagt aus, welcher Anteil des «verfügbaren Einkommens» durch den Zinsaufwand gebunden ist. Je tiefer der Wert, desto grösser der Handlungsspielraum. Der Zinsbelastungsanteil sollte 4 Prozent nicht übersteigen.
Wert 2019:	0.5 %
Wert 2020:	0.6 %
Beurteilung:	Dank tiefer Nettoverschuldung und sehr tiefen Fremdkapitalzinsen erfüllt der Wert im Jahr 2020 den vom Kanton geforderten Wert.

Kapitaldienstanteil

Beschrieb:	Die Kennzahl gibt Auskunft darüber, wie stark der Laufende Ertrag durch den Zinsendienst und die Abschreibungen (=Kapitaldienst) belastet ist. Ein hoher Anteil weist auf einen enger werdenden finanziellen Spielraum hin. Der Kapitaldienstanteil sollte 15 Prozent nicht übersteigen.
Wert 2019:	7.2 %
Wert 2020:	6.7 %
Beurteilung:	Dank tiefer Nettoverschuldung und sehr tiefen Fremdkapitalzinsen erfüllt der Wert im Jahr 2020 den vom Kanton geforderten Wert.

Nettoverschuldungsquotient

Beschrieb:	Diese Kennzahl gibt an, welcher Anteil der Fiskalerträge (inkl. Ressourcenausgleich und horizontale Abschöpfung) erforderlich wären, um die Nettoschuld abzutragen. Der Nettoverschuldungsquotient sollte 150 Prozent nicht übersteigen.
Wert 2019:	- 4.2 %
Wert 2020:	- 29.1 %

Beurteilung: Dank tiefer Nettoverschuldung erfüllt der Wert im Jahr 2020 den vom Kanton geforderten Wert.

Nettoverschuldung je Einwohner/-in

Beschrieb: Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

Wert 2019: minus Fr. 233.00 (= Nettovermögen)

Wert 2020: minus Fr. 1'561.00 (= Nettovermögen)

Beurteilung: Dank den guten Rechnungsergebnissen der letzten Jahre kann die Gemeinde ein Nettovermögen ausweisen.

Nettoverschuldung ohne Spezialfinanzierungen je Einwohner/-in

Beschrieb: Diese Kennzahl zeigt die Pro-Kopf-Verschuldung des steuerfinanzierten Finanzhaushaltes, also ohne Spezialfinanzierungen und nach Abzug des Finanzvermögens. Die Nettoschuld (NS) ohne Spezialfinanzierungen (SF) sollte das Zweifache des kantonalen Mittels nicht übersteigen.

Wert 2019: minus Fr. 283.00 (= Nettovermögen)

Wert 2020: minus Fr. 1'595.00 (= Nettovermögen)

Beurteilung: Dank den guten Rechnungsergebnissen der letzten Jahre kann die Gemeinde ein Nettovermögen ausweisen.

Bruttoverschuldungsanteil

Beschrieb: Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation bzw. der Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Der Bruttoverschuldungsanteil sollte 200 Prozent nicht übersteigen.

Wert 2019: 115.5 %

Wert 2020: 104.3 %

Beurteilung: Das Fremdkapital der Gemeinde Horw ist vollumfänglich durch den Wert der Anlagen Finanzvermögen gedeckt.

Geldfluss aus Geschäftstätigkeit

Beschrieb: Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit soll mindestens die Höhe der Abschreibungen erreichen.

Wert 2019: 442.0 %

Wert 2020: 397.0 %

Beurteilung: Dank den ausserordentlichen Erträgen übertrifft der Geldfluss aus der Geschäftstätigkeit die Höhe der Abschreibungen.

Eigenfinanzierungsgrad Verwaltungsvermögen

Beschrieb: Anlagen des Verwaltungsvermögens dürfen mit maximal 50 % Fremdkapital finanziert werden. Dieser Anteil reduziert sich linear, bis die Anlage in der Mitte ihrer Lebensdauer ohne Fremdkapital finanziert ist. Diese Bedingung muss nicht je einzeln, sondern in der Summe aller Anlagen des Verwaltungsvermögens erfüllt sein.

Wert 2019: 101.6 %

Wert 2020: 110.3 %

Beurteilung: Ende 2020 sind die Anlagen Verwaltungsvermögen zu 110.3 % durch Eigenkapital gedeckt.

4 Jahresbericht zu den Hauptaufgaben

Ergebnis Erfolgsrechnung		Festgesetztes Budget 2020	Kredit-überträge aus VJ 2019	Kredit-überträge ins FJ 2021	Ergänzttes Budget 2020	Rechnung 2020	Abwei-chung zum ergänzten Budget 2020
(- Überschuss, + Defizit)		-7'844'717.82	387'700	-851'075	-8'308'093	-22'887'037	-14'578'944
111	Behörden	1'181'116.28	119'500	-196'005	1'104'611	1'281'444	176'833
112	Stabsdienste (Kanzlei + Dienste)	1'521'125.19	56'000	-175'900	1'401'225	1'199'103	-202'122
113	Kultur und Sport	1'348'801.44	81'000	-24'500	1'405'301	1'227'525	-177'776
121	Bildung	19'693'325.29	2'500	-12'470	19'683'355	18'938'892	-744'463
201	Organisation und Personal	63'608.98	-	-10'000	53'609	430'647	377'038
202	Finanzverwaltung	-1'532'670.39	-	-77'000	-1'609'670	-2'523'692	-914'022
203	Finanzdepartement übriges	12'673'832.00	-	-	12'673'832	12'728'953	55'121
301	Bau und Umwelt	4'815'659.33	102'000	-195'000	4'722'659	3'851'420	-871'239
302	Gemeindewerke	-	-	-32'000	-32'000	-	32'000
401	Gesundheitswesen	5'713'000.00	-	-	5'713'000	6'396'662	683'662
402	Familie plus / Jugend / Kinder	2'749'621.00	-	-	2'749'621	2'534'934	-214'687
403	Sozialhilfe und -beratung	9'099'055.42	-	-	9'099'055	8'739'117	-359'938
501	Immobilien	2'444'818.46	26'700	-100'200	2'371'318	2'965'292	593'974
502	Liegenschaften Finanzvermögen	352'118.91	-	-28'000	324'119	1'431'436	1'107'317
503	Feuerwehr	-	-	-	-	-	-
504	Werkdienste	1'576'370.27	-	-	1'576'370	1'355'318	-221'052
505	Abfall	-	-	-	-	-	-
600	Steuerertrag	-69'544'500.00	-	-	-69'544'500	-83'444'088	-13'899'588

4.1 Aufgabenbereich: 111 - Behörden

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Die Gemeinde Horw wird durch den Einwohnerrat (Legislative) und den Gemeinderat (Exekutive) geführt.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

111.01 - Einwohnerrat

Im Jahr 2020 tagte der Einwohnerrat 6-mal. Die 1. Sitzung im März fand wie üblich in der Aula des Oberstufenschulhauses statt. Alle weiteren Sitzungen wurden aufgrund des Schutzkonzeptes infolge COVID-19 in der Horwerhalle durchgeführt. 43 neu eingereichte Vorstösse, davon 8 Motionen, 16 Postulate und 19 Interpellationen prägten die Verwaltungs- und Ratstätigkeit im vergangenen Jahr.

An der Sitzung vom 3. September wurde der Einwohnerrat aufgrund der Neuwahlen neu konstituiert und die einwohnerrechtlichen Kommissionen sowie die Bürgerrechtsdelegation für die Legislatur 2020 - 2024 neu bestellt. Im November wurde zudem eine nichtständige Kommission, bestehend aus 7 Mitgliedern, gewählt: die vorberatende Kommission Ortsplanungsrevision. Sie berät das Räumliche Entwicklungskonzept (REK) 2040 sowie den revidierten Zonenplan und das Bau- und Zonenreglement.

Mit der Wahl von zwei GLP-Mitgliedern sind in Horw seit langer Zeit wieder fünf Parteien im Einwohnerrat vertreten. Die GLP hat sich der CVP-Fraktion angeschlossen, somit bleibt die Anzahl Fraktionen gleich gross.

111.02 - Gemeinderat

Der Gemeinderat tagte wöchentlich jeweils am Donnerstagmorgen, die erste Sitzung im Monat ist ganztägig. Am 6./7. Mai und am 2./3. Dezember fanden Klausurtagungen statt. Der Aufgaben- und Finanzplan mit Budget wurde an den Tagessitzungen vom 19./20. August behandelt.

COVID-19 prägte die Ratstätigkeit stark. Viele persönliche Kontakte, Sitzungen und Veranstaltungen mussten abgesagt, verschoben oder online durchgeführt werden.

Die Kadertagung vom 7. April wurde aufgrund der Pandemie auf den 8. September verschoben. Am Vormittag fand ein Workshop zur Erarbeitung des Legislaturprogramms 2020 – 2024 in der Aula Schulhaus Zentrum, mit Begleitung der Moderatoren der HSS Unternehmensberatung, statt. Da das ursprüngliche Nachmittagsprogramm, die Erarbeitung der Jahresziele 2021, bereits im Frühling departementsintern erfolgte, wurde der Nachmittag für einen Event zur Teambildung genutzt.

Durch die Gesamterneuerungswahl des Gemeinderats hat es eine personelle Änderung gegeben. Astrid David Müller, SVP, wurde anstelle von Jörg Stalder, L20, in den Gemeinderat gewählt. Am 1. Juli bzw. 10. September hat sich der Gemeinderat neu konstituiert. Weiter wurden die gemeinderätlichen Kommissionen und Arbeitsgruppen neu bestellt und deren Pflichtenhefte genehmigt.

Das seit Herbst 2019 im Einsatz stehende Modul «Mobile Sitzungsvorbereitung» von CM Informatik hat sich bewährt, sodass Papierakten weiter reduziert werden konnten.

111.03 - Projekte Gemeinderat

Sind verschiedene Departemente an einem Projekt beteiligt, werden diese als übergeordnete Projekte des Gemeinderates geführt.

Im Jahr 2020 wurden folgende Projekte geführt:

- Projekt Digitalmanagement und Organisationsentwicklung
- Projekt Legislaturplanung
- Projekt Risk-Management
- Projekt Pandemie COVID-19

Das Projekt Pandemie COVID-19 war im AFP nicht geplant. Den Stand der Umsetzung der übrigen Projekte finden Sie im Abschnitt «Projekte und Aufgabenänderungen».

Messgrössen			2018	2019	2020
	Einheit				
111.01 - Einwohnerrat					
Anzahl behandelter Bericht und Anträge	Anzahl	IST	24	23	12
Anzahl behandelter politischer Vorstösse	Anzahl	IST	26	23	39
Anzahl Stunden Einwohnerratssitzungen	Anzahl Stunden	IST	30.25	37.50	23.15
Personalmutation Einwohnerrat	Anzahl	IST	4	5	10
111.02 - Gemeinderat					
Anzahl Gemeinderatsgeschäfte	Anzahl	IST	899	831	842
Anzahl Gemeinderatssitzungen	Anzahl Halbtage	IST	59	58	60
Gesamtstunden Gemeinderat	Anzahl Stunden Leistungserfassung	IST	7,190	7,639	7,524
Pensen Gemeinderat	% Pensen	IST	340	340	340

Projekte und Aufgabenveränderungen

111.01 - Einwohnerrat

Aufrüstung Audioprotokoll

Beschrieb: Aufrüstung Audioprotokoll

Bericht: Gemäss Beschluss des Büros des Einwohnerrates ist die neue Version der Software abzuwarten, bis der Entscheid über die Aufrüstung gefällt wird.

111.03 - Projekte Gemeinderat

Digital Management und Organisationsentwicklung

Beschrieb: Die Prozesse und Abläufe der Gemeinde sollen kritisch hinterfragt und die zukünftigen Möglichkeiten der Digitalisierung geprüft werden.

Bericht: Beim Projekt Digital-Management wurde im Jahr am Projekt 1 gearbeitet. Mit diesem Projekt wird eine Bestandesübersicht über die genutzten Softwaretools sowie eine Aufstellung der vorhandenen oder zu ergänzenden Softwareschnittstellen erstellt. Das gestartete Projekt 1 wird im Jahr 2021 abgeschlossen und dient als Grundlage für Projekte der Prozessoptimierung sowie der Organisationsentwicklung und stellt die Basis für das kantonale Bürgerportal dar.

Legislaturplanung

Beschrieb: Gestützt auf die Gemeindestrategie wird der Legislaturplan 2020-2024 erarbeitet.

Bericht: Der Gemeinderat hat das Legislaturprogramm 2020-2024 am 17. Dezember 2020, mit Einbezug des Verwaltungskaders, beschlossen. Das Legislaturprogramm wird dem Einwohnerrat im Frühling 2021 zur Kenntnis vorgelegt.

Risk-Management

Beschrieb: Einführung eines verwaltungsweiten Risk-Managements.

Bericht: Das Projekt wurde 2020 gestartet. Im Sommer wurde das Konzept «Strategisches Risikomanagement» durch den Gemeinderat beschlossen. Im Herbst 2020 wurde mit dem Konzept «Operatives Risikomanagement» mit Workshops und unter Einbezug des Verwaltungskaders gestartet. Im Jahr 2021 wird das Konzept «Operatives Risikomanagement» sowie das Konzept «Betriebskontinuität» (BCM-Konzept) abgeschlossen.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich						
	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	1,030,927			1,030,927	986,611	-44,316
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	425,600	119,500	-196,005	349,095	394,223	45,128
36 - Transferaufwand	33,600			33,600	30,600	-3,000
39 - Interne Verrechnungen	121,996			121,996	251,682	129,686
42 - Entgelte					-10,980	-10,980
43 - Verschiedene Erträge					-39,150	-39,150
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	1,612,123	119,500	-196,005	1,535,618	1,612,986	77,368
397 - Umlagen	-431,007			-431,007	-331,542	99,465
Ergebnis Globalbudget	1,181,116	119,500	-196,005	1,104,611	1,281,444	176,833

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänzen Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

111.01 - Einwohnerrat

- 30 Mangels ausreichender beschlussreifer Geschäfte sind drei Einwohnerratssitzungen ausgefallen. Auch der Reservetermin (Dezember) musste nicht beansprucht werden.
- 31 Der vorgesehene Betrag für den Einwohnerratsausflug wird den Fraktionen für einen Anlass zur Verfügung gestellt. Infolge COVID-19 wurde die Frist für den Bezug bis 31. August 2021 verlängert. Der notwendige Kredit von Fr. 4'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Das Büro des Einwohnerrates hat beschlossen, die neue Version der Software abzuwarten, bis der Entscheid über die Aufrüstung gefällt wird. Der notwendige Kredit von Fr. 20'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.

111.02 - Gemeinderat

- 30 Das Budget für Weiterbildungen wurde nicht ausgeschöpft.
- 39 Aufgrund der Projekte ist der interne Aufwand zulasten Gemeinderat höher ausgefallen.
- 42 Das Honorar Verwaltungsrat Kirchfeld wurde nicht budgetiert (Fr. 10'900.00).
- 43 Aktivierbare Eigenleistungen zulasten Investitionen wurden nicht budgetiert (Fr. 39'330.00).

111.03 - Projekte Gemeinderat

- 31 Für das Projekt Organisationsverordnung wird ein Kredit von Fr. 24'200.00 auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Die Umsetzung Digital Management und Organisationsentwicklung der Projekte 1 (Grundlagenerarbeitung) und 2 (Prozessoptimierungen) sind am Laufen und werden im Jahr 2021 weiterbearbeitet. Der notwendige Kreditübertrag von Fr. 112'155.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Das Projekt «Risk Management» ist am Laufen und kann erst im Jahr 2021 abgeschlossen werden. Der notwendige Kredit von Fr. 35'650.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Im Rahmen des Projektes «Pandemie COVID-19» musste die Gemeinde Fr. 94'692.00 für zusätzliches Betriebs- und Verbrauchsmaterial aufwenden. Der Gemeinderat genehmigte eine entsprechende Kreditüberschreitung. Der nicht zuteilbare zusätzliche interne Aufwand im Rahmen des Projektes «Pandemie COVID-19» betrug rund Fr. 155'000.00. Der Gemeinderat genehmigte eine entsprechende Kreditüberschreitung.
- 39 Der nicht zuteilbare zusätzliche interne Aufwand im Rahmen des Projektes «Pandemie COVID-19» betrug rund Fr. 155'000.00. Der Gemeinderat genehmigte eine entsprechende Kreditüberschreitung.

4.2 Aufgabenbereich: 112 - Stabsdienste (Kanzlei und Einwohnerdienste)

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Die Kanzlei ist die Zentrale der Gemeindeverwaltung Horw und erbringt sowohl interne als auch externe Dienstleistungen. Sie bereitet die Geschäfte für den Gemeinderat und den Einwohnerrat vor und führt das Büro des Einwohnerrates. Weiter erbringt sie in den Bereichen Kanzlei, Zivilstandswesen, Teilungswesen und Einwohnerdienste wichtige Dienstleistungen für die Bevölkerung und steht bei Fragen kompetent und bürgerfreundlich zur Verfügung.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

112.01 - Gemeindeganzlei

Durch verschiedene personelle Veränderungen (Pensionierung, Neubesetzungen, gesundheitsbedingte Absenzen) wurde das Team neu strukturiert und gefordert.

Im Jahr 2020 fanden die Neuwahlen des Einwohnerrats, Gemeinderats und der Bildungskommission für die Legislatur 2020 – 2024 statt. Im 2. Wahlgang der Neuwahlen des Gemeinderats war noch ein Sitz zu besetzen. Die Bildungskommission wurde in stiller Wahl gewählt. An drei Abstimmungsdaten wurde über neun eidgenössische Vorlagen und drei kantonale Vorlagen abgestimmt. Die Organisation des Urnenbüros war infolge COVID-19 bzw. Umsetzung des Schutzkonzeptes mit einem erheblichen Mehraufwand verbunden.

Bei der Gemeindeganzlei wurden zwei Gemeindeinitiativen eingereicht. Am 23. Januar wurde die Gemeindeinitiative «Für genügend Parkplätze im Eigenheim» mit total 542 gültigen Unterschriften erwahrt. Am 4. Juni wurde die Gemeindeinitiative «Vereine stärken – sie sind der Kitt der Gesellschaft» mit 720 gültigen Unterschriften erwahrt.

112.02 - Kommunikation

Redesign der Websites:

Im Mai ging die erneuerte und neu strukturierte Webseite www.horw.ch online. Sie läuft auf der neuen Version des Content Management Systems (CMS) des Anbieters Innovative Web AG. Damit ist die Webseite auch auf dem Mobile vollständig nutzbar. Dieser Schritt steht für die weiteren Webseiten der Gemeinde schulen-horw.ch, musikschule-horw.ch und feuerwehr-horw.ch noch aus. Hier entscheidet sich die zukünftige Lösung aufgrund der Gesamtanalyse für die digitale Transformation.

Ereigniskommunikation:

Weiterentwickelt wurde das Handbuch für Ereigniskommunikation. Dieses regelt die kommunikativen Abläufe und Zuständigkeiten im Ereignisfall und zeigt die Dialoggruppen sowie zeitnahe Kommunikationsinstrumente auf.

Entwicklung:

Die Kommunikationsstelle hat im Jahr 2020 das Informationswesen gegenüber den Einwohnerinnen und Einwohnern Horws intensiviert. Dank den zur Verfügung stehenden personellen Ressourcen konnten deutlich mehr Meldungen online publiziert werden. Dies wurde möglich dank einer verstärkten Verwendung von Informationen aus der Gemeindeverwaltung, die bisher für eine Publikation nicht verwendet wurden. Begleitet wird diese Praxis damit, dass seit Ende 2020 zwei Messgrössen monatlich erhoben werden. So gibt es auf www.horw.ch 3'451 Benutzerkonten, die für die digitale Abwicklung von Geschäften und weitere Nutzungen der Website benötigt werden. 1'985-mal sind die online-Services abonniert, mit denen man sich Termine, News und weitere Informationen per E-Mail zusenden lassen kann.

112.04 - Interne Dienste Verwaltung

Für den sich ausser Haus befindenden Teil des Verwaltungsarchivs wurde ein Standort beim Schulhaus Spitz evaluiert. Die Zuweisung des Archivguts auf die Verwaltungsarchive Spitz und Gemeindehaus wurde vorgenommen und eine neue Archivregalanlage für das Verwaltungsarchiv Spitz konnte in Auftrag gegeben werden. In den Archivräumen im Gemeindehaus wurde eine Archivanalyse durchgeführt. Ebenfalls wurde das Archivgut von einem Restaurator begutachtet. Aktuell besteht keine Notwendigkeit für eine umfassende Archivreinigung. Im Rahmen der Umverteilung des Archivguts auf das Verwaltungsarchiv Spitz und die Archivräume im Gemeindehaus werden die Räume und das Archivgut auf den Oberflächen gereinigt.

Das Projekt «GEVER 2» ist weit fortgeschritten. Dieses hatte zum Ziel, das Geschäftsverwaltungssystem Axioma, die Ablagestrukturen und Benützungregeln so zu optimieren, dass das GEVER-System als Hauptsystem für den Umgang mit Geschäftsunterlagen - soweit diese nicht in einer Fachanwendung bearbeitet und archiviert werden - eingesetzt wird. Die jährlichen GEVER-Schulungen für neueingetretene Mitarbeitende sind institutionalisiert. Weiter findet ein regelmässiger departementsübergreifender Austausch mit den Powerusern statt. Der Umgang mit dem GEVER-System konnte in beinahe allen Bereichen geklärt und umgesetzt werden. Anpassungswünsche und Optimierungsvorschläge werden der CMI Informatik AG zur Umsetzung bzw. Prüfung ständig weitergeleitet.

112.05 - Einwohnerdienste

Einwohnerdienste

Die erste Covid-19-Welle war für die Einwohnerdienste eine herausfordernde Situation, insbesondere weil in dieser Zeit zwei neue Mitarbeitende eingearbeitet werden mussten und das Homeoffice eingeführt wurde. Während des Lockdowns waren die Schalter durchgehend offen. Für Geschäftsfälle, die eine Anwesenheit am Schalter erforderten, wurden Terminvereinbarungen abgemacht, andere wurden ausnahmsweise auch telefonisch abgewickelt. Viele Kundinnen und Kunden nutzten den Onlineschalter. Der Lockdown beschleunigte die digitale Geschäftsabwicklung wie eUmzug und Onlineschalter. Dabei ging als Gegenzug vermehrt der persönliche Kundenkontakt verloren. Wegen Covid-19 wurden zudem weniger «Tageskarten Gemeinde» verkauft. Die Auslastung sank von durchschnittlich 90 % auf 63 %.

Arbeitsamt

Ab Beginn des Lockdowns erhöhte sich die Arbeitslosigkeit stetig. Die Arbeitslosenquote stieg von Januar 2020 von 200 angemeldeten Personen (Durchschnitt 1,4 %) bis im Dezember 2020 auf 298 Personen (Durchschnitt 2,2 %).

AHV-Zweigstelle

Am 20. März 2020 hatte der Bundesrat besondere Massnahmen hinsichtlich der Coronapandemie angeordnet. Diese betrafen insbesondere die finanzielle Unterstützung von Eltern, Selbständigerwerbenden und Personen in Quarantäne. Der Antrag auf die entsprechende EO-Entschädigung musste schriftlich bzw. online gestellt werden. Der Beschluss sorgte bei der Bevölkerung für Unsicherheit (wer hat wirklich Anspruch, wo muss man sich melden etc.). Daher wurde die AHV-Zweigstelle täglich mit Anfragen überhäuft.

112.06 - Zivilstandsamt

Die Anzahl der Zivilstandsereignisse (Geburten, Vaterschaftsanerkennungen, Eheschliessungen, Scheidungen, Namenserklärungen) bewegte sich im Jahr 2020 im Rahmen des Umfangs der letzten Jahre. Einzig die Anzahl der Todesfälle war infolge der Covid-19-Pandemie höher als sonst, was jedoch einem gesamtschweizerischen Trend entspricht. Nach wie vor wird das Trauungslokal «Haus am See» von auswärtigen Brautpaaren - auch trotz der Covid-19-Pandemie - sehr geschätzt. Dank seiner Lage direkt am See ist es weit über die regionalen Grenzen hinaus bekannt. Die für das Zivilstandswesen zur Verfügung stehende Software INFOSTAR, das eigentliche schweizerische Zivilstandsregister, funktioniert einwandfrei.

In Bezug auf das Bestattungswesen kann erwähnt werden, dass 2020 ca. 1/4 der Urnenbestattungen im Gemeinschaftsgrab erfolgten. Die Tendenz zu anderweitigen, privaten Bestattungsformen nimmt stetig zu, nämlich knapp die Hälfte der Urnenbestattungen erfolgte auswärts (anderer Friedhof oder privat). Da immer mehr Familiengräber aufgehoben werden, befasst sich eine Arbeitsgruppe mit der zukünftigen Ausrichtung des Friedhofs.

112.07 - Bürgerrechtswesen

Seit dem 1. Januar 2018 ist das neue Bürgerrechtsgesetz in Kraft, welches im Wesentlichen aussagt, dass die Deutschkenntnisse offiziell belegt werden müssen und die Gesuchstellenden über eine Ausländer-C Bewilligung zu verfügen haben. Die Bürgerrechtsdelegation hat an der Sitzung vom 13. Mai 2019 beschlossen, den von der Caritas durchgeführten Informationskurs nicht mehr als obligatorisch zu erklären. Erste Erfahrungen haben gezeigt, dass trotzdem eine Mehrheit den Kurs, auf eigene Kosten, besuchen will.

112.08 - Teilungsamt

Im Jahr 2020 gelangten 145 Nachlassdossiers zur Bearbeitung; so viele wie noch nie zuvor. Viele davon waren sehr komplex (z. B. Erblasser mit Migrationshintergrund, minderjährige Erben, Ausschlagungen etc.). Für die Bewältigung musste teilweise externe Unterstützung beigezogen werden.

Aufgrund der Covid-19-Pandemie wurden persönliche Kundenkontakte auf das absolut Notwendigste beschränkt. Die Inventaraufnahmen sowie Abklärungen und Beratungen konnten in vielen Fällen schriftlich und/oder telefonisch durchgeführt werden. Das hatte den Vorteil, dass gewisse Arbeitsschritte flexibler gestaltet werden konnten. Auf der anderen Seite gingen aber der persönliche Kundenkontakt und das direkte Gespräch verloren, was nicht in jedem Fall zu einer Effizienzsteigerung beigetragen hat.

112.09 - Sondersteuern

Voraussetzung für die Veranlagung von Erbschaftssteuern ist, dass erbschaftssteuerpflichtige Erben und erbschaftssteuerpflichtiges Vermögen vorhanden sind. Ehegatten, Lebenspartner und Nachkommen sind von der Steuerpflicht befreit, ebenso Zuwendungen zu öffentlichen, gemeinnützigen, kirchlichen und Armenzwecken.

Ziele

112.01 - Gemeindeganzlei

Kundenumfrage

Ziel: Die Kundenumfrage unter anderem zum Wohlbefinden im öffentlichen Raum ist umgesetzt.

Jahresbericht: Die Durchführung der Kundenumfrage wurde infolge COVID-19 auf den Frühling 2021 verschoben.

Zielerreichung: offen

Umzugsmonitoring

Ziel: Das Umzugsmonitoring zu Wohnpräferenzen mit HSLU ist durchgeführt.

Jahresbericht: Die HSLU hat das Umzugsmonitoring mangels Interesse weiterer Gemeinden weder 2019 noch 2020 durchgeführt.

Zielerreichung: geschlossen

Messgrößen

			2018	2019	2020
		Einheit			
112.01 - Gemeindeganzlei					
Anzahl kommunaler Abstimmungs- vorlagen	Anzahl	IST	2	0	0
Anzahl kommunaler Wahlen	Anzahl pro Jahr	IST	0	2	3
Anzahl übrige Abstimmungsvorla- gen	Anzahl	IST	15	4	12
Anzahl übrige Wahlen	Anzahl pro Jahr	IST	0	5	0
Durchschnittliche Stimmbeteiligung	%	IST	50.00	47.00	55.15
Einsatzstunden Urnenbüro	Stunden	IST	306	977	866
Stellenplan Verwaltung Bereich Kanzlei + Teilungsamt	Anzahl 100 %- Pensen	IST	6.60	7.40	6.34
112.02 - Kommunikation					
Abonnentinnen und Abonnenten von facebook.com/gemeindehorw	Anzahl	IST	529	571	682
Anzahl Medienmitteilungen	Anzahl pro Jahr	IST	24	24	20
Anzahl News-Meldungen	Anzahl pro Jahr	IST	90	104	166
Auflage Blickpunkt	Anzahl gedruckte Exemplare	IST	7,510	7,510	7,550
Kostendeckungsgrad Blickpunkt	%	IST	36.60	51.18	39.55
Stellenplan Verwaltung Bereich Kommunikation	Anzahl 100 %- Pensen	IST	0.80	0.80	0.80
112.04 - Interne Dienste Verwaltung					
Stellenplan Verwaltung Bereich In- terne Dienste Kanzlei	Anzahl 100 %- Pensen	IST	1.10	1.10	1.07
112.05 - Einwohnerdienste					
Anzahl Beitragserlass AHV-Bei- träge	Anzahl	IST	92	113	117

	Einheit		2018	2019	2020
Anzahl erfasste AHV-Personen	Anzahl	IST	3,190	3,253	3,239
Anzahl erfasste Personen Ergänzungsleistungen	Zahl	IST	467	539	478
Anzahl erwerbslose Personen	Zahl	IST	114	118	190
Anzahl Mutationen	Zahl	IST	28,810	28,700	14,400*
Auslastung Tageskarte	%	IST	86	88	63
Einwohner per 31.12.	Zahl	IST	14,018	14,167	14,200
Stellenplan Verwaltung Bereich Einwohnerdienste	Anzahl 100%-Pensen	IST	3.30	3.30	3.38

*Ab 2020 werden die Mutationen im NEST anders berechnet.

112.06 - Zivilstandsamt

Anteil Erdbestattungen	%-Anteil	IST	10	9.	10
Anteil Gemeinschaftsgrab-Beisetzungen	%-Anteil	IST	50.00	29.00	40.00
Anteil Urnenbeisetzungen	%-Anteil	IST	90.00	91.00	153.00
Anzahl Geburten	Anzahl pro Jahr	IST	120	110	125
Anzahl Todesfälle	Anzahl pro Jahr	IST	130	135	163
Anzahl Trauungen	Anzahl pro Jahr	IST	75	82	87
Stellenplan Verwaltung Bereich Zivilstandsamt	Anzahl 100%-Pensen	IST	1.00	1.00	1.00

112.07 - Bürgerrechtswesen

Anzahl behandelte Einbürgerungsgesuche Ausländer	Anzahl pro Jahr	IST	45	38	38
Anzahl behandelte Einbürgerungsgesuche Schweizer	Anzahl pro Jahr	IST	10	6	14
Anzahl pendente Gesuche	Anzahl per 31.12.	IST	40	41	26

112.08 - Teilungsamt

Anzahl ausgeschlagene Erbschaften	Anzahl pro Jahr	IST	12	13	15
Anzahl Erbschaftsfälle	Anzahl pro Jahr	IST	129	109	145

112.09 - Sondersteuern

Anzahl Erbschaftsfälle mit Erbschaftssteuern	Anzahl pro Jahr	IST	21	12	8
--	-----------------	-----	----	----	---

Projekte und Aufgabenveränderungen

112.01 - Gemeindekanzlei

CI/CD Manual

Beschrieb: Der Auftritt der Gemeinde soll mit externer Unterstützung aktualisiert werden.

Bericht: Mit dem Projekt wurde im Herbst 2020 gestartet. Das Handbuch Erscheinungsbild CI/CD soll bis zum 3. Quartal 2021 vorliegen.

Projektarbeit

Beschrieb: Aufarbeitung diverser Projekte im Bereich Gemeinderat/Präsidiales.

Bericht: Durch die Verlagerung der Ressourcen und durch die teilweise Undurchführbarkeit infolge Covid-19 verschiebt sich ein Teil der Projektarbeiten ins Jahr 2021.

Wahlen Gemeinde

Beschrieb: Alle 4 Jahre finden Einwohner- und Gemeinderatswahlen statt.

Bericht: Im Jahr 2020 wurden der Gemeinderat, der Einwohnerrat und die Bildungskommission neu gewählt. Die Bildungskommission wurde in stiller Wahl gewählt. Bei der Neuwahl des Gemeinderates fand ein 2. Wahlgang statt.

112.02 - Kommunikation

Flugaufnahmen

Beschrieb: Flugaufnahmen

Bericht: Dank der Kombination mit dem Gemeindefilm konnten die Drohnenaufnahmen kostengünstig realisiert werden.

Fotoarchiv

Beschrieb: Die systematische Ablage von relevanten Fotos, Grafiken und Videos. Sie sollten möglichst einfach und für alle leicht zu finden sein.

Bericht: Das Medienarchiv ging in Betrieb. Über den Windows-Start steht es allen Personen mit einem Arbeitsplatz-Login zur Verfügung. Die Qualitätssicherung hat die Kommunikation in Zusammenarbeit mit dem Gemeindearchiv übernommen. Das Medienarchiv ist auch ein Arbeitsinstrument des Gemeindearchivs. Es dient als Ablage für digitalisierte Fotos und Dokumente und als Katalog, wo abgelegte Objekte im physischen Archiv zu finden sind.

Gemeindeimagefilm

Beschrieb: Aktuelle Kurzpräsentation der Gemeinde

Bericht: Das Projekt wurde 2020 weitgehend abgeschlossen und die Veröffentlichung erfolgte im Januar 2021.

Homepage auf FluidTechnologie anpassen

Beschrieb: Weiterentwicklung Homepage auf Mobile First Technologie (resp. Fluid Technology) der Website www.horw.ch für alle Endgeräte, insbesondere auch für Handys, tauglich machen. Das Projekt war verknüpft mit der Neustrukturierung und Überprüfung des Inhalts.

Bericht: Das Redesign wurde im Mai 2020 abgeschlossen. Die Überprüfung des Inhalts mündete in das neue Projekt Qualitätsmanagement für die Website.

Kundenumfrage

Beschrieb: Die Kundenumfrage, unter anderem zum Wohlbefinden im öffentlichen Raum, ist umgesetzt.

Bericht: Die Kundenumfrage wurde aufgrund COVID-19 auf 2021 verschoben.

112.04 - Interne Dienste Verwaltung

Geschäftsverwaltungssystem (GEVER)

Beschrieb: Die GEVER-Analyse zeigt diverse Verbesserungsmöglichkeiten. Diese sollen umgesetzt werden, um die Akzeptanz und flächendeckende Anwendung zu erreichen.

Bericht: Die «Migration Tomba» sowie die Anschaffung der Module «Beschwerdemanagement» und «Vertragsverwaltung» wurden auf das Jahr 2021 verschoben.

Abschluss Archiv 1973 - 2013

Beschrieb: Abschluss Archiv 1973 - 2013, jährliche Arbeiten durch externe Archivarin

Bericht: Die Bereinigung des Verwaltungsarchivs 1973-2013 wurde auf mehrere Jahre verteilt und sollte bis 2023 abgeschlossen sein. Das Konzept über die mögliche Digitalisierung von einzelnen Archivbeständen wird im Rahmen der Neueinteilung des Archivguts (Archive Spitz und Gemeindehaus) erhoben.

Verwaltungsarchiv Spitz

Beschrieb: Das Archiv um UG Kastanienbaum soll im SH Spitz neu eingerichtet werden (ohne Mobiliar und bauliche Einrichtung).

Bericht: Der Archivraum Spitz ist voraussichtlich im Frühling 2021 bezugsbereit.

112.05 - Einwohnerdienste

Umzugsmonitoring

Beschrieb: Umzugsmonitoring mit Auswertung durch HSLU

Bericht: Die HSLU führt das Umzugsmonitoring mangels Interesse weiterer Gemeinden weder 2019 noch 2020 durch.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	1,662,558			1,662,558	1,677,270	14,712
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	1,004,839	56,000	-175,900	884,939	735,043	-149,896
34 - Finanzaufwand						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	6,360			6,360	5,499	-861
36 - Transferaufwand	11,300			11,300	10,974	-326
39 - Interne Verrechnungen	-434,519			-434,519	-374,872	59,647
42 - Entgelte	-512,300			-512,300	-550,083	-37,783
46 - Transferertrag	-30,000			-30,000	-34,366	-4,366
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	1,708,238	56,000	-175,900	1,588,338	1,469,465	-118,873
397 - Umlagen	-187,113			-187,113	-270,362	-83,249
Ergebnis Globalbudget	1,521,125	56,000	-175,900	1,401,225	1,199,103	-202,122

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

112.01 - Gemeindeganzlei

- 31 Das Projekt CI/CD Manual kann erst im Jahr 2021 umgesetzt werden. Der notwendige Kreditübertrag von Fr. 45'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Der externe Aufwand für Drucksachen (Wahl- und Abstimmungsmaterial) und Dienstleistungen (Porto) ist tiefer ausgefallen.

112.02 - Kommunikation

- 31 Dank eigenen Personalressourcen ist der externe Aufwand bei der Kommunikation tiefer ausgefallen.
- 31 Das Projekt Kundenumfrage musste aufgrund COVID-19 auf das Jahr 2021 verschoben werden. Der notwendige Kreditübertrag von Fr. 43'200.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Aufgrund des Redesigns der Gemeindehomepage wurden die Teilprojekte Redesign Webseiten Schule, Musikschule und Feuerwehr sowie i-Chatbot und i-Melder zurückgestellt und auf das Jahr 2021 verschoben. Der notwendige Kreditübertrag von Fr. 65'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Der neue Gemeindefilm wurde im Jahr 2021 veröffentlicht. Der notwendige Kreditübertrag für die Schlussabrechnungen von Fr. 2'700.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.

112.04 - Interne Dienste Verwaltung

- 31 Die externe Fachbegleitung für das GEVER-Controlling und die Bereinigung des Laufwerks G: konnte aus zeitlichen Gründen nicht wie geplant in Anspruch genommen werden. Der notwendige Kreditübertrag von Fr. 5'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Die Portokosten sind tiefer ausgefallen als budgetiert.
- 31 Das Budget konnte aus zeitlichen Gründen (u. a. infolge der Coronapandemie) nicht vollumfänglich ausgeschöpft werden. Der notwendige Kreditübertrag von Fr. 11'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Der Archivraum Spitz ist erst im Jahr 2021 bezugsbereit. Der notwendige Kreditübertrag von Fr. 4'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.

42 Aufgrund der Coronapandemie ist die Auslastung der SBB-Tageskarten tiefer ausgefallen.

112.05 - Einwohnerdienste

31 Das Projekt Umzugsmonitoring zu Wohnpräferenzen wurde von der HSLU nicht umgesetzt (Fr. 10'000.00).

39 Der interne Aufwand für die Arbeitslosenfürsorge ist höher ausgefallen.

112.08 - Teilungsamt und Erbschaftssteuern

31 Der externe Aufwand beim Teilungsamt ist höher ausgefallen (Fr. 38'000.00).

42 Nebst den höheren Kosten konnten beim Teilungsamt auch mehr Gebühren in Rechnung gestellt werden (plus Fr. 45'000.00).

4.3 Aufgabenbereich: 113 - Kultur und Sport

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Der politische Leistungsauftrag setzt sich aus den Leistungsgruppen Kultur, Sport- und Freizeit (ohne Anlagen) und Gemeindebibliothek zusammen. Das Departement sorgt für ein vielfältiges, kulturelles Engagement und ein breites Kulturangebot in der Gemeinde. Die wichtigsten und beliebtesten Sportarten werden mit einer guten Infrastruktur und einer gezielten Förderung der Juniorenbewegung unterstützt. Das vielfältige Vereinsleben und das Freizeitangebot werden gezielt gefördert. Die Bibliothek soll nebst ihrer Kernaufgabe vermehrt ein Ort für kulturelle Veranstaltungen werden.

Leitsatz der Gemeinde Horw:

Wir unterstützen eine vielseitige Kultur, fördern sportliche Aktivitäten und eine sinnvolle Freizeitgestaltung.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

113.01 - Kulturförderung

Traditionell begann das Jahr 2020 mit der Verleihung des Anerkennungspreises 2019 an Radoslav Kutra, Maler und Kunstpädagoge, und des Förderpreises 2019 an Stefanie Knöbl für das Projekt «Kinder erzählen Horwer Geschichten».

Coronabedingt mussten verschiedene Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden, wie Neuzuzüger-Anlass, Sportlerehrung, Bundesfeier, Anlässe der Kunst- und Kulturkommission.

Der Neujahrsapéro und die Vereinspräsidentenkonferenz konnten durchgeführt werden.

Insgesamt wurden 6 Beitragsgesuche mit einem Totalbetrag von Fr. 6'500.00 von der Kunst- und Kulturkommission unterstützt.

Die Publikation des Geschichtsbuchs «Horw im Wandel» am 9. November 2021 war ein Riesenerfolg. Am zweiten Tag ging bereits das letzte Exemplar weg und es wurde eine zweite Auflage bestellt. Die Vernissage konnte coronabedingt nicht stattfinden. Bereits am 6. November 2020 ging die Website www.horwimwandel.ch online.

Coronabedingt musste das Gemeindearchiv zeitweise für den Publikumsverkehr geschlossen bleiben, weshalb auch verschiedene Führungen nicht stattfinden konnten. Die Mitarbeitenden des Gemeindearchivs haben sich intensiv mit der Organisation und Umsetzung des Umzugs beschäftigt, damit der neue Standort im Zentrum im Januar 2021 bezogen werden kann.

Die Transformation Zwischenbühne wurde bis Ende August 2020 organisatorisch umgesetzt. So wurde ein Geschäftsführer eingesetzt und der Verein Zwischenbühne hat eine Mitarbeiterin angestellt, welche für die Anlässe in der Zwischenbühne verantwortlich zeichnet. Im Weiteren hat der Verein eine Programmgruppe eingesetzt.

Aufgrund COVID-19 konnten viele Veranstaltungen nicht stattfinden, das Kulturhaus musste phasenweise schliessen.

Der Wechsel des Bereichs Kultur vom Präsidialdepartement zum Sozialdepartement erfolgte auf anfangs September 2020.

113.02 - Sport- und Freizeit

Die geplante Sportlerehrung musste coronabedingt 2-mal abgesagt werden. Die 21 Sportlerinnen und Sportler aus neun verschiedenen Sportarten konnten das Preisgeld in der Höhe von Fr. 7'450.00 und die Urkunde am Schalter der Gemeindeganzlei abholen.

Für die Förderung des Jugendsports wurden 10 Sportvereine mit 669 Horwer Jugendlichen (von 5 bis 20 Jahren) mit insgesamt Fr. 50'000.00 unterstützt.

Bei Aktiv+Fit konnten nur vier von acht Anlässen aufgrund der Coronakrise durchgeführt werden. Nicht durchgeführt wurden das Skirennen, Schach- und Volleyballturnier sowie der 80m-Lauf. Das Preisgeld reduzierte sich um 50 % und belief sich auf Fr. 1'800.00.

Der Anlass «horw.bewegt» musste aufgrund Covid-19 auf 2021 verschoben werden. Der SwissCityMarathon vom 25. Oktober 2020 musste abgesagt werden.

113.03 - Gemeindebibliothek

KST 530700 Gemeindebibliothek

Ausleihen

Die guten Ausleihzahlen vom letzten Jahr konnten nicht mehr erreicht werden. Im Vergleich zum Vorjahr gingen die Ausleihen um 10'913 auf total 67'892 zurück, das entspricht einem Rückgang von 13.8 %. Aufgrund des Corona-Lockdowns musste die Bibliothek während sechs Wochen schliessen.

Veranstaltungen

In diesem aussergewöhnlichen Jahr mussten viele geplante Veranstaltungen abgesagt oder verschoben werden. Die wenigen Veranstaltungen, die unter der Einhaltung von Schutzmassnahmen doch noch durchgeführt werden konnten, wurden zu besonderen kleinen Höhepunkten im Berichtsjahr. Zwei Geschichtenzeiten, zwei Buchstartveranstaltungen für die Kleinen, eine ausgebuchte Autorenlesung mit Steven Schneider und die Vernissage zur Horwer Fotoausstellung der Kunst- und Kulturkommission konnten stattfinden. Ebenso konnten die neuen Sekundarklassen in die Bibliothek eingeführt werden, während die Kindergarteneinführungen abgesagt werden mussten.

Detailliertere Informationen zu den Aktivitäten im Betriebsjahr sowie statistische Angaben sind im Jahresbericht 2020 des Bibliotheksverbandes Region Luzern (BVL) zu finden.

KST 520721 Bibliotheken Primarschule

Die Zahl der Ausleihen in den Bibliotheken der Primarschulhäuser ist trotz Corona-Schliessung während sechs Wochen gegenüber dem Vorjahr um 1.2 % auf insgesamt 12'670 Ausleihen gestiegen. Damit wurden pro Kopf in den Schulbibliotheken durchschnittlich rund 17.2 Medien ausgeliehen. Viele Primarschülerinnen und Primarschüler benutzen zusätzlich die Gemeindebibliothek.

Ziele

113.01 - Kulturförderung

Horwer Geschichtsbuch

Ziel:	Ein neues Horwer Geschichtsbuch ist realisiert. Detailkonzept im Jahr 2018, Testkapitel anfangs 2019, restliche Kapitel 2019-2020, Produktion mit Layouten/Druck usw. inkl. Vernissage im 2020. Die Publikation «Geschichten und Ereignisse Horw» ist veröffentlicht.
Jahresbericht:	Der Arbeitstitel wurde durch «Horw im Wandel» ersetzt. Der Druck erfolgte Ende April bis Mitte Mai 2020, die Vernissage wurde coronabedingt verschoben und letztlich abgesagt. Die Publikation erfolgte am 9. November 2020.
Zielerreichung:	erreicht

Messgrössen

	Einheit		2018	2019	2020
113.01 - Kulturförderung					
Anzahl Besucher der KKK-Kulturanlässe	Anzahl Besucher pro Jahr	IST	2,500	3,200	700
Anzahl organisierte KKK-organisierte Kulturanlässe	Anzahl pro Jahr	IST	12	12	6
113.02 - Sport- und Freizeit					
Anzahl Teilnehmer Aktiv und Fit pro Schuljahr	Anzahl Teilnehmer	IST	1,753	1,878	939
Anzahl Teilnehmer Herbstsportwoche	Anzahl Teilnehmer pro Jahr	IST	379	302	369
Anzahl Teilnehmer Kreativwoche	Anzahl Teilnehmer pro Jahr	IST	304	301	0
113.03 - Gemeindebibliothek					
Anzahl aktive Benutzer	Anzahl	IST	2,445	2,152	2,050
Stellenplan Verwaltung Bereich Bibliothek	Anzahl 100%-Pensen	IST	1.70	1.70	1.70
Total Medienausleihen	Anzahl	IST	74,626	78,805	67,892

Projekte und Aufgabenveränderungen

113.01 - Kulturförderung

Horwer Geschichtsbuch «Geschichten und Ereignisse»

Beschrieb: Die Publikation Horw 2019 «Geschichten und Ereignisse» wird inkl. digitale Umsetzung gemäss Konzept umgesetzt.

Bericht: Das Geschichtsbuch «Horw im Wandel» wurde publiziert, die Vernissage fand jedoch coronabedingt nicht statt. Am 6. November 2020 ging die Website www.horwimwandel.ch online.

Digitalisierung Gemeindearchiv

Beschrieb: Implementierung Daten Gemeindearchiv in Fotoarchiv

Bericht: Die Digitalisierung des Gemeindearchivs umfasst die Implementierung der Archivdaten in das neue Medienarchiv und die Digitalisierung alter Fotos. Das Projekt wurde auf die Jahre 2020 und 2021 verteilt. Die vorhandenen digitalen Fotos wurden ins Medienarchiv überführt. Die physischen Fotos und andere bedeutsame Dokumente werden laufend digitalisiert und ins Medienarchiv implementiert.

Transformation Zwischenbühne

Beschrieb: Umsetzung gemäss B+A an den Einwohnerrat im September 2019

Bericht: Die Transformation Zwischenbühne wurde bis Ende August 2020 organisatorisch umgesetzt. So wurde ein Geschäftsführer eingesetzt und der Verein Zwischenbühne hat eine Mitarbeiterin angestellt, welche für die Anlässe in der Zwischenbühne verantwortlich zeichnet. Im Weiteren hat der Verein eine Programmgruppe eingesetzt.

113.02 - Sport- und Freizeit

Pensum Sportkoordination

Beschrieb: Es ist eine 20 %-Stelle für die Sportkoordination zu schaffen.

Bericht: Das Projekt wurde mangels Kapazität bei den Mitarbeitenden, in fachlicher Hinsicht und zusätzlicher Pensen, nicht umgesetzt. Eine Schaffung einer neuen Stelle mit nur einem 20 %-Pensum erachten wir als unzweckmässig. Die Aufgaben eines Sportkoordinators werden darum weiterhin vom zuständigen Gemeinderat übernommen. Sollte sich personell eine Gelegenheit ergeben das 20 % Pensum einer Mitarbeiterin oder einem Mitarbeiter zuzuteilen, werden wir das Projekt umsetzen.

Projekt «horw bewegt»

Beschrieb: Beschluss Gemeinderat: Das Projekt soll alle 2 Jahre wiederholt werden.

Bericht: Der Anlass «horw.bewegt» musste aufgrund der Coronakrise abgesagt werden.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	298,989			298,989	332,804	33,815
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	250,360	73,000	-10,000	313,360	196,745	-116,615
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	830			830		-830
36 - Transferaufwand	527,326	8,000	-14,500	520,826	436,223	-84,603
38 - Ausserordentlicher Aufwand						
39 - Interne Verrechnungen	65,490			65,490	88,843	23,353
42 - Entgelte	-49,400			-49,400	-43,640	5,760
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-50,000			-50,000	-50,000	0
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	1,043,595	81,000	-24,500	1,100,095	960,974	-139,121
397 - Umlagen	305,207			305,207	266,551	-38,655
Ergebnis Globalbudget	1,348,801	81,000	-24,500	1,405,301	1,227,525	-177,777

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

113.01 - Kulturförderung

- 30 Die Organisation und Umsetzung des Umzugs des Gemeindearchivs und die Inventarisierung des Bilderarchivs führten zu Mehraufwendungen bei den Mitarbeitenden des Gemeindearchivs. Zudem sind die Aufwendungen bezüglich Digitalisierung des Gemeindearchivs in den Lohnsummen enthalten.
- 30 Der Lohnanteil der Gemeinde für die Anschubfinanzierung Zwischenbühne (Fr. 27'000.00 Lohnkosten Leitung) wurde nicht budgetiert. Dieser Lohnanteil wurde mit dem Beitrag (KART 36) verrechnet.
- 31 Das Budget für die Umsetzung des Postulats «Kulturgüterschutz» wurde nicht voll ausgeschöpft (Fr. 8'000.00).
- 31 Für den Kauf von zusätzlichen Kulturgütern wurde der notwendige Kreditübertrag von Fr. 2'000.00 auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Die Aufwendungen der Mitarbeitenden des Gemeindearchivs bezüglich Digitalisierung des Gemeindearchivs sind in den Lohnsummen (KART 301001) enthalten.
- 31 Aufgrund der Coronapandemie sind verschiedene Kultur- und Sportanlässe ausgefallen (Bundesfeier, Jungbürgerfeier, Begrüssung Neuzuzüger).
- 31 Die Jungbürgerfeier findet erst im Jahr 2021 wieder statt.
- 31 Der Neuzuzüger-Anlass musste aufgrund des Coronavirus verschoben werden.
- 31 Das Horwer Geschichtsbuch konnte umgesetzt werden
- 31 Aufgrund der Coronakrise wurden einige Anlässe der Kunst- und Kulturkommission abgesagt.
- 36 Der Gemeinderat hat im Jahr 2019 einen Beitrag für das Namenbuch bewilligt. Die Auszahlung ist noch pendent. Der notwendige Kredit von Fr. 3'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 36 Der Gemeinderat hat im Jahr 2019 einen Beitrag für die Sanierung des Dampfschiffes «Stadt Luzern» bewilligt. Die Auszahlung ist noch pendent. Der notwendige Kredit von Fr. 5'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 63 Die Vereins- und Jubiläumsbeiträge wurden nicht ausgeschöpft. Wir vermuten, dass im Jahr 2021 zusätzliche Gesuche eintreffen werden. Der notwendige Kredit von Fr. 6'500.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.

113.02 - Sport- und Freizeit

- 30 Aufgrund der Coronakrise wurde der SwissCityMarathon abgesagt.
- 30 Die Herbstsportwoche 2020 konnte mit den coronabedingten Schutzmassnahmen durchgeführt werden.
- 31 Coronabedingt fielen vier Anlässe von Aktiv und Fit aus. Aus diesem Grund sind die Kosten (Preisgeld, Entschädigungen etc.) tiefer ausgefallen.
- 31 Der Anlass «horw.bewegt» wurde aufgrund der Coronakrise verschoben.
- 31 Die Sportlerehrung musste aufgrund der Coronakrise 2-mal abgesagt werden.
- 36 Die Nordisch-Kombination des SC Horw musste aus Schneemangel und der Langis-Sprint aufgrund der Coronakrise abgesagt werden.

113.03 - Gemeindebibliothek

- 31 Weniger Ausgaben bei der Gemeindebibliothek, da wegen der Coronapandemie viele Veranstaltungen abgesagt werden mussten.
- 42 Trotz der Coronapandemie ist der Gebührenertrag nicht tiefer ausgefallen.

Investitionsrechnung						
KST / Projekt	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
113 - Kultur und Sport					100,000	100,000
11302 - Sport- und Freizeit					100,000	100,000
434021 - Darlehen Tennisclub					100,000	100,000

Begründungen Investitionsrechnung 2020

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
434021 - Darlehen Tennisclub					100,000.00	100,000.00

Der Einwohnerrat genehmigte am 28. Mai 2020 den Bericht und Antrag Nr. 1655 «Darlehen zur Gesamterneuerung der Anlagen des Tennisclubs Horw» die Gewährung eines zinslosen Darlehens in der Höhe von 2.95 Mio. Franken mit einer Laufzeit von 35 Jahren. Der Gemeinderat begründete seinen Antrag damit, dass der 1972 gegründete TCH mit rund 500 Aktivmitgliedern einer der grössten Tennisclubs in der Zentralschweiz ist. Nach fast 50 Jahren zeigt die Anlage Felmis Erneuerungsbedarf. Sie soll deshalb bis zum Jahr 2025 in drei Etappen nachhaltig saniert und erneuert werden. Neu wird es möglich sein, die Anlagen im Rahmen des Schulsports und des Freizeitprogramms «Aktiv und Fit» zu nutzen.

4.4 Aufgabenbereich: 121 - Bildung

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Der Auftrag der Volksschule ist im Gesetz über die Volksschulbildung beschrieben.

(SRL Nr. 400a und den zugehörigen Verordnungen).

Im Förderkonzept der Gemeindeschule Horw sind sämtliche Förder-, Unterstützungs- und Therapieangebote für die Schüler/-innen beschrieben. Das Qualitätsmanagement und das Personalentwicklungskonzept bilden die zwei zentralen Grundlagen für die Führung der Schule.

Der Auftrag wird in folgende Leistungsgruppen gegliedert:

- Schulführung
- Schulentwicklung
- Zentrale Dienste Schule
- Kindergartenstufe
- Primarstufe
- Sekundarstufe
- Kantonsschule
- Sonderschulung
- Schuldienste
- Schulverwaltung
- Musikschule

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

121.01 - Schulführung

Bildungskommission:

- Der eingeschlagene Weg bezüglich der Optimierung der Klassengrössen und so auch der Vermeidung von Unterbeständen wurde konsequent umgesetzt, sofern dies in den einzelnen Fällen pädagogisch zu vertreten war.
- Die aktive Durchmischung der Schulkreise Allmend/Hofmatt, um eine optimalere Klassenbildung zu erreichen, wurde in der letztjährigen 1. Klasse gestartet.
- Das Pilotprojekt für die Umsetzung der frühen Deutschförderung für Kinder mit Migrationshintergrund im Spielgruppen und Kindergartenalter wurde erfolgreich beendet und kann nun als definitives Angebot weitergeführt werden.
- Beschluss neue operative Führungsstruktur per Schuljahr 2021/22.
- Beschluss von Sparmassnahmen für das Budget 2021.

Rektorat / Schulleitung:

- Die Planungs- und Projektaufgaben aus dem betrieblichen Leistungsauftrag konnten zu einem hohen Grad umgesetzt werden. Die wenigen Ausnahmen waren grösstenteils auf externe Ursachen zurückzuführen.
- Der grosse Mehraufwand für das Rektorat und die Schulleitungen verursachte die Covid-19-Pandemie. Der Schulbetrieb konnte trotzdem gemäss den kantonalen Vorgaben gewährleistet werden. Einzelne Projektbearbeitungen und Aktivitäten der Schulen litten allerdings unter der Pandemie. Auf der anderen Seite profitierte die Schule von einem ICT-Schub.
- Die operative Schulführung und die Organisation der Schuleinheiten wird per Schuljahresbeginn 2021/2022 umgestellt. Entsprechende Vorbereitungen sind am Laufen.
- Die baulichen Umsetzungsprojekte der Schulraumplanung konkretisieren sich. Eine grosse Ungewissheit stellt die Schulanlage Allmend dar.
- Verschiebung der Einführung der kantonalen Schuladministrationssoftware durch Kanton auf Ende 2021.
- Die Schule hat als Ergänzung zu ihrem Qualitätsmanagement-System auch ein Beschwerdemanagement eingeführt.

121.02 - Schulentwicklung

Die folgenden Projekte konnten erfolgreich abgeschlossen werden (Auswahl der wichtigsten Projekte):

- Der Lehrplan 21 ist in der 2. Sekundarklasse eingeführt worden.
- Die ICT-Kompetenzen Lehrpersonen wurden erhöht.
- Der ICT Einsatz im Unterricht ist intensiviert worden.
- Die Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen und innerhalb der Klassen wird durch in Umsetzung befindliche neue ICT-Umgebung verstärkt unterstützt.
- Die Lehrpersonen wurden zusätzlich befähigt, ihren Unterricht kompetenzorientiert und individualisierend zu gestalten.
- Es wurden Massnahmen umgesetzt, mit denen der Anteil an ausgebildeten IF- Lehrpersonen erhöht wird.
- Die Horwer Schulen schneiden gemäss ersten Resultaten bei der externe Schulevaluation 2020 gut ab.
- Die Prozesse der Gemeindeschule Horw wurden in das Prozessmanagement-Tool der Gemeindeverwaltung überführt.
- Bei stark verhaltensauffälligen Lernenden oder solchen mit einem sehr hohen Förderbedarf kann die Gemeindeschule Horw nun auf ein Case-Management zurückgreifen.
- Dank dem Projekt LIFT haben jene Sekundarschulabgänger, die potenziell nur schwer eine Anschlusslösung finden werden, noch bessere Chancen.
- Die Schuleinteilungszonen werden nun flexibler gehandhabt, sodass die Soll-Klassengrössen besser erreicht werden können.
- Das Pilotprojekt «frühe Sprachförderung» wurde als definitives Angebot in der Kindergartenstufe weitergeführt.
- In Zusammenarbeit mit Familie Plus werden bei schwierigen Elterngesprächen Kulturvermittlerinnen eingesetzt.
- Die Gemeindeschule hat ihre Schlüsselstellen identifiziert und betreibt diesbezüglich eine Nachfolgeplanung.
- Die Gemeindeschule Horw hat bei der Erarbeitung des Notfall-/Krisenkonzepts der Gemeindeverwaltung mitgearbeitet und wird sich in diese Notfall-Organisation einfügen.
- Die Schuleinteilungszonen wurden flexibilisiert und die Schulwegsicherheit wurde neu beurteilt.

121.03 - Zentrale Dienste Schule

- Der Kanton (Dienststelle Volksschulbildung, Schulaufsicht) hat von der Gemeinde Horw (wie auch sehr vielen anderen Gemeinden) eine Anpassung der Handhabung von Elternbeiträgen für textiles und technisches Gestalten (TTG) verlangt. Dies führt zu Mehrausgaben.
- Gleichzeitig führten die kommunalen Sparmassnahmen zu markanten Kürzungen bei den Schulmaterialpauschalen.

121.10 - Kindergartenstufe

- Der Kindergartenbetrieb läuft im Rahmen der Vorgaben ab.
- Die Coronazeit lief im Rahmen der Vorgaben des Kantons und der Gemeinde ab. Bei einigen Schülern bestand ein hoher Nachholbedarf.
- In vielen Kindergartenklassen gab es Schüler/-innen, die einen zusätzlichen Einsatz von Klassenunterstützungen nötig gemacht haben, um einen geordneten Betrieb zu ermöglichen.
- Der Anteil an Kindern, die das freiwillige Kindergartenjahr besuchen, blieb in etwa konstant (vgl. Kennzahlen).
- Die ICT-Mittel für die Schüler/-innen und Lehrpersonen sind in allen Kindergärten in Betrieb und werden immer häufiger und gezielter eingesetzt. Die Lehrpersonen wurden diesbezüglich weitergebildet und es fand eine Auseinandersetzung mit dem gewinnbringenden Einsatz der ICT-Mittel in der Kindergartenstufe statt.
- Das Projekt «frühe Sprachförderung», welches zusammen mit Familie Plus (Spielgruppen) durchgeführt wird, zeigt in den 4 zentralen Pilotkindergärten gute Resultate. Der Einwohnerrat hat der definitiven Einführung in den 7 zentralen Kindergärten zugestimmt.

121.20 - Primarstufe

- Der Primarschulbetrieb läuft in beiden Primarschuleinheiten im Rahmen der Vorgaben ab.
- Die Coronazeit lief im Rahmen der Vorgaben des Kantons und der Gemeinde ab. Die Lehrplanziele mussten nach kantonalen Vorgaben reduziert werden. Bei einigen Schülern bestand ein hoher Nachholbedarf.
- In mehreren Klassen der Unterstufen- und Mittelstufe 1 gab es Schüler/-innen, die einen zusätzlichen Einsatz von Klassenunterstützungen nötig gemacht haben, um einen geordneten Betrieb zu ermöglichen.
- Es wurde definiert, wie der Unterricht mit Lernenden mit starken Verhaltensauffälligkeiten und/oder hohem individuellen Förderbedarf für diese Zielgruppe, für die restliche Klasse wie auch für die zuständigen Lehrpersonen ergänzend zum bestehenden Förderkonzept besser zu bewältigen ist (Case-Management und Klassenunterstützungen).
- Die ICT-Mittel für die Schüler/-innen und Lehrpersonen sind in allen Primarschulen in Betrieb und werden immer häufiger und gezielter eingesetzt. Die Lehrpersonen wurden diesbezüglich weitergebildet und es fand eine Auseinandersetzung mit dem gewinnbringenden Einsatz der ICT-Mittel in der Primarstufe statt.

121.31 - Sekundarstufe

- Der Sekundarschulbetrieb läuft im Rahmen der Vorgaben ab.
- Auch die Coronazeit lief im Rahmen der Vorgaben des Kantons und der Gemeinde ab. Die Lehrplanziele mussten nach kantonalen Vorgaben reduziert werden. Bei einigen Schülern besteht ein hoher Nachholbedarf.
- Der Anteil an Schulabgängern, die eine «echte Anschlusslösung» (Lehrstelle, weiterführende Schule) besuchen, ist erfreulicherweise hoch. Die Coronazeit hat allerdings die Quote herabgesetzt.
- Aktuell wird das LIFT-Projekt umgesetzt, mit dem vor allem Lernende mit unsicherer beruflicher Aussicht unterstützt werden sollen.
- Der Lehrplan 21 in der Sekundarstufe ist gemäss kantonomer Vorgabe in der 2. Klasse eingeführt worden.
- Es wurde definiert, wie der Unterricht mit Lernenden mit starken Verhaltensauffälligkeiten und/oder hohem individuellen Förderbedarf für diese Zielgruppe, für die restliche Klasse wie auch für die zuständigen Lehrpersonen ergänzend zum bestehenden Förderkonzept besser zu bewältigen ist (Case-Management und Klassenunterstützungen).
- Zum zweiten Mal sind die ICT-Mittel für die neuen Schüler/-innen der 1. Sekundarklassen (je 1 Notebook) in Betrieb genommen worden. Damit sind nur noch die Lernenden der 3. Sekundarklasse ohne eigenes Notebook unterwegs. Gerade die Covid-19-Zeit hat den Einsatz der ICT-Mittel bei Lehrpersonen wie auch bei den Lernenden stark erhöht.

121.32 - Kantonsschule

- Der Anteil an Lernenden, die ab der 6. Primarklasse das Langzeitgymnasium besuchen ist in der Gemeindeschule Horw auf hohem Niveau.

121.50 - Sonderschulung

- Die Anzahl an Sonderschülerinnen und -schülern bleibt sowohl bei den internen wie auch den externen Kindern in etwa konstant.

121.60 - Schuldienste

- Die Schuldienste erzielten bei den internen Umfragen eine hohe Kundenzufriedenheit.
- Es wurde definiert, wie Lernende mit starken Verhaltensauffälligkeiten und/oder hohem individuellen Förderbedarf für diese Zielgruppe, für die restliche Klasse wie auch für die zuständigen Lehrpersonen ergänzend zum bestehenden Förderkonzept besser aufgefangen werden können (Case-Management und Klassenunterstützungen).

121.70 - Schulverwaltung

Schultransport:

- Der Schultransport (Schulbus Kastanienbaum, VBL-Benützung Stutz, VBL-Bus Biregg) lief im geplanten Rahmen ab.

Schulwegsicherheit:

- Die Schulwege der Gemeinde Horw wurden bezüglich Zumutbarkeit überprüft.
- An 3 Stellen der Kantonsstrasse werden Querungshilfen eingesetzt.
- Weitere Sicherheitsmassnahmen sind identifiziert und die Umsetzung wird fallweise geprüft und zur Umsetzung beantragt.

Schulgesundheit:

- Sowohl der Schulzahnarztbetrieb wie auch der Schularztbetrieb liefen im geplanten Rahmen ab (leicht gestört durch Covid-19).

Kreativwoche:

- Die Kreativwoche musste wegen Covid-19 abgesagt werden.

Schulbibliotheken:

- Der Bericht ist unter Präsidialdepartement/Kultur und Sport/Gemeindebibliothek zu finden.

121.80 - Musikschule

Schülerzahlen

Die Schülerzahlen im Schuljahr 2019/20 verbleiben auf einem konstant hohen Niveau, was im Vergleich zu den umliegenden Gemeinden äusserst erfreulich ist. Im aktuellen Schuljahr 2020/21 konnte trotz erschwerten Bedingungen bei der Bewerbung durch die Corona-Vorschriften sogar eine deutliche Steigerung erzielt werden. Die Ensemblegrössen konnten weiter ausgebaut werden. Die Einführung eines eigenen Musikschul-Orchesters ist mit einem Bestand von 30 Lernenden äusserst erfolgreich verlaufen. Die steigenden Zahlen im Erwachsenen- und Abo-Unterricht stehen für eine grosse Begeisterung und Sympathie an der Musikschule Horw.

Highlights

Die 8 restlos ausverkauften Aufführungen des Musicals «Lieselotte und der verschwundene Apfelkuchen» in der Zwischenbühne Horw wird bei allen Beteiligten und den über 1'000 Besucherinnen und Besuchern noch lange in Erinnerung bleiben. Eigene Musik-Arrangements, Bühnenbilder und Kostüme waren von professioneller Qualität. Der sehr aufwendig organisierte Anlass «Instrumente-Schnuppern», bei dem die Schutzbestimmungen in der Pandemiezeit umgesetzt werden konnten, ermöglichte den Interessierten einen Einblick in die grosse Instrumentenpalette und ergab noch mehr Neuanmeldungen als in den letzten Jahren.

Die aufwendig gedrehten Videos von coronabedingten Livekonzert-Absagen wurden von der Bevölkerung sehr positiv aufgenommen. So wurde das musikalische Adventsfenster auf der Website der Gemeinde und der Musikschule über 1'000-mal täglich angeklickt.

Zusammenarbeit

Die Zusammenarbeit mit den inzwischen 40 Lehrpersonen, mit Volksschule und der Gemeinde ist gut. Die Überführung der Personaldossiers an den Kanton war für alle Beteiligten eine grosse Herausforderung.

Ziele

121.01 - Schulführung

Anschlusslösung Schulabgänger

Ziel:	Alle Sekundarschüler finden eine echte und für sie geeignete Anschlusslösung.
Jahresbericht:	Das Konzept wird gemäss den Vorgaben umgesetzt. Die Covid-19-Situation verhindert allerdings die Erhöhung der Platzierungsquote.
Zielerreichung:	erreicht

Effektiver Unterricht

- Ziel: Die Horwer Lehrpersonen erzielen eine hohe Wirkung.
- Jahresbericht: Alle Lehrpersonen wurden bezüglich kompetenzorientiertem Unterricht und kompetenzorientierter Beurteilung durch verschiedene Massnahmen in den einzelnen Schulen weitergebildet. Diese Anstrengungen werden 2021 weiter im Fokus stehen.
- Zielerreichung: erreicht

Einführung Lehrplan 21

- Ziel: Der Lehrplan 21 ist auf sämtlichen Stufen eingeführt und auf Stufe Kindergarten und Primarschule ist eine Zwischenevaluation erfolgt.
- Jahresbericht: Die Einführung des LP21 ist gem. des kantonalen Zeitplans umgesetzt worden (aktuell in der 2. SST).
Die ICT-Kompetenzen der Lehrpersonen sind durch diverse Weiterbildungen und den forcierten Einsatz während der Covid-19-Zeit weiterentwickelt worden.
Aktuell wird eine neue ICT-Umgebung für den Einsatz in allen Klassen (Lehrer + Schüler) eingeführt.
Die normierenden Leistungstests werden erst ab Sommer 2021 weiterverfolgt, wenn die neuen Zusammenarbeitsstrukturen in der Primarstufe umgesetzt werden.
- Zielerreichung: erreicht

Externe Schulevaluation-

- Ziel: Die Horwer Schulen schneiden bei der externen Schulevaluation gut ab.
- Jahresbericht: Der Prozess der externen Evaluation läuft gemäss der Ablaufplanung des Kantons. Es zeichnet sich ein gutes Abschneiden sämtlicher Horwer Schulen ab
Im Jahr 2021 werden die Zielvereinbarungen getroffen und die Umsetzungsmassnahmen definiert.
- Zielerreichung: erreicht

Integration

- Ziel: Fremdsprachige Kindergartenkinder verfügen beim Eintritt in die Unterstufe über gute Deutschkenntnisse.
- Jahresbericht: Das Pilotprojekt «frühe Sprachförderung» konnte in der Kindergartenstufe erfolgreich abgeschlossen und definitiv eingeführt werden.
Die Kulturvermittelnden werden bei wichtigen und schwierigen Elterngesprächen bedarfsgerecht eingesetzt.
- Zielerreichung: erreicht

Personalentwicklung

- Ziel: Die Gemeindeschule Horw verfügt über das nötige Wissen, um den Betrieb auf hohem Niveau gewährleisten zu können und über die nötigen Funktionsträger.
- Jahresbericht: Die Gemeindeschule Horw verfügt über ein Planungsinstrument, welches aufzeigt, welche Schlüsselfunktionen existieren, welche Personen diese Schlüsselfunktionen innehaben und wie die Nachfolge geregelt ist.
Das Einführungsprogramm der neuen Schulleitung der Primarschuleinheit Hofmatt+Kastanienbaum wurde vollständig absolviert.
- Zielerreichung: erreicht

QM-System Schule

- Ziel: Die Prozesse der Schule und die dazugehörigen Formulare stehen den Lehrpersonen, dem Schulleitungsteam und dem Rektoratssekretariat auf einer benutzerfreundlichen Plattform zur Verfügung.
- Jahresbericht: Die Prozesse der Schule sind im Gemeinde-System IMS erfasst.
- Zielerreichung: erreicht

Schul-Einteilungszonen

Ziel:	Die Kindergarten- und Schulhauszuteilungen sowie die Klassenzuteilungen erfolgen im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten ressourcenschonend.
Jahresbericht:	Die Einteilungszonen wurden flexibilisiert, die Lernenden der Gebiete Allmend und Hofmatt werden verstärkt gemischt. Jährlich wird überprüft, ob einzelne Klassen im Hinblick auf den Stufenwechsel eingespart werden können.
Zielerreichung:	erreicht

Schulmodell Spitz und Mattli

Ziel:	Basierend auf der Schülerprognose 2019 werden der Zeitpunkt der Realisierung des «Klassenführungsmodells 6+3» und die Umsetzungsmassnahmen definiert sowie aufgegleist.
Jahresbericht:	Das «Klassenführungsmodell 6+3» wurde wegen geänderten Rahmenbedingungen (Wegfall Einteilungszonen, Zumutbarkeit des Schulwegs) und wegen der Sparmassnahmen (Budget 2021) bis auf Weiteres sistiert.
Zielerreichung:	geschlossen

Schulraumplanung

Ziel:	Der Bedarf an zusätzlichen Räumen gemäss Schulraumplanung 2019 ist gedeckt.
Jahresbericht:	Der geplante Doppelkindergarten Kirchfeld ist auf Kurs. Der geplante Doppelkindergarten Ebenau wird zurzeit nicht weiterverfolgt. Ohne Ersatzprojekt droht ein Engpass. Der Erweiterungsbau des Schulhauses Allmend wird 2021 weitergeplant. Das Raumangebot für die Tagesschule Allmend wird im Rahmen der Projektierung des Allmend-Ergänzungsbaus resp. des Allmend-Sanierungsprojekts berücksichtigt.
Zielerreichung:	offen

Zusammenarbeit Primarschuleinheiten

Ziel:	Die Schulhäuser der jeweiligen Primarschuleinheiten nutzen Synergien.
Jahresbericht:	Es wurde eine Organisationsform bestimmt, die ab Sommer 2021 die koordinierte Zusammenarbeit und die Nutzung von Synergien der 4 Primarschulhäuser gewährleisten wird.
Zielerreichung:	erreicht

Messgrössen					
	Einheit		2018	2019	2020
121.01 - Schulführung					
Gemeindeschule: Kosten pro Schüler	Fr. / Lernender	IST	19,690.00	18,390.00	18,786.70
Gemeindeschule: Lehrpersonen	Anzahl Lehrpersonen	IST	177	178	176
Gemeindeschule: Stellenplan Verwaltung Schule (Rektorat)	Zahl per 1.1.	IST	3.20	3.42	3.42
121.02 - Schulentwicklung					
Leistungsauftrag: erfolgreich abgeschlossene Projekte im laufenden Kalenderjahr	Anzahl per 31.12.	IST	19	23	32
Leistungsauftrag: Projekte im laufenden Kalenderjahr	Anzahl per 1.1.	IST	21	23	39
121.03 - Zentrale Dienste Schule					
Elternteam: Sitzungen	Summe Schuljahr per 31.7.	IST		12	15

	Einheit		2018	2019	2020
KGST: Finanzen Betriebskosten pro Lernende (ohne Immobilien)	Fr. / Lernende	IST	11,643.00	12,500.90	12,590.00
KGST: Finanzen Gesamtkosten pro Lernende (ohne Schuldienste)	Fr. / Lernende	IST	15,156.00	14,896.40	15,752.00
KGST: Klassen	Anzahl Klassen per 1.9.	IST	13	13	13
KGST: Klassengrösse Allmend Durchschnitt	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		16.20	17.00
KGST: Klassengrösse Allmend grösste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		17.00	18.00
KGST: Klassengrösse Allmend kleinste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		16.00	16.00
KGST: Klassengrösse ganze Gemeinde Durchschnitt	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST	16.30	16.50	17.90
KGST: Klassengrösse Hofmatt Durchschnitt	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		19.70	20.30
KGST: Klassengrösse Hofmatt grösste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		21.00	21.00
KGST: Klassengrösse Hofmatt kleinste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		19.00	19.00
KGST: Klassengrösse Kastanienbaum Durchschnitt	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		18.00	19.50
KGST: Klassengrösse Kastanienbaum grösste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		18.00	20.00
KGST: Klassengrösse Kastanienbaum kleinste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		18.00	19.00
KGST: Klassengrösse Spitz Durchschnitt	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		13.70	17.30
KGST: Klassengrösse Spitz grösste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		16.00	19.00
KGST: Klassengrösse Spitz kleinste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		11.00	16.00
KGST: Lernende mit DaZ	Anzahl Lernende per 1.12.	IST	64	64	68
KGST: Lernende mit IF-Fördervereinbarung (ohne IS)	Anzahl Lernende per 1.11.	IST	22	13	6
KGST: Lernende total	Anzahl Lernende per 1.3.	IST	212	214	214
KGST: Lernende total freiwilliges Kindergartenjahr (inkl. angem. Halbj.-Eintr.)	Anzahl Lernende per 1.9.	IST	71	67	66
KGST: Lernende total obligatorisches Kindergartenjahr	Anzahl Lernende per 1.9.	IST	141	147	148

	Einheit		2018	2019	2020
121.20 - Primarstufe					
PST: Betriebskosten pro Lernende (ohne Immobilien)	Fr. / Lernende	IST	12,009.00	12,193.30	12,315.60
PST: Finanzen Gesamtkosten pro Lernende (ohne Schuldienste)	Fr. / Lernende	IST	17,835.00	16,643.35	16,859.10
PST: Klassen	Anzahl Klassen per 1.9.	IST	43	43	43
PST: Klassengrösse Allmend Durchschnitt	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		16.60	17.00
PST: Klassengrösse Allmend grösste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		20.00	21.00
PST: Klassengrösse Allmend kleinste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		14.00	14.00
PST: Klassengrösse ganze Gemeinde Durchschnitt	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST	17.60	17.60	17.70
PST: Klassengrösse Hofmatt Durchschnitt	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		19.30	19.20
PST: Klassengrösse Hofmatt grösste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		22.00	21.00
PST: Klassengrösse Hofmatt kleinste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		15.00	16.00
PST: Klassengrösse Kastanienbaum Durchschnitt	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		17.20	17.00
PST: Klassengrösse Kastanienbaum grösste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		23.00	22.00
PST: Klassengrösse Kastanienbaum kleinste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		13.00	14.00
PST: Klassengrösse Spitz Durchschnitt	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		17.90	17.80
PST: Klassengrösse Spitz grösste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		22.00	21.00
PST: Klassengrösse Spitz kleinste	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST		15.00	15.00
PST: Lernende	Anzahl Lernende per 1.9.	IST	755	756	760
PST: Lernende mit DaZ	Anzahl Lernende per 1.12.	IST	162	156	159
PST: Lernende mit IF-Fördervereinbarung (ohne IS)	Anzahl Lernende per 1.11.	IST	97	154	96
PST: Repetenten (total)	Anzahl Lernende per 31.7	IST	3	5	2

	Einheit		2018	2019	2020
121.31 - Sekundarstufe					
SST: Anschlusslösung Anteil definitive Lehre + weiterführende Schulen an Abgängern	% per 31.7.	IST	87.00	81.00	77.00
SST: Anzahl Repetenten (ohne Niveau-Wechsel)	Anzahl Lernende per 31.7.	IST	8	2	0
SST: Finanzen Betriebskosten pro Lernende (ohne Immobilien)	Fr. / Lernende	IST	16,236.00	16,298.00	16,885.95
SST: Finanzen Gesamtkosten pro Lernende (ohne Schuldienste)	Fr. / Lernende	IST	26,672.00	27,355.40	27,888.00
SST: Klassen total	Anzahl Klassen per 1.9.	IST	15	14	13
SST: Klassengrösse (Lernende pro Klasse) Niveau A+B	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST	18.00	17.00	18.10
SST: Klassengrösse (Lernende pro Klasse) Niveau C	Anzahl Lernende pro Klasse per 1.9.	IST	12.60	15.00	13.40
SST: Lernende mit DaZ	Anzahl Lernende per 1.12.	IST	7	5	4
SST: Lernende mit IF-Fördervereinbarung (ohne IS)	Anzahl Lernende per 1.11.	IST	13	4	26
SST: Lernende total	Anzahl Lernende per 1.9.	IST	243	230	212
SST: Niveauwechsel / Repetenten total	per 31.7.	IST	10	14	11
SST: Niveauwechsel Abstufungen Niveau LZG > SST Niveau A/B	Anzahl Lernende per 31.7.	IST	1	2	1
SST: Privatschulquote	% per 31.5.	IST	10.00	11.00	14.00
121.32 - Kantonsschule					
KS: Gesamtanzahl Kantonsschüler in oblig. Schulzeit	Anzahl Lernende per 1.6.	IST	100	116	132
121.50 - Sonderschulung					
Sonderschulung: Lernende integrativ (IS)	Anzahl Lernende per 1.9.	IST	18	16	16
Sonderschulung: Lernende separativ (SeS)	Anzahl Lernende per 1.9.	IST	29	25	23
Sonderschulung: Reintegration von IS zu Regelschule	Anzahl Lernende per 31.7.	IST			1
Sonderschulung: Reintegration von SeS zu IS	Anzahl Lernende per 31.7.	IST			2
121.60 - Schuldienste					
Logopädie: Therapien Anzahl Total	Anzahl Lernende in Therapie per 31.7.	IST	54	52	54
Psychomotorik: Therapien Anzahl Total	Anzahl Lernende in Therapie per 31.7.	IST	52	55	49
Schulpsychologischer Dienst: Anzahl Kinder in Abklärung und Begleitung	Anzahl Lernende per 31.7.	IST	130	126	178

	Einheit		2018	2019	2020
Schulsozialarbeit: Anzahl Fälle bearbeitete + in Bearbeitung	Anzahl Fälle per 31.7.	IST	211	265	172
Stellenplan Verwaltung Bereich Schuldienste	100%-Stellen	IST	0.40	0.40	0.55
121.70 - Schulverwaltung					
Schulgesundheit: Anteil Untersuchungen bei Privatzahnarzt	% per 31.7.	IST		18.00	13.00
Schultransport: abgegebene Schülerpassepartouts	Anzahl per 1.9.	IST		34	34
121.80 - Musikschule					
ABO Erwachsenentarif	Anzahl per 1.9.	IST	30	39	29
ABO Jugendtarif	Anzahl 1.9.	IST	7	10	13
Anzahl Lehrpersonen Musikschule	Anzahl per 1.9.	IST	37	37	40
Ensembleteilnehmer	Anzahl per 1.9.	IST	100	131	122
Fachbelegung Erwachsenentarif	Anzahl per 1.9.	IST	16	13	20
Fachbelegungen Jugendtarif	Anzahl per 1.9.	IST	456	466	463
Gesamtnennungen aller Belegungen	Anzahl per 1.9.	IST	702	868	863
Kostendeckungsgrad gemäss Reglement	%-Anteil Elternbeiträge	IST	52.50	55.00	57.10
Lernende M+B	Anzahl per 1.9.	IST	130	258	244
Stellenplan Musiklehrpersonen	Anzahl 100%-Stellen	IST	10.10	10.50	10.82
Stellenplan Verwaltung Musikschule	Anzahl 100%-Stellen	IST	1.10	1.10	1.10
Total Teilnehmer Kurse	Anzahl per 1.9.	IST	76	65	68

Projekte und Aufgabenveränderungen

121.02 - Schulentwicklung

AFR 18 Poollösung Weiterbildung

Beschrieb: Der Kantonsbeitrag entfällt.

Anschlusslösung für Schulabgänger

Beschrieb: gemäss Jahresziel

Bericht: Dank dem Projekt LIFT haben jene Sekundarschulabgänger, die potenziell nur schwer eine Anschlusslösung finden werden, noch bessere Chancen. Das Projekt wird im aktuellen Schuljahr 2020/2021 erstmalig durchgeführt.

Förderung Ausbildung IF-Lehrpersonen

Beschrieb: Erhöhung des Anreizes zur berufsbegleitenden Absolvierung des MAS IF (Studiengebühr + Anteil an Lohnausfall).

Bericht: Es wurden Massnahmen umgesetzt, mit denen der Anteil an ausgebildeten IF-Lehrpersonen erhöht wird.

ICT «Microsoft Teams» für Lehrpersonen und Schüler

Beschrieb: Implementierung «Microsoft Teams» für Lehrpersonen und Klassen

Bericht: Die Zusammenarbeit unter den Lehrpersonen und innerhalb der Klassen wird durch die in Umsetzung befindliche neue ICT-Umgebung verstärkt unterstützt.

Notfall- und Krisenschulung

- Beschrieb:** Durchführung von Notfall-/Krisenschulungen für die Lehrpersonen
- Bericht:** Die Gemeindeschule Horw hat bei der Erarbeitung des Notfall-/Krisenkonzepts der Gemeindeverwaltung mitgearbeitet und wird sich in diese Notfall-Organisation einfügen.

Strukturen für Schüler mit hohem Förderbedarf

- Beschrieb:** Schüler mit massiv schwierigem Verhalten oder mit massiv hohem Förderbedarf sollen effektiver gefördert werden können, die restlichen Klassenkameraden sollen weniger stark gestört werden und für die Klassenlehrpersonen soll die Aufgabe in schwierigen Situationen leistbarer gemacht werden.
- Bericht:** Bei stark verhaltensauffälligen Lernenden oder bei Lernenden mit einem sehr hohen Förderbedarf kann die Gemeindeschule Horw nun auf ein Case-Management zurückgreifen.

121.10 - Kindergartenstufe

AFR 18 Kantonsbeitrag wird auf 50 % erhöht.

- Beschrieb:** Der Kantonsbeitrag wird verdoppelt.

Frühe Sprachförderung

- Beschrieb:** Pilotprojekt im Kindergarten (3 Jahre); Anteil Kindergarten
- Bericht:** Das Projekt «frühe Sprachförderung», welches zusammen mit Familie Plus (Spielgruppen) durchgeführt wird, zeigt in den 4 zentralen Pilotkindergärten gute Resultate. Der Einwohnerrat hat der definitiven Einführung in den 7 zentralen Kindergärten zugestimmt.

ICT-Ausbau Lehrplan 21

- Beschrieb:** Zusätzlicher IT-Support aufgrund Ausbau ICT-Infrastruktur der Gemeindeschule Horw im Rahmen der Umsetzung des Lehrplans 21
- Bericht:** Die ICT-Mittel für die Schüler/-innen und Lehrpersonen sind in allen Kindergärten in Betrieb und werden immer häufiger und gezielter eingesetzt. Die Lehrpersonen wurden diesbezüglich weitergebildet und es fand eine Auseinandersetzung mit dem gewinnbringenden Einsatz der ICT-Mittel in der Kindergartenstufe statt.

Klassenunterstützung schwierige Integration

- Beschrieb:** Die bisherigen Mittel für schwierige Integrationen in Kindergarten und Unterstufe reichen nicht aus. Insbesondere im Kindergarten haben die potenziellen Sonderschülerinnen und -schüler oftmals noch keinen Sonderschulstatus und darum beteiligt sich der Kanton nicht an den nötigen Unterstützungsleistungen, damit die betroffenen Kinder und die Klassen sinnvoll unterrichtet/gefördert werden können.
- Bericht:** In vielen Kindergartenklassen gab es Schüler/-innen, die einen zusätzlichen Einsatz von Klassenunterstützungen nötig gemacht haben, um einen geordneten Betrieb zu ermöglichen.

Zusätzliche Kindergartenklassen

- Beschrieb:** Die Schulraumplanung zeigt auf, dass mehr Kindergärten benötigt werden.
- Bericht:** Die Planung von mehr Kindergartenschulraum erfolgt bedarfsgerecht.

121.20 - Primarstufe

AFR 18 Kantonsbeitrag wird auf 50 % erhöht.

- Beschrieb:** Der Kantonsbeitrag wird verdoppelt.

ICT-Ausbau Lehrplan 21

- Beschrieb:** gemäss B+A Nr. 1611 «Ausbau der ICT-Infrastruktur der Gemeindeschule Horw im Rahmen der Umsetzung des Lehrplans 21»
- Bericht:** Die ICT-Mittel für die Schüler/-innen und Lehrpersonen sind in allen Primarschulen in Betrieb und werden immer häufiger und gezielter eingesetzt. Die Lehrpersonen wurden diesbezüglich weitergebildet und es fand eine Auseinandersetzung mit dem gewinnbringenden Einsatz der ICT-Mittel in der Primarstufe statt.

Klassenführungsmodell Mattli/Spitz

Beschrieb: Umstellung Klassenführungsmodell Mattli Spitz
> Weiterbildungskosten
> Betrieb Mehrklassensystem

Bericht: Das «Klassenführungsmodell 6+3» wurde wegen geänderten Rahmenbedingungen (Wegfall Einteilungszonen, Zumutbarkeit des Schulwegs) und wegen der Sparmassnahmen (Budget 2021) bis auf Weiteres sistiert.

Klassenunterstützungen für schwierige Integration

Beschrieb: Die bisherigen Mittel für schwierige Integrationen in Kindergarten und Unterstufe reichen nicht aus. Insbesondere im Kindergarten haben die potenziellen Sonderschülerinnen und -schüler oftmals noch keinen Sonderschulstatus und darum beteiligt sich der Kanton nicht an den nötigen Unterstützungsleistungen, damit die betroffenen Kinder und die Klassen sinnvoll unterrichtet/gefördert werden können.

Bericht: Es wurde definiert, wie der Unterricht mit Lernenden mit starken Verhaltensauffälligkeiten und/oder hohem individuellen Förderbedarf für diese Zielgruppe, für die restliche Klasse wie auch für die zuständigen Lehrpersonen ergänzend zum bestehenden Förderkonzept besser zu bewältigen ist (Case-Management und Klassenunterstützungen).

Zusätzliche Primarschulklassen

Beschrieb: Zusätzliche Kosten aufgrund der demografischen Entwicklung.

Bericht: Der Anstieg der Schülerzahlen geschieht weniger schnell als in der Schulraumplanung prognostiziert worden ist. Gründe dafür sind:
- Die Bauten werden weniger rasch realisiert als in der Prognose angenommen.
- Erhöhung der angestrebten Klassengrösse durch die Bildungskommission.
- Flexibilisierung der Schuleinteilungszonen.

121.31 - Sekundarstufe

AFR 18 Kantonsbeitrag wird auf 50 % erhöht.

Beschrieb: Der Kantonsbeitrag wird verdoppelt.

ICT-Ausbau Lehrplan 21

Beschrieb: gemäss B+A Nr. 1611 «Ausbau der ICT-Infrastruktur der Gemeindeschule Horw im Rahmen der Umsetzung des Lehrplans 21»

Bericht: Die Kindergärten und Primarschulen sind gem. B+A Nr. 1611 ausgerüstet. Zum zweiten Mal sind die ICT-Mittel für die neuen Schüler/-innen der 1. Sekundarklassen (je 1 Notebook) in Betrieb genommen worden. Damit sind nur noch die Lernenden der 3. Sekundarklasse ohne eigenes Notebook unterwegs. 2022 werden dann alle Sekundarschüler/-innen mit persönlichen Notebooks ausgestattet sein. Gerade die Covid-19-Zeit hat den Einsatz der ICT-Mittel bei Lehrpersonen wie auch bei den Lernenden stark erhöht.

Zusätzliche Sekundarschulklassen

Beschrieb: Zusätzliche Kosten aufgrund der demografischen Entwicklung.

Bericht: Der Anstieg der Schülerzahlen geschieht weniger schnell als in der Schulraumplanung prognostiziert worden ist.
Ausserdem ist der Anteil an Langzeit- und Kurzzeitgymnasialschüler/-innen auf höherem Niveau als angenommen wurde.

121.32 - Kantonsschule

AFR 18 Beitrag an Kantonsschule reduziert sich.

Beschrieb: Der Gemeindeanteil reduziert sich.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich						
	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	16,764,749		-8,700	16,756,049	16,306,780	-449,269
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	1,371,174	2,500	-3,770	1,369,904	835,120	-534,784
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	620			620	10,309	9,689
36 - Transferaufwand	3,544,510			3,544,510	3,703,208	158,698
39 - Interne Verrechnungen	352,390			352,390	144,395	-207,995
42 - Entgelte	-606,100			-606,100	-442,716	163,384
46 - Transferertrag	-10,333,890			-10,333,890	-10,734,411	-400,521
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	11,093,453	2,500	-12,470	11,083,483	9,822,686	-1,260,797
330 - Abschreibungen	17,709			17,709	16,995	-714
394 - Zinsen	2,479			2,479	2,379	-100
397 - Umlagen	8,579,684			8,579,684	9,096,832	517,149
Ergebnis Globalbudget	19,693,325	2,500	-12,470	19,683,355	18,938,892	-744,463

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

Das Schulbudget wurde aus folgenden Hauptgründen nicht voll ausgeschöpft:

- Die Neubauten werden weniger rasch realisiert, als in der Schulraumplanung prognostiziert worden ist. Damit haben sich die Schüler- und Klassenzahlen langsamer nach oben entwickelt.
- Die Strategie der Bildungskommission sieht leicht grössere Klassen vor, was die Anzahl geführter Klassen verringern kann.
- Die für die Jahre 2020ff durch den Gemeinderat verlangten Sparmassnahmen beginnen zu greifen.
- Covid-19-bedingt konnten diverse Aktivitäten nicht oder nur beschränkt durchgeführt werden (Schulreisen, Klassenlager, Projekte)

121.01 - Schulführung

- 30 Die budgetierten Weiterbildungskosten und das Budget übriger Personalaufwand werden nicht ausgeschöpft (minus 17'000.00).
- 30 Der Besoldungsaufwand der Schulleitung (Anteil Lehrerbesoldung) fällt tiefer aus (Fr. 34'344.65 plus Soziallasten).
- 30 Die coronabedingt nicht anfallenden Kosten von Fr. 8'500.00 für die Schuljahresschlussfeier der einzelnen Schulen werden auf das Budget 2021 übertragen.
- 31 Das Budget für die Schulverwaltungssoftware und für den externen Aufwand für Anwälte wird nicht benötigt (Fr. 20'000.00).
- 31 Die Lizenzkosten für die neue kantonale Schulverwaltungssoftware mussten nicht bezahlt werden, weil die Auslieferung verzögert ist.
Es wurden keine Anwälte bei Eltern-Rekursen eingesetzt.

121.02 - Schulentwicklung

- 30 Der Projekt-Pool wird unter Schulentwicklung budgetiert, was von der Sache her richtig ist. Die entsprechenden Aufwendungen werden aber den KST 520100, 520200 und 520300 belastet, da sie mit den Lohnzahlungen der Lehrpersonen gekoppelt sind.
- 30 Wegen Covid-19 konnten verschiedene interne und externe Weiterbildungen nicht durchgeführt / besucht werden.
Weiter wurden wegen Covid-19 praktisch keine Personalanlässe durchgeführt.
- 31 Aktuell musste bei keinem Schüler ein umfassendes Case-Management eingesetzt werden.
Die Sicherheitsschulung war günstiger als angenommen und ein Teil wurde durch interne Ressourcen geleitet.

Die Berufswahlverantwortlichen werden über die KST 520300 bezahlt.
Bei der Sicherheitsschulung gab es aufgrund Covid-19 Verschiebungen auf das Jahr 2021.

- 31 Auf die Einführung einer Software für das Management der Elternkommunikation wurde verzichtet, da die kantonale Schulsoftware diese Funktion beinhalten soll.

121.10 - Kindergartenstufe

- 30 Aufgrund Langzeitausfalls einer Klassenlehrperson liegt der Besoldungsaufwand Kindergarten inkl. Soziallasten Fr. 42'000.00 über dem Budget.
- 30 Die schulinternen Weiterbildungen konnten wegen Covid-19 nicht durchgeführt werden.
- 31 Diverse geplante Anschaffungen wurden nicht getätigt (Sparmassnahmen, Covid-19, geänderte Prioritäten).
- 31 Die Besuche auf dem Bauernhof konnten wegen Covid-19 nur sehr beschränkt durchgeführt werden.
- 31 Die Exkursionen / Schulreisen konnten wegen Covid-19 nur sehr beschränkt durchgeführt werden.
- 36 Es gab keine Klassen im Unterbestand, darum fällt die «Bussen»-Zahlung an den Kanton weg.
- 46 Der Kantonsbeitrag liegt leicht höher als erwartet.

121.20 - Primarstufe

- 30 Der Besoldungsaufwand Primarschule inkl. Soziallasten liegt Fr. 189'000.00 unter dem Budget (eine Klasse weniger, als gem. Schulraumplanung vorgesehen war).
- 30 Es mussten weniger Ressourcen aus dem IF-SOS-Pool eingesetzt werden, als bei der Budgetierung angenommen worden ist.
- 31 Aufgrund der Covid-19 Pandemie konnten weniger Projekte umgesetzt werden. Es wurden auch weniger Exkursionen und Schulreisen durchgeführt.
- 31 Das Wandregal IF-Raum Trakt 3 beim Schulhaus Hofmatt sowie die Stapelstühle werden erst im Jahr 2021 beschafft. Der notwendige Kreditübertrag von Fr. 3'770.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 42 Die Elternbeiträge für Material des textilen und technischen Gestaltens konnten aus gesetzlichen Gründen nicht eingezogen werden.
- 46 Der Kantonsbeitrag liegt bei der Primarschule Fr. 62'420.00 über dem Budget.

121.31 - Sekundarstufe

- 30 Der Besoldungsaufwand liegt Fr. 149'000.00 unter dem Budget (Eine Klasse weniger, als gem. Schulraumplanung vorgesehen war).
- 31 Aufgrund der Covid-19-Pandemie konnten weniger Projekte, Autorenlesungen etc. umgesetzt werden. Es wurden auch weniger Exkursionen und Schulreisen durchgeführt. Im Weiteren konnte nur während einem Teil des Jahres gekocht werden.
- 36 Die Beiträge an die Sportsek Kriens und Schüpfheim wurden bisher unter Kantonsschule budgetiert (Fr. 208'000.00).
- 42 Die Elternbeiträge für Material des textilen und technischen Gestaltens konnten aus gesetzlichen Gründen nicht eingezogen werden.

121.32 - Kantonsschule

- 36 Es gab mehr Kantonsschüler/-innen als prognostiziert worden ist.

121.50 - Sonderschulung

- 36 Das Budget externe Sonderschulung andere Gemeinden (Fr. 45'600.00) wurde bisher nicht benötigt.
- 46 Die Kantonsbeiträge an die interne Sonderschulung sind um Fr. 146'000.00 höher ausgefallen.

121.60 - Schuldienste

- 30 Die Lohnkosten der Logopädie sind tiefer ausgefallen (minus Fr. 7'800.00).

121.70 - Schulverwaltung

- 30 Die Kreativwoche ist wegen Covid-19 gestrichen worden.
- 30 Wegen Covid-19 konnten nicht alle schulärztlichen / schulzahnärztlichen Dienstleistungen durchgeführt werden.
- 31 Der nicht budgetierte Lotsendienst bei den Übergängen der Kantonsstrasse wird erst seit 2020 angeboten und war eine rechtliche Notwendigkeit (Fr. 17'059.00).

121.80 - Musikschule

- 30 Ab Sommer 2020 mussten aufgrund der kantonalen Vorgaben die Pensen der Musikschulleitung und -administration erhöht werden.
- 42 Der bisherige Schulgeldbeitrag des Kantons an den Musikschulunterricht von Kantonsschülern entfällt (Fr. 112'000.00).
- 46 Die Gemeinde erhält höhere Kantonsbeiträge an die Musikschule (plus Fr. 198'000.00).

4.5 Aufgabenbereich: 201 - Organisation und Personal

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Bisher wurden die internen Kosten (Personal, Arbeitsplatz etc.) pro Departement gesammelt und mit fixen Leistungsansätzen auf die einzelnen Aufgabenbereiche intern verrechnet. Auf Wunsch der GPK werden seit 2019 die internen Kosten auf der Stufe Leistungsgruppe gesammelt und weiterverrechnet. Mit diesem Vorgehen können die direkten Lohnkosten pro Aufgabenbereich aufgezeigt werden. Die Kostentransparenz kann damit erhöht werden. Aus diesem Grund entfällt die Leistungsgruppe Departemente.

Insgesamt beschäftigt die Gemeindeverwaltung und Betriebe rund 220 Personen. Die Mitarbeitenden der Gemeinde Horw werden durch den Bereich Personal betreut.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

201.02 - Personalstelle

Mitarbeiterumfrage

Die im Frühjahr 2020 durchgeführte Mitarbeiterumfrage ergab sehr erfreuliche Resultate. Die Umfrage wurde 211 Personen zugestellt, die Rücklaufquote betrug 83 %. Die Gesamtzufriedenheit beträgt 8.7 von 10 möglichen Punkten.

Überprüfung Flexibilisierung Lohnsystem

Die aktuelle Praxis der Lohneinreihung in die korrekte Lohnstufe innerhalb der zugewiesenen Lohnklasse trägt dem Alter zu stark Rechnung. Das Finanzdepartement erarbeitet einen konkreten Vorschlag, bei dem der Berufserfahrung gegenüber dem Alter besser Rechnung getragen wird. Das für 2020 in Auftrag gegebene Ziel, wird aus zeitlichen Gründen auf 2021 geschoben.

Überprüfung Zeiterfassungssystem

Die Einführung der durch den Gemeinderat genehmigten neue Software der Firma TimeTool verzögert sich aufgrund der zusätzlich nötigen Klärung von Schnittstellen. Die Einführung erfolgt im ersten Halbjahr 2021.

Messgrössen

	Einheit		2018	2019	2020
201.02 - Personalstelle					
Absenzen in Stunden (Krankheit, Unfall, Nichtberufsunfall)	Anzahl Stunden	IST	6,486	6,649	6,838
Anzahl geschützte Arbeitsplätze	Zahl	IST	0	1	0
Anzahl Lernende Gemeinde Horw	Anzahl	IST	12	12	10
Anzahl Praktikanten Gemeinde Horw	Anzahl	IST	3	3	4
Durchschnittsalter der Mitarbeitenden	Zahl	IST		47.45	47.28
Nettofluktuationsrate (ohne Pensionierungen und Ablauf befristete Verträge)	%	IST	4.67	7.71	4.74
Pensum geschützte Arbeitsplätze	100%-Pensen	IST	0.00	0.60	0.00
Personalaufwand Verwaltung (Löhne Verwaltung & Betriebspersonal) pro Einwohner	Fr.	IST	795.00	817.50	829.00
Stellenplan Verwaltung Personalbereich	Zahl	IST	1.35	1.05	0.92
Weiterbildungstage pro Mitarbeitende	Tage pro Jahr	IST	0.65	1.00	1.56*

*Die Erfassung war in den Vorjahren ungenau

Projekte und Aufgabenveränderungen

201.02 - Personalstelle

Evaluation Lohnsystem

Beschrieb: Das aktuelle Lohnsystem muss aufgrund der Bedürfnisse der Verwaltung überprüft und bei Bedarf angepasst werden.

Bericht: Aus zeitlichen Gründen konnte das Ziel 2020 nicht abgeschlossen werden. Es wird 2021 erledigt.

Evaluation neues Zeiterfassungssystem

Beschrieb: Das aktuelle Zeiterfassungssystem muss aufgrund der Bedürfnisse der Gemeinde überprüft und bei Bedarf erneuert werden.

Bericht: Die Überprüfung ergab, dass eine neue Zeiterfassungssoftware den grössten Nutzen bringt. Der Gemeinderat hat die Implementierung der neuen Software Timetool genehmigt. Die Einführung erfolgt im ersten Halbjahr 2021.

Mitarbeiterumfragen

Beschrieb: Pro Legislatur soll eine Mitarbeiterumfrage durchgeführt werden.

Bericht: Die Mitarbeiterumfrage 2020 wurde erfolgreich durchgeführt. Sie zeigt eine sehr hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden. Die Resultate sind durchwegs sehr erfreulich. Gemäss Aktionsportfolio sind keine Massnahmen nötig. Das Ziel ist, genauso weiterzumachen.

Schulung GEVER

Beschrieb: GEVER-Schulungen sollen Bestandteil des internen Weiterbildungsangebots werden.

Bericht: Die Onlineschulung für die Theorie ist auf dem Sharepoint aufgeschaltet. Praxisschulungen werden nach wie vor durchgeführt.

Sicherheitsschulungen

Beschrieb: Die Sicherheitsschulungen sollen unter dem Schulungsangebot Personal budgetiert werden.

Bericht: Die Sicherheitsschulungen sind seit 2020 unter der Kostenstelle «Personalentwicklung» im Bereich Personal budgetiert.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	845,145		-10,000	835,145	924,782	89,637
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	46,700			46,700	49,668	2,968
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	300			300	2,177	1,877
39 - Interne Verrechnungen	31,000			31,000	169,079	138,079
42 - Entgelte	-300			-300	-3,578	-3,278
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	922,845		-10,000	912,845	1,142,127	229,282
397 - Umlagen	-859,236			-859,236	-711,480	147,756
Ergebnis Globalbudget	63,609	0	-10,000	53,609	430,647	377,038

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänzen Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

201.01 - Departemente

39 Pro Departement wird neu eine zentrale Kostenstelle geführt. Bisher wurden Kosten wie Weiterbildung etc. im Verhältnis des Stellenplanes auf verschiedene Leistungsgruppen budgetiert. Mit einer zentralen Abrechnung kann ein besseres Kostencontrolling durchgeführt werden. Ein Teil der internen Verrechnung der Gemeinderäte wurde bereits im Jahr 2020 auf diese Kostenstellen Departemente verbucht (Fr. 92'554.00).

201.02 - Personalstelle

30 Aufgrund von Corona können einige Weiterbildungskurse erst im Jahr 2021 angeboten werden. Der notwendige Kredit von Fr. 10'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.

30 Das Budget für geschützte Arbeitsplätze wurde im Jahr 2020 nicht benötigt (Fr. 60'000).

30 Das Budget für Personalanlässe wurde aufgrund von Corona kaum benötigt, es wurde jedoch beim Jahresabschluss eine Lunch-Check-Karte abgegeben.

30 Die Löhne der Praktikanten wurden direkt den betroffenen Aufgabenbereichen belastet (Fr. 179'000.00).

30 Bei den Renten und bei den Überbrückungsrenten Kirchfeld mussten zusätzliche Rückstellungen verbucht werden (plus Fr. 367'000.00).

397 Aufgrund der Direktverbuchung der Praktikantenlöhne sind weniger Restkosten als Umlagen verrechnet worden.

4.6 Aufgabenbereich: 202 - Finanzverwaltung

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Die Finanzverwaltung ist für die rechtzeitige Erstellung der vorhandenen Führungsinstrumente, wie Finanzplan, Budget, Quartalsberichte und Jahresrechnung sowie die einwandfreie Führung der Gemeindebuchhaltung verantwortlich.

Der Auftrag setzt sich aus folgenden Teilaufträgen zusammen:

- Bereich Finanzen (Projekte und Beratung, Controlling und Qualitätsmanagement)
- Bereich Steuern (Veranlagung und Inkasso)
- Bereich Informatik
- Zinsen

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

202.01 - Zentrale Dienste Finanzen

Mit dem neuen Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden stand der Bereich Finanzen in den Jahren 2019 und 2020 vor grossen Herausforderungen. So mussten die Hauptprozesse der Finanzplanung, der Budgetierung und der Jahresrechnung den neuen gesetzlichen Anforderungen angepasst werden. Im Jahr 2020 stand der erste Rechnungsabschluss nach HRM2 an.

Der Bereich Finanzen erarbeitete im Jahr 2020 folgende Bericht und Anträge an den Einwohnerrat:

- Nr. 1656 «Beteiligungsstrategie»
- Nr. 1657 «Jahresbericht 2019»
- Nr. 1661 «Investitionsprogramm 2021-2027»
- Nr. 1662 «Finanzstrategie 2026»
- Nr. 1663 «Wahl externe Revisionsstelle für die Rechnungsjahre 2020-2023»
- Nr. 1664 «Aufgaben- und Finanzplan 2021»

Mit diesen Bericht und Anträgen erarbeitete der Bereich die strategischen Führungsinstrumente der finanzpolitischen Steuerung gemäss dem Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden. Diese Instrumente sind bei der Geschäftsprüfungskommission, den Fraktionen und dem Einwohnerrat grundsätzlich auf ein positives Echo gestossen und wurden entsprechend gewürdigt. Die Beteiligungsstrategie wurde als verbesserungswürdig beurteilt. Auf der Basis dieser Instrumente werden nun die Steuerungsinstrumente auf Verwaltungsebene (betriebliche Steuerung, Qualitätsmanagement, Risikomanagement, und Internes Kontrollsystem) den neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst.

202.02 - Informatik

IT-Strategie:

Pro Legislatur genehmigt der Gemeinderat die Aufträge und die Zusammensetzung der verschiedenen Arbeitsgruppen der Gemeinde. Der Auftrag der IT-Strategiegruppe ist in den Informatik-Richtlinien (Gesetzessammlung Horw Nr. 301) definiert.

Die IT-Strategiegruppe behandelte an insgesamt 2 Strategiesitzungen unter anderem folgende Themen:

- Ausbau Lehrplan 21
- Hosting-Richtlinie
- Security Strategie
- Budget 2021
- IT-Anforderungen nach Corona

IT-Betrieb:

Der Bereich Informatik der Gemeindeverwaltung Horw verzeichnete ein erfolgreiches Jahr 2020 mit wenigen, kaum spürbaren ungewollten Ausfällen. Die IT-Dienstleistungen im Betrieb konnten ohne schwerwiegende Einschränkungen angeboten werden. Zudem wurde die IT durch die Coronapandemie und deren neuen und schnell wechselnden Anforderungen im Speziellen gefordert, was das IT-Team Horw aber sehr gut bewältigen konnte.

IT-Projekte:

Den grössten Aufwand verzeichnete das Projekt «Ausbau Lehrplan 21», welches folgende Sub-Projekte beinhaltet:

- Hardware Evaluation und Bestellung
- Hardware Anlieferung, Installation und Rollout
- Prüfung und Erweiterung der technischen Infrastruktur

Weitere Projekte des Bereichs Informatik waren:

- Funktionsupdate (Update Betriebssystem)
- Ausbau IT-Security
- WLAN-Erweiterung SH Allmend
- Hosting-Richtlinie
- Coronapandemie

202.03 - Steuern

Der Bereich Steuern übernahm ab Herbst 2019 die Veranlagung der Handänderungs- und Grundstückgewinnsteuern. Aufgrund dieser Veränderungen wurde die Organisation Steuern neu definiert. Nebst der Veranlagung wurden ab dem 1. Dezember 2019 auch die Administration und das Steuerinkasso dem Führungsbereich Leiter Steuern zugeordnet. Damit wurde eine umfassende Reorganisation der Abläufe im Bereich Steuern eingeleitet.

Der durch den Generationenwechsel im Jahr 2019 und durch die Übernahme von zusätzlichen Aufgaben entstandene Rückstand in der Veranlagung konnte im Jahr 2020 aufgeholt werden.

202.04 - Zinsen

Im AFP 2020 signalisierten wir bei der Geldflussrechnung eine Zunahme der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten (plus 2.2 Mio. Franken) und keine Veränderungen bei den langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Aufgrund der höheren Erträge der Erfolgsrechnung und der tieferen Investitionstätigkeit konnte die Gemeinde Ende Jahr die Finanzverbindlichkeiten im kurzfristigen Bereich um 10 Mio. Franken reduzieren. Am 31. Dezember 2020 hatte die Gemeinde noch 68 Mio. Franken feste Darlehen (Anfang Jahr: 78 Mio. Franken).

202.05 - Abschluss

Aufgrund der ausserordentlichen Steuererträge wird in Zukunft der Gemeindebeitrag an den Finanzausgleich höher ausfallen. Die kantonale Finanzaufsicht machte die Gemeinde darauf aufmerksam, dass gemäss den Vorgaben HRM2 für den zukünftigen Finanzausgleich keine Rückstellungen zulasten der Rechnung 2019 verbucht werden dürfen. Demgegenüber darf die Gemeinde jedoch beim Eigenkapital diese zukünftige Forderung separat ausweisen. In diesem Sinne hat der Gemeinderat beschlossen, aus dem Rechnungsüberschuss 2020 nochmals 3.6 Mio. Franken in einem separaten Eigenkapitalkonto auszuweisen.

Ziele

202.01 - Zentrale Dienste Finanzen

Finanz- und Steuerstrategie

Ziel: Die Finanz- und Steuerstrategie ist erarbeitet und kann dem Einwohnerrat zur Kenntnisnahme vorgelegt werden.

Jahresbericht: Für Horw ändern sich nach zwei Jahren mit glänzenden Abschlusszahlen die Vorzeichen markant. Der Aussicht auf eine massive Verschlechterung der finanziellen Lage begegnet die Gemeinde mit der Finanzstrategie 2026. Auch bei unterschiedlichen Herausforderungen sollen die Horwer Gemeindefinanzen stets im Gleichgewicht bleiben. Dieses Strategiepapier wurde in Zusammenarbeit mit einem externen Experten im Frühjahr erarbeitet. Der entsprechende Bericht und Antrag Nr. 1662 «Finanzstrategie 2026» wurde von der Geschäftsprüfungskommissionen und den Fraktionen allseits begrüsst und verdankt und am 25. Juni 2020 vom Einwohnerrat einstimmig zur Kenntnis genommen.

Zielerreichung: erreicht

Rechnungsabschluss unter HRM2

Ziel: Der Rechnungsabschluss 2019 nach HRM2 konnte fristgerecht erfolgreich umgesetzt werden.

Jahresbericht: Der Jahresbericht 2019 besteht aus den Berichten zu den Aufgabenbereichen, der Jahresrechnung 2019 und den Anhängen, dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle, dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission und dem Kontrollbericht der Finanzaufsicht. Am 28. Mai 2020 genehmigte der Einwohnerrat den Jahresbericht 2019 einstimmig.

Zielerreichung: erreicht

202.02 - Informatik

Ausbau IT-Infrastruktur Lehrplan 21

Ziel: Der Ausbau IT-Infrastruktur Lehrplan 21 konnte gemäss Vorgaben B+A umgesetzt werden.

Jahresbericht: Der geplante Ausbau im Jahr 2020 konnte im Sommer erfolgreich abgeschlossen werden.

Zielerreichung: geschlossen

Messgrößen			2018	2019	2020
	Einheit				
202.01 - Zentrale Dienste Finanzen					
Anzahl Belege Debitoren	Anzahl pro Jahr	IST	9,146	9,663	10,858
Anzahl Belege Kreditoren	Anzahl pro Jahr	IST	11,132	11,562	11,506
Anzahl Betreibungen ohne Steuern	Anzahl pro Jahr	IST	45	48	47
E-Rechnungen	Anzahl pro Jahr	IST	599	731	924
Stellenplan Verwaltung Bereich Finanzen	Anzahl 100 %-Pensen	IST	2.80	2.80	1.84
202.02 - Informatik					
Anzahl Kopien Schule	Anzahl pro Jahr	IST	1,431,251	1,488,115	1,528,204
Anzahl Kopien Verwaltung	Anzahl pro Jahr	IST	473,464	481,085	485,038
Anzahl Kopien Verwaltung pro Einwohner	Anzahl pro Einwohner	IST	33.70	33.96	34.15
ICT-Arbeitsplätze Verwaltung	Anzahl per 1.1.	IST	118	131	174
ICT-Kosten pro Schüler (Kindergarten, Primarschule, Sekundarschule)	Fr. pro Schüler	IST	531.00	715.60	882.24
Kosten pro ICT-Arbeitsplatz Verwaltung	Fr.	IST	7,697.00	10,978.00	8,838.67
Stellenplan Verwaltung Bereich Informatik	Anzahl 100 %-Pensen	IST	2.90	3.90	4.00
202.03 - Steuern					
Anzahl 1. Mahnungen Steuern	Anzahl pro Jahr	IST	2,893	2,252	2,292
Anzahl 1. und 2. Fortsetzung Betreuung	Anzahl pro Jahr	IST	241	229	202
Anzahl 2. Mahnungen Steuern	Anzahl pro Jahr	IST	294	850	884
Anzahl Betreibungen Steuern pro Jahr	Anzahl pro Jahr	IST	294	312	303
Anzahl Konkurs	Anzahl pro Jahr	IST	7	62	11
Anzahl Pfändung	Anzahl pro Jahr	IST	145	150	111
Anzahl Ratenabkommen Steuern	Anzahl pro Jahr	IST	1,188	1,153	1,264
Anzahl Steuererklärungen	Anzahl	IST	8,210	8,236	8,267
Gesamtbetrag 1. Mahnungen Steuern pro Jahr (inkl. Staatssteuern)	Betrag pro Jahr	IST	10,411,081.41	23,065,958.27	13,805,735.31
Gesamtbetrag 2. Mahnungen (inkl. Staatssteuern)	Betrag pro Jahr	IST	4,738,504.35	3,857,156.55	4,474,028.12
Gesamtbetrag Betreibungen pro Jahr (inkl. Staatssteuern)	Betrag pro Jahr	IST	1,745,959.15	1,974,137.40	1,729,032.91
Gesamtbetrag Ratenabkommen pro Jahr (inkl. Staatssteuern)	Betrag pro Jahr	IST	6,229,820.81	5,516,286.64	6,828,549.80
Stellenplan Verwaltung Bereich Steuern	Anzahl 100 %-Stellen	IST	6.40	8.00	9.07
Veranlagungsstand Steuern	%	IST	82.57	66.36	84.66

202.04 - Zinsen

Durchschnittliche Laufzeit Fremdkapital	Jahre	IST	8.39	10.79	12.24
Zinssatz Fremdkapital	%	IST	0.57	0.86	0.98

Projekte und Aufgabenveränderungen

202.02 - Informatik

IT-Sicherheitsmassnahmen

Beschrieb: Die IT Horw führte im Jahr 2019 einen externen Audit durch. Gestützt darauf wurde dem Gemeinderat eine Liste von Massnahmen vorgelegt. Aufgrund der Kosten wurde die Umsetzung als Investitionsprojekt unter der KST 400022 «IT-Verwaltung 2020» budgetiert und abgerechnet.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	1,913,961		-10,000	1,903,961	1,890,282	-13,679
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	1,363,860		-67,000	1,296,860	1,224,418	-72,442
34 - Finanzaufwand	690,010			690,010	711,706	21,696
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4,930			4,930	13,020	8,090
39 - Interne Verrechnungen	-403,695			-403,695	-317,810	85,885
42 - Entgelte	-142,500			-142,500	-357,659	-215,159
43 - Verschiedene Erträge	-50,000			-50,000	-47,777	2,223
44 - Finanzertrag	-13,800			-13,800	-26,803	-13,003
46 - Transferertrag	-471,344			-471,344	-525,767	-54,423
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	2,891,423		-77,000	2,814,423	2,563,610	-250,812
330 - Abschreibungen	697,700			697,700	633,220	-64,480
394 - Zinsen	387,740			387,740	379,208	-8,532
397 - Umlagen	-1,589,807			-1,589,807	-1,314,866	274,942
494 - Zinsen	-3,919,726			-3,919,726	-4,784,864	-865,139
Ergebnis Globalbudget	-1,532,670	0	-77,000	-1,609,670	-2,523,692	-914,021

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

202.02 - Informatik

- 30 Aufgrund der COVID-19-Pandemie konnten die geplanten Weiterbildungen nicht im Jahr 2020 umgesetzt werden. Der notwendige Kredit von Fr. 10'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Die Arbeiten «Business Continuity Management» konnten gestartet, jedoch nicht abgeschlossen werden. Der notwendige Kredit von Fr. 15'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Aufgrund der Coronapandemie musste die IT-Infrastruktur ergänzt werden (zusätzliche Notebooks, MS Teams, Horwerhalle etc.).
- 31 Coronabedingt musste die Homeoffice-Infrastruktur ausgebaut werden (zusätzliche Laptops, Kopfhörer, Verbrauchsmaterial).
- 31 Bei der Geschäftsverwaltungssoftware Axioma konnten die Module «Integration Tomba», «Vertragsverwaltung» und «Q-Meldungen» aus zeitlichen Gründen nicht umgesetzt werden. Der notwendige Kredit von Fr. 22'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.

- 31 Das Projekt «TimeTool» hat sich zeitlich verzögert. Die Umsetzung verlagert sich ins Jahr 2021. Die Dienstleistungen werden unter der Erfolgsrechnung verbucht. Der notwendige Kredit von Fr. 15'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Die Einführung der Schuladministrationssoftware (SAS) hat sich aufgrund der COVID-19-Pandemie verzögert. Der notwendige Kredit von Fr. 15'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.

202.03 - Steuern

- 46 Aufgrund der höheren Steuererträge sind die Steuerinkassoprovisionen der Kirchgemeinden höher ausgefallen (plus Fr. 246'000.00).

202.04 - Zinsen

- 31 Die externen Kosten der Finanzstrategie waren nicht budgetiert (Fr. 15'000.00).
- 34 Die Zinsen für das Fremdkapital werden unter der KART 34 verbucht. Die Zinsfälligkeit hängt von den einzelnen Verträgen ab. Bei den mittel- bis langfristigen Darlehen hat es gegenüber dem Budget keine Veränderungen gegeben. Im kurzfristigen Bereich konnten wir sogar Finanzerträge erwirtschaften.
- 34 Im Jahr 2019 wurde keine interne Verzinsung der Depotgelder verbucht. Diese wurden im Jahr 2020 nachgebucht (Fr. 17'278.00).
- 397 Wie beim Finanzvermögen werden auch die Baurechte des Verwaltungsvermögens mit einem höheren internen Zinssatz belastet.
- 44 Der Ertrag an Negativzinsen wurde nicht budgetiert (Fr. 17'000.00).
- 494 Das Finanzvermögen wird gemäss kantonaler Vorgabe zu einem höheren internen Zins belastet (2 % statt 0.75 %).

Investitionsrechnung

KST	Projekt	SK	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RG 2020	Abw.BU+
20202	Informatik	A	383'800	262'000	-120'000	525'800	506'653	19'147
400018	ICT-Infrastruktur Gemeindegemeinschaft 2018+	SK A	83'800	200'000	-	283'800	220'424	63'376
400022	IT Verwaltung 2020	A	250'000	62'000	-120'000	192'000	286'229	-94'229
400023	IT Verwaltung 2021	A	-	-	-	-	-	-
400999	IR Informatik	A	50'000	-	-	50'000	-	50'000

Begründungen Investitionsrechnung 2020

KST	Projekt	SK	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RG 2020	Abw. BU+
400018	ICT-Infrastruktur Gemeindegemeinschaft 2018+	SK A	83'800	200'000	-	283'800	220'424	63'376

Beschrieb AFP

Mit Bericht und Antrag Nr. 1611 «Ausbau der ICT-Infrastruktur der Gemeindegemeinschaft Horw im Rahmen der Umsetzung des Lehrplans 21» haben Sie am 1. März 2018 einen Kredit von Fr. 746'600.00 bewilligt. Der Anteil für 2020 beträgt Fr. 283'800.00 (Fr. 200'000.00 Kreditübertrag aus 2019).

Jahresbericht

Das Projekt «Ausbau Lehrplan 21» beinhaltete im Jahr 2020 folgende Sub-Projekte:

- Hardware Evaluation und Bestellung
- Hardware Anlieferung, Installation und Rollout
- Prüfung und Erweiterung der technischen Infrastruktur

Der geplante Teil Ausbau im Jahr 2020 konnte im Sommer erfolgreich abgeschlossen werden.

KST	Projekt	SK	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RG 2020	Abw.BU+
400022	IT Verwaltung 2020	A	250'000	62'000	-120'000	192'000	286'229	-94'229

Beschrieb AFP

IT-Security-Ausbau Fr. 152'000.00 (Fr. 52'000.00 Übernahme aus 2019):

Die Informationssicherheit ist eine Thematik, die niemals endet und sich rasch den äusseren und inneren Gefahren anpassen muss. Gemäss Audit im Jahr 2019 soll die IT-Sicherheit der Gemeinde Horw optimiert und weiter ausgebaut werden.

Matrix42 restliche Module 5, 6, 8 Fr. 20'000:

Aufgrund der IT-Gesamterneuerung konnten noch nicht alle Module des IT-Service-Management-Tools umgesetzt werden. Die restlichen Module sollen im Jahr 2020 geprüft und entsprechend umgesetzt werden.

EDU-Cloud Fr. 70'000.00

Die über die Jahre bei der Schule entstandenen Laufwerksstrukturen und cloudbasierten Ablagen und Austausch- und Informationsplattformen stellen sich heute als unübersichtlich und uneinheitlich dar und sind teilweise nicht mehr den heutigen Anforderungen gewachsen. Zudem können Gruppen für die Kollaboration zwischen Lehrpersonen, aber auch zwischen Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen nur durch die IT der Gemeinde erstellt werden. Ausserdem verteilen sich die Ablagen auf z.T. sehr unterschiedlich zu bedienende Tools. Aus diesen Gründen ist eine Zusammenführung der Ablagen und Kanäle in ein einheitliches System notwendig und für die Zusammenarbeit zwischen den Akteuren zentral.

Soziale Dienste: Einführung elektronische Aktenführung und Scan-Cockpit Fr. 60'000.00

Durch die Elektronische Aktenführung (EAF) ist es nicht mehr notwendig, Belege und Dokumente auszudrucken, um damit ein Papier-Dossier zu führen. Mit dem Modul Scan-Cockpit werden alle relevanten Fallführungsunterlagen, wie Versicherungsausweise der Krankenkassen, Kopien von Mietverträgen, Verfügungen der AHV und IV elektronisch aufbewahrt. Durch die integrierte Texterkennung und Dokumentenerkennung entfällt die Erfassung von Hand. So bleibt mehr Zeit für andere Aufgaben und die Unterlagen zum Fall sind schneller griffbereit.

Jahresbericht

IT Security-Ausbau:

Folgende Thematiken konnten wie geplant umgesetzt werden:

- Webseite horw.ch zusätzlich mittels Audit absichern
- Einführen und Umsetzen eines neuen Netzwerk Zonen- und VLAN-Konzeptes
- Einrichten der Administrator Anmeldung an Netzwerk-Systemkomponenten
- Aktualisieren von Switch-Konfigurationen
- Planen des Neuaufbaus der Firewall-Regeln
- Einrichten eines neuen Internet Content-Filters (Cisco Umbrella)
- Absichern der Netzwerkkomponenten vor physikalischem Zugriff

Matrix42:

Über die 2 restlichen Module Vertragsmanagement und Servicekatalog wurde wie folgt entschieden:

Das Modul Vertragsmanagement wird nicht eingeführt. Die Funktionen sind zu wenig spezifisch und die Vertragsverwaltung soll mittelfristig durch das Geschäftsverwaltungssystem zur Verfügung gestellt werden. Das Modul Servicekatalog wurde entsprechend geplant und in einer ersten Phase umgesetzt. Die Einführung erfolgt im Jahr 2021.

EDU-Cloud:

Das Projekt mySchool (Namensänderung von EDU-Cloud) konnte wie geplant durch folgende Bausteine (Aus- und Weiterbildung, Finanzierung, Pädagogisches Konzept, lokale Infrastruktur und Microsoft Cloud) zusammen mit der Firma Bee365 und den Schulen Horw erarbeitet werden. Die Einführung sowie Umsetzung erfolgt wie geplant im Frühling 2021.

Soziale Dienste: Einführung elektronische Aktenführung und Scan-Cockpit: Das Modul EAF wurde im Juli 2020 installiert und seither benutzt. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für das Modul BFZ (Berechnen, Freigeben, Zahlen). Dieses Modul ist Voraussetzung, dass später das Modul Scan-Cockpit installiert und angewendet werden kann. Das Modul BFZ wird schrittweise von März bis Mai 2021 installiert und die Anwender dementsprechend geschult. Anschliessend wird zusammen mit der Diartis der Fahrplan für die Installation des Moduls Scan-Cockpit erstellt.

Für die noch nicht abgeschlossenen Arbeiten hat der Gemeinderat einen Kreditübertrag inkl. interne Aufwände von Fr. 120'000.00 genehmigt.

KST	Projekt	SK	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RG 2020	Abw.BU+
400999	IR Informatik	A	50'000	-	-	50'000	-	50'000

Beschrieb AFP

Gemäss Finanzreglement werden die internen Leistungen den relevanten Investitionsprojekten verrechnet. In der Budgetphase werden diese Leistungen pro Aufgabenbereich geschätzt. Mit Hilfe der Leistungserfassung werden die effektiven Kosten beim Rechnungsabschluss bei den betroffenen Investitionen verbucht.

4.7 Aufgabenbereich: 203 - Finanzdepartement übriges

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Der Leistungsauftrag umfasst:

- verschiedene Dienste des Finanzdepartements
- gebundene Transferaufgaben

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

203.01 - Dienste Finanzdepartement

Wirtschaftsförderung und Standortmarketing

Im vergangenen Jahr lagen die Schwerpunkte der Wirtschaftsförderung bzw. des Standortmarketings auf folgenden Themen:

- Bearbeitung von Anfragen betreffend Gewerbeansiedlung und Gewerbeflächen in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung Luzern
- Mitarbeit im K5-Handlungsfeld Wirtschaft sowie in der K5-Spurgruppe Wirtschaft; Hauptthema: Umgang mit den wirtschaftlichen Auswirkungen der Coronakrise.
- Enger Austausch mit und Hilfestellung an Gewerbeverein Horw im Zusammenhang mit der Bewältigung der Coronakrise
- Mitarbeit in der Arbeitsgruppe «Standortpromotion Luzern Süd»
- Mitarbeit in der Steuerungsgruppe «Natur- und Erlebnisraum Pilatus»; Abschluss NRP-Vorprojekt Label «vom Pilatus» und Start des Hauptprojekts mit der Vereinsgründung.
- In enger Zusammenarbeit mit dem Werkdienst wurde die neue Beflaggung evaluiert und angeschafft. Nach dem ersten Einsatz der neuen Fahnen im August erhielt die Gemeinde ausschliesslich positive Rückmeldungen aus der Bevölkerung.
- An verschiedenen publikumsnahen Stellen wurden neue Ortsplantaafeln montiert. Der Schaukasten Kastanienbaum wurde in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein mit neuen Informationen aktualisiert.

Markt- und Gewerbewesen

- Verbesserung der Marktorganisation und des Marktangebots; Anreicherung des Adventsmarkts (neu: Horber Samichlausmäärt) unter Einbezug der Musikschule sowie Koordination mit Umzug der Samichlausgesellschaft und den Kindergartenverantwortlichen. Aufgrund der 2. Coronawelle mussten sowohl der Samichlausumzug, als auch der Samichlausmäärt abgesagt werden. Die meisten Vorarbeiten sind auch für die Neuauflage im kommenden Jahr dienlich.
- Das Marktreglement und die Marktverordnung wurden überarbeitet. Das Reglement wird im Jahr 2021 dem Einwohnerrat zur Beschlussfassung unterbreitet.

Betreibungsamt

- Ende August 2020 ging der langjährige Betreibungsbeamte altershalber in Pension. Sein bisheriger Stellvertreter trat Anfang September die Nachfolge an.

203.02 - Transferaufgaben FD

Konzessionsgebühren CKW

Zusammen mit den Gemeinden mit altem Vertrag wurden in den letzten Monaten die zukünftigen Vertragsbestimmungen mit der CKW ausgehandelt. Die jüngste bundesgerichtliche Rechtsprechung hat in einigen Punkten des alten CKW-Vertrags eine weitere Klärung gebracht, sodass dem Parlament im Spätherbst 2019 eine rechtskonforme Neuregelung unterbreitet werden konnte. Am 21. November 2019 hat der Einwohnerrat mit Bericht und Antrag Nr. 1648 sowohl das Reglement betreffend der Sondernutzung des öffentlichen Gemeindegrunds durch elektrische Verteilnetze wie auch den Konzessionsvertrag mit der CKW AG über die Nutzung von öffentlichem Grund und Boden für elektrische Verteilanlagen einstimmig genehmigt.

Es ist davon auszugehen, dass die verbrauchsabhängigen Konzessionsgebühren in Zukunft ständig leicht sinken werden, da der Stromverbrauch infolge verschiedener Energiesparmassnahmen der privaten und öffentlichen Stromverbraucher sinkt.

Prämienverbilligung

Gemäss Bundesgerichtsurteil wurde die Einkommensgrenze für den Anspruch auf hälftige Prämie für Kinder und junge Erwachsene in Ausbildung erhöht und im November 2018 wurden zusätzlich die Richtprämien für Personen in bescheidenen wirtschaftlichen Verhältnissen erhöht. Diese übergeordneten Beschlüsse führten zu gebundenen Mehrkosten im Bereich der Prämienverbilligung.

Öffentlicher Verkehr

Die Organisation des öffentlichen Verkehrs im Kanton Luzern verantwortet der Verkehrsverbund Luzern (VVL). Die Finanzierung erfolgt zu 50 % durch den Kanton Luzern und zu 50 % durch die Gemeinden. Der Verteilungsschlüssel unter den Gemeinden richtet sich nach Angebot und Nutzung des öffentlichen Verkehrs.

Die Gemeinde Horw nimmt Stellung zu den Vorhaben des Verkehrsverbundes, bringt Vorschläge zur Angebotsverbesserung ein und überprüft das bestellte Angebot regelmässig. Im Jahr 2020 standen folgende Themenkreise im Vordergrund:

- Stellungnahme VVL Entwurf Kostenverteilungsschlüssel 2020
- Stellungnahme VVL Nachtnetz
- Stellungnahme VVL Verlängerung Buslinie 4
- Stellungnahme S-Bahnhaltestelle Horw See
- Rückzahlung von Beiträgen aufgrund des VBL Subventionsdebakels
- Abklärungen betreffend Fahrplanverdichtung Linie 21 über Mittag (Postulat)
- Sanierung und Wiederinbetriebnahme Schiffsstation Kastanienbaum
- Antrag Umbenennung Haltestelle «Werkhof» in «Seefeld»

Im Weiteren unterstützt die Gemeinde den öffentlich zugänglichen Bus des Kirchfelds – Haus für Betreuung und Pflege.

Messgrössen					
		Einheit	2018	2019	2020
203.01 - Dienste Finanzdepartement					
a: Haltestellenabfahrten S4	Anzahl pro Jahr	IST	105,947	105,779	103,394
b: Haltestellenabfahrten S-Bahn S5	Anzahl pro Jahr	IST	103,298	103,135	100,809
c: Haltestellenabfahrten Interregio Luzern-Engelberg	Anzahl pro Jahr	IST	2,109	2,107	2,075
d: Haltestellenabfahrten Buslinie 14	Anzahl pro Jahr	IST	87,346	129,888	112,942
e: Haltestellenabfahrten Buslinie 16	Anzahl pro Jahr	IST	137,592	138,427	137,303
f: Haltestellenabfahrten Buslinie 20	Anzahl pro Jahr	IST	459,606	461,369	460,062
g: Haltestellenabfahrten Buslinie 21	Anzahl pro Jahr	IST	530,087	541,461	530,046
h: Haltestellenabfahrten Buslinie 4	Anzahl pro Jahr	IST	182	163	254
i: Haltestellenabfahrten Buslinie 6	Anzahl pro Jahr	IST	66	69	33
j: Haltestellenabfahrten Buslinie 7	Anzahl pro Jahr	IST	18,526	18,329	18,349
Logiernächte abgabepflichtig	Summe pro Jahr	IST	54,975	56,855	43,484
Logiernächte nicht abgabepflichtig gemäss §8 SRL 650 Tourismusgesetz	Summe pro Jahr	IST	6,936	7,578	5,649
203.02 - Transferaufgaben FD					
Ressourcenindex (Basis Verfügung Finanzausgleich)	%-Anteil	IST	139.03	128.36	131.23
Ressourcenpotenzial pro Einwohner (Basis Verfügung Finanzausgleich)	Betrag pro Einwohner	IST	4,505.00	4,270.00	4,377.00

Projekte und Aufgabenveränderungen

203.02 - Transferaufgaben FD

AFR 18 Zusätzliche Belastung IPV zu WSH

Beschrieb: Zusätzliche Belastung von Fr. 38.00 pro Ew.

AFR 18 100 % EL -IV

Beschrieb: Erhöhung auf 100 %

AFR 18 100 % EL-Verwaltungskosten

Beschrieb: Erhöhung auf 100 %

AFR 18 100 % Gemeindeanteil EL-AHV

Beschrieb: Der Gemeindeanteil wird auf 100 % erhöht.

AFR 18 Ertrag Strassen und ÖV entfällt.

Beschrieb: Die bisherigen Erträge entfallen.

AFR 18 Erhöhung Abschöpfung

Beschrieb: Der Gemeindeanteil wird von 25 % auf 47% erhöht.

Finanzausgleich aufgrund Steuerkraftwachstum

Beschrieb: gemäss separater Berechnung

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	132,300			132,300	76,613	-55,687
34 - Finanzaufwand					63,359	63,359
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	50,000			50,000	50,000	0
36 - Transferaufwand	14,705,368			14,705,368	14,851,008	145,640
39 - Interne Verrechnungen	108,580			108,580	109,126	546
40 - Fiskalertrag						
41 - Regalien und Konzessionen	-532,000			-532,000	-524,229	7,771
42 - Entgelte	-92,000			-92,000	-204,378	-112,378
44 - Finanzertrag					-5,320	-5,320
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen						
46 - Transferertrag	-1,698,416			-1,698,416	-1,695,024	3,393
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	12,673,832			12,673,832	12,721,155	47,323
330 - Abschreibungen					5,768	5,768
394 - Zinsen					2,030	2,030
Ergebnis Globalbudget	12,673,832	0	0	12,673,832	12,728,953	55,121

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

203.01 - Dienste Finanzdepartement

- 31 Aus Kostengründen wurden die elektronischen Anzeigetafeln (Budget Fr. 45'000.00) nicht beschafft.
42 Der Verkehrsverbund hat für das Rechnungsjahr 2019 eine Rückerstattung von Fr. 91'422.00 bezahlt.

203.02 - Transferaufgaben FD

- 36 Gemäss Budgetempfehlung Kanton wurden für den Gemeindebeitrag an die Prämienverbilligung Fr. 121.55 (Vorjahr Fr. 49.30) pro Einwohner budgetiert. Gemäss AFR 18 muss die Gemeinde neu die IPV zur WSH übernehmen (Gemäss Botschaft AFR Fr. 38.00 pro Einwohner oder Fr. 532'000.00). Zudem musste der Kanton die Ansätze für die Prämienverbilligung erhöhen (plus Fr. 479'500.00). Diese Budgetangaben des Kantons waren zu hoch. Abgerechnet wurde für das Jahr mit einem Beitrag von Fr. 98.90 pro Einwohner (minus Fr. 300'000.00).
- 36 Luzernerinnen und Luzerner, die in einem Alters- oder Pflegeheim leben, konnten bei der Berechnung der Ergänzungsleistungen (EL) bislang höchstens Fr. 141.00 pro Tag als Heimtaxe anrechnen lassen. Der Regierungsrat hat beschlossen, diesen Betrag rückwirkend auf den 1. Januar 2020 auf Fr. 179.00 zu erhöhen. Damit wird den Anforderungen ans Bundesrecht Genüge getan und der Kostenentwicklung der letzten Jahre bei einem Aufenthalt in einem Alters- und Pflegeheim Rechnung getragen. Aufgrund dieser Massnahme ist der Gemeindebeitrag an die Ergänzungsleistungen höher ausgefallen (plus Fr. 417'000.00). Demgegenüber ist die wirtschaftliche Sozialhilfe bei Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern tiefer ausgefallen.

4.8 Aufgabenbereich: 301 - Bau und Umwelt

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Der Aufgabenbereich 301 - Bau und Umwelt ist organisatorisch dem Baudepartement zugeordnet und umfasst folgende 6 Leistungsgruppen:

- Leistungsgruppe Backoffice
- Leistungsgruppe Verkehr
- Leistungsgruppe Wasserbau
- Leistungsgruppe Raum- und Bauwesen
- Leistungsgruppe Natur- und Umweltschutz
- Leistungsgruppe Hochbauprojekte

Die Leistungsbeschreibung findet sich bei der jeweiligen Leistungsgruppe.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

301.00 - Backoffice BD

Die Services des Baudepartements konnten im Verlauf des Jahres jederzeit aufrechterhalten werden. Die Arbeitslast ist infolge der regen Bautätigkeit weiter hoch. Lastspitzen können dank der Flexibilität von Teilzeitmitarbeitenden aufgefangen werden.

301.01 - Verkehr BD

Betrieb:

Neben den eigenen Tiefbauprojekten mussten im vergangenen Jahr auch sehr viele Drittprojekte aufgegleist, koordiniert, kontrolliert und damit betreut werden. Aufgrund der begrenzten Personalressourcen kam es dabei zu Projektverzögerungen.

Projekte:

Neben diversen Kleinprojekten standen beim Bereich Tiefbau folgende Projekte an:

- Die Winkelstrasse konnte saniert werden (Deckbelag folgt 2021) und gleichzeitig wurden für die Amphibien aufwendige Massnahmen umgesetzt.
- Ein neuer Rad-Gehweg vom Emmi-Gebäude an der Kantonsstrasse zur Ebenastrasse wurde gebaut.
- In Horw wurden allgemein viele Strassenabschnitte mit neuen Werkleitungen durch Dritte belegt (z. B. Seenergy), dies generierte viel Koordinationsbedarf und etliche Aufbruchgesuche.
- Die Einführung T 30 im Rigiblickquartier inkl. Umbau Knoten Roggernstrasse lässt wegen Beschwerden auf sich warten.
- Die Kastanienbaumstrasse im Abschnitt Knoten Buholz bis Schwanden konnte erfolgreich saniert (verbreitert) und gleichzeitig beide Bushaltestellen behindertengerecht umgerüstet werden (Deckbelag folgt 2021).
- Die St. Niklausenstrasse, zwischen Kreuzmattwald und dem Krämerstein wurde instand gestellt und ebenfalls zwei Bushaltestellen behindertengerecht umgerüstet (Deckbelag folgt 2021).
- Diverse Massnahmen vom Teilrichtplan Langsamverkehr wurden aufgegleist und flossen in das Agglomerationsprogramm vom Kanton ein. Eine Machbarkeitsstudie zur PU Ringstrasse wurde erstellt.
- Bahnhof: Die neue Rampe zur PU ist gebaut und Anpassungen vom Perron zum Bahnhofplatz wurden vorgenommen sowie Teile vom Bahnhofplatz. Das Projekt Bushof wird von Beschwerden begleitet und die Umsetzung entsprechend verzögert.
- «horw mitte» nimmt Formen an, durch Dritte und eigene Baustellen. Mit dem Sternenriedplatz wurde gestartet und der Brünigweg, im Abschnitt Ringstrasse bis Sternenried, aufgegleist.

301.02 - Wasserbau

Betrieb:

Kontinuierliche Bachkontrollen wurden durch die beiden Wuhraufseher getätigt. In Bezug auf die Ufersanierungen pflegt die Gemeinde einen engen Kontakt mit den Dienststellen des Kantons.

Projekte:

- Die Bewilligung zur Sanierung der Rüteli-Ufermauer liegt vor, Umsetzung erfolgt 2021.
- Die SGV Schiffshaltestelle in Kastanienbaum wurde erfolgreich saniert und wieder in Betrieb genommen.
- Die Vorstudie für die Sanierung der Ufermauer auf Höhe Seeacher wurde abgeschlossen. Im Jahr 2021 folgen (im Rahmen der Ufersanierungen) weitere Abklärungen und das Bauprojekt, welches bis Ende 2021 bewilligt werden soll.

301.03 - Raum- und Bauwesen

Betrieb:

Die Zahl der Baugesuche (innerhalb und ausserhalb der Bauzonen) blieb unverändert hoch. Die Bearbeitung von Einsprachen und Beschwerden ist arbeitsintensiv und wirkt sich auf die Verfahrensdauer aus.

Projekte:

- Die Phase 1 der Ortsplanungsrevision wurde mit dem räumlichen Entwicklungskonzept REK und der Mitwirkung dazu abgeschlossen.
- Parallel laufen verschiedene andere raumrelevante Projekte, die in Abhängigkeit zur Ortsplanung stehen, wie z. B. der Richtplan Fuss- und Veloverkehr.
- Der Entwurf für ein neues Reglement zur Parkierung auf privatem Grund wurde erarbeitet und dem Einwohnerrat zugestellt.

301.04 - Natur- und Umwelt

Betrieb:

Die Natur- und Umweltschutzstelle wurde durch die befristete Anstellung einer Praktikantin personell verstärkt. Die Velobörse konnte aufgrund von Corona nicht durchgeführt werden.

Projekte:

- Die Nutzung der Abwasserwärme wird geprüft.
- Der Amphibiendurchlass an der Winkelstrasse wurde im Zusammenhang mit der Strassensanierung erstellt. Eine Wirkungskontrolle und eine Zählung der wandernden Amphibien findet statt.
- Das Projekt Schiessanlage Kirchfeld wurde erstellt, wir haben uns mit dem Grundeigentümer für die mittlere Sanierungsvariante geeinigt, es folgt die Bauprojektauflage und die Genehmigung bei der Dienststelle Umwelt und Energie (uwe).
- Überprüfung Naturobjekte und Neuaufnahme: Naturobjekte wurden überprüft und wurden ins GIS (Geoinformationssystem) aufgenommen
- Allmend-Ranger: Auf der Allmend und insbesondere im Naturschutzgebiet Allmend war Handlungsbedarf angesagt betreffend Besucherlenkung. Mit der Stadt Luzern zusammen wurde ein Ranger-System aufgezo-gen.
- Projekt Kirschlorbeer im Herrenwald ausgearbeitet und bei der Dienststelle Landwirtschaft und Wald (lawa) eingegeben
- Dolendeckel an der Seetrasse mit Ausstiegshilfen für Amphibien versehen
- Amphibienteams organisiert und betreut für Amphibienrettung und Datengrundlage an Winkel- und Seetrasse.
- Naturreich: Projekt zur Biodiversitätsförderung mit dem Natur- und Vogelschutzverein Horw initiiert
- Energie: Energiefonds eröffnet; ein Energieförderprogramm mit einem breiten Angebot von Energiebe-ratungen, Unterstützungen von Solaranlagen und von Machbarkeitsstudien bei Wärmeverbänden wurde erarbeitet und ist seit Januar 2021 am Laufen.

301.06 - Hochbauprojekte

Der Bereich Projekte Hochbau arbeitete im Jahr 2020 an folgenden Projekten:

- Schlussabrechnung Sanierung und Erweiterung Schulhaus Kastanienbaum
- Umbau und Sanierung Anwesen Krämerstein
- Vorbereitung der Planungen für Sanierung, Umbau und Erweiterung SH Allmend
- Vorbereitung und Planung der Erstellung einer Unterflursammelstelle auf dem Bau-feld O

Ziele

301.01 - Verkehr BD

Ausbau Kastanienbaumstrasse

- Ziel: Der Ausbau Kastanienbaumstrasse ist abgeschlossen
- Jahresbericht: Der Abschluss der Bauarbeiten (exkl. Deckbelag) ist bis Ende 2020 erfolgt. Der Deckbelag folgt im Sommer 2021. Die Abrechnung wird bis Ende 2021 erstellt.
- Zielerreichung: erreicht

Ausbau Winkelstrasse

- Ziel: Der Ausbau Winkelstrasse ist abgeschlossen.
- Jahresbericht: Die Ausführungsarbeiten exkl. Deckbelag (2021) sind abgeschlossen. Der Deckbelag folgt im Mai 2021. Die Abrechnung folgt bis Ende 2021.
- Zielerreichung: erreicht

Personenunterführung Wegmatt, Ziel 2019

- Ziel: Die Realisierung der Personenunterführung Wegmatt ist abgeschlossen.
- Jahresbericht: Die PU Wegmatt konnte realisiert und in Betrieb genommen werden. Der Brünigweg (Westseite der zb-Geleise) wird erst nach Abschluss der Bauarbeiten zur Überbauung «Wegmatt» fertiggestellt werden können. Die Gleispromenade (Ostseite der zb-Geleise) wird mit der Umgebungsgestaltung der Baufelder A und B und C erstellt.
- Zielerreichung: erreicht

301.03 - Raum- und Bauwesen

Bebauungsplan Winkel

- Ziel: Die Genehmigung durch den Einwohnerrat ist erfolgt.
- Jahresbericht: Die Überarbeitung des Bebauungsplans und die Klärung mit den Stakeholdern nahm mehr Zeit in Anspruch. Die nochmalige Vorprüfung durch den Kanton und die öffentliche Auflage sind noch ausstehend. Die Genehmigung durch den Einwohnerrat wird vermutlich erst 2022 erfolgen können.
- Zielerreichung: offen

Seefeld 2020

- Ziel: Das Studienergebnis liegt vor.
- Jahresbericht: Das Studienergebnis wurde im Sommer 2020 öffentlich vorgestellt.
- Zielerreichung: erreicht

301.04 - Natur- und Umwelt

Ökologische Vernetzung

- Ziel: Der Amphibiendurchlass Winkelstrasse ist erstellt
- Jahresbericht: Der Amphibiendurchlass an der Winkelstrasse ist im Zusammenhang mit der Strassensanierung erstellt worden. Eine Wirkungskontrolle und eine Zählung der wandernden Amphibien ist für das Jahr 2021 geplant.
- Zielerreichung: erreicht

301.06 - Hochbauprojekte

Freiraumgestaltung Ortskern Etappe III

- Ziel: Der Baukredit ist durch den Einwohnerrat genehmigt.
- Jahresbericht: Aufgrund der Bautätigkeiten entlang der Allmendstrasse sowie dem Baufeld E konnte die Freiraumgestaltung mit den 1. und 2. Etappen nicht vollständig umgesetzt und abgeschlossen werden. Die verbleibenden Arbeiten werden in einer 3. Etappe zusammengefasst (siehe auch Bericht und Antrag Nr. 1636 «Abrechnung Baukredit Freiraumgestaltung Ortskern 2. Etappe» vom 28. März 2019). Der Planungsauftrag (Fr. 30'000.00) wurde erteilt. Das Projekt soll bis Ende 2021 umgesetzt werden, nach der Erstellung der Unterflursammelstelle

Baufeld O. Aufgrund der aktuellen Kostenschätzung braucht es keinen Sonderkredit durch den Einwohnerrat (Budget im AFP 21 eingestellt).

Zielerreichung: erreicht

Neubau Kindergarten Ebenau

Ziel: Bericht und Antrag an den Einwohnerrat

Jahresbericht: Projekt abgebrochen

Zielerreichung: geschlossen

Sanierung Krämerstein

Ziel: Die Sanierung und der Umbau Krämerstein ist abgeschlossen

Jahresbericht: Die Projekte betreffend Umbau und Sanierung des Anwesens Krämerstein konnten weitgehend umgesetzt werden. Das Projekt «Pfortnerhaus» wurde am 18. Dezember 2020 abgeschlossen. Das Projekt «Villa» wird im Jahr 2021 abgeschlossen.

Zielerreichung: offen

Sanierung und Erweiterung SH Kastanienbaum

Ziel: Die Bauabrechnung ist durch den Einwohnerrat genehmigt.

Jahresbericht: Mit Bericht und Antrag Nr. 1660 hat der Einwohnerrat die Abrechnung Baukredit Sanierung und Erweiterung Schulanlage Kastanienbaum im Betrag von Fr. 8'147'400.65 genehmigt.

Zielerreichung: erreicht

Schulanlage Allmend

Ziel: Das Projekt Neubau und Erweiterung Schulanlage Allmend ist vom Einwohnerrat genehmigt.

Jahresbericht: Das Projekt wurde vom Einwohnerrat im Frühjahr 2020 zurückgestellt und dann anlässlich der Beratung des AFP im Herbst wieder gestartet.

Zielerreichung: offen

Messgrössen

	Einheit		2018	2019	2020
301.00 - Backoffice BD					
Stellenplan Backoffice BD	Anzahl 100%- Stellen	IST	2.85	2.85	2.56
301.01 - Verkehr BD					
Gemeindestrassen	km	IST	24	24	24
Güterstrassen	km	IST	28	28	28
Konventionelle Kandelaber Strassen- beleuchtung	Anzahl per 31.12.	IST	1,348	1,324	1,290
LED-Kandelaber Strassenbeleuch- tung	Anzahl per 31.12.	IST	311	295	380
Privatstrassen	km	IST	26	26	26
Stellenplan Tiefbau	Anzahl 100%- Stellen	IST	4.00	4.00	4.00
Strassenkilometer mit kurzfristigem Sanierungsbedarf (bis 10 Jahre)	km	IST	4	4	4
Strassenkilometer mit langfristigem Sanierungsbedarf (mehr als 30 Jahre)	km	IST	9	9	9
Strassenkilometer mit mittelfristigem Sanierungsbedarf (10 - 30 Jahre)	km	IST	12	12	12

	Einheit		2018	2019	2020
301.02 - Wasserbau					
Länge der Wasserläufe	km	IST	35	35	35
Länge gemeindeeigenes Seeufer	km	IST	3	3	3
Seeufermauern mit kurzfristigem Sanierungsbedarf (bis 10 Jahre)	km	IST	1.00	1.00	1.00
Seeufermauern mit langfristigem Sanierungsbedarf (mehr als 30 Jahre)	km	IST	0.40	0.40	0.40
Seeufermauern mit mittelfristigem Sanierungsbedarf (10 - 30 Jahre)	km	IST	0.30	0.30	0.30
Verbautes flaches Seeufer mit kurzfristigem Sanierungsbedarf (bis 10 Jahre)	km	IST	0.00	0.00	0.00
Verbautes flaches Seeufer mit langfristigem Sanierungsbedarf (mehr als 30 Jahre)	km	IST	0.80	0.80	0.80
Verbautes flaches Seeufer mit mittelfristigem Sanierungsbedarf (10 bis 30 Jahre)	km	IST	0.50	0.50	0.50
301.03 - Raum- und Bauwesen					
Anzahl Baugesuche	Anzahl pro Jahr	IST	196	208	224
Rechtsfälle	Anzahl pro Jahr	IST	n/v	n/v	n/v
Gesuche mit Einsprachen	Anzahl pro Jahr	IST	n/v	n/v	n/v
Stellenplan Verwaltung Raumordnung	Anzahl 100%-Stellen	IST	3.00	4.15	3.96
301.04 - Natur- und Umwelt					
Neuanschlüsse Erdsonden	Anzahl per 31.12.	IST	10.00	16.00	4.00
Neuanschlüsse Luftwärmepumpen	Anzahl per 31.12.	IST		19.00	15.00
Anzahl subventionierte GEAK-Beratungen	Anzahl pro Jahr	IST	3.00	4.00	5.00
Stellenplan Verwaltung Natur und Umwelt	Anzahl 100%-Pensen	IST	0.70	0.70	1.33
301.06 - Hochbauprojekte					
Stellenplan Verwaltung Hochbauprojekte	Anzahl 100%-Stellen	IST	1.00	1.00	1.00

Projekte und Aufgabenveränderungen

301.03 - Raum- und Bauwesen

Stellenplan Raum- und Umwelt

Beschrieb: Aufbau Ressourcen Totalrevision Ortplanung. Die befristeten Zusatzressourcen werden im Rahmen der anstehenden Pensionierungen wieder überprüft.

Bericht: Umsetzung gemäss Plan. Aktuell läuft die Nachfolgeplanung Leitung Hochbau.

Betriebs- und Gestaltungskonzept Ringstrasse

Beschrieb: Betriebs- und Gestaltungskonzept

Bericht: Wird an Frühjahrsklausur durch den Gemeinderat verabschiedet und abgeschlossen.

301.04 - Natur- und Umwelt

AFR 18 Beitrag an Vernetzungsprojekte entfällt.

Beschrieb: Die Mitfinanzierung der Gemeinde entfällt.

Umsetzung Freiraumkonzept Talboden Horw

Beschrieb: Umsetzung Freiraumkonzept Talboden Horw

Bericht: Stand der Arbeiten:

- Strassenrabatten: Mit dem Tiefbau und dem Werkdienst geprüft, wie die Strassenrabatten ökologischer und klimaangepasster gestaltet werden können. Projekt ist in der Umsetzung.
- Naturnähere Pflege von ausgewählten Flächen
- Konzept zur Herleitung der Rahmenbedingungen (naturschutzfachlich) für das Wettbewerbsverfahren Seefeld
- Kirchfeldkrete: naturnähere Pflege, Versuch wurde gestartet
- Kleintierengnisse sind erhoben, Planung für Umsetzung deren Aufhebung

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	1,760,274			1,760,274	1,785,226	24,952
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	2,115,244	128,000	-205,000	2,038,244	1,861,460	-176,784
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4,530			4,530	44,886	40,356
36 - Transferaufwand	282,400			282,400	351,180	68,780
39 - Interne Verrechnungen	23,040			23,040	-126,996	-150,036
42 - Entgelte	-602,162	-26,000	10,000	-618,162	-1,235,824	-617,662
43 - Verschiedene Erträge	-453,200			-453,200	-390,325	62,875
44 - Finanzertrag					-17,360	-17,360
46 - Transferertrag	-184,150			-184,150	-109,992	74,158
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	2,945,976	102,000	-195,000	2,852,976	2,162,256	-690,720
330 - Abschreibungen	833,406			833,406	676,058	-157,348
394 - Zinsen	403,122			403,122	415,488	12,367
397 - Umlagen	633,156			633,156	597,618	-35,538
Ergebnis Globalbudget	4,815,659	102,000	-195,000	4,722,659	3,851,420	-871,240

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

301.01 - Verkehr BD

- 31 Die Planerleistungen St. Niklausenstrasse Tannegg - Mättwilbach sind vergeben, konnten aber noch nicht umgesetzt werden. Der notwendige Kredit von Fr. 40'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Diverse Strassenbeleuchtungsprojekte (Baufeld A, Langensand Süd, Allmendstrasse) sind im Verzug. Die notwendigen Kredite (Aufwand und Rückerstattung) wurden auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Die Deckbelagsarbeiten St. Niklausenstrasse im Abschnitt Kreuzmattwald - Kreuzmattstrasse sind vergeben, konnten jedoch noch nicht ausgeführt werden. Der notwendige Kredit von Fr. 30'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Die Stromkosten haben sich aufgrund gesunkener Tarife und Umrüstung auf LED um Fr. 22'000.00 verringert.

- 330 Die Sonderkredite Unterführung Wegmatt und Ausbau Bahnhof sind noch nicht abgerechnet und werden deshalb noch nicht abgeschrieben.
- 42 Die hohe Anzahl von Strassenaufbrüchen im Jahr 2020 (insbesondere verursacht durch Seenergy und REAL) verursachen einen erhöhten Bedarf an Instandstellungsarbeiten (KART 31). Der Aufwand wird den Verursachern in Rechnung gestellt.
- 42 Aufgrund der Neubauten im Perimeter «horw mitte» und auf Baufeld E konnten zusätzliche Beiträge für den Gebrauch der öffentlichen Strassen in Rechnung gestellt werden (plus Fr. 30'000.00).
- 42 Die in Rechnung gestellten Ersatzabgaben für nicht erstellte Parkplätze (KART 420) von Fr. 29'900.00 werden dem Parkplatzfonds gutgeschrieben (KART 35).
- 44 Die Gemeinde erhielt einen ausserordentlichen Beitrag aufgrund der Auflösung der Renggbachgenossenschaft (Fr. 17'360.00).

301.02 - Wasserbau

- 31 Aufgrund des geänderten Wasserbaugesetzes konnten die angefallenen Arbeiten von Wasserbauprojekten dem Kanton übertragen werden.

301.03 - Raum- und Bauwesen

- 30 Die Praktikumsstelle wurde unter dem Aufgabenbereich «201 Organisation und Personal» budgetiert, jedoch im betroffenen Aufgabenbereich abgerechnet.
- 31 Für die noch nicht abgeschlossenen Arbeiten am Gestaltungskonzept Ringstrasse wird ein Kredit von Fr. 40'000.00 auf das Jahr 2021 übertragen.
- 42 Der Gebührenertrag liegt Fr. 382'455.00 über dem Budget. Diverse Baubewilligungsgebühren aus dem Jahr 2019 wurden erst 2020 in Rechnung gestellt (krankheitsbedingte knappe Ressourcen). Diese wurden im Jahr 2019 auch nicht abgegrenzt.
- 46 Beim Bebauungsplan «Campus Horw» übernimmt der Kanton die externen Kosten von Fr. 116'361.00. Die bisherige Rückstellung der internen Kosten der Gemeinde gehen zulasten der Gemeinde Horw.

301.04 - Natur- und Umwelt

- 30 Die Praktikumsstelle wurde unter dem Aufgabenbereich «201 Organisation und Personal» budgetiert, jedoch im betroffenen Aufgabenbereich abgerechnet.
- 31 Im Bereich Energie wird für die Förderung der Photovoltaikanlage Schulhaus Mattli ein Kredit von Fr. 70'000.00 auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Im Bereich Freiraumgestaltung Talboden werden ein Kredit von Fr. 10'000.00 für die Beseitigung von Barrieren und ein Kredit von Fr. 5'000.00 für das Monitoring auf das Jahr 2021 übertragen.
- 36 Die Gemeinde überweist dem Kanton die Abgaben Altlastensanierungen, welche mit den Steuern eingekassiert werden. Die Abgabe 2019 wurde nicht der Rechnung 2019 belastet (Re vom 28. Februar 2020 Fr. 128'590.00). In der Rechnung 2020 sind deshalb zwei Jahresaufwände verbucht.
- 36 Der Beitrag an die Tierseuchenkasse fällt doppelt so hoch wie budgetiert aus (plus Fr. 16'000.00).
- 39 Die internen Leistungen der Werkdienste im Bereich Naturschutz sind tiefer ausgefallen (minus Fr. 95'000.00).

Investitionsrechnung								
KST	Projekt	SK	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RG 2020	Abw.BU+
301	Bau und Umwelt	A	10'529'900	5'036'400	-7'088'800	8'477'500	7'370'689	-1'106'811
301	Bau und Umwelt	E	-4'600'000	-	-	-4'600'000	-2'696'168	1'903'832
30101	Verkehr BD	A	6'148'000	1'685'000	-4'223'500	3'609'500	3'260'195	-349'305
30101	Verkehr BD	E	-3'845'000	-	-	-3'845'000	-2'686'168	1'158'832
462004	Erschliessung Pilatushang	A	31'000	-	-31'000	-	-	-
462010	Sanierung Grisigenstrasse	A	10'000	30'000	-16'000	24'000	23'549	-451
462015	Fussweg Krebsbärenhalde	A	71'000	-	-71'000	-	-	-
462033	Umsetzung Bauprojekt Unterführung Wegmatt	SK A	700'000	1'500'000	-1'400'000	800'000	763'137	-36'863
462033	Umsetzung Bauprojekt Unterführung Wegmatt	SK E	-2'170'000	-	-	-2'170'000	-1'425'588	744'412
462036	Ausbau Bahnhof; Ersatz Personenunterführung Aufg. OST	A	200'000	150'000	-200'000	150'000	88'836	-61'164
462036	Ausbau Bahnhof; Ersatz Personenunterführung Aufg. OST	E	-1'550'000	-	-	-1'550'000	-1'155'080	394'920
462038	übrige Projekte «horw mitte»	A	1'300'000	-	-1'100'000	200'000	98'837	-101'163
462039	Baukredit Realisierung Bushof + Bahnhofplatz	SK A	1'000'000	-	-750'000	250'000	141'422	-108'578
462040	Tempo 30 2019	A	-	5'000	-	5'000	4'943	-57
462041	Brücke Hinterbach	A	150'000	-	-52'500	97'500	97'487	-13
462041	Brücke Hinterbach	E	-125'000	-	-	-125'000	-	125'000
462043	Sanierung und Ausbau Kastanienbaumstrasse	SK A	1'330'000	-	-400'000	930'000	978'555	48'555
462044	Bushaltestellen 2020	A	40'000	-	-	40'000	46'019	6'019
462047	Tempo 30 2020	A	15'000	-	-	15'000	19'126	4'126
462051	Umsetzung Projekt Winkelstrasse	SK A	1'151'000	-	-168'000	983'000	982'897	-103
462051	Umsetzung Projekt Winkelstrasse	E	-	-	-	-	-105'500	-105'500
462300	Umsetzung Massnahmen Langsamverkehr	A	50'000	-	-35'000	15'000	15'388	388
462999	IR Tiefbau	A	100'000	-	-	100'000	-	-100'000
30102	Wasserbau	A	170'000	-	-17'000	153'000	133'889	-19'111
475105	Sanierung Ufermauern 2020	A	70'000	-	-17'000	53'000	52'538	-462
475108	Gemeindebeitrag Schiffanlegestelle Kastanienbaum	A	100'000	-	-	100'000	81'351	-18'649
30103	Raum- und Bauwesen	A	680'000	145'000	-70'000	755'000	590'914	-164'086
30103	Raum- und Bauwesen	E	-	-	-	-	-	-
479006	Teilrevision Ortsplanung	A	200'000	-	-	200'000	187'578	-12'422
479007	Entwicklungsrichtplan Halbinsel	A	80'000	-	-	80'000	-	-80'000
479010	Arealentwicklung Seefeld/Seebad	A	230'000	145'000	-50'000	325'000	374'159	49'159
479011	Richtplan Fuss- und Veloverkehr	A	50'000	-	-20'000	30'000	29'177	-823
479014	Arealentwicklung Campus HSLU	A	20'000	-	-	20'000	-	-20'000
479999	IR Raumordnung	A	100'000	-	-	100'000	-	-100'000
KST	Projekt	SK	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RG 2020	Abw.BU+

30104	Natur- und Umwelt		A	820'000	-	-	820'000	-	-820'000
30104	Natur- und Umwelt		E	-755'000	-	-	-755'000	-	755'000
478002	Sanierung Schiessanlage Kirchfeld	*	A	820'000	-	-	820'000	-	-820'000
478002	Sanierung Schiessanlage Kirchfeld		E	-755'000	-	-	-755'000	-	755'000
30106	Hochbauprojekte		A	2'711'900	3'206'400	-2'778'300	3'140'000	3'385'692	245'692
30106	Hochbauprojekte		E	-	-	-	-	-10'000	-10'000
420038	Sanierung und Erweiterung SH Kastanienbaum	SK	A	-	-	-	-	395'368	395'368
434019	Freiraumgestaltung Ortskern 3. Etappe		A	100'000	-	-94'300	5'700	5'708	8
499028	Sanierung Villa Krämerstein	SK	A	1'565'800	2'302'000	-2'330'000	1'537'800	1'538'526	726
499028	Sanierung Villa Krämerstein		E	-	-	-	-	-10'000	-10'000
499029	Sanierung Pfortnerhaus	SK	A	896'100	904'400	-354'000	1'446'500	1'446'090	-410
499999	IR Hochbauprojekte		A	150'000	-	-	150'000	-	-150'000

Begründungen Investitionsrechnung 2020

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
420038 - Sanierung und Erweiterung SH Kastanienbaum					395,367.80	395,367.80

Jahresbericht

Mit Bericht und Antrag Nr. 1660 hat der Einwohnerrat die Abrechnung Baukredit Sanierung und Erweiterung Schulanlage Kastanienbaum im Betrag von Fr. 8'147'400.65 genehmigt. Zusätzlich wurden dem Kredit noch Fr. 54'924.00 Eigenleistungen belastet.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
434019 - Freiraumgestaltung Ortskern 3. Etappe	A	100'000.00	94'300.00	5'700.00	5,707.70	7.70

Beschrieb AFP

Aufgrund der Bautätigkeiten entlang der Allmendstrasse konnte die Freiraumgestaltung mit den 1. und 2. Etappen nicht vollständig umgesetzt und abgeschlossen werden. Die verbleibenden Arbeiten werden in einer 3. Etappe zusammengefasst (Siehe auch Bericht und Antrag Nr. 1636 «Abrechnung Baukredit Freiraumgestaltung Ortskern 2. Etappe» vom 28. März 2019). Im Jahr 2020 wurde die Planung der Arbeiten gestartet. Die Umsetzung wird erst im Jahr 2021 möglich sein.

Jahresbericht

Aufgrund der Bautätigkeiten entlang der Allmendstrasse konnte die Freiraumgestaltung mit den 1. und 2. Etappen nicht vollständig umgesetzt und abgeschlossen werden. Die verbleibenden Arbeiten werden in einer 3. Etappe zusammengefasst (Siehe auch Bericht und Antrag Nr. 1636 « Abrechnung Baukredit Freiraumgestaltung Ortskern 2. Etappe» vom 28. März 2019). Der Planungsauftrag (Fr. 30'000.00) wurde erteilt. Das Projekt soll bis Ende 2021 umgesetzt werden. Das Restbudget von Fr. 94'300.00 soll auf das nächste Jahr übertragen werden.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
462004 - Erschliessung Pilatushang	A	31,000.00		-31,000.00	0.00	0.00	0.00

Beschrieb AFP

Der Bebauungsplan wurde von Ihnen am 29. Juni 2000 verabschiedet und vom Regierungsrat des Kantons Luzern mit Entscheid Nr. 1559 vom 31. Oktober 2000 unverändert genehmigt. Der Bebauungsplan verlangt, dass die Verbindung zwischen der Spitzberglistrasse - Steiacher - Hinterbach für den Betrieb einer öffentlichen Buslinie ausstattet wird. Die Voraussetzungen sind somit gegeben, dass gestützt auf Art. 18 Strassenreglement der Gemeinde ein Betrag an die Erstellungskosten zu leisten ist. Im Jahr 2020 steht ein Gemeindebeitrag an die Strasse Steiacher von Fr. 31'000.00 an.

Jahresbericht

Trotz mehrmaligem Nachfragen wurde der Gemeindebeitrag an die Strasse Steiacher nicht abgeholt. Das Restbudget von Fr. 31'000.00 wird auf das nächste Jahr übertragen.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
462010 - Sanierung Grisi-genstrasse	A	10,000.00	30,000.00	-16,000.00	24,000.00	23,548.70	-451.30

Beschrieb AFP

Der Zustand der Grisi-genstrasse ist sehr schlecht und sanierungsbedürftig. Wenn der Strassenabschnitt nicht saniert wird, besteht ein erhebliches Risiko für eine Werkeigentümerhaftung. Die Grisi-genstrasse ab der Siedlungsgrenze (Querung Grisi-genbach) war als Privatstrasse klassiert. Die Strassenparzelle ist im Alleineigentum der Einwohnergemeinde Horw. Am 29. April 2016 hat der Gemeinderat die Grisi-genstrasse, Abschnitt Grisi-genbach - Obergrisi-gen/Mergelgrube, neu als Güterstrasse 2. Klasse eingereiht. Im Jahr 2020 wurde die Submission Bau-meister durchgeführt.

Jahresbericht

Das Projekt ist bewilligt. Die zeitliche Ausführung ist abhängig vom Rekultivierungskonzept «Mergelgrube Grisi-gen» der AGZ Ziegeleien AG. Die Arbeiten starten erst wenn Klarheit besteht, dass keine umfangreiche Materialtransporte auf der Strasse notwendig sind. Die Gründung der Strassengenossenschaft wird weiter vorangetrieben. Das Restbudget von Fr. 16'000.00 wird auf das nächste Jahr übertragen.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
462015 - Fussweg Krebsbärenhalde		71,000.00		-71,000.00			

Beschrieb AFP

Die Ausführungen stehen im Zusammenhang mit dem Neubau auf Parzelle 2210. Durch die provisorischen Riffelblechabdeckungen, welche im Jahr 2015 montiert wurden, kann die Sicherheit momentan nach wie vor gewährleistet werden.

Jahresbericht

Da die Bauarbeiten auf Parzelle 2210 noch nicht begonnen haben, konnte der Weg auch noch nicht gebaut werden. Das Budget von Fr. 71'000.00 wird auf das nächste Jahr übertragen.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
462033 - Umsetzung Bauprojekt Unterführung Wegmatt	A	700'000.00	1'500'000.00	-1'400'000.00	800'000.00	763'137.12	-36'862.88
462033 - Umsetzung Bauprojekt Unterführung Wegmatt	E	-2,170,000.00				-1,425,588.00	744,412.00

Beschrieb AFP

Mit Bericht und Antrag Nr. 1623 «Personenunterführung Wegmatt - Allmendstrasse» haben Sie am 28. Juni 2018 einen Sonderkredit von Fr. 7'012'000.00 bewilligt. Die Fertigstellung Brünigweg / Gleispromenade und Allmendplatz, als Bestandteil dieses Sonderkredites, sind abhängig von den Realisierungen Dritter (Überbauung Wegmatt Ost / Baufeld A und REAL). Je nach Baufortschritt wird Ende 2020 das nicht verbrauchte Budget 2020 auf das Jahr 2021 übertragen.

Jahresbericht

Die Unterführung ist in Betrieb und der Brünigweg gemäss Projekt erstellt. Der Bau der Gleispromenade kann erst mit den Umgebungsarbeiten der Baufelder A, B und C erfolgen. Der Allmendplatz wird im Jahr 2021 vorangetrieben. Das Restbudget von Fr. 1'400'000.00 wird auf das nächste Jahr übertragen.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
462036 - Ausbau Bahnhof; Ersatz Personenunterführung Aufg. Ost	A	200'000.00	150'000.00	-200'000.00	150'000.00	88'836.14	-61'163.86
462036 - Ausbau Bahnhof; Ersatz Personenunterführung Aufg. Ost	E	-1,550,000.00				-1,155,080.00	394,920.00

Beschrieb AFP

Der Bebauungsplan wurde von den Einwohnerräten Horw und Kriens am 14. April 2011 respektive 26. Mai 2011 verabschiedet und vom Regierungsrat des Kantons Luzern mit Entscheid Nr. 18 vom 10. Januar 2012 erlassen. Im Bebauungsplan sind der Bushof und der Bahnhofplatz vorgesehen.

Für den Bushof muss der bestehende Aufgang (Schnecke) zurückgebaut und ersetzt werden. Der neue Aufgang befindet sich im neuen Hausperron, der von der Zentralbahn erstellt wird.

Da es sich um einen Beitrag gemäss vom Einwohnerrat genehmigten Bebauungsplan handelt, und der neue Aufgang zwingend mit den Ausbauarbeiten der Zentralbahn ausgeführt werden muss, wurde für diesen Teil auf einen separaten Bericht und Antrag verzichtet. Im Jahr 2020 steht die Schlussabrechnung an.

Jahresbericht

Der neue Zugang zur PU Bahnhof ist erstellt und kann im Jahr 2021 abgerechnet werden. Das Restbudget von Fr. 200'000.00 wird auf das nächste Jahr übertragen.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
462038 - übrige Projekte «horw mitte»	A	1'300,000.00		-1'100,000.00	200'000.00	98,837.05	-101'162.95

Beschrieb AFP

Der Bebauungsplan wurde von den Einwohnerräten Horw und Kriens am 14. April 2011 respektive 26. Mai 2011 verabschiedet und vom Regierungsrat des Kantons Luzern mit Entscheid Nr. 18 vom 10. Januar 2012 erlassen.

Teilprojekte:

- Promenade Hochschule
- Anpassungen Fahrbahn Allmendstrasse
- Eichenplatz
- Neubau Park Westseite
- Erneuerung Oberbau Brünigweg
- Steinibachweg, öffentlicher Fussweg entlang Steinibach
- Realisierung öffentlicher Fussweg

- Gehweg längs der Allmendstrasse
exkl. Kostenstelle 462036 Ausbau Bahnhof; Ersatz Personenunterführung Aufgang Ost und Kostenstelle 462039
«Baukredit Realisierung Bushof und Bahnhofplatz»

Im Jahr 2020 sind folgende Ausgaben/Teilprojekte geplant:

- Anteil an den öffentlichen Fuss-Radweg auf dem AGZ-Areal entlang Steinibach
- Ausbau Brünigweg ab Ringstrasse bis Bahnhof
- Bau vom Sternenriedplatz
- Unvorhergesehenes

Jahresbericht

Der Anteil an den öffentlichen Fuss-Radweg auf dem AGZ-Areal entlang Steinibach konnte im Jahr 2020 abgerechnet werden. Der Sternenriedplatz befindet sich erst im Bau und der Ausbau des Brünigwegs (ab Ringstrasse bis Bahnhof) erfolgt erst im Jahr 2021. Das Restbudget von Fr. 1'100'000.00 wird auf das nächste Jahr übertragen.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
462039 - Baukredit Realisierung Bushof + Bahnhofplatz	A	1,000,000.00		-750'000.00	250'000.00	141'421.65	-108'578.35

Beschrieb AFP

Mit Bericht und Antrag Nr. 1625 «Realisierung Bushof und Bahnhofplatz» haben Sie am 28. Juni 2018 einen Sonderkredit von Fr. 7'010'000.00 bewilligt. Aufgrund Budget 2020 wurde der Finanzplan angepasst.

Mit Entscheid vom 20. Mai 2019 hat das Bundesverwaltungsgericht festgelegt, dass für Bushof und Bahnhofplatz nicht das Plangenehmigungsverfahren nach Eisenbahngesetz, sondern das kantonale Verfahren angewendet werden muss. Daher muss die Planaufgabe wiederholt werden, was zu einer Verzögerung von ein bis zwei Jahren führt.

Jahresbericht

Einsprachen behaften das Bauprojekt «Realisierung Bushof und Bahnhofplatz». Zusätzliche Lärmabklärungen mussten getroffen und öffentlich aufgelegt werden. Die Einsprachen betrafen lediglich den Bushof, so versuchten wir den Bahnhofplatz separat bewilligen zu lassen. Der Kanton erteilte grünes Licht, doch auch dieser Entscheid wurde mit einer Beschwerde behaftet. Aufgrund dieser zeitlichen Verzögerungen wird das Restbudget von Fr. 750'000.00 auf das nächste Jahr übertragen.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
462041 - Brücke Hinterbach	A	150'000.00		-52'500.00	97'500.00	97,487.25	-12.75
462041 - Brücke Hinterbach	E	-125,000.00					125,000.00

Beschrieb AFP

Im Rahmen eines Werterhaltungskonzeptes wurden im Jahr 2017 alle relevanten Kunstbauten (nur Brücken) durch einen Ingenieur aufgenommen. Es zeigte sich, dass der Zustand der Hinterbachbrücke auf Parzelle Nr. 682 (Überbrückung Kleinwilbach) alarmierend ist. Die Strassengenossenschaft als Nutzniesser wurde entsprechend informiert. Diese wiederum stimmten an der GV vom 19. März 2018 einer Sanierung zu. Die Genossenschaft bittet die Gemeinde als Grundeigentümerin der Parzelle Nr. 682, den Lead und die Bauherrschaft der Sanierung zu übernehmen. Die effektiven Kosten werden der Genossenschaft in Rechnung gestellt. Einzig der Kostenbeitrag von max. 20 % bleibt an der Gemeinde haften. Die Brücke kann im Jahr 2019 noch nicht realisiert werden.

Jahresbericht

Die Bauarbeiten konnten bis auf den Deckbelag im Jahr 2020 ausgeführt werden. Der ausstehende Deckbelag folgt im Frühjahr 2021. Das Restbudget von Fr. 52'500.00 wird auf das nächste Jahr übertragen. Die Rechnungstellung der Anteilskosten an die Strassengenossenschaft folgt nach Abschluss aller Arbeiten im Jahr 2021.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
462043 - Sanierung und Ausbau Kastanienbaumstrasse	A	1'330'000.00		-400'000.00	930'000.00	978,554.63	48'554.63

Beschrieb AFP

Die Kastanienbaumstrasse, Abschnitt Buholz bis Schwanden, ist in einem schlechten Zustand. Mit Bericht und Antrag Nr. 1633 «Sanierung und Ausbau Kastanienbaumstrasse, Abschnitt Buholz bis Schwandenweg» genehmigten Sie am 21. Februar 2019 die Sanierung. Zudem genehmigte der Einwohnerrat am 28. März 2019 einen Zusatzkredit von Fr. 130'000.00. Die Umsetzung ist im Jahr 2020 geplant.

Jahresbericht

Die Kastanienbaumstrasse im Abschnitt Knoten Buholz bis Schwanden wurde erfolgreich saniert (verbreitert). Gleichzeitig erfolgte die behindertengerechte Umrüstung der beiden Bushaltestellen. Der Deckbelag wird 2021 eingebaut. Das Restbudget von Fr. 350'000.00 wird auf das nächste Jahr übertragen.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
462044 - Bushaltestellen 2020	A	40,000.00				46,018.72	6,018.72

Beschrieb AFP

Im Jahr 2020 steht die Projektierung der beiden Bushaltestellen im Dorfzentrum an. Es geht um die beiden Haltestelle «Zentrum» und «Kirchweg», total sind es 4 Haltekanten.

Jahresbericht

Die Projektierung für die beiden Bushaltestellen im Dorfzentrum wurde ausgeführt. Zudem wurde die Submission für die Bushaltekanten Kirchweg durchgeführt. Die Bauarbeiten folgen ab März 2021 unter der KST 462045.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
462047 - Tempo 30 2020	A	15,000.00				19,126.13	4,126.13

Beschrieb AFP

Die Planung im Gebiet Rigiblickquartier läuft im Jahr 2019. Die Umsetzung der Zone im Gebiet Rigiblick erfolgt im Jahr 2020.

Jahresbericht

Aufgrund des Verkehrsgutachtens mussten bauliche Massnahmen erarbeitet werden. Beschwerden von zwei Einzelpersonen beim Kantonsgericht Luzern verzögern die weitere Umsetzung. Die Umsetzung wird im Jahr 2021 erfolgen (unter der KST 462048).

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
462051 - Umsetzung Projekt Winkelstrasse	A	1'151'000.00		-168'000.00	983'000.00	982,896.90	103.10
462051 - Umsetzung Projekt Winkelstrasse	E					-105,500.00	-105,500.00

Beschrieb AFP

Die Winkelstrasse, Abschnitt Winkel bis Pflästerung beim Zollhaus ist in einem schlechten Zustand. Für diesen Abschnitt wurde im Jahr 2019 das Bau- und Auflageprojekt ausgearbeitet. Als Grundlage diente das Vorprojekt (B+A Nr. 1563) und dessen Beratung im Einwohnerrat vom 17. März 2016. Die Umsetzung ist 2020 geplant.

Jahresbericht

Die Winkelstrasse konnte saniert werden. Gleichzeitig mit der Strassensanierung wurden für die Amphibien aufwendige Massnahmen umgesetzt. Der Deckbelag wird 2021 eingebaut. Das Restbudget von Fr. 168'000.00 wird auf das nächste Jahr übertragen.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
462300 - Umsetzung Massnahmen Langsamverkehr	A	50,000.00		-35'000.00	15'000.00	15,388.25	388.25

Beschrieb AFP

Wir legen dem Einwohnerrat den Richtplan mit der Massnahmenplanung als Planungsbericht vor. Terminplan: Auflage Anfang 2020, Bericht an Einwohnerrat Mitte 2020, Beschlussfassung Gemeinderat und Genehmigung Regierungsrat Ende 2020.

Jahresbericht

Die Priorisierung der Massnahmen wurde vorgenommen. Erste Massnahmen konnten bereits umgesetzt werden. Für die weiteren Massnahmen, welche im Jahr 2021 umgesetzt werden sollen, wurde ein Ingenieurbüro mit der Ausarbeitung eines Bauprojektes beauftragt. Das Restbudget von Fr. 35'000.00 wird auf das nächste Jahr übertragen (KST 462301).

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
462999 - IR Tiefbau		100,000.00					-100,000.00

Beschrieb AFP

Gemäss Finanzreglement werden die internen Leistungen den relevanten Investitionsprojekten verrechnet. In der Budgetphase werden diese Leistungen pro Aufgabenbereich geschätzt. Mit Hilfe der Leistungserfassung werden die effektiven Kosten beim Rechnungsabschluss bei den betroffenen Investitionen verbucht.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
475105 - Sanierung Ufermauern 2020	A	70'000.00		-17'000.00	53'000.00	52'538.07	-461.93

Beschrieb AFP

Der Gemeinderat hat ein Werterhaltungskonzept Ufermauern Vierwaldstättersee erarbeiten lassen. Dieses Konzept zeigt auf, wie wichtig der stetige Unterhalt im richtigen Moment ist. Der Werterhalt von beträchtlichen 18. Mio. Franken Bausubstanz generiert in den nächsten 10 Jahren erhöhte Instandstellungskosten (im Ø Fr. 430'000.00 pro Jahr). Nach diesen 10 Jahren pendelt sich der Bedarf bei ca. Fr. 224'000.00 ein. Das Konzept wurde am 13. Oktober 2014 der BVK und der GPK vorgestellt.

Im Jahr 2020 stehen die Planung inkl. Bau- und Auflageprojekt Ufermauer N1, Höhe Seeacher an.

Jahresbericht

Rüteli: Das Bauprojekt wurde bewilligt, die Submission und Ausführungsplanung durchgeführt. Der Baustart erfolgt anfangs 2021.

Seeacher: Die Vorstudie für die Ufersanierung auf Höhe Seeacher wurde abgeschlossen und mit den kantonalen Dienststellen geprüft. Im Jahr 2021 folgen nun weitere Abklärungen, Seegrundaufnahmen und die Projektierung. Das Bauprojekt sollte Ende 2021 bewilligungsreif sein. Das Restbudget von Fr. 17'000.00 wird auf das Jahr 2021 übertragen (KST 475106).

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
475108 - Gemeindebeitrag Schiffs- anlegestelle Kastanienbaum	A	100'000.00				81'350.55	-18'649.45

Beschrieb AFP

Sanierungsbeitrag an die Schiffanlegestelle der SGV beim Seehotel Kastanienbaum. Die Sanierung erfolgt durch die SGV im Jahr 2020. Die Sanierungskosten von total Fr. 300'000.00 werden je zu einem Drittel von der SGV, der Robal AG als Grundeigentümerin und von der Gemeinde Horw übernommen.

Jahresbericht

Die SGV Schiffshaltestelle in Kastanienbaum wurde erfolgreich saniert und wieder in Betrieb genommen.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
478002 - Sanierung Schiessanlage Kirchfeld	820,000.00					-820,000.00
478002 - Sanierung Schiessanlage Kirchfeld	-755,000.00					755,000.00

Beschrieb AFP

Altlastensanierung ehemaliges Schützenhaus und Kugelfang Schiessanlage Kirchfeld.

Jahresbericht

Das Projekt wurde im Jahr 2019 ausgearbeitet. Gemäss Kanton wird das Projekt nicht prioritär beurteilt. Die Umsetzung erfolgt ab 2023 und wird neu budgetiert.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
479006 - Teilrevision Ortsplanung A	200,000.00				187,577.60	-12,422.40

Beschrieb AFP

Die Ortsplanung wird aufgrund der übergeordneten gesetzlichen Vorgaben in den nächsten Jahren teilrevidiert. Revisionsinhalte sind:

- Ausscheidung der Gewässerräume gemäss revidiertem Gewässerschutzgesetz, in Kraft seit 1. Januar 2011
- Anpassung an das harmonisierte Baurecht (Ablösung der Ausnützungsziffer) gemäss revidiertem PBG, in Kraft seit dem 1. Januar 2014
- Ausscheidung von Verkehrszonen, anderweitige Anpassungen wie z. B. Umzonung aufgrund Auslegeordnung zu den Tourismuszononen oder Reaktionen auf die Studie LuzernSüd.

Im Jahr 2020 steht der Abschluss der Analyse und die Erarbeitung des Räumlichen Entwicklungskonzepts (REK) als Grundlage für die Stossrichtung der anschliessenden Teilrevision von Zonenplan und Bau- und Zonenreglement an. Danach starten wir dazu den Kommunikations- und Mitwirkungsprozess und bereiten einen Planungsbericht an den Einwohnerrat vor. 2021 entwerfen wir dann den revidierten Zonenplan und das Bau- und Zonenreglement.

Jahresbericht

Die Arbeiten konnten gemäss Plan umgesetzt werden. Das REK wurde verabschiedet. Die Phase 2 (Überarbeitung Nutzungsplanung) wurde gestartet.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
479010 - Arealentwicklung Seefeld/Seebad A	230'000.00	145'000.00	-50'000.00	325'000.00	374,159.20	49'159.20

Beschrieb AFP

2018 und 2019 haben wir das geeignete Verfahren festgelegt und die Durchführung eines Studienauftrags organisiert. Ende 2019 ist die Präqualifikation zur Findung von fünf Planungsteams abgeschlossen. Anfang 2020 startet der Studienauftrag. Die Ergebnisse werden nächsten Sommer der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Budget 2019 wird auf Fr. 100'000.00 reduziert.

Jahresbericht

Der Studienauftrag ist abgeschlossen. Für die Klärung am Round-Table mit den Vereinen wird ein Kredit von Fr. 50'000.00 auf das Jahr 2021 übertragen.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
479011 - Richtplan Fuss- und Velo- verkehr	50'000.00		-20'000.00	30'000.00	29,177.05	-822.95

Beschrieb AFP

Der Verkehrsrichtplan 96 ist veraltet und wird nur noch durch den Richtplan Fuss- und Veloverkehr ersetzt. Die Arbeiten daran laufen seit 2018 und werden 2020 abgeschlossen (Zustellung Massnahmenplanung an Einwohnerrat und Genehmigung Regierungsrat). Die Aufhebung des alten Richtplanes erfordert ebenfalls ein formelles Verfahren (Auflage, Planungsberichte etc.), welches parallel zum neuen Richtplan durchgeführt wird. Aus diesem Grund steigen die Gesamtkosten.

Jahresbericht

Das Projekt wird Mitte 2021 abgeschlossen. Der Restkredit von Fr. 20'000.00 wird auf das Jahr 2021 übertragen.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
479014 - Arealentwicklung Campus HSLU	20,000.00				0.00	-20,000.00

Beschrieb AFP

Die Rahmenbedingungen für die Erneuerung und Weiterentwicklung der HSLU sowie die Neuansiedlung der PHLU wurden in den vergangenen 2 Jahren mit den kantonalen Instanzen geklärt. 2020 läuft der Architekturwettbewerb des Kantons, so dass wir frühestens gegen Ende Jahr die Arbeiten am Bebauungsplan und der Zonenplanänderung, welche 2021/22 die formellen Verfahren zu durchlaufen haben, wieder aufnehmen können.

Jahresbericht

Das Ergebnis des Architekturwettbewerbs wird im Sommer 2021 erwartet.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
479999 - IR Raumordnung	100,000.00					-100,000.00

Beschrieb AFP

Gemäss Finanzreglement werden die internen Leistungen den relevanten Investitionsprojekten verrechnet. In der Budgetphase werden diese Leistungen pro Aufgabenbereich geschätzt. Mit Hilfe der Leistungserfassung werden die effektiven Kosten beim Rechnungsabschluss bei den betroffenen Investitionen verbucht.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
499028 - Sanierung Villa Krämerstein	A	1'565'800.00	2'302'000.00	-2'330'000.00	1'537'800.00	1,538,526.05	726.05
499028 - Sanierung Villa Krämerstein	E					-10,000.00	-10,000.00

Beschrieb AFP

Am 27. Juni 2019 hat der Einwohnerrat dem Bericht und Antrag Nr. 1646 «Umbau und Sanierung Villa und Pförtnerhaus Krämerstein» zugestimmt. Für die Sanierung der Villa wurde die Ausgabenbewilligung für Fr. 4'065'800.00 erteilt. Im Jahr 2020 stehen Kosten von Fr. 1'565'800.00 an.

Jahresbericht

Am 27. Juni 2019 hat der Einwohnerrat dem Bericht und Antrag Nr. 1646 «Umbau und Sanierung Villa und Pförtnerhaus Krämerstein» zugestimmt. Die Sanierung kann im Vorsommer 2021 abgeschlossen werden. Der Mieter wird am 1. Mai 2021 einziehen. Die Schlussabrechnung kann voraussichtlich Ende 2021 dem Einwohnerrat vorgelegt werden. Das Restbudget von Fr. 2'330'000.00 soll auf das Jahr 2021 übertragen werden.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
499029 - Sanierung Pförtnerhaus	A	896'100.00	904'400.00	-354'000.00	1'446'500.00	1,446,090.33	-409.67

Beschrieb AFP

Am 27. Juni 2019 hat der Einwohnerrat dem Bericht und Antrag Nr. 1646 «Umbau und Sanierung Villa und Pförtnerhaus Krämerstein» zugestimmt. Für die Sanierung des Pförtnerhauses wurde die Ausgabenbewilligung für Fr. 1'996'100.00 erteilt. Im Jahr 2020 stehen Kosten von Fr. 896'100.00 an.

Jahresbericht

Am 27. Juni 2019 hat der Einwohnerrat dem Bericht und Antrag Nr. 1646 «Umbau und Sanierung Villa und Pförtnerhaus Krämerstein» zugestimmt. Die Sanierungsarbeiten sind abgeschlossen. Sowohl im Pförtnerhaus wie auch im Gärtnerhaus sind die Mieter eingezogen. Diverse Schlussabrechnungen stehen noch aus. Das Restbudget von Fr. 354'000.00 wird auf das Jahr 2021 übertragen.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
499999 - IR Hochbauprojekte		150,000.00					-150,000.00

Beschrieb AFP

Gemäss Finanzreglement werden die internen Leistungen den relevanten Investitionsprojekten verrechnet. In der Budgetphase werden diese Leistungen pro Aufgabenbereich geschätzt. Mit Hilfe der Leistungserfassung werden die effektiven Kosten beim Rechnungsabschluss bei den betroffenen Investitionen verbucht.

4.9 Aufgabenbereich: 302 - Gemeindewerke

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Der Aufgabenbereich 302 - Gemeindewerke ist organisatorisch dem Baudepartement zugeordnet und umfasst folgende 3 Leistungsgruppen:

- Leistungsgruppe Wasserversorgung
- Leistungsgruppe Siedlungsentwässerung
- Leistungsgruppe Fernheizwerk

Die Leistungsbeschreibung findet sich bei der jeweiligen Leistungsgruppe.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

302.01 - Wasserversorgung

Betrieb:

Die Trinkwasserversorgung konnte jederzeit in gewohnter Qualität und in der erforderlichen Menge gewährleistet werden.

Projekte:

- Die Abschlussarbeiten TWA Grämlis sind zum grössten Teil fertiggestellt
- Redundanter Wärmetauscher im Krämerstein installiert
- Leitungsersatz von 1'245 m1 hat stattgefunden

302.02 - Siedlungsentwässerung

Betrieb:

Die Siedlungsentwässerung konnte jederzeit sichergestellt werden. Wir stellen fest, dass vermehrt Fälle von Gewässerverschmutzung festgestellt werden. Mehrheitlich stehen diese im Zusammenhang mit der regen Bautätigkeit.

Projekte:

- Die Pumpendruckleitungen vom PW Seefeld bis zum PW Ebenau konnten komplett erstellt und in Betrieb genommen werden.
- Es haben etliche Gewässerverschmutzungen stattgefunden (Ried, Dorfbach, Kirchtobelbach), zahlreiche Massnahmen wurden getroffen.
- Die Überarbeitung zum neuen GEP wurde aufgegleist.

302.03 - Fernheizwerk

Betrieb:

Der Betrieb konnte jederzeit ohne Unterbrüche gewährleistet werden.

Projekte:

- Die «Projektgruppe Energiezentrale» betreffend Weiterbetrieb Fernheizwerk ab 2023 wurde ins Leben gerufen.
- Wärmezähler müssen alle 5 Jahre nachgeiecht werden. Im Jahr 2020 wurden im Oktober 9 Wärmezähler bei den Unterstationen der Wärmekunden nachgeiecht.

Ziele

302.01 - Wasserversorgung

Wasseraufbereitungsanlage Grämli

- Ziel: Die Inbetriebnahme der neuen Wasseraufbereitungsanlage Grämli ist erfolgt.
- Jahresbericht: Die Arbeiten sind zu 90% abgeschlossen. Ziel ist es, dass bis zum Ende des 2. Quartals 2021 sämtliche Arbeiten abgeschlossen sind und die Übergabe an die Bauherrschaft erfolgreich stattfinden kann.
- Zielerreichung: offen

Messgrößen

	Einheit		2018	2019	2020
302.01 - Wasserversorgung					
Anzahl Abonnenten	Anzahl per 31.12.	IST	2,200	2,235	2,239
Anzahl beanstandete Trinkwasserproben	Anzahl pro Jahr	IST	0	0	0
Frischwassermenge pro Einwohner	m3 pro Jahr	IST	66	73	67
Leitungsbrüche	Anzahl pro Jahr	IST	23	21	16
Leitungsnetz mit kurzfristigem Sanierungsbedarf (bis 10 Jahre)	km per 31.12.	IST	8.80	8.80	8.80
Leitungsnetz mit langfristigem Sanierungsbedarf (mehr als 20 Jahre)	km	IST	57.60	58.20	57.50
Leitungsnetz mit mittelfristigem Sanierungsbedarf (10 - 20 Jahre)	km	IST	6.10	6.10	6.10
Stellenplan Verwaltung Wasserversorgung	Anzahl 100%-Stellen	IST	2.00	2.00	2.00
Wasserleitungsnetz	km per 31.12.	IST	72.50	73.10	72.40
Wasserpreis Mengengebühr	Fr. pro m3	IST	1.35	1.35	1.35
Wasserverkauf	in 1000 m3 pro Jahr	IST	929.64	981.82	951.50
302.02 - Siedlungsentwässerung					
Abwasser Mengengebühr	Fr. pro m3	IST	1.75	1.75	1.75
Kanalisationsleitungsnetz	km per 31.12.	IST	99.00	99.00	99.00
Leitungsnetz mit kurzfristigem Sanierungsbedarf (bis 5 Jahre)	km per 31.12.	IST	7.80	7.50	6.80
Leitungsnetz mit langfristigem Sanierungsbedarf (mehr als 10 Jahre)	km per 31.12.	IST	1.20	1.50	1.20
Leitungsnetz mit mittelfristigem Sanierungsbedarf (5 -10 Jahre)	km per 31.12.	IST	4.50	4.50	4.50
m3 Abwasser pro Einwohner	m3 pro Einwohner	IST	66.00	66.45	64.61
302.03 - Fernheizwerk					
Preis pro abgegebene kWh	Rp. pro kWh	IST	11.60	11.55	11.99
Wärmeverkauf an Kunden	MWh	IST	2,658.92	2,896.75	2,687.00

Projekte und Aufgabenveränderungen

302.01 - Wasserversorgung

Baulicher Unterhalt Netz

Beschrieb: Netzkontrollen, Unterhalt Hydranten und Leitungsreparaturen

Bericht: Kontrollen und Unterhalt werden konsequent und erfolgreich durchgeführt. Diese sind nötig, um die Qualität des Leitungsnetzes auf einem hohem Qualitätsstand zu halten und allfällige Schäden Dritter zu reduzieren.

Unterhalt Reservoirs

Beschrieb: Unterhalt Reservoirs

Bericht: Der Unterhalt der Anlagen wird auf hohem Niveau weitergeführt und ausgebaut.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	294,969			294,969	271,832	-23,136
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	1,875,940		-32,000	1,843,940	1,702,761	-141,179
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	23,818			23,818	268,236	244,418
36 - Transferaufwand	799,000			799,000	781,800	-17,200
39 - Interne Verrechnungen	423,740			423,740	422,668	-1,072
42 - Entgelte	-4,642,400			-4,642,400	-4,731,528	-89,128
43 - Verschiedene Erträge					-90,142	-90,142
44 - Finanzertrag	-63,000			-63,000	-61,953	1,047
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-468,120			-468,120	-57,190	410,930
46 - Transferertrag	-29,700			-29,700	-53,852	-24,152
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	-1,785,753		-32,000	-1,817,753	-1,547,367	270,387
330 - Abschreibungen	1,637,718			1,637,718	1,483,533	-154,185
394 - Zinsen	381,787			381,787	310,472	-71,315
397 - Umlagen	93,048			93,048	79,533	-13,516
494 - Zinsen	-326,800			-326,800	-326,171	629
Ergebnis Globalbudget	0	0	-32,000	-32,000	0	32,000

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

302.01 - Wasserversorgung

- 31 Infolge Corona gab es Verzögerungen beim Wasserzählerwechsel. Der notwendige Kreditübertrag von Fr. 4'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.
- 31 Es gab weniger Reparaturen im Leitungsnetz als angenommen.
- 330 Der Abschreibungsaufwand ist tiefer ausgefallen, weil die Schlussabrechnung Trinkwasseranlage noch aussteht.
- 43 Bei der Wasserversorgung werden Fr. 90'141.00 interne Leistungen bei den Investitionen aktiviert.
- 45 Die Spezialfinanzierung Wasserversorgung konnte eine Einlage von Fr. 242'660.00 verbuchen (Budget: Bezug von Fr. 173'266.00; KART 45)

302.02 - Siedlungsentwässerung

- 45 Die Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung konnte den Bezug reduzieren (Budget: Fr. 294'164.00; Rechnung Fr. 57'190.00).

302.03 - Fernheizwerk

35 Die Spezialfinanzierung Fernheizwerk konnte mit einer Einlage von Fr. 25'576.00 (Budget Fr. 23'128.00) abrechnen.

Investitionsrechnung								
KST	Projekt	SK	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RG 2020	Abw.BU+
302	Gemeindewerke	A	2'574'000	1'310'000	-372'000	3'512'000	3'348'571	-163'429
302	Gemeindewerke	E	-962'000	-	-	-962'000	-1'909'009	-947'009
30201	Wasserversorgung	A	1'240'000	1'130'000	-	2'370'000	2'326'265	-43'735
30201	Wasserversorgung	E	-471'000	-	-	-471'000	-897'114	-426'114
470018	Sanierung Trinkwasser- aufbereitungsanlage Grämlis	SK A	150'000	1'000'000	-	1'150'000	1'148'262	1'738
470019	Ersatzbeschaffung Fahrzeug	A	40'000	-	-	40'000	35'389	-4'611
470806	Rahmenkredit Invest. Wasserversorgung 2019	A	-	130'000	-	130'000	110'310	-19'690
470807	Rahmenkredit Investitio- nen Wasserversorgung 2020	A	1'000'000	-	-	1'000'000	1'032'305	32'305
470900	Wasseranschlussgebüh- ren	E	-471'000	-	-	-471'000	-897'114	-426'114
470999	IR Wasserversorgung	A	50'000	-	-	50'000	-	-50'000
30202	Siedlungsentwässerung	A	1'274'000	160'000	-372'000	1'062'000	1'022'306	-39'694
30202	Siedlungsentwässerung	E	-491'000	-	-	-491'000	-924'875	-433'875
471023	Kein Schmutzwasser in Gewässer (Postulat 2018-681)	A	40'000	-	-12'000	28'000	27'192	-808
471805	Rahmenkredit Invest. Siedlungsentwässerung 2018	A	-	80'000	-	80'000	79'779	-221
471806	Rahmenkredit Invest. Siedlungsentwässerung 2019	A	-	80'000	-	80'000	91'926	11'926
471807	Rahmenkredit Invest. Siedlungsentwässerung 2020	A	1'184'000	-	-360'000	824'000	823'409	-591
471900	Kanalisationsbaukosten- Beiträge	E	-491'000	-	-	-491'000	-924'875	-433'875
471999	IR Siedlungsentwässe- rung	A	50'000	-	-	50'000	-	-50'000
30203	Fernheizwerk	A	60'000	20'000	-	80'000	-	-80'000
30203	Fernheizwerk	E	-	-	-	-	-87'020	-87'020
486006	Ersatz Fernheizleitungen	A	60'000	20'000	-	80'000	-	-80'000
486900	Fernheizwerkanschluss- gebühren	E	-	-	-	-	-87'020	-87'020

Begründungen Investitionsrechnung 2020

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
470018 - Sanierung Trinkwasser-	A	150'000.00	1'000,000.00		1'150,000.00	1,148,262.08	1'737.92
aufbereitungsanlage Grämli							

Beschrieb AFP

Mit Bericht und Antrag Nr. 1548 haben Sie am 18. Juni 2015 einen Kredit von Fr. 11'450'000.00 für die Trinkwasseraufbereitungsanlage Grämli bewilligt. Die Arbeiten werden im Jahr 2019 abgeschlossen sein, sodass die Schlussabrechnungen im Jahr 2020 erstellt werden können.

Jahresbericht

- Die Hauptarbeiten im TWA konnten abgeschlossen, das Reservoir 3 und die neuen Reinigungsstufen in Betrieb genommen werden.
- Kleinere Nebenarbeiten wie Blitzschutz, Vorplatzinstandstellungen, Malerarbeiten etc. konnten erledigt werden.
- Aufgleisen Sanierung Reservoir Kammer 4 und Permeat-Leitung. Diese Leistungen werden bis im Frühling 2021 erledigt.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
470019 - Ersatzbeschaffung Fahr-	A	40,000.00			40,000.00	35,388.91	-4,611.09
zeug							

Beschrieb AFP

Das Nutzfahrzeug Renault Kangoo 1.6 l, 4x4, mit Jahrgang 2002 und 105'000 Kilometer, weist diverse Mängel auf. Eine Reparatur (Airbags / Lenkgeometrie etc.) macht unter Berücksichtigung des Alters keinen Sinn. Da die Wasserversorgung Pikettendienst leistet, muss man sich jederzeit auf ein funktionstüchtiges Fahrzeug verlassen können. In den letzten Jahren haben sich die Unterhaltskosten des Fahrzeuges gehäuft. Aus diesem Grund wird ein Ersatz beantragt.

Jahresbericht

Auto wurde gekauft, geliefert und ist nun im Einsatz.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
470806 - Rahmenkredit Invest.			130'000.00		130'000.00	110,309.67	-19'690.33
Wasserversorgung 2019							

Jahresbericht

Durch den unerwarteten Personalwechsel bei der Stelle des Brunnenmeisters, wurden im Jahr 2019 Prioritäten und Projekte geändert. Der Gemeinderat genehmigte einen Budgetübertrag von Fr. 130'000.00 für Investitionen im SWPW Krämerstein. Diese konnten nun im Jahr 2020 umgesetzt werden.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
470807 - Rahmenkredit Investitionen	A	1,000,000.00				1,032,304.80	32,304.80
Wasserversorgung 2020							

Beschrieb AFP

Der Rahmenkredit ist vorgesehen für den Unterhalt und die Erneuerung der öffentlichen Leitungen und der privaten Leitungen im öffentlichen Unterhalt. Dieser Unterhalt und Erneuerung ist in der Finanzierung der Kostenanalyse der Wasserversorgung berücksichtigt und dient als Grundlage für die Erhebung der Gebührenansätze. Die Kostenanalyse wird alle 5 Jahre vom Gemeinderat überprüft.

Im Jahr 2020 sind folgende Arbeiten geplant:

- St. Niklausenstrasse von Kreuzmattwald bis Kreuzmattstrasse.
- Steinibachweg oben.
- Steinibachweg unten.
- Ebenastrasse, Ebenauweg.
- Seestrasse von Pumpwerk bis Seeforschungslabor

Die Kosten beruhen auf Erfahrungswerten der Wasserversorgung m1 Preisen. Für die Kostenermittlung sind noch keine ausführlichen Projekte erstellt worden.

Jahresbericht

Sämtliche Erneuerungen wurden gemäss Angaben umgesetzt.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
470900 - Wasseranschlussgebühren	E	-471,000.00			-471,000.00	-897,114.00	-426,114.00

Beschrieb AFP

Prognostizierte Einnahmen über die Anschlussgebühr.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
470999 - IR Wasserversorgung		50,000.00					-50,000.00

Beschrieb AFP

Gemäss Finanzreglement werden die internen Leistungen den relevanten Investitionsprojekten verrechnet. In der Budgetphase werden diese Leistungen pro Aufgabenbereich geschätzt. Mit Hilfe der Leistungserfassung werden die effektiven Kosten beim Rechnungsabschluss bei den betroffenen Investitionen verbucht.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
471023 - Kein Schmutzwasser in Gewässer (Postulat 2018-681)	A	40'000.00		-12'000.00	28'000.00	27,192.38	-807.62

Beschrieb AFP

Umsetzung Postulat Nr. 2018-681 von Urs Manser: Kein Schmutzwasser in unsere Gewässer.

Jahresbericht

Durch die Kreditreduktion von Fr. 100'000.00 auf Fr. 40'000.00 musste der Perimeter angepasst werden. Unser Werkdienst wurde mit der Umsetzung betraut. Er konnte einen grossen Teil der Rondellen bereits montieren. Nach Erledigung von diversen ausstehenden Deckbelagsarbeiten (Winkel- See- und Kastanienbaumstrasse) im Jahr 2021, können die Arbeiten abgeschlossen werden. Das Restbudget von Fr. 12'000.00 wird auf das nächste Jahr übertragen.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
471805 - Rahmenkredit Invest. Siedlungsentwässerung 2018			80'000.00		80'000.00	79,778.74	-221.26

Jahresbericht

Für die noch pendenten Deckbelagsarbeiten beim Projekt Abwasserdruckleitung Seefeld - Ebenau, Abschnitt Ebenastrasse, wurde aus der Rechnung 2018 ein Kreditübertrag von Fr. 80'000.00 genehmigt. Diese Arbeiten konnten erst im Jahr 2020 umgesetzt werden.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
471806 - Rahmenkredit Invest. Siedlungsentwässerung 2019		80'000.00		80'000.00	91'925.95	11'925.95

Jahresbericht

Im Jahr 2019 konnten im Bereich Emmi aufgrund des Bauprojektes Emmi und andererseits durch die Synergie See-Energie nicht alle Massnahmen umgesetzt werden. Der Gemeinderat hat im Jahresabschluss 2019 einen Budgetübertrag von Fr. 80'000.00 genehmigt. Diese Massnahmen konnten nun umgesetzt werden.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
471807 - Rahmenkredit Invest. Siedlungsentwässerung 2020	A 1'184'000.00		-360'000.00	824'000.00	823,408.87	-591.13

Beschrieb AFP

Der Rahmenkredit und die GEP-Massnahmen sind vorgesehen für den Unterhalt und die Erneuerung der öffentlichen Leitungen und der privaten Leitungen im öffentlichen Unterhalt. Der Unterhalt und die Erneuerung sind in der Finanzierung der Kostenanalyse der Siedlungsentwässerung berücksichtigt und dienen als Grundlage für die Erhebung der Gebührenansätze. Die Kostenanalyse wird alle 5 Jahre vom Gemeinderat überprüft.

Im Jahr 2020 sind folgende Arbeiten geplant:

- Fr. 250'000.00 GEP Zone 5
- Fr. 625'000.00 PDL 4. Etappe
- Fr. 160'000.00 Umrüstung PW, 2-mal à Fr. 80'000.00
- Fr. 149'000.00 Trennsystem St. Niklausenstrasse

Jahresbericht

- Die Pumpendruckleitungen vom PW Seefeld bis zum PW Ebenau konnte komplett erstellt und in Betrieb genommen werden.
- Es haben etliche Gewässerverschmutzungen stattgefunden (Ried, Dorfbach, Kirchtobelbach), zahlreiche Massnahmen wurden getroffen.
- Die Überarbeitung zum neuen GEP wurde aufgegleist.
- Im Bereich Mattli wurde eine GEP-Massnahme vorgezogen. Eine neue Meteorleitung in der Kastanienbaumstrasse wurde aufgegleist und das Bauprojekt vergeben (Übertrag Restbudget für diese Leistungen).

Das Restbudget von Fr. 360'000.00 wird auf das nächste Jahr übertragen.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
471900 - Kanalisationsbaukosten-Beiträge	E -491,000.00				-924,874.75	-433,874.75

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
471999 - IR Siedlungsentwässerung	50,000.00					-50,000.00

Beschrieb AFP

Gemäss Finanzreglement werden die internen Leistungen den relevanten Investitionsprojekten verrechnet. In der Budgetphase werden diese Leistungen pro Aufgabenbereich geschätzt. Mit Hilfe der Leistungserfassung werden die effektiven Kosten beim Rechnungsabschluss bei den betroffenen Investitionen verbucht.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
486006 - Ersatz Fernheizleitungen A	60'000.00	20'000.00		80,000.00	0.00	-80,000.00

Beschrieb AFP

Im Jahr 2020 sind beim Fernheizungsleitungsnetz für den Ersatz von schadhafte Fernheizleitungen und die Behebung von Leckagen Fr. 60'000.00 budgetiert.

Jahresbericht

Im Jahr 2020 mussten keine Massnahmen umgesetzt werden. Für das Jahr 2021 wurde ein neuer Rahmenkredit budgetiert.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
486900 - Fernheizwerkanschlussgebühren					-87,020.25	-87,020.25

Jahresbericht

Das Wohn- und Geschäftshaus der Baugenossenschaft Pilatus an der Allmendstrasse hat sich am Fernheizwerk der Gemeinde angeschlossen.

4.10 Aufgabenbereich: 401 - Gesundheitswesen

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Kanton und Gemeinden sind für die Förderung, den Schutz, die Erhaltung und die Wiederherstellung der Gesundheit zuständig. Diese Zielsetzung soll unter Berücksichtigung der Eigenverantwortung und der Wirtschaftlichkeit erreicht werden.

Der Gemeinderat ist die örtliche Gesundheitsbehörde. Er übt innerhalb seines Gemeindegebietes die Aufsicht über das Gesundheitswesen aus. Die Gemeinden sind insbesondere für die Gesundheitsförderung und -prävention sowie die ambulante und stationäre Pflegeversorgung zuständig.

Der Aufgabenbereich 401 - Gesundheitswesen ist organisatorisch dem Sozialdepartement zugeordnet und umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Leistungsgruppe Gesundheitsförderung
- Leistungsgruppe ambulante Pflege
- Leistungsgruppe intermediäre Strukturen
- Leistungsgruppe stationäre Pflege

Die Leistungsbeschreibung findet sich bei der jeweiligen Leistungsgruppe.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

401.01 - Gesundheitsförderung

Die «Horwer Infostelle Gesundheit und Alter» HIGA wurde neu in die Leistungsvereinbarung «Wohnen mit Dienstleistungen» (WmDL) integriert. Viele präventive Aktionen oder Veranstaltungen für die ältere Generation in Horw wurden coronabedingt abgesagt. So konnte z. B. auch der Verein «Aktives Alter» fast keine Anlässe durchführen.

401.02 - Ambulante Pflege

Die Gemeinde Horw hat mit dem Verein Spitex Horw eine neue Leistungsvereinbarung für die Sicherstellung der nötigen medizinischen Versorgung und eine neue Betriebsbewilligung abgeschlossen, diese muss Ende 2023 erneuert werden.

Die Spitex Horw konnte im Dezember 2020 in die neuen Räumlichkeiten an der Allmendstrasse umziehen. Es gibt aktuell in der Gemeinde Horw eine private Spitex-Unternehmung, welche von der Gemeinde eine Betriebsbewilligung erhalten hat.

401.03 - Intermediäre Strukturen

Die Leistungsvereinbarung mit der Spitex Horw wurde Mitte Dezember unterschrieben, sodass mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten an der Allmendstrasse die HIGA und das WmDL in der Gemeinde Horw angeboten werden können.

401.04 - Stationäre Pflege

Durch die Schaffung des Kompetenzzentrums Pflegefinanzierung, wurden im Jahr 2020 zum ersten Mal die Tarifverhandlungen mit dem Kompetenzzentrum geführt. Die Tarife werden anhand der Rechnung 2019 rückwirkend auf das Folgejahr berechnet und sie werden jährlich neu berechnet.

Ziele

401.01 - Gesundheitsförderung

Evaluation Gesundheitsförderung

Ziel:	Der Stand der Gesundheitsversorgung in unserer Gemeinde ist evaluiert.
Jahresbericht:	Das Projekt «MVB Plus-Programm» der Mütter- und Väterberatung hat sich bewährt. Das Angebot MVB Plus erfasst die Familien mit erhöhten Belastungsfaktoren, sie werden durch die Mütter- und Väterberaterin begleitet, die Beratungen finden zusätzlich auch zu Hause statt.

Mit der Schaffung Wohnen mit Dienstleistungen (Leistungsvereinbarung wurde unterschrieben) wird ein weiteres Puzzle in der Altersversorgung gewährleistet, die Umsetzung hat Ende Dezember 2020 begonnen und wird im Jahr 2021 weitergeführt.

Zielerreichung: erreicht

Messgrößen					
	Einheit		2018	2019	2020
401.01 - Gesundheitsförderung					
Anzahl Beratungen SOBZ	Anzahl pro Jahr	IST	24	28	24
Anzahl Geburten Horw	Anzahl pro Jahr	IST	129	120	114
Anzahl Mütter- und Vaterberatung	Anzahl pro Jahr	IST	1,049	878	799
Anzahl Projekte Gesundheitsprävention	Anzahl pro Jahr	IST	2	2	2
401.02 - Ambulante Pflege					
Anzahl Aufsicht private Spitex	Anzahl pro Jahr	IST	1	1	1
Anzahl Klienten öffentliche Spitex	Anzahl pro Jahr	IST	397	416	423
Anzahl Klienten private Spitex	Anzahl pro Jahr	IST	10	9	9
Pflegestunden öffentliche Spitex	Summe pro Jahr	IST	13,499	14,481	16,151
Pflegestunden private Spitex	Summe pro Jahr	IST	1,669	2,039	1,916
Stunden Hauswirtschaft öffentliche Spitex	Summe pro Jahr	IST	11,093	11,742	11,853
Wegzeiten öffentliche Spitex	Summe pro Jahr	IST	3,471	3,721	3,954
401.03 - Intermediäre Strukturen					
Anzahl Klienten	Summe pro Jahr	IST	n/v	n/v	n/v
Anzahl Wohnungen mit Dienstleistungen	Anzahl per 31.12.	IST	n/v	n/v	n/v
Pflegestunden	Summe pro Jahr	IST	n/v	n/v	n/v
Stunden Hauswirtschaft	Summe pro Jahr	IST	n/v	n/v	n/v
Stunden Spitex plus	Summe pro Jahr	IST	n/v	n/v	n/v
401.04 - Stationäre Pflege					
Anzahl Pflegeheimbetten Kirchfeld	Anzahl per 31.12.	IST	110	110	110
Anzahl Altersheimbetten Kirchfeld	Anzahl per 31.12.	IST	40	40	40
Anzahl Demenzbetten Kirchfeld	Anzahl per 31.12.	IST	9	9	9
Auslastung Pflegebetten Kirchfeld	%-Anteil	IST	95.71	94.55	96.13
Auslastung Altersheimbetten Kirchfeld	%-Anteil	IST	66.05	77.50	67.53
Auslastung Demenzbetten Kirchfeld	%-Anteil	IST	98.33	88.89	97.87
Anzahl Horwer Einwohner im Blindenheim	Anzahl per 31.12.	IST	47	54	56
Anzahl Pflegeheimbetten Blindenheim	Anzahl per 31.12.	IST	64	74	70
Auslastung Blindenheim	%-Anteil	IST	98.00	99.00	98.56

Projekte und Aufgabenveränderungen

401.02 - Ambulante Pflege

Tarifanpassungen Spitex

Beschrieb: Tarifanpassungen Spitex

Bericht: Die Gemeinde Horw hat mit dem Verein Spitex Horw eine neue Leistungsvereinbarung für die Sicherstellung der nötigen medizinischen Versorgung und eine neue Betriebsbewilligung abgeschlossen, diese muss Ende 2023 erneuert werden. Die Tarifberechnungen finden jährlich statt.

401.03 - Intermediäre Strukturen

Aufbau Spitex-Angebot Wohnen mit Dienstleistungen

Beschrieb: Aufbau Angebot Wohnen mit Dienstleistungen

Bericht: Die Leistungsvereinbarung mit der Spitex Horw wurde Mitte Dezember unterschrieben, sodass mit dem Umzug in die neuen Räumlichkeiten an der Allmendstrasse die HIGA und das WmDL in der Gemeinde Horw angeboten werden können.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand					12,600	12,600
36 - Transferaufwand	5,705,000			5,705,000	6,356,801	651,801
39 - Interne Verrechnungen	8,000			8,000	27,261	19,261
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	5,713,000			5,713,000	6,396,662	683,662
Ergebnis Globalbudget	5,713,000	0	0	5,713,000	6,396,662	683,662

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

401.01 - Gesundheitsförderung

36 Die Gemeinde Horw beteiligte sich am MVB Plus-Programm der Mütter- und Väterberatung. Das Angebot MVB Plus erfasst die Familien mit erhöhten Belastungsfaktoren. Sie werden durch die Mütter- und Väterberaterin zusätzlich zum Basisangebot der MVB aufsuchend begleitet (Hausbesuche). Ziel der Begleitung ist, die Eltern in ihren alltäglichen Aufgaben zu befähigen und in ihrem Umfeld zu vernetzen. Der zusätzliche Aufwand von Fr. 41'653.00 war nicht budgetiert.

401.02 - Ambulante Pflege

36 Der Aufwand der Spitex liegt Fr. 256'139.00 über dem Budget. Diese höheren Kosten sind je zur Hälfte bei der Spitex Horw und privaten Spitexangeboten angefallen. Ein Grund für die Mehrkosten sind die Senkung der Anteile der Krankenkasse und der Patientenanteile (Bundesbeschluss). Bei der Restkostenfinanzierung Pflege Spitex handelt es sich um gebundene Ausgaben. Der Gemeinderat hat eine Kreditüberschreitung von Fr. 256'000.00 genehmigt.

36 Die Kosten der Haushaltshilfen liegen Fr. 25'317.00 über dem Budget.

401.04 - Stationäre Pflege

31 Der Gemeinderat hat eine Leistungsvereinbarung mit dem Kompetenzzentrum Pflegefinanzierung Luzern abgeschlossen. Dank diesem Kompetenzzentrum werden die abgerechneten Tarife rückwirkend mit den Kostenrechnungen überprüft und gestützt darauf die Tarifverhandlungen durchgeführt. Dank dieser Überprüfung konnte die Gemeinde zu viel abgerechnete Tarife 2019 zurückfordern.

36 Insgesamt liegen die Kosten der Pflegefinanzierung Fr. 120'853.00 über dem Budget. Insbesondere die Kosten anderer Gemeinden liegen deutlich über dem Budget. Gründe dafür sind die Zunahme von Klienten in anderen Heimen und höhere BESA-Einstufungen im Vergleich zum Vorjahr. Bei der Pflegefinanzierung handelt es sich um gebundene Ausgaben. Der Gemeinderat hat eine Kreditüberschreitung von Fr. 120'000.00 gutgeheissen.

- 36 Aufgrund der Kostenkontrolle der Rechnung 2019 des Kirchfelds und auch des Blindenheims durch das Kompetenzzentrum Pflegefinanzierung mussten sowohl das Kirchfeld wie auch das Blindenheim (privater Anbieter) Beträge zurückerstatten. Die coronabedingten Mehrkosten bei der Pflege werden bei der Kostenkontrolle im Jahr 2021 ermittelt. Bei Bedarf wird die Gemeinde entsprechende Nachzahlungen leisten müssen.
- 36 Aufgrund der Coronapandemie ist der Betreuungsaufwand bei den Horwer Heimen gestiegen. Der Gemeinderat hat entsprechende Gesuche für einen Kostenbeitrag der Gemeinde erhalten. Ein solcher Beitrag liegt in der Kompetenz des Einwohnerrats und wäre im Rahmen eines Nachtragskredits im Jahr 2021 zu genehmigen. Der Gemeinderat hat der Rechnung 2020 vorsorglich eine Rückstellung von Fr. 240'000.00 belastet.

4.11 Aufgabenbereich: 402 - Familie plus / Jugend / Kinder

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Die Gemeinde Horw positioniert sich als wirtschafts- und familienfreundlich und will mit einer ganzheitlichen Familienpolitik die Erziehungsberechtigten in ihrer Aufgabe unterstützen. Zudem sollen die schul- und familienergänzenden Tagesstrukturen sowie die frühe Sprachförderung gemäss Volksschulbildungsgesetz 400a erfüllt werden.

Der Frühförderung wird aufgrund ihrer hohen Wirksamkeit und Integrationshilfe eine besondere Beachtung geschenkt.

Das Gemeinwesen soll das Zusammenleben von verschiedenen Generationen und von verschiedenen Kulturen sicherstellen.

Der Aufgabenbereich 402 – Familie plus / Jugend / Kinder ist organisatorisch dem Sozialdepartement zugeordnet und umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Leistungsgruppe Familienbetreuung allgemein
- Vorschulische Kinderbetreuung
- Schulergänzende Kinderbetreuung
- Kinder- und Jugendförderung

Die Leistungsbeschreibung findet sich bei der jeweiligen Leistungsgruppe.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

402.01 - Familienbetreuung Allgemein

Nach einer Wachstumsphase braucht es nun eine Konsolidierungsphase. Familie Plus will nun mehr in die Qualität investieren und die Angebote/Prozesse optimieren. Die Koordinationsstelle muss nach wie vor administrativ entlastet werden. Die Personalführung des ganzen Bereichs nimmt viel Zeit in Anspruch. Neue Aufgaben sind dazugekommen. Familie Plus entwickelt sich immer mehr zu einer Anlaufstelle für Gesellschaftsfragen.

Die Betreuung in Tagesfamilien hat stark abgenommen. Es ist auch schwierig, neue Tageseltern zu finden. Die Anstellungsbedingungen sind zu wenig attraktiv.

Die Nachfrage nach Kitaplätzen nimmt zu. Beim Ziegeleipark wird im Frühling 2021 eine neue Kita entstehen. Die Qualitätskriterien wurden in Zusammenarbeit mit dem VLG überarbeitet.

Viele Freiwillige sind in der Integrationsarbeit engagiert. Sie begleiten Familien und Einzelpersonen im Alltag. Wegen Corona konnten viele Anlässe und Projekte nicht planmässig durchgeführt werden. Die Anlaufstelle wurde jedoch immer aufrechterhalten.

402.02 - Vorschulische Kinderbetreuung

In der Frühen Förderung ist Horw auch in Zukunft sehr gut aufgestellt. Da wurde in den letzten Jahren viel investiert. Die Koordinationsstelle ist sehr gut vernetzt. Die Zusammenarbeit mit der Mütter- und Väterberatung, dem Kindergarten und dem heilpädagogischen Früherziehungsdienst funktioniert bestens. Während des Lockdowns mussten die Spielgruppen und das Eltern-Kind-Café zwei Monate schliessen. Die wichtigsten Q-Standards sind definiert worden. Der Bericht und Antrag betreffend Sprachförderung wurde durch den Einwohnerrat genehmigt. Nach einer dreijährigen Projektphase kann diese definitiv weitergeführt werden. Nach wie vor ist die Zusammenarbeit mit den Eltern und Erziehungsberechtigten ein Schlüsselfaktor.

402.03 - Schulergänzende Kinderbetreuung

Während des Lockdowns wurde auf Notfallbetreuung umgestellt. Von 8.00-18.00 Uhr wurde eine Ganztagesstruktur angeboten. Den Kindern wurde beim Lernen geholfen. Die Schutzmassnahmen wurden gemäss Vorgaben von Bund, Kanton und Gemeinde laufend angepasst. Das Personal trägt ein erhöhtes Risiko angesteckt zu werden. Die Regeln müssen sehr diszipliniert eingehalten werden. Die Gruppen sind durchmischte. Wir versuchen, diese nach Möglichkeit nach Altersgruppen etwas zu trennen und in kleineren Gruppen zu arbeiten. Dafür braucht es mehr Räume und Personal. Die Schule und die katholische Kirchgemeinde sind uns bei den Räumen sehr entgegengekommen.

Der Bedarf an Ferienbetreuung ist nun ebenfalls abgedeckt worden. Nun besteht ein ganzheitliches Angebot. Jedes Primarschulhaus verfügt über einen Schülerhort mit Morgen-, Mittag- und Nachmittagsbetreuung. Der Ferienhort wird zentral geführt.

Im Sommer wurde die online-Anmeldung eingeführt. Circa 20-25 % der Eltern tun sich schwer damit. Es brauchte einige Zeit, bis alles einwandfrei funktionierte. Zu Beginn braucht es eine Investition, bis sich das Ganze auszahlt.

402.04 - Kinder- und Jugendförderung

Die Jugendanimation setzt im Jahr 2020 aufgrund der Covid-19-Pandemie vermehrt auf die aufsuchende Jugendarbeit, um die Befindlichkeit der Zielgruppen wahrzunehmen und Kontakte aufrecht zu erhalten. Mit dem Jugendbüro in den Palazzine am Mittwochnachmittag (Zwischennutzung) konnten Jugendliche erreicht werden, welche am Freitagabend keine Möglichkeit zu einem Treffbesuch haben. Die Jugendanimation hat ausserdem folgende Projekte umgesetzt: Politisches Speeddating, Selbstbehauptungskurse für Mädchen, Umgestaltung vom Innen- und Aussenraum Container beim Steinkreis, Barkeeper-Workshop, partizipative Events mit Sekundarschülerinnen und -schülern. Ausserdem unterstützte die Jugendanimation während dem Lockdown im Frühling 2020 bei der Vermittlung von Freiwilligen, im Husi-Treff und im Schülerhort. Das Projekt «Kinder- und Jugendfest» wurde aufgelegt, wird aber aufgrund der Pandemie auf Frühling 2022 verschoben.

Wiederum nutzten 45 % der Sekundarschülerinnen und -schüler die Angebote der Jugendanimation regelmässig, zu weiteren 50 % bestanden Kontakte. Die Jugendanimation erreicht damit fast alle Jugendlichen ihrer Hauptzielgruppe.

Die Info- und Koordinationsstelle Kinder- und Jugendförderung hat folgende Aufgaben umgesetzt: Netzwerk-Anlass für Akteurinnen und Akteure der Kinder- und Jugendförderung (Absage aufgrund Covid-19-Pandemie), Entwicklung und Umsetzung des Projektes «Lernen und Spielen» am Mittwochnachmittag, Bearbeitung von Anliegen aus der Quartierspionage beim Schulhaus Spitz, fachliche Unterstützung bei der Aufgleisung und Umsetzung des Projektes «partizipative Spielraumgestaltung Schulhaus Mattli», mehrere Stellungnahmen zur Sozialraumplanung aus der Perspektive der Kinder- und Jugendförderung, Vermittlung von Schlüsselpersonen zur Begleitung von zugewanderten Eltern mit Kindern im Vorschul- und Primarschulalter.

Ziele

402.02 - Vorschulische Kinderbetreuung

Evaluation Projekt Sprachförderung

Ziel: Das Projekt Sprachförderung ist evaluiert.

Jahresbericht: Am 25. Juni 2020 hat der Einwohnerrat den Bericht und Antrag Nr. 1659 «Planungsbericht intensive Deutschförderung in Spielgruppen und Kindergärten» einstimmig zur Kenntnis genommen.

Zielerreichung: erreicht

402.03 - Schulergänzende Kinderbetreuung

Tagesstrukturen Schulhaus Allmend

Ziel: Die Tagesstrukturen im Schulhaus Allmend sind gesichert.

Jahresbericht: Der aktuelle Raumbedarf konnte im Jahr 2020 gesichert werden. Der längerfristige Raumbedarf soll in die neue Schulhausplanung einbezogen werden.

Zielerreichung: erreicht

402.04 - Kinder- und Jugendförderung

Projekt «Jugend und Politik»

Ziel: Ein Projekt «Jugend und Politik» ist umgesetzt.

Jahresbericht: Die Jugendanimation hat am 10. März 2020 ein «Politisches Speeddating» durchgeführt. Es wurde per Flyer, Plakat, im persönlichen Gespräch und im Blickpunkt Werbung gemacht. Es haben Politikerinnen und Politiker aller Parteien teilgenommen. Es haben keine Jugendliche/junge Erwachsene teilgenommen. Eine zukünftige Umsetzung ist daher kritisch zu prüfen.

Zielerreichung: geschlossen

Messgrößen					
	Einheit		2018	2019	2020
402.01 - Familienbetreuung Allgemein					
Anzahl Betreuungstage, welche durch Gutscheine abgedeckt sind.	Summe pro Jahr	IST	8,552	8,894	9,500
Anzahl Familien mit Betreuungsgutscheinen	Summe pro Jahr	IST	116	130	127
Anzahl Kinder in Tagesfamilien	Anzahl per 31.12.	IST	51	61	52
Anzahl Pflegefamilien	Anzahl per 31.12.	IST	6	6	6
Anzahl unterstützte Freiwillige	Anzahl 31.12.	IST	38	40	34
Stellenplan Verwaltung Familie Plus	Anzahl 100%-Stellen	IST	1.40	1.60	1.60
402.02 - Vorschulische Kinderbetreuung					
Anzahl Kinder mit zusätzlicher Sprachförderung	Anzahl pro Jahr	IST	24	20	21
Total Anzahl Kinder Spielgruppen	Anzahl per 31.12.	IST	192	203	188
davon Anzahl Kinder Waldspielgruppen	Anzahl per 31.12.	IST	61	74	69
Spielgruppenbesuchsquote	%-Anteil	IST	80.00	80.00	80.00
Stellenplan Verwaltung vorschulische Kinderbetreuung	Anzahl 100%-Stellen	IST	4.60	4.70	4.36
402.03 - Schulergänzende Kinderbetreuung					
Anteil Kinder mit Hausaufgabentreff	%-Anteil	IST	9.00	10.00	8.00
Anteil Kinder mit schulergänzender Betreuung	%-Anteil	IST	28.00	30.00	28.00
Anzahl Kinder im Hausaufgabentreff	Anzahl per 31.12.	IST	87	101	78
Anzahl Kinder mit Mittagsbetreuung	Anzahl per 31.12.	IST	289	347	273
Anzahl Kinder mit Morgenbetreuung	Anzahl per 31.12.	IST	5	8	18
Anzahl Kinder mit Nachmittagsbetreuung	Anzahl per 31.12.	IST	113	157	172
Stellenplan Verwaltung schulergänzende Kinderbetreuung	Anzahl 100%-Pensen	IST	8.89	9.00	11.30
402.04 - Kinder- und Jugendförderung					
Anzahl Nutzerinnen und Nutzer	Anzahl pro Jahr	IST	203	281	313
Anzahl Projekte und Anlässe für Jugendliche	Anzahl pro Jahr	IST	59	55	73
Stellenplan Verwaltung Jugendförderung	Anzahl 100%-Stellen	IST	1.50	1.50	1.50

Projekte und Aufgabenveränderungen

402.01 - Familienbetreuung Allgemein

Frühe Förderung

Beschrieb: Sprachförderung im Vorschulalter gemäss B+A Nr. 1586 «Sprachförderung im Vorschulalter»

Bericht: Am 25. Juni 2020 hat der Einwohnerrat den Bericht und Antrag Nr. 1659 «Planungsbericht intensive Deutschförderung in Spielgruppen und Kindergärten» einstimmig zur Kenntnis genommen. Das Projekt konnte in die Regelstrukturen überführt werden.

402.04 - Kinder- und Jugendförderung

Koordinationsstelle offene Arbeit mit Kindern

Beschrieb: Umsetzung Leitbild

Bericht: Die Info- und Koordinationsstelle Kinder- und Jugendförderung hat diverse Aufgaben gemäss Leitbild umgesetzt (Details siehe Jahresbericht Leistungsgruppe).

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	2,035,065			2,035,065	2,269,818	234,753
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	272,265			272,265	239,684	-32,581
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	8,880			8,880	1,866	-7,014
36 - Transferaufwand	377,000			377,000	462,478	85,478
39 - Interne Verrechnungen	192,190			192,190	271,124	78,934
42 - Entgelte	-509,800			-509,800	-546,651	-36,851
46 - Transferertrag	-236,800			-236,800	-752,156	-515,356
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	2,138,800			2,138,800	1,946,165	-192,635
397 - Umlagen	610,821			610,821	588,770	-22,051
Ergebnis Globalbudget	2,749,621	0	0	2,749,621	2,534,934	-214,687

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

402.01 - Familienbetreuung Allgemein

30 Der Besoldungsaufwand bei der Tageselternvermittlung liegt Fr. 60'000.00 unter den Budgeterwartungen. Aufgrund des kleineren Angebots sinken auch die Erträge (KART 42). Die Nettokosten sinken um Fr. 42'000.00

36 Der Aufwand für Betreuungsgutscheine ist auf Fr. 381'389.00 angestiegen (plus Fr. 21'389.00).

36 Im Rahmen der Covid-19-Verordnung des Bundes unterstützte der Kanton KITAS/Tagesfamilien. Der Kanton bezahlte Fr. 170'582.00 an Ausfallentschädigungen für Kinder in KITAS von Horw. Daran bezahlte der Bund einen Beitrag von Fr. 34'394.00. Der Restbetrag wurde zu je 50 % von Kanton und Gemeinde finanziert. Der Anteil der Gemeinde Horw betrug damit Fr. 68'094.05.

402.02 - Vorschulische Kinderbetreuung

46 Der Kanton hat einen Beitrag von Fr. 19'663.00 an die frühe Sprachförderung bezahlt.

402.03 - Schulergänzende Kinderbetreuung

- 30 In der Rechnung 2019 fiel der Personalaufwand aufgrund der grösseren Nachfrage bei den schulergänzenden Angeboten um Fr. 170'000.00 höher aus (siehe Rechnung 2019). Dieser höhere Personalaufwand wurde beim AFP 2020 nicht berücksichtigt. Zudem benötigte der Aufgabenbereich wegen der Coronamassnahmen mehr Personal (mehr nach Altersgruppen aufteilen, kleinere Gruppen bilden, mehr Kinder in der Nachmittagsbetreuung und Ferienhort um drei Wochen ausgebaut). Insgesamt liegen damit die Personalkosten (inkl. Soziallasten) der schulergänzenden Kinderbetreuung Fr. 320'117.00 über dem Budget.
- 39 Die internen Verrechnungen von Raumkosten wurden zu knapp budgetiert.
- 42 Aufgrund der grösseren Nachfrage sind auch die Beiträge um Fr. 123'988.00 gestiegen.
- 46 Im Rahmen der AFR18 bezahlt der Kanton deutlich höhere Beiträge (plus Fr. 479'000.00). Davon waren Fr. 110'479.00 eine Nachzahlung für das Jahr 2019.

402.04 - Kinder- und Jugendförderung

- 31 Der Sachaufwand der Jugendanimation liegt unter den Budgeterwartungen.

4.12 Aufgabenbereich: 403 - Sozialhilfe und -beratung

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Mit der Sozialhilfe soll die Hilfebedürftigkeit von Menschen verhindert, gemildert oder beseitigt werden. Dabei ist insbesondere die Selbständigkeit und die berufliche sowie gesellschaftliche Integration zu fördern.

Dies wird durch die persönliche Sozialberatung, wirtschaftliche Sozialhilfe und Sozialprävention sowie institutionelle Sozialhilfe erreicht. Zudem ist die gleichberechtigte Integration in die Gesellschaft zu ermöglichen.

Der Kindes- und Erwachsenenschutz wird durch massgeschneiderte Lösungen und einer speziellen Behörde mit professionellen Mandatsträgern sichergestellt.

Der Aufgabenbereich 403 – Sozialhilfe und -beratung ist organisatorisch dem Sozialdepartement zugeordnet und umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Kindes- und Erwachsenenschutz
- Generelle Sozialhilfe
- Persönliche Sozialhilfe

Die Leistungsbeschreibung findet sich bei der jeweiligen Leistungsgruppe.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

403.01 - Kindes- und Erwachsenenschutz

Trotz Covid-19 haben neun ordentliche Verbandssitzungen und eine Klausurtagung mit der Präsidentin KESB und dem Geschäftsleiter des Mandatszentrums stattgefunden.

Die zwei Delegiertenversammlungen für Jahresrechnung und Budget wurden coronabedingt auf digitalem Weg durchgeführt. Das aktuelle Jahr stand ganz im Zeichen von Corona und der damit erforderlichen Schutzkonzepten. Trotz teilweisem Homeoffice der Mitarbeitenden funktioniert die Zusammenarbeit mit der KESB LuLa einwandfrei.

403.02 - Generelle Sozialhilfe

Mit den spezialisierten Stellen FABIA (Beratung für Migranten und Migrantinnen) und Traversa (Beratung von psychisch Kranken) wurden neuen Leistungsvereinbarungen unterschrieben.

Der Verein «Aktives Alter» führte coronabedingt nur wenige Veranstaltungen durch, ebenso konnte der Mittagstisch deutlich weniger geöffnet werden als in anderen Jahren.

403.03 - Individuelle Sozialhilfe

Durch die Erhöhung der Grund- und Betreuungstaxen im Bereich Ergänzungsleistungen für Heimbewohnerinnen und Heimbewohner auf Anfang 2020 reduzierte sich die Fallzahl in diesem Segment um rund 45 Dossiers. Da diese Dossiers administrativ geführt wurden und vergleichsweise wenig Aufwand verursachten, führte dies nur zu einer geringen Entlastung. Neu müssen Gesuche für Heimtaxen über der EL-Grenze geprüft und bewilligt werden.

Die Haushaltsfälle haben 2020 haben trotz Coronapandemie nur leicht von 143 auf 152 Dossiers zugenommen, sodass insgesamt ein deutlicher Fallrückgang resultierte.

Messgrößen					
	Einheit		2018	2019	2020
403.01 - Kindes- und Erwachsenenschutz					
Anzahl Gefährdungsmeldungen	Anzahl pro Jahr	IST	42	49	55
Quote Personen mit Massnahmen	% - Anteil	IST	1.68	1.58	1.56
403.02 - Generelle Sozialhilfe					
Anzahl Mandate FABIA	Anzahl pro Jahr	IST	11	10	7
Anzahl Mandate Familienberatung	Anzahl pro Jahr	IST	18	18	26
Anzahl Mandate Jugendberatung	Anzahl pro Jahr	IST	22	25	29
Anzahl Mandate Pro Senectute	Anzahl pro Jahr	IST	92	99	94
Anzahl Mandate Traversa	Anzahl pro Jahr	IST	14	14	17
Anzahl Personen mit Gemeindebeihilfen	Anzahl pro Jahr	IST	128	148	142
Anzahl Personen mit Mietzinsbeihilfe	Anzahl pro Jahr	IST	58	58	62
Stellenplan Verwaltung Soziale Dienste	Anzahl 100%-Stellen	IST	5.30	5.30	5.40
403.03 - Individuelle Sozialhilfe					
Anzahl bevorschusste Alimenteninkasso	Anzahl pro Jahr	IST	51	46	41
Anzahl Sozialberatungen pro Jahr	Anzahl pro Jahr	IST	209	189	196
Anzahl WSH geführte Fälle pro Jahr	Anzahl pro Jahr	IST	262	266	268
Quote Sozialhilfe	%-Anteil	IST	2.63	2.61	2.62
Rückerstattungsquote Alimenteninkasso	%-Anteil	IST	43.28	62.36	65.27

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich						
	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	642,951			642,951	681,865	38,914
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	82,370			82,370	29,846	-52,524
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	1,950			1,950	4,419	2,469
36 - Transferaufwand	12,098,300			12,098,300	11,662,148	-436,152
39 - Interne Verrechnungen	35,550			35,550	-40,375	-75,925
42 - Entgelte	-3,901,000			-3,901,000	-3,773,904	127,096
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-67,500			-67,500		67,500
46 - Transferertrag					-25	-25
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	8,892,621			8,892,621	8,563,972	-328,649
397 - Umlagen	206,434			206,434	175,146	-31,289
Ergebnis Globalbudget	9,099,055	0	0	9,099,055	8,739,117	-359,938

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

403.01 - Kindes- und Erwachsenenschutz

- 30 Die Gemeinde Horw wird jeweils von der KESB angewiesen, dem Beistand die Entschädigung für die Mandatsführung zu überweisen. In den Fällen in der nicht die Gemeinde Horw die Entschädigung zu tragen hat, wird diese vom Verband übernommen (KART 42).
- 36 Für geleistete Arbeiten der KESB, welche Ende 2020 noch nicht abgerechnet wurden, wird eine Rückstellung gebildet. Der Verteilschlüssel zwischen Gemeinde und Selbstzahler hat sich zulasten der Gemeinde verschoben. Aus diesem Grund musste die Rückstellung um Fr. 167'000.00 erhöht werden.

403.02 - Generelle Sozialhilfe

- 36 Die Mietzinsbeihilfen liegen Fr. 158'000.00 unter dem Budget.

403.03 - Individuelle Sozialhilfe

- 36 Als Folge der höheren Ergänzungsleistungen aufgrund höher anrechenbaren Heimtaxen ist der Aufwand bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe bei den Heimbewohnern um Fr. 588'000.00 und der Ertrag (42) um Fr. 344'822.00 gesunken. Dies führt zu einer Nettoentlastung von Fr. 243'000.00. Insgesamt liegt damit der Nettoaufwand bei der wirtschaftlichen Sozialhilfe unter dem Budget. Die Auswirkungen der Coronapandemie werden erst in den Folgejahren spürbar sein.
- 36 Beim Alimenteninkasso konnte aufgrund der Verlustscheinbewirtschaftung eine grössere Rückerstattung verbucht werden, sodass das Alimenteninkasso unter Budget abrechnen konnte (Fr. 70'000.00).

4.13 Aufgabenbereich: 501 - Immobilien

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Unser Leitsatz aus der Vision:

Wir sorgen für Infrastrukturen, die den Bedürfnissen der Horwer Bevölkerung entsprechen.

Die Gemeinde erstellt und unterhält für die Erfüllung ihrer Aufgaben bedarfs- und standortgerechte Immobilien. Sie erstellt, unterhält und bewirtschaftet ihre Immobilien mit einem möglichst geringen Mitteleinsatz und generiert einen bestmöglichen Nutzwert. Der Liegenschaftsbestand wird periodisch überprüft. Die Substanz der Immobilien wird objekt- und nutzungsgerecht unterhalten.

Neuinvestitionen in Immobilien des Verwaltungsvermögens werden erst getätigt, wenn bestehende Immobilien nicht durch organisatorische und betriebliche Massnahmen besser genutzt werden können.

Die Gemeinde erstellt und unterhält qualitativ gute, sichere und umweltgerechte Immobilien:

- Eigene Gebäude erfüllen in der Regel eine hohe architektonische und bauliche Qualität.
- Kulturell wertvolle Objekte sind zu unterhalten. Der Mehraufwand ist auszuweisen.
- Neubauten und umfassend sanierte Bauten werden in der Regel in energetischer Hinsicht mindestens gemäss den Standards, wie sie beim Bebauungsplan Ortskern (Stand 2011) formuliert wurden, realisiert.
- Bei umfassenden Sanierungen von öffentlichen Gebäuden wird die Erdbebensicherheit geprüft und wo nötig verbessert.
- Bei Objekten, die durch andere Naturgefahren bedroht sind, werden Sicherheitsanalysen durchgeführt und bei Bedarf entsprechende Massnahmen getroffen.

Der Aufgabenbereich 501 – Immobilien, ist organisatorisch dem Immobilien- und Sicherheitsdepartement zugeordnet und umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Gebäudemanagement
- Immobilienbewirtschaftung
- Portfolio Verwaltungsvermögen
- Sicherheit (ohne Gebäude)

Die Leistungsbeschreibung findet sich bei der jeweiligen Leistungsgruppe

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

501.10 - Gebäudemanagement

Betrieb:

Im Bereich Gebäudemanagement konnten die geplanten Aufgaben und Projekte 2020 wie vorgesehen umgesetzt werden. Infolge der Coronapandemie gab es auch hier gewisse spezielle Herausforderungen. So mussten die Sitzungen mehrheitlich online stattfinden - anstelle direkt vor Ort auf der Baustelle - was bei den Sanierungsarbeiten im Krämerstein nicht immer einfach war.

Projekte:

Im STRATUS-Tool wurden die Daten der Portfolios im Verwaltungsvermögen und Finanzvermögen aktualisiert und analysiert. Daraus wurden die Investitionsplanung und Instandsetzung fürs Budget 2021 abgeleitet.

Nebst diversen Kleinprojekten standen beim Bereich Immobilien folgende Projekte an:

- Das öffentliche Gemeindearchiv konnte Ende 2020 am neuen Standort an der Allmendstrasse 8, im Neubau der BG Pilatus bezogen werden.
- Der zusätzliche Schulraumbedarf sowie der von Familie Plus konnte dank der Palazzine abgedeckt werden.
- Der Kaufvertrag für den Erwerb von Stockwerkeigentum Kindergarten Stirnrüti wurde genehmigt und wird 2021 beurkundet.

- Im Rahmen der Sanierung Krämerstein war der Leiter Immobilien und Sicherheit als Betreibervertreter und Schnittstelle zum Mieter in der Projektsteuerung verantwortlich.
- Beim Studienauftrag Seefeld war der Leiter Immobilien und Sicherheit als Betreibervertreter vertreten.

501.20 - Immobilienbewirtschaftung

Das Jahr 2020 stand für die Administration Immobilien auch stark im Zeichen von Corona. Die gesamte Bedarfsanalyse, Beschaffung und Verteillogistik des Materialbedarfs für die Pandemie wurde durch diesen Bereich abgedeckt. Ausserdem haben die Mitarbeitenden ständig sehr eng mit der Arbeitsgruppe Pandemie zusammengearbeitet. Dadurch entstand eine starke Beanspruchung der Mitarbeitenden, was teilweise zu einer hohen Anzahl an Überstunden führte.

Die Immobilienbewirtschaftung nimmt die operative Bewirtschaftung sowie die Instandstellungen der Liegenschaften Finanzvermögen wahr. Projekte und Sanierungen bis zu einer Summe von Fr. 1'300'000.00 werden von den Immobilienen verantwortet. Darüber liegt die Verantwortung und Umsetzung bei der Projektleitung Hochbau im Baudepartement.

Folgende alte Parkuhren wurden durch neue, moderne Parkuhren ersetzt, deren Funktion mittels einem Webportal ständig überprüft werden kann: Altsagenstrasse, Schulhausstrasse, Kirchfeld, Längacher, Sternenried, Waldegg

501.30 - Portfolio Verwaltungsvermögen

Das Jahr 2020 war geprägt von Corona und hat uns allen viel Zusätzliches abverlangt. Einerseits durch die eingeschränkten oder gar nicht mehr möglichen Belegungen durch die Nutzer und andererseits durch einen enormen Mehraufwand betreffend die Hygienemassnahmen, welche die Hauswarte und die Reinigungspersonen zusätzlich leisten mussten.

Der durch die Bohrungen der Seenergy Luzern AG verursachte Schadenfall auf der Sportanlage Seefeld (Rundbahn Leichtathletikanlage) hat uns das ganze Jahr beschäftigt. Es musste eine grosse Fläche, zulasten der Seenergy Luzern AG, total erneuert werden. Die Abschlussarbeiten erfolgen noch anfangs 2021.

Die Villa Krämerstein und das Pfortnerhaus wurden umfassend und unter Berücksichtigung der Auflagen des Denkmalschutzes unter der Leitung des Baudepartementes saniert. Das Bauende des Pfortnerhauses erfolgte jedoch erst anfangs 2021 und dasjenige der Villa Krämerstein auf April 2021. Somit erfolgt der Bezug durch den Mieter erst im neuen Jahr.

Die neu erworbenen Räume im Stockwerkeigentum an der Allmendstrasse 8 konnten im Dezember 2020 der Spitex zum weiteren Ausbau übergeben werden. Ebenfalls wurden auch die Räume für das öffentliche Archiv im Dezember 2020 übergeben.

Die Sanierung des Sportplatzes des Schulhauses Hofmatt inkl. des angrenzenden Spielplatzes sowie des Spielplatzes beim Kindergarten konnte erfolgreich durchgeführt werden. Ebenfalls wurde in der Turnhalle und im angrenzenden Geräteraum der Bodenbelag ersetzt.

501.40 - Sicherheit (ohne Feuerwehr)

Aufgrund der Covid19-Pandemie wurde gemeindeintern eine besondere Arbeitsgruppe geschaffen mit dem Ziel, für die Gemeinde und die Verwaltung die notwendigen Schutzmassnahmen zu treffen und zu koordinieren. Die Pandemie hat die Kräfte der befassten Mitarbeiter stark gebunden. Andererseits hat sie zu einer Schärfung des Sicherheitsbewusstseins bei allen Mitarbeitern geführt.

Das «Sicherheitshandbuch» steht kurz vor der Vollendung. Bereits im Sommer 2020 wurden das «Konzept strategisches Risikomanagement» sowie das «Handbuch Ereigniskommunikation» verabschiedet. Das «Business Continuity Management» zur Gewährleistung der Betriebskontinuität ist noch in Erarbeitung. Die «Verwaltungsverordnung über die Katastrophenhilfe in der Gemeinde Horw» vom 29. März 1999 (Nr. 650) soll überarbeitet werden.

Für die Stelle eines Gemeindegemeinschaftsbeauftragten (SIBE) wurden finanzielle Mittel im AFP 2021 beantragt und bewilligt. Die Stelle mit einem 50 %-Pensum konnte nach der internen Stellenausschreibung besetzt werden. Der Stellenantritt des SIBE erfolgte per 1. Januar 2021.

In Prüfung ist ebenfalls eine nähere Zusammenarbeit und die Nutzung von möglichen Synergien zwischen Feuerwehr und Zivilschutz.

Ziele

501.10 - Gebäudemanagement

Klärung Standort öffentliches Gemeindearchiv

Ziel:	Der Standort für das Gemeindearchiv ist geklärt.
Jahresbericht:	Für das öffentliche Gemeindearchiv werden die neuen Räumlichkeiten der Gemeinde an der Allmendstrasse 8 im Neubau der BG Pilatus seit Dezember 2020 genutzt
Zielerreichung:	erreicht

Messgrössen

	Einheit		2018	2019	2020
501.10 - Gebäudemanagement					
Anzahl laufende Baurechtsverträge	Anzahl per 31.12.	IST	19	19	19
Stellenplan Immobilienbewirtschaftung	100%-Stellen	IST	4.50	4.50	4.70
501.20 - Immobilienbewirtschaftung					
Laufende Mietverträge im Finanzvermögen	Anzahl per 31.12.	IST	253	254	249
Laufende Mietverträge Verwaltungsvermögen	Anzahl per 31.12.	IST	50	49	61
501.30 - Portfolio Verwaltungsvermögen					
Baulicher Unterhalt pro m3 Gebäudevolumen	Fr. pro Jahr	IST	2.30	2.33	3.08
Baulicher Zustand Schulanlagen	Anteil gemäss Stratus	IST	0.82	0.84	0.85
Betrieblicher Unterhalt pro m3 Gebäudevolumen	Fr. pro Jahr	IST	18.80	18.10	18.91
Energiekennzahl Elektrizität Gemeindehaus	kWh/m2/Jahr	IST	51.00	50.00	*1)
Energiekennzahl Elektrizität Schulanlagen (Mittelwert)	kWh/m2/Jahr	IST	21.30	23.00	*1)
Energiekennzahl Wärme Gemeindehaus	kWh/m2/Jahr	IST	54.00	52.00	*1)
Energiekennzahl Wärme Schulanlagen (Mittelwert)	kWh/m2/Jahr	IST	90.80	76.00	*1)
Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Verwaltungsvermögen	Mio. Fr. per 31.12.	IST	127.90	127.90	145.90
Gebäudevolumen Verwaltungsvermögen	m3 per 31.12.	IST	225,708.00	237,754.00	240,540.00
Kilowatt-Peak der gemeindeeigenen Photovoltaikanlagen	kW	IST	139.00	139.10	*1)
Kurzfristiger Sanierungsbedarf (bis 10 Jahre)	Mio. Fr.	IST	19.75	20.91	19.75
Langfristiger Sanierungsbedarf (mehr als 20 Jahre)	Mio. Fr.	IST	11.04	9.38	10.00
Mittelfristiger Sanierungsbedarf (10-20 Jahre)	Mio. Fr.	IST	35.90	37.11	35.96
Stellenplan Verwaltung Bereich Portfolio Verwaltungsvermögen	Anzahl 100%-Stellen	IST	20.55	21.00	20.66

*1) Die Energiekennzahlen werden jeweils im Folgejahr rückwirkend mit der Energiebuchhaltung berechnet.

Projekte und Aufgabenveränderungen

501.20 - Immobilienbewirtschaftung

Klärung öffentliche Nutzung Krämerstein

- Beschrieb:** Nutzung in Nutzungsreglement klären, eventuell Anschaffungen Einrichtungen
- Bericht:** Das Nutzungsreglement für die öffentliche Nutzung vom Sockelgeschoss in der Villa Krämerstein wurde 2020 vom Gemeinderat verabschiedet. Die Einrichtung (Mobiliar) wird 2021 angeschafft nach Abschluss der Sanierungsarbeiten Ende März. Für die Einrichtungen wird der Kredit 2020 von Fr. 50'000.00 ins 2021 übertragen.
Ab Mai/Juni 2021 können diese Räumlichkeiten gemäss dem genehmigten Nutzungsreglement gemietet werden.

501.30 - Portfolio Verwaltungsvermögen

Zumietung Kindergarten Schulkreis Allmend/Spitz

- Beschrieb:** Zumietung von Räumen für die zusätzlichen Kindergartenabteilungen Schulkreis Allmend und Spitz.
- Bericht:** Für den Schulkreis Spitz konnte im Jahr 2020 kein zusätzlicher Raum für den Bereich Kindergarten angemietet werden, weil es in diesem Gebiet keine geeigneten und verfügbaren Räume gab. Im Gebiet Allmend wurde der zusätzliche Raumbedarf mit den Palazzine abgedeckt.

Nutzung Stockwerkeigentum Allmendstrasse 8 (Spitex)

- Beschrieb:** Für den Mittagstisch der Spitex Horw ist eine Nutzung zu erarbeiten.
- Bericht:** Die Spitex Horw ist Mieterin der Räumlichkeiten Mittagstisch und somit für den Betrieb verantwortlich. Die Öffentlichkeit soll die Möglichkeit haben, die Räumlichkeiten direkt via Spitex Horw zu nutzen, wenn diese frei verfügbar sind. Die Nutzung wird durch die Spitex definiert.

Vermietung Villa Krämerstein und Pförtnerhaus

- Beschrieb:** Die Villa Krämerstein, Pförtnerhaus und Gärtnerhaus sind nach den Sanierungen wieder fix vermietet.
- Bericht:** Mit der Firma Apeiron Holdings AG konnte der Mietvertrag ab 2021 für die Villa Krämerstein, Bootshaus, Pförtnerhaus und Gärtnerhaus über eine feste Laufzeit von 5 Jahren abgeschlossen werden. Zusätzlich beinhaltet der Mietvertrag eine Option für eine weitere Verlängerung von 5 Jahren. Die ganze Parkanlage Krämerstein bleibt wie bis anhin der Öffentlichkeit frei zugänglich. Das Pförtnerhaus und Gärtnerhaus wurden per 1. Februar 2021 an den Mieter übergeben. Für die Villa Krämerstein mit dem Bootshaus ist die Übergabe an den Mieter per 1. April 2021 vorgesehen.

501.40 - Sicherheit (ohne Feuerwehr)

Defibrillatoren im öffentlichen Raum

- Beschrieb:** Defibrillatoren im öffentlichen Raum
- Bericht:** Die vorgesehenen Defibrillatoren wurden an 13 Standorten montiert und in Betrieb genommen.
- Horwerhalle (Haupteingang)
 - Schulhaus Spitz (Eingang Schwimmhalle)
 - Sportanlage Seefeld (am Garderobengebäude)
 - Gemeindehaus (Haupteingang)
 - Bushaltestelle Biregg (Busschleife)
 - Bushaltestelle Wegscheide (Richtung Luzern)
 - Restaurant Schwendelberg (Terrasse)
 - Tennisclub Horw (beim Haupteingang)
 - Einfahrt Krämerstein (Tor zur Allee)
 - Kreuzung Stutzstrasse – Stutzrain
 - Restaurant Winkelbadi (rechte Seite beim Haupteingang)
 - EAWAG Seestrasse (WC/PW EAWAG)
 - WC-Anlage Rüteli (Seestrasse)

Taktische Sicherheitsaudits

Beschrieb: Gemäss übergeordnetem Sicherheitshandbuch werden taktische Sicherheitsaudits durchgeführt.

Bericht: Im Jahre 2020 wurden in den folgenden Schulanlagen Sicherheitsaudits durchgeführt:

- Hofmatt
- Spitz
- Allmend

Ausserdem wurde für die reguläre Sitzungslokalität des Einwohnerrates (Aula Schulhaus Zentrum) auch ein Sicherheitsaudit durchgeführt. Die Ergebnisse dieser Audits werden in den Umsetzungsmassnahmen für das neue Sicherheitshandbuch Eingang finden.

Übergeordnetes Sicherheitshandbuch

Beschrieb: Erarbeitung eines übergeordneten Sicherheitshandbuches (SHB)

Bericht: Das übergeordnete Sicherheitshandbuch für die Gemeindeverwaltung und die Schulen Horw wurde im Laufe des Jahres 2020 im Projektteam mit Unterstützung der externen Berater erarbeitet. Im März 2021 befindet sich das Sicherheitshandbuch in der 1. Lesung im Gemeinderat, mindestens eine 2. Lesung wird noch notwendig sein. Das neue Sicherheitshandbuch soll per 1. Juli 2021 in Kraft treten.

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich						
	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	2,340,163			2,340,163	2,298,367	-41,796
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	3,409,205	26,700	-100,200	3,335,705	4,086,208	750,503
34 - Finanzaufwand						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	10,160			10,160	10,049	-111
36 - Transferaufwand	158,734			158,734	208,403	49,669
39 - Interne Verrechnungen	-229,572			-229,572	-117,607	111,965
42 - Entgelte	-591,000			-591,000	-511,376	79,624
43 - Verschiedene Erträge	-100,000			-100,000	-39,734	60,266
44 - Finanzertrag	-687,580			-687,580	-591,666	95,914
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-2,500			-2,500	-7,773	-5,273
46 - Transferertrag	-10,400			-10,400	-10,400	0
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	4,297,210	26,700	-100,200	4,223,710	5,324,470	1,100,760
330 - Abschreibungen	3,967,620			3,967,620	3,988,515	20,895
394 - Zinsen	2,404,256			2,404,256	2,497,176	92,919
397 - Umlagen	-8,224,268			-8,224,268	-8,844,869	-620,601
Ergebnis Globalbudget	2,444,818	26,700	-100,200	2,371,318	2,965,292	593,973

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

501.20 - Immobilienbewirtschaftung

31 Der Sachaufwand des ruhenden Verkehrs kann unter dem Budget abgerechnet werden.

501.30 - Portfolio Verwaltungsvermögen

31 Der Unterhalt Mobiliar, Maschinen und Geräte liegt unter den Budgeterwartungen.

31 Für die Sanierung von allfälligen Naphthalinbelastungen in Schulhäusern wurde eine Rückstellung von Fr. 1'000'000.00 verbucht. Der Gemeinderat hat eine entsprechende Kreditüberschreitung genehmigt.

- 31 Es mussten keine Schulanlagen «Kindergarten» zugemietet werden (minus Fr. 24'000.00).
- 330 Abschreibungen (KART 330) und die interne Zinsverrechnung (KART 394) basieren auf den Bilanzwerten vom 1. Januar 2020 und fallen rund Fr. 120'000.00 höher aus.
- 42 Aufgrund der Coronapandemie konnten weniger Benützungsgebühren bei den Liegenschaften Verwaltungsvermögen verrechnet werden (Fr. 70'000.00).
- 44 Aufgrund des späteren Bezugstermins konnten im Jahr 2020 beim Stockwerkeigentum Allmendstrasse (Spitex) keine Mieterträge erzielt werden (Budget Fr. 57'000.00). Demgegenüber sind auch keine Betriebsaufwände angefallen, sodass netto eine Budgetabweichung von Fr. 20'000.00 resultiert.
- 44 Aufgrund des späteren Bezugstermins konnten im Jahr 2020 bei der Villa Krämerstein keine Mieterträge erzielt werden (Budget Fr. 56'000.00). Demgegenüber sind auch keine Betriebsaufwände angefallen, sodass netto eine Budgetabweichung von Fr. 30'000.00 resultiert.
- 44 Aufgrund des späteren Bezugstermins konnten im Jahr 2020 beim Pfortnerhaus Krämerstein keine Mieterträge erzielt werden (Budget Fr. 16'670.00). Demgegenüber sind auch keine Betriebsaufwände angefallen, sodass netto eine Budgetabweichung von Fr. 10'000.00 resultiert.

501.40 - Sicherheit (ohne Feuerwehr)

- 36 Für die Sanierung der Altlasten der Schiessanlage Stalden, Kriens-Obernau wurde eine Rückstellung von Fr. 49'000.00 verbucht.

Investitionsrechnung							
KST / Projekt		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
501 - Immobilien	A	6,763,375	36,000	-1,960,000	4,839,375	4,656,306	-183,069
501 - Immobilien	E					-32,225	-32,225
400104 - Archiv Gemeinde	A	800,000			800,000		-800,000
420025 - Arealentwicklung Ebenau	A	400,000			400,000	0	-400,000
420039 - Erwerb Stockwerkeigentum Stirnrüti	A	500,000		-500,000		5,295	5,295
420046 - Studie Erweiterung Schulanlage Allmend	A	250,000		-245,000	25,000	6,849	1,849
420047 - Kindergärten 2019 / 2020	A	50,000			50,000		-50,000
420200 - Rahmenkredit Instandsetzung LVV 2020	A	400,000		-160,000	240,000	240,152	152
420200 - Rahmenkredit Instandsetzung LVV 2020	E					-32,225	-32,225
420999 - IR Immobilien	A	50,000			50,000		-50,000
434018 - Sanierung Aussensportanlage roter Platz	A		36,000		36,000	69,012	33,012
440100 - Erwerb Stockwerkeigentum Baufeld E	A	4,193,375		-600,000	3,593,375	3,581,480	-11,895
440101 - Darlehen Mieterausbau Spitex	A					500,000	500,000
474005 - Studienauftrag Friedhof	A	120,000		-120,000	0		-120,000
4001041 - Öffentliches Archiv	A					191,921	191,921
4001042 - Gemeindearchiv	A			-284,000	-284,000	25,527	309,527
4001043 - Vereinslokale	A			-51,000	-51,000	36,070	87,070

Begründungen Investitionsrechnung 2020

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
400104 - Archiv Gemeinde	800,000.00			800,000.00		-800,000.00

Beschrieb AFP

Für das öffentliche Gemeindearchiv sollen im Zentrum geeignete Räumlichkeiten erworben/erstellt werden. Dafür werden die Räume der Gemeinde in der Allmendstrasse 8 ausgebaut.

Jahresbericht

Siehe Jahresbericht und Kreditübertragungen unter:

4001041 – Öffentliches Archiv

4001042 – Gemeindearchiv

4001043 – Vereinslokale

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
420039 - Erwerb Stockwerkeigen- tum Stirnrüti	500,000.00		-500,000	0	5,294.67	5,294.67

Jahresbericht

Der Baustart für das Mehrfamilienhaus in der Stirnrüti ist im August 2020 erfolgt. Der Bezug des Kindergartens im Erdgeschoss ist auf das Frühjahr / Sommer 2022 vorgesehen.

Die erste Zahlung von Fr. 500'000.00 wird nach der Aufrichte im Jahr 2021 fällig sein. Die Schlusszahlung erfolgt nach dem Übergang von Nutzen und Schaden im Jahr 2022. Der notwendige Kreditübertrag für die erste Zahlung von Fr. 500'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
420046 - Studie Erweiterung Schulanlage Allmend	250,000.00		-245,000.00	5,000.00	6,849.33	1,849.33

Beschrieb AFP

Das heutige Schulhaus Allmend ist an seiner Kapazitätsgrenze. Die Räumlichkeiten und Infrastruktur entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen. Für die Erweiterung der Schulanlage Allmend ist eine Machbarkeitsstudie mit Wettbewerb vorgesehen (Erweiterungsbau 1. Phase: Neubau für 9-10 Klassen, Kindergärten, Familie Plus, Musikschule).

Gestützt auf diese Studien wird der Einwohnerrat einen Bericht und Antrag erhalten.

Jahresbericht

Im Rahmen der Behandlung des Investitionsprogramms 2021 – 2025 hat der Einwohnertrat die Sanierung und Erweiterung der Schulanlage Allmend auf später verschoben. Aus diesem Grund wurden auch die geplanten Studien sistiert. Im Rahmen der Beratung des AFP 2021 hat der Einwohnerrat einen Budgetkredit für die Planung der Schulanlagen Allmend gutgeheissen. Mit diesem Entscheid wurden die sistierten Arbeiten wieder gestartet. Die Durchführung der Studien wird unter dem Lead von der Projektleitung Hochbau im Sommer 2021 erfolgen.

Der notwendige Kredit von Fr. 245'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
420047 - Kindergärten 2019 / 2020	50,000.00			50,000.00		-50,000.00

Beschrieb AFP

Für den Schulkreis Allmend besteht der Bedarf an 1- 2 zusätzlichen Kindergärten. Diese Kindergärten werden, bis der Erweiterungsbau Schule Allmend realisiert ist, in den Palazzine eröffnet. Dazu sind Einrichtungen und Mobiliar notwendig.

Jahresbericht

Der zusätzliche Raumbedarf für die Kindergärten konnte in den Palazzine zur Verfügung gestellt werden. Das Mobiliar und die Einrichtungen wurden aus dem vorhandenen Bestand gestellt. Es musste kein neues Mobiliar beschafft werden.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
420200 - Rahmenkredit Instand- A setzung LVV 2020	400,000.00		-160,000.00	240,000.00	240,152.23	152.23
420200 - Rahmenkredit Instand- E setzung LVV 2020					-32,224.90	-32,224.90

Beschrieb AFP

Diverse Instandsetzungen und Sanierungen der Liegenschaften im Verwaltungsvermögen (Basis STRATUS 2018).

Im Jahr 2020 sind folgende Massnahmen geplant:

- TTG Räume Fr. 179'000.00
- Krämerstein Stützmauer Fr. 60'000.00
- Hofmatt Flachdach Atrium Fr. 80'000.00
- Reserve Fr. 81'000.00

Jahresbericht

Der Ausbau der TTG Räume in den Schulhäusern Allmend, Hofmatt und Mattli wurde im Jahr 2020 umgesetzt. Die Stützmauer unterhalb der Villa Krämerstein ist saniert. Die Sanierung des Flachdaches Atrium Schulhaus Hofmatt wurde auf die Folgejahre verschoben.

In der Turnhalle Schulhaus Hofmatt und im angrenzenden Geräteraum wurde der Bodenbelag ersetzt.

Der notwendige Kredit von Fr. 160'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen (KST 420201).

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
420999 - IR Immobilien	50,000.00			50,000.00		-50,000.00

Beschrieb AFP

Gemäss Finanzreglement werden die internen Leistungen den relevanten Investitionsprojekten verrechnet. In der Budgetphase werden diese Leistungen pro Aufgabenbereich geschätzt. Mit Hilfe der Leistungserfassung werden die effektiven Kosten beim Rechnungsabschluss bei den betroffenen Investitionen verbucht.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
434018 - Sanierung Aussensport- anlage roter Platz		36,000.00		36,000.00	69,012.30	33,012.30

Jahresbericht

Die Sanierung des Sportplatzes des Schulhauses Hofmatt inkl. dem angrenzenden Spielplatz, Kletterwand sowie der Spielplatz beim Kindergarten konnten 2020 erfolgreich durchgeführt werden.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
440100 - Erwerb Stockwerkeigentum Baufeld E	A	4,193,375.00		-600,000.00	3,593,375.00	3,581,480.28	-11,894.72

Beschrieb AFP

Der Einwohnerrat hat am 27. Juni 2019 den Bericht und Antrag Nr. 1644 «Erwerb von Stockwerkeigentum im Neubau Baugenossenschaft Pilatus, Allmendstrasse, Horw» genehmigt und die entsprechende Ausgabenbewilligung erteilt.

Jahresbericht

Die Baugenossenschaft Pilatus hat den Neubau an der Allmendstrasse 8 leicht verspätet fertiggestellt. Die Gemeinde konnte per Ende Dezember 2020 ihre erworbenen Räumlichkeiten an die Spitex Horw weitervermieten und für das öffentliche Gemeindearchiv selber nutzen. Die Schusszahlung wird nach der genehmigten Bauabrechnung voraussichtlich bis Sommer 2021 erfolgen. Der notwendige Kredit von Fr. 600'000.00 für die Schlusszahlung wurde auf das Jahr 2021 übertragen.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
440101 - Darlehen Mieterausbau Spitex						500,000.00	500,000.00

Jahresbericht

Die Spitex Horw hat 2020 das Darlehen für den Mieterausbau der neuen Geschäftsstelle in der Allmendstrasse 8, von Fr. 500'000.00 erhalten.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
474005 - Studienauftrag Friedhof		120,000.00		-120,000.00	00.00		00.00

Beschrieb AFP

Der Friedhof Horw ist eine geschützte Parkanlage, muss jedoch in nächster Zeit an die aktuellen Gegebenheiten angepasst werden. Im Rahmen eines Studienauftrags sollen 3-4 Planungsbüros Vorschläge, u. a. zu folgenden Themata unterbreiten: Anlagezustand und Sicherheit, Parkschutz und Ökologie, Umgang mit freien Friedhofebenen und Parkgestaltung, neue Bestattungsformen, Konfessionsneutralität, Umgang mit erhaltenen Grabdenkmälern. Eine Jury, bestehend aus externen und internen Fachleuten, soll die eingereichten Vorschläge bewerten und dem Gemeinderat Empfehlungen zur Umsetzung abgeben.

Jahresbericht

Die Umsetzung des Studienauftrages Friedhof wurde vom Einwohnerrat im Frühjahr 2020 auf die Folgejahre zurückgestellt. Im Jahr 2021 soll dennoch mit der Planung Friedhof fortgefahren werden. Der notwendige Kreditübertrag von Fr. 120'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
4001041 - Öffentliches Archiv						191,920.58	191,920.58

Jahresbericht

Das öffentliche Archiv der Gemeinde konnte Ende Dezember 2020 die neuen Räumlichkeiten im Neubau der Baugenossenschaft Pilatus an der Allmendstrasse 8 beziehen.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
4001042 - Gemeindearchiv			-284,000.00	-284,000.00	25,526.73	309,526.73

Jahresbericht

Die Planung und die ersten Arbeiten für das neue Gemeindearchiv Präsidialdepartement in der Zivilschutzanlage Spitz sind im Jahr 2020 erfolgt. Der Abschluss der Arbeiten wird bis Mitte 2021 erfolgen. Der notwendige Kredit von Fr. 284'000.00 für die Abschlussarbeiten wurde auf das Jahr 2021 übertragen.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
4001043 - Vereinslokale			-51,000.00	-51,000.00	36,069.60	87,069.60

Jahresbericht

In der Zivilschutzanlage Spitz werden die bestehenden Räume für die Nutzung durch verschiedene Horwer Vereine umgebaut. Die Planung und die ersten Arbeiten sind im Jahr 2020 erfolgt. Der Abschluss der Arbeiten wird bis Mitte 2021 erfolgen. Der notwendige Kredit von Fr. 51'000.00 wurde auf das Jahr 2021 übertragen.

4.14 Aufgabenbereich: 502 - Liegenschaften Finanzvermögen

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Finanzvermögen sind jene Vermögenswerte, die nicht unmittelbar der Erfüllung öffentlicher Aufgaben dienen und die veräussert werden können, ohne diese zu beeinträchtigen. Dem Finanzvermögen ist auch der vorsorgliche Landerwerb zuzuordnen, obwohl sich solche Käufe im Vorfeld der öffentlichen Aufgabenerfüllung bewegen. Wird eine Liegenschaft nicht mehr für Verwaltungsaufgaben benötigt, wird sie dem Finanzvermögen zugeordnet.

Mit dem Erwerb von bebauten oder unbebauten Grundstücken sichert sich die Gemeinde bei Bedarf Immobilien für den späteren Eigenbedarf, für Realersatz oder als Bodenreserve für die Steuerung und Entwicklung von Arealen, z. B. zur Abgabe an gemeinnützige Bauträger.

Die Bewirtschaftung des vorhandenen Bestandes orientiert sich primär an der konsequenten Ausrichtung am Markt und dem optimalen Mitteleinsatz. Liegenschaften im Finanzvermögen können auch als Kapitalanlagen dienen. Die Objektstrategien werden in den Teilportfolios festgelegt.

Es gibt folgende Strategiemöglichkeiten:

- Halten: Die Liegenschaft wird gehalten. Substanzwerterhaltung durch fachgerechte Instandhaltung und Instandsetzung.
- Überprüfen: Bei der Liegenschaft werden die Rahmenbedingungen und die zukünftige Nutzung geklärt. Der Unterhalt wird auf die Instandhaltung beschränkt.
- Entwickeln: Die Liegenschaft wird einer verbesserten oder neuen Nutzung zugeführt.
- Verkauf/Abgabe: Die Liegenschaft wird an Dritte abgegeben (Verkauf, Baurecht, Tausch)

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

502.10 - Portfolio Finanzvermögen

Betrieb:

Die Liegenschaften Finanzvermögen werden vom Team Immobilienbewirtschaftung betreut. Den Jahresbericht zum Betrieb finden Sie deshalb unter dem Aufgabenbereich Immobilien.

Im Bereich Bewirtschaftung konnten an der Kantonsstrasse 148 und 150 alle 6 neuen Wohnungen per Ende 2020 vermietet werden.

Für die Schulanlage Biregg konnte mit dem Kanton Luzern ein neuer Mietvertrag zu verbesserten Konditionen abgeschlossen werden. Die Laufzeit beträgt fest 5 Jahre. Zusätzlich beinhaltet der Mietvertrag eine Option für eine weitere Verlängerung von 5 Jahren. Der neue Mietvertrag läuft ab Juli 2021.

Neuorganisation der Trockengestellplätze im Winkel. Instandstellung und Reinigung, Ausstellung von 70 neuen Mietverträgen per 1. Januar 2021.

Nebst dem ordentlichen Unterhalt sind bei den Liegenschaften Finanzvermögen im Jahre 2020 folgende ausserordentlichen Aufwände angefallen:

Projekte:

- Roseneggweg 2: Ersatz der Sonnerie, Gegensprechstellen und Anstrich des Treppenhauses
- Roggernstrasse 8: Ersatz Küchen und Fenster in beiden Wohnungen (Ausführung Fenster im Frühling 2021)
- Bireggweg 8: Einbau einer zusätzlichen Waschmaschine und von 2 Tumbler, um den 9 Mietparteien eine zeitgemässe Waschsituation zu ermöglichen.
- Bireggweg 8: Ersatz der Ölheizung durch eine Erdsonde, Installation einer PV-Anlage auf dem Dach (Ausführung Erdsonde nach der Heizsaison 2020/2021)

Messgrößen					
	Einheit		2018	2019	2020
502.10 - Portfolio Finanzvermögen					
Anlagerendite (ohne Baurechte)	%	IST	4.90	4.90	4.90
Gebäudeversicherungswert Liegenschaften Finanzvermögen	Mio. Fr.	IST	28.98	27.24	30.36
Gebäudevolumen Liegenschaften Finanzvermögen	m3	IST	48,904.00	44,022.00	45,102.00
Kurzfristiger Sanierungsbedarf LFV (bis 10 Jahre)	Mio. Franken	IST	6.10	6.70	5.90
Langfristiger Sanierungsbedarf LFV (mehr als 20 Jahre)	Mio. Franken	IST	1.80	1.47	1.48
Leerwohnungsbestand	%	IST	3.40	1.80	1.40
Mittelfristiger Sanierungsbedarf LFV (10 - 20 Jahre)	Mio. Franken	IST	3.62	4.07	4.30

Projekte und Aufgabenveränderungen

502.10 - Portfolio Finanzvermögen

Baurecht Baufeld E

Beschrieb: Beim Baufeld E wird die Gemeinde gemäss Baurechtsvertrag einen zusätzlichen Baurechtszins erzielen.

Bericht: Umsetzung gemäss Baurechtsvertrag

Baurecht Stirnrüti

Beschrieb: Bei der Stirnrüti wird die Gemeinde gemäss Baurechtsvertrag einen zusätzlichen Baurechtszins erzielen.

Bericht: Umsetzung gemäss Baurechtsvertrag

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
30 - Personalaufwand					648	648
34 - Finanzaufwand	833,601		-28,000	805,601	1,234,626	429,025
36 - Transferaufwand	40,000			40,000	40,000	0
39 - Interne Verrechnungen	420,500			420,500	288,152	-132,348
42 - Entgelte	-33,000			-33,000	-30	32,970
44 - Finanzertrag	-1,876,756			-1,876,756	-1,778,992	97,763
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	-615,655		-28,000	-643,655	-215,596	428,058
330 - Abschreibungen						
394 - Zinsen	581,590			581,590	1,473,393	891,803
397 - Umlagen	386,183			386,183	173,639	-212,544
Ergebnis Globalbudget	352,119	0	-28,000	324,119	1,431,436	1,107,317

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

502.10 - Portfolio Finanzvermögen

- 34 Aufgrund von Stratus wurden Wertkorrekturen von Fr. 449'000.00 (Budget Fr. 300'000.00) verbucht.
- 34 Die Sanierung der Altlasten Grundstück Nr. 1650 Stirnrüti von Fr. 313'198.20 (inkl. Rückstellung) waren nicht budgetiert. Der Gemeinderat hat eine entsprechende Kreditüberschreitung genehmigt.
- 34 Beim Schulhaus Biregg wird für die Erneuerung der Gebäudeautomation ein Kredit von Fr. 28'000.00 auf das Jahr 2021 übertragen.
- 39 Es werden weniger interne Leistungen Immobilienbewirtschaftung verrechnet.
- 394 Bei der Budgetierung wurde der interne Zins gemäss einer Spezialfinanzierung gerechnet. Da die Liegenschaften Finanzvermögen keine Spezialfinanzierung sind, muss der vom Kanton vorgegebene Zinssatz von 2 % angewendet werden.
- 397 Da der Bereich Immobilien weniger Restkosten zu verteilen hat, sinken die Umlagen.

Investitionsrechnung

KST / Projekt		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
502 - Liegenschaften Finanzvermögen	A	1,650,000				0	-1,650,000
50210 - Portfolio Finanzvermögen	A	1,650,000				0	-1,650,000
499025 - Rahmenkredit Instandsetzung LFV	A	600,000				0	-600,000
499026 - Erwerb Stockwerkeigentum Emmi Areal	A	1,000,000				0	-1,000,000
499900 - IR Liegenschaften Finanzvermögen	A	50,000					-50,000

Begründungen Investitionsrechnung 2020

Beschrieb AFP

Rahmenkredit für die Instandsetzungen und Sanierungen der Liegenschaften im Finanzvermögen (Basis STRATUS 2019)

Im Jahr 2020 sind folgende Arbeiten geplant:

- Sonnsyterain 4: Küchen Fr. 170'000.00
- Roggere 8: Fenster, Oberflächen Fr. 90'000.00
- Obermatt: Markisen, Elektro, Innenausbau Fr. 106'000.00
- Winkel Bootsplatz: Gestelle Fr. 20'000.00
- Div. Liegenschaften: Fr. 214'000.00

Jahresbericht

Gemäss Gesetz über den Finanzhaushalt und Gemeindeordnung liegen mit Ausnahme von Liegenschaftskäufen und -verkäufen die Anlagen ins Finanzvermögen in der Kompetenz des Gemeinderates.

Dem Einwohnerrat werden deshalb im AFP die geplanten Anlagen ins Finanzvermögen nicht zur Genehmigung, sondern zur Kenntnisnahme vorgelegt (Siehe AFP 2021). Aus diesem Grund gibt es auch keine Kreditüberträge.

Für das Jahr 2020 wurde ein Rahmenkredit von Fr. 600'000.00 ausgewiesen (AFP 2020). Wird aufgrund von Sanierungen der Zustand der Gebäude verbessert, steigt der Wert dieser Liegenschaft. Dieser höhere Wert wird im Stratus entsprechend angepasst. Aus diesem Grund werden Gebäudesanierungen unter dem Jahr in der Erfolgsrechnung verbucht. Ende Jahr wird der Bilanzwert gemäss Stratuswert aktualisiert. Diese Wertveränderung wird ebenfalls der Erfolgsrechnung verbucht.

Im Jahr 2020 wurden folgende Investitionen aktiviert:

- Erwerb Stockwerkeigentum Emmi-Areal Fr. 2'900'000.00

Folgende Projekte konnten im Jahr 2020 noch nicht abgeschlossen werden:

- Ersatz Heizung sowie Einbau Photovoltaikanlage Biregghang 8 (Fr. 270'000.00)
- Ersatz Allwettersportplatz Schulanlage Biregg (Fr. 250'000.00)
- Ersatz Fenster Roggernstrasse 8 (Fr. 36'000.00)

4.15 Aufgabenbereich: 503 - Feuerwehr

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Die Feuerwehr Horw ist für Rettungen, die allgemeine Schadenwehr inkl. Brandbekämpfung und Elementarschadenbewältigung zuständig und trägt dadurch einen wesentlichen Teil zum Bevölkerungsschutz bei. Sie löst zusätzlich Aufgaben wie Öl- Chemie- und Strahlenwehr. Der Kanton überträgt bestimmte Aufgaben an Stützpunktfeuerwehren, welche dafür speziell ausgerüstet und ausgebildet sind.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

503.01 - Feuerwehr

Die Aufgabe der Feuerwehr Horw ist es, die unverzügliche und geordnete Hilfeleistung inner- und ausserhalb des Gemeindegebietes zu gewährleisten. Die Feuerwehr ist innert Minuten einsatzbereit und leistet Einsätze, welche Stunden bis einige Tage dauern können. Im Durchschnitt rückt die Feuerwehr Horw im Jahr zu ca. 60 Hilfeleistungen aus. Nachbar- und Stützpunkthilfe gewährleisten die gegenseitige Unterstützung. Die Zusammenarbeit mit der Polizei und den Rettungsdiensten ist eingespielt. Für spezielle Aufgaben werden private Unternehmungen (z. B. Bauunternehmen oder Kanalisationsreinigungsfirmen) hinzugezogen. Zusätzlich können zur Unterstützung die Mittel anderer Partnerorganisationen beigezogen werden. Das Feuerwehrwesen ist bezüglich Rekrutierung und Personal, Organisation, Ausrüstung, Ausbildung und Finanzierung kantonal geregelt. Im Kanton Luzern wird dies durch die Gebäudeversicherung sichergestellt und zusammen mit den einzelnen Gemeinden koordiniert.

Messgrössen

	Einheit	2018	2019	2020
503.01 - Feuerwehr				
Einsätze Feuerwehr Brandbekämpfung	Anzahl pro Jahr IST	7	14	13
Einsätze Feuerwehr Elementarschaden	Anzahl pro Jahr IST	33	47	12
Einsätze Ölwehr	Anzahl pro Jahr IST	7	2	2
Fehlalarme	Anzahl pro Jahr IST	15	13	18
Mannschaftsgrösse Feuerwehr	Bestand per 31.12. IST	102	98	97
Mannstunden	Summe pro Jahr IST	1,119	1,515	1,853
Stellenplan Verwaltung im Bereich Feuerwehr	100 -% Stellen IST	0.20	0.20	0.20

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	297,400			297,400	254,827	-42,573
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	164,060			164,060	128,208	-35,852
34 - Finanzaufwand	2,500			2,500	31	-2,469
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	120			120	67,016	66,896
39 - Interne Verrechnungen	2,970			2,970	3,481	511
40 - Fiskalertrag						
42 - Entgelte	-542,300			-542,300	-651,848	-109,548
44 - Finanzertrag					-955	-955
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-111,330			-111,330		111,330
46 - Transferertrag	-26,000			-26,000	-26,000	0

Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	-212,580	-212,580	-225,241	-12,661
330 - Abschreibungen	177,068	177,068	183,786	6,718
394 - Zinsen	89,300	89,300	37,828	-51,472
397 - Umlagen	-43,488	-43,488	14,596	58,084
494 - Zinsen	-10,300	-10,300	-10,969	-669
Ergebnis Globalbudget	0	0	0	0

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

503.01 - Feuerwehr

- 394 Spezialfinanzierungen werden mit einem Zinssatz von 0.75 % intern verzinst (statt 2 %).
- 42 Die Feuerwehrrersatzabgaben sind höher ausgefallen. Unter anderem bezahlen neu auch Quellensteuerpflichtige eine Ersatzabgabe.
- 45 Die Spezialfinanzierung Feuerwehr konnte eine Einlage von Fr. 67'016.00 verbuchen (Budget: Bezug von Fr. 111'330.00; KART 45).

Investitionsrechnung

KST / Projekt		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
503 - Feuerwehr	A	45,000			45,000	38,223	-6,777
503 - Feuerwehr	E	-15,000			-15,000	-13,378	1,622
414007 - Ersatzbeschaffungen Feuerwehr 2020	A	45,000			45,000	38,223	-6,777
414007 - Ersatzbeschaffungen Feuerwehr 2020	E	-15,000			-15,000	-13,378	1,622

Begründungen Investitionsrechnung 2020

Jahresbericht

Die geplante Ersatzbeschaffung von 18 Atemschutzgeräten mit Masken (Betriebsdauer 20 Jahre) konnte im Jahr 2020 erfolgreich umgesetzt werden. Die Gebäudeversicherung hat diese Beschaffung mit einem Subventionsbeitrag von 35 % unterstützt.

4.16 Aufgabenbereich: 504 - Werkdienste

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Die Werkdienste sind für die Hauptaufgaben Betrieb und Unterhalt von Strassen, Wegen, Plätzen und Grünanlagen, den betrieblichen Unterhalt der Gewässer und die Abfallbeseitigung zuständig. Zur effizienten Leistungserbringung wird in Einzelfällen die Kooperation mit Privaten geprüft und sichergestellt.

Der Aufgabenbereich 504 – Werkdienste ist organisatorisch dem Immobilien- und Sicherheitsdepartement zugeordnet und umfasst folgende Leistungsgruppen:

- Ressourcen Werkdienste
- Betrieblicher Strassenunterhalt
- Unterhalt Grünflächen und Freizeitanlagen
- Gewässerunterhalt
- Interne Aufträge
- Externe Aufträge

Die Leistungsbeschreibung findet sich bei der jeweiligen Leistungsgruppe.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

504.01 - Ressourcen Werkdienste

Der Werkdienst verfügt über einen Pikettdienst, welcher das ganze Jahr während 24 Stunden besetzt ist. So kann er im Ereignisfall rasch reagieren und handeln. Das gute Netzwerk unter den Agglomerationsgemeinden fördert die gegenseitige Unterstützung in Notsituationen. Im Bedarfsfall werden Bauunternehmen und anderen Lieferanten zur Mithilfe beigezogen.

Bei den Werkdiensten ist speziell im Bereich der Grünpflege in Zukunft mit zusätzlichem Arbeitsaufwand zu rechnen, dies aufgrund der invasiven Neophyten-Bekämpfung sowie der geplanten Bachbettsanierungen und deren Offenlegung. Der heutige Personalbestand hat deshalb auch in Zukunft seine Berechtigung, damit wir unseren Leistungsauftrag vollumfänglich wahrnehmen können.

504.02 - Betrieblicher Strassenunterhalt

Das Entleeren der Strassenschächte erfolgte wie jedes Jahr durch eine Fremdfirma. Im ganzen Gemeindegebiet wurden diverse kleine Asphalt Schäden behoben. Güterstrassen wurden zum Teil grossflächig mit Bergschotter neu erstellt und kleinere Schäden wieder instand gestellt. Beim Unterhalt der Wanderwege auf Gemeindegebiet bekamen wir dieses Jahr Unterstützung durch den Verein Luzerner Wanderwege. Dank Freiwilligenarbeit konnte ein ganzer Abschnitt im Steinibachwald neu erstellt werden. Beschädigte Holztritte wurden erneuert und steile Wegstellen durch eine flachere Wegführung mit Schlaufen eliminiert. Die neuen und sicheren Wege sind ein grosser Mehrwert für die Horwer Bevölkerung und alle Wanderer der Region.

504.03 - Unterhalt Grünflächen und Freizeitanlagen

Aufgrund eines milden Winters kamen wir mit der Baum- und Gehölzpflege sehr gut voran. Baum- und Hecken-schnitte konnten über die Winterzeit effizient erledigt werden. Dies kam uns in den Sommermonaten zugute. Der regenarme und trockene Sommer sowie Hitzewellen führten zu zusätzlichem Arbeitsaufwand für die Bewässerungen der Grünanlagen und nahmen viel Zeit in Anspruch.

Um den Arbeitsaufwand für die Bewässerung der Sportplätze im Seefeld zu reduzieren, konnten wir bei beiden Plätzen eine Wasserentnahmestelle vom See-Energie-Werk aus realisieren. Dies hat den grossen Vorteil, dass wir die beiden Sportplätze von nun an mit Seewasser bewässern können, was ökologisch einen sehr hohen Stellenwert hat.

Die trockenen Sommermonate gehen nicht spurlos an unseren Wäldern vorbei. Diese Erfahrungen machten wir vor allem entlang von öffentlichen Wander- und Fusswegen, welche auch oft als Schulweg benutzt werden. Da vermehrt grössere Äste im Bereich Kirch- und Stegenbachtobel herunterfielen, mussten wir aus Sicherheitsgründen grössere Baumfällaktionen durchführen. Diese wurden durch die Korporation Horw und den Quartierförster begleitet und ausgeführt. Der Werkdienst bewerkstelligte die Aufräumarbeiten.

504.04 - Gewässerunterhalt

Die Kontrolle und Reinigung der Bachrechen erfolgte immer nach einem starken Gewitter. Diverse Geschiebesammler wurden entweder durch den Werkdienst oder externe Firmen geleert. Der jährliche Wührbericht wurde verfasst und dem Baudepartement, Leiter Tiefbau, zur Kontrolle und Weiterleitung zugestellt.

Die Jahresinspektion des Hochwasserrückhaltebeckens Steinbach wurde wie jedes Jahr zusammen mit Vertretern der Werkdienste und Personen des Kantons Luzern (vif) durchgeführt. Die Überprüfung ergab ein erfreuliches Bild. Die Vertreter des Kantons Luzern bedankten sich für die gute Zusammenarbeit und den vorbildlichen Unterhalt sowie die Instandhaltung der Anlagen und deren Umgebung. Die starke Zunahme von Neophyten (Sommerflieder und Goldruten) im Auffangbecken erforderte einen mehrtägigen Arbeitseinsatz. Den Aufwand für die Entfernung konnten wir dem Kanton in Rechnung stellen.

504.10 - Interne Aufträge

Sämtliche internen Aufträge konnten sichergestellt und ausgeführt werden. Die Zusammenarbeit mit den anderen Departementen ist erfreulich und unsere Arbeiten werden geschätzt.

Beispiele:

- Bei der Sanierung Winkelstrasse wurden mehre Bäume gefällt. Diese Arbeiten und die Neubepflanzung konnten durch die Werkdienste ausgeführt werden.
- Bei der Parkanlage Krämerstein mussten verschiedene Hecken wegen dem Umbau der Villa und des Pfortnerhauses entfernt werden. Weiter mussten die stark beanspruchten Wiesenflächen wieder instand gestellt werden.
- An der St. Niklausenstrasse durften wir nach Abschluss der Strassensanierung diverse Neubepflanzungen vornehmen und waren mit der Instandsetzung der Rabatten beauftragt. Für die Wasserversorgung konnten wir bei sechs Leitungsbrüchen unsere Mithilfe anbieten und Instandstellungsarbeiten ausführen.
- Dieses Jahr durften wir die neue Beflaggung an der Kantonsstrasse (Kreisel Wegscheide bis Kreisel Merkur), an der Ringstrasse sowie an der Kastanienbaumstrasse (Kirche Kastanienbaum bis Seehotel Kastanienbaum) realisieren. Das Echo aus der Bevölkerung war gross und wir freuten uns über die vielen positiven Reaktionen zur Neugestaltung.

504.20 - Externe Aufträge

Dieses Jahr wurden infolge Coronapandemie keine Leistungen für externe Aufträge ausgeführt.

Messgrössen				2018	2019	2020
	Einheit					
504.01 - Ressourcen Werkdienste						
Anzahl Mitarbeiter (ohne Lehrlinge)	Anzahl per 31.12.	IST	15	14	14.00	
Einsatzstunden Werkdienste	Leistungsstunden pro Jahr	IST	24,244	25,110	24,346	
Personalkosten pro verrechnete Leistungsstunde (inkl. UL)	Fr. pro Stunde	IST	60.00	61.32	64.08	
Stellenplan Verwaltung	Anzahl 100%-Stellen	IST	15.00	14.00	13.23	
Versicherungswert Fahrzeuge	Wert 31.12.	IST	920,000.00	920,000.00	920,000.00	
504.02 - Betrieblicher Strassenunterhalt						
Einsatzstunden Werkdienste Strassenunterhalt	Leistungsstunden pro Jahr	IST	4,349	5,205.00	5,183.00	
Strassenlänge Gemeindestrasse	km	IST	25.50	25.50	25.50	
Strassenlänge Güterstrassen	km	IST	26.00	26.00	26.00	
Strassenlänge Privatstrassen	km	IST	28.00	28.00	28.00	
Trottoirlänge Gemeindestrassen	km	IST	42.00	42.00	42.00	
Trottoirlänge Privatstrassen	km	IST	9.00	9.00	9.00	

	Einheit		2018	2019	2020
Wanderwegnetz	km	IST	40.00	40.00	40.00
504.03 - Unterhalt Grünflächen und Freizeitanlagen					
Anzahl Fälle Vandalismus inkl. Graffiti	Summe pro Jahr	IST	30	24	16
Anzahl Öffentliche Spielplätze	Anzahl	IST	15	15	15
Anzahl Ruhebänke	Anzahl per 31.12.	IST	216	216	217
Einsatzstunden Werkdienste Grünflächen/Freizeitanlagen	Stunden pro Jahr	IST	1,505	1,671	1,186
Pflegefläche Grünflächen/Sportanlagen	Fläche in m2	IST	21,201	21,201	21,201
504.04 - Gewässerunterhalt					
Anzahl Reinigungen Geschiebesammler/Bachrechen	Anzahl	IST	6	4	6
Einsatzstunden Werkdienste Gewässerunterhalt	Summe (ohne Lehrling)	IST	514	418	625
504.10 - Interne Aufträge					
Leistungsstunden Werkdienste interne Aufträge	Summe pro Jahr	IST	9,088	9,462	10,890
504.20 - Externe Aufträge					
Einsatzstunden Werkdienste externe Aufträge	Summe pro Jahr	IST	32	114	5

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich						
	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	1,382,480			1,382,480	1,304,812	-77,668
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	644,170			644,170	504,377	-139,793
34 - Finanzaufwand						
35 - Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen	4,830			4,830	123,227	118,397
36 - Transferaufwand	40,000			40,000	40,000	0
39 - Interne Verrechnungen	-1,057,900			-1,057,900	-991,683	66,217
42 - Entgelte	-52,750			-52,750	-186,873	-134,123
43 - Verschiedene Erträge					-17,947	-17,947
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	960,830			960,830	775,913	-184,917
330 - Abschreibungen	85,364			85,364	94,451	9,087
394 - Zinsen	9,791			9,791	9,888	97
397 - Umlagen	520,386			520,386	475,067	-45,319
Ergebnis Globalbudget	1,576,370	0	0	1,576,370	1,355,318	-221,052

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

504.01 - Ressourcen Werkdienste

30 Die krankheitsbedingten Ausfälle konnten mit einem Bezug aus dem Ausgleichsfonds für Krankheitsausfälle finanziert werden (Fr. 65'000.00).

31 Der Bedarf an Verbrauchsmaterial ist tiefer ausgefallen.

504.02 - Betrieblicher Strassenunterhalt

31 Aufgrund des milden Winters 2019/2020 ist der Aufwand für den Winterdienst tiefer ausgefallen.

504.03 - Unterhalt Grünflächen und Freizeitanlagen

42 Die Ersatzbeiträge für Spielplätze von Fr. 123'227.00 werden als Einlage in den Fonds neutralisiert (KART 35).

Investitionsrechnung

KST / Projekt		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
504 - Werkdienste	A	210,000			210,000	203,962	-6,038
504 - Werkdienste	E	-25,000			-25,000	-51,500	-26,500
462909 - Ersatzbeschaffungen Werkhof 2020	A	210,000			210,000	203,962	-6,038
462909 - Ersatzbeschaffungen Werkhof 2020	E	-25,000			-25,000	-51,500	-26,500

Begründungen Investitionsrechnung 2020

Jahresbericht

Der Fahrzeuersatz mit Pflug erfolgte im Jahr 2020. Es wurden fünf verschiedene Kommunaltransporter begutachtet, getestet und verglichen. Das beste Testergebnis fiel wiederum auf ein Kommunalfahrzeug der Marke Linder.

4.17 Aufgabenbereich: 505 - Abfall

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Die Werkdienste stellen, in Zusammenarbeit mit REAL, die gesetzlich vorgeschriebene Entsorgung in der Gemeinde sicher.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

505.01 - Spezialfinanzierung Abfall

Im Mai 2020 durften wir im Bereich Abfallentsorgung zwei neue Arbeitsstellen mit einem Teilzeitpensum von 50 Prozent erfolgreich besetzen. Die Entlöhnung erfolgt im Stundenlohn. Die beiden Mitarbeiter sind abwechselnd im Wochenrhythmus für das Leeren der 250 Abfallbehälter und die Grobreinigung der Bushaltestellen der vbl-Linien auf dem Gemeindegebiet Horw verantwortlich. Dank dieser Arbeitsaufteilung konnten wir von März bis Oktober die Leerungen täglich durchführen. Während den Wintermonaten November bis Februar verzichteten wir auf die Leerungen an den Sonn- und Feiertagen, da in dieser Zeit weniger Abfall entsorgt wird.

Die überregionale Zusammenarbeit mit REAL läuft weiterhin gut. Durch den Lockdown aufgrund der Coronapandemie, stellten wir vermehrt fest, dass die Entsorgungsmenge von Altglas bei den öffentlichen Sammelstellen stark zugenommen hat. Die REAL musste deshalb den Leerungsintervall anpassen.

Die Sammelstelle Winkel wurde dieses Jahr von einer Überflur-Containeranlage in eine Unterflur-Containeranlage umgebaut. Das neue Erscheinungsbild bei Sammelstelle Winkel zeigt sich erfreulich und ist ein Gewinn für das gut besuchte Naherholungsgebiet.

Durch die Klimaveränderung und die warmen Herbsttage bis in den Winter hinein, werden die Baum- und Gehölzschnitte in den privaten Gärten vermehrt später ausgeführt. Einige Horwer Einwohner signalisierten uns das Bedürfnis, die Grünabfuhr in den Wintermonaten Dezember bis Februar von zurzeit nur einer Leerung auf zwei Leerungen pro Monat zu erhöhen. Wir haben alle Meldungen beantwortet und gleichzeitig an die REAL weitergeleitet.

Messgrössen

	Einheit		2018	2019	2020
505.01 - Spezialfinanzierung Abfall					
Abfall-Grundgebühr	Promille GV-Wert	IST	0.12	0.12	0.12
Anzahl Fälle illegaler Abfallentsorgung	Anzahl pro Jahr	IST	500	321	438
Anzahl öffentlicher Sammelstellen	Anzahl per 31.12.	IST	8	8	8
Sammelmenge Altglas	Tonnen pro Jahr	IST	730	733	784
Sammelmenge Altpapier	Tonnen pro Jahr	IST	617	590	517

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich						
	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
30 - Personalaufwand	6,500			6,500	53,080	46,580
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	423,900			423,900	361,752	-62,148
39 - Interne Verrechnungen	340,240			340,240	197,156	-143,084
42 - Entgelte	-493,700			-493,700	-478,357	15,343
45 - Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen	-310,648			-310,648	-178,703	131,945
46 - Transferertrag					-1,485	-1,485
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	-33,708			-33,708	-46,557	-12,848
330 - Abschreibungen	36,948			36,948	47,047	10,099
394 - Zinsen	4,260			4,260	2,189	-2,071
397 - Umlagen					5,368	5,368
494 - Zinsen	-7,500			-7,500	-8,047	-547
Ergebnis Globalbudget	0	0	0	0	0	0

BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

505.01 - Spezialfinanzierung Abfall

- 30 Die Löhne der Anstellung von zwei 50 %-Pensen werden direkt der Abfallbeseitigung belastet (KART 30). Demgegenüber sinken die internen Leistungsverrechnungen aus den Werkdiensten (39). Die Abfallbeseitigung fällt damit günstiger aus.
- 42 Die Rückerstattungen beim Altpapier fallen tiefer aus (KART 42). Demgegenüber ist aber der Aufwand auch tiefer ausgefallen, sodass der Nettoaufwand für die Gemeinde nur unwesentlich höher ist.
- 45 Die Spezialfinanzierung Abfall konnte den Bezug reduzieren (Fr. 178'703.00 statt Fr. 310.648.00).

Investitionsrechnung

KST / Projekt		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
505 - Abfall	A	30,500	215,000.00		245,500.00	115,871	-129,629
472005 - Umbau Sammelstellen	A	20,500	215,000.00		235,500.00	115,871	-119,629
472006 - Ersatzbeschaffung Abfallbehälter	A	10,000			10,000.00		-10,000

Begründungen Investitionsrechnung 2020

		BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
472005 - Umbau Sammelstellen	A	20,500.00	215,000.00		235,500.00	115,870.98	-119,629.02

Beschrieb AFP

Für die Abgabe von Wertstoffen wie Glas, Weissblech (Dosen), Kleider und Batterien existieren in Horw flächendeckend 8 Stück sogenannte dezentrale, nicht bediente Sammelstellen. Davon wurden in den vergangenen Jahren bereits 5 Sammelstellen sukzessive umgebaut, das heisst die Behälter wurden unterirdisch verlegt. Je nach Möglichkeit wurde auch die Verkehrsführung angepasst und damit ebenfalls eine höhere Sicherheit für Benutzende und Bedienende erreicht.

Die bisherigen Umbauten haben sich aus folgenden Gründen bewährt:

- Behindertengerecht, die modernen Einwurfsäulen und die ebenerdige Gestaltung garantieren auch die Benutzung mit Rollstuhl
- Die tiefer liegenden Einwurföffnungen sorgen generell für freundlichere Benutzung
- Deutlich weniger Emissionen (geräuscharm und weniger Geruch, da Behälter im Boden versenkt sind)
- Schöneres Erscheinungsbild
- Grössere Kapazität
- Höhere Sicherheit durch sauberes Erscheinungsbild

Jahresbericht

Im Jahr 2021 konnte in der Zusammenarbeit mit der Erneuerung der Winkelstrasse, auch die Unterflur-Containeranlage beim Parkplatz Winkel realisiert werden. Die geplante Unterflur-Sammelstelle im Biregg, konnte leider noch nicht realisiert werden, da uns noch das Lärmgutachten von REAL fehlt. Sobald wir dieses erhalten, werden wir den Umbau in Angriff nehmen. Wir sind zuversichtlich, dass wir auch die letzte Sammelstelle (Biregg) im Jahr 2021 in eine Unterfluranlage umbauen können.

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
472006 - Ersatzbeschaffung Abfallbehälter	10,000.00			10,000.00		-10,000.00

Beschrieb AFP

Die Beschaffung der neuen Abfallbehälter erfolgte in den Jahren 2016, 2017, 2018 und 2019 etappenweise und ist per Ende 2019 nahezu abgeschlossen. Im Jahre 2020 wird der Ersatz nur noch vereinzelt notwendig sein.

Jahresbericht

Die Ersatzbeschaffung der Abfallbehälter wurde über die Erfolgsrechnung abgerechnet.

4.18 Aufgabenbereich: 600 - Steuerertrag

Politischer Leistungsauftrag gemäss AFP 2020

Die Gemeinde Horw generiert einen Steuerertrag, der im 5-jährigen Schnitt die Kosten der beschlossenen Aufgaben deckt. Der Steuerertrag liegt im Vergleich zu den K5-Gemeinden über dem Durchschnitt, gerechnet auf eine Einheit. Der Steuerfuss bleibt langfristig stabil und liegt unter dem Durchschnitt der K5-Gemeinden.

Jahresbericht zum Leistungsauftrag

600.01 - Ertrag ordentliche Steuern

Anlässlich der Volksabstimmung vom 19. Mai 2019 wurde das Bundesgesetz über die Steuerreform und die AHV-Finanzierung (STAF) angenommen, wodurch bei der direkten Bundessteuer die Dividendenbesteuerung per 1. Januar 2020 auf 70 % erhöht wurde. Dies führte Ende 2019 dazu, dass von diversen Steuerzahlenden überdurchschnittlich hohe Ausschüttungen gemeldet wurden. Die Besteuerung dieser Ausschüttungen konnte im Jahr 2019 nicht mehr in Rechnung gestellt werden, weshalb dieser Ertrag nun in den Nachträgen erscheint. Weiter hat sich der Effekt der überdurchschnittlichen Ausschüttungen aus den Jahren 2017 bis 2019 wider Erwarten auch im Jahr 2020 fortgesetzt.

600.02 - Ertrag Sondersteuern

Im Rahmen des Projektes AFR 18 wurde der Gemeindeanteil der Sondersteuern von bisher 50 % auf neu 30 % reduziert. Bei den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern konnten noch einige Fälle nach altem Verteiler abgerechnet werden (Stichtag Grundbucheintrag). Aus diesem Grund fällt der Ertrag dieser Steuern höher als budgetiert aus.

Messgrössen

	Einheit		2018	2019	2020
600.01 - Ertrag ordentliche Steuern					
Anteil Steuerertrag juristische Personen	%-Zahl	IST	2.29	2.09	2.13
Anteil Steuerertrag natürliche Personen	%-Zahl	IST	97.71	97.91	97.87
Anzahl Fälle Delkredere Steuerausstände	Anzahl	IST	3	246	226
Eingebrachte Summe Verlustscheine	Franken per 31.12.	IST	614,226.00	697,427.00	398,917.00
Gesamtsumme Verlustscheine inkl. Staatssteuern	Franken per 31.12.	IST	20,330,100.00	20,543,591.00	21,014,107.00
Steuerertrag pro Einwohner	Franken	IST	4,957.00	4,964.00	5,474.00
Summe Delkredere Steuerausstände	Franken per 31.12.	IST	430,000.00	591,283.00	452,063.00
600.03 - Hundesteuern					
Anzahl der ausgestellten Hundesteuerrechnungen	Anzahl	IST	477.00	493.00	469.00

Projekte und Aufgabenveränderungen

600.01 - Ertrag ordentliche Steuern

AFR 18 Steuerfussabtausch 1/10 Steereinheit

Beschrieb: Die Gemeindesteuern werden um 1/10 Einheit reduziert.

AFR 18 Steuergesetzrevision STAF

Beschrieb: STAF gemäss Abstimmung Mai 2019

AFR18 Steuergesetzrevision Kanton

Beschrieb: Steuergesetzrevision; Erhöhung der Vermögenssteuern auf 4 Jahre befristet (bis 2023)

600.02 - Ertrag Sondersteuern

AFR 18 Reduktion Anteil Erbschaftssteuer auf 30 %

Beschrieb: Umsetzung gemäss Beschluss AFR 18

AFR 18 Reduktion Anteil Grundstückgewinn auf 30 %

Beschrieb: Umsetzung gemäss Beschluss AFR 18

AFR 18 Reduktion Anteil Personalsteuer auf 30 %

Beschrieb: Umsetzung gemäss Beschluss AFR 18

AFR 18 Reduktion Handänderungssteuer auf 30 %

Beschrieb: Umsetzung gemäss Beschluss AFR 18

Erfolgsrechnung Aufgabenbereich

	BU 2020	ÜT 2019	ÜT 2021	BU+	RE 2020	Abw. BU+
31 - Sach- + Übriger Betriebsaufwand	306,500			306,500	688,662	382,162
34 - Finanzaufwand	40,000			40,000	8,314	-31,686
36 - Transferaufwand	75,000			75,000	143,337	68,337
39 - Interne Verrechnungen					7,018	7,018
40 - Fiskalertrag	-69,791,000			-69,791,000	-84,172,671	-14,381,671
42 - Entgelte	-125,000			-125,000	-84,900	40,100
44 - Finanzertrag	-50,000			-50,000	-33,848	16,152
Saldo betrieblicher Leistungsauftrag	-69,544,500			-69,544,500	-83,444,088	-13,899,588
Ergebnis Globalbudget	-69,544,500	0	0	-69,544,500	-83,444,088	-13,899,588

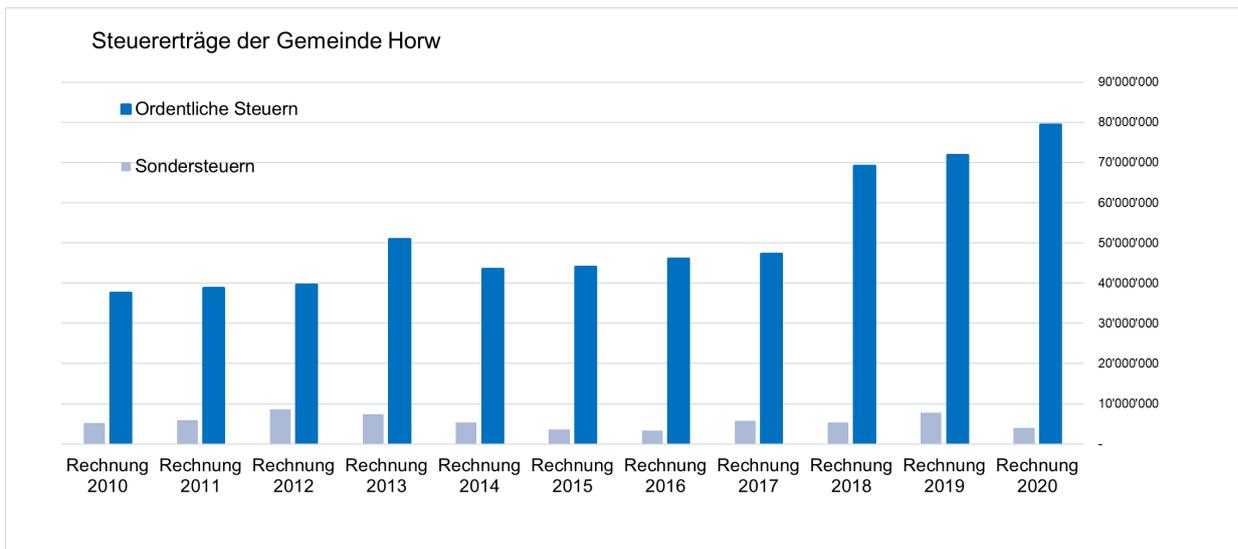
BU 2020 = Festgesetztes Budget / ÜT 2019+ÜT 2021 = Kreditüberträge / BU+ = Ergänztes Budget / Abw. BU+ = Abweichung zum ergänzten Budget

Bemerkungen zu Abweichungen

KART Begründungen

600.01 - Ertrag ordentliche Steuern

31 Im Rahmen des Rechnungsabschlusses wurde gemäss den Berechnungsvorgaben das Delkredere um Fr. 225'000.00 erhöht. Die tatsächlichen Forderungsverluste betragen Fr. 460'476.05 (plus Fr. 160'000.00).



Aufgrund der Ankündigung des Kantons, die Dividendenbesteuerung auf 70 % zu erhöhen, haben Ende 2017 diverse Steuerzahlende überdurchschnittlich hohe Ausschüttungen gemeldet. Dieser Effekt der überdurchschnittlichen Ausschüttungen hat sich im Jahr 2020 fortgesetzt. Der Ertrag pro Einheit ist von 30.54 Mio. (Rechnung 2017) auf 44.64 Mio. Franken (Rechnung 2018) bzw. 46.37 Mio. (Rechnung 2019) und 54.76 Mio. (Rechnung 2020) angestiegen. Mit dem Wegfall der Sondereffekte wird ab 2021 der Ertrag wieder auf das Niveau von 2017 sinken.

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018
Ertrag des laufenden Jahres	59'244'977.90	61'570'000.00	67'334'835.00	56'408'471.05
Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen	907'736.30	900'000.00	1'078'125.30	891'772.40
Nachträge früherer Jahre	18'671'078.00	4'000'000.00	2'997'474.95	11'219'923.75
Quellensteuern	588'235.00	535'000.00	464'726.40	681'570.20
Total Ertrag	79'412'027.20	67'005'000.00	71'875'161.65	69'201'737.40
Einheiten	1.45	1.45	1.55	1.55
Ertrag pro Einheit	54'766'915.31	46'210'344.83	46'371'072.03	44'646'282.19
Veränderung gegenüber Vorjahr	18.11%	-0.35%	51.82%	46.17%

Beim Ertrag des laufenden Jahres wurde das Budget um 2.3 Mio. Franken nicht erreicht. Demgegenüber wurde bei den Nachträgen das Budgetziel um 14.67 Mio. Franken übertroffen. Im Weiteren wurden auch die budgetierten Erträge der Sondersteuern auf Kapitalauszahlungen, der Nach- und Strafsteuern sowie der Verlustscheinbewirtschaftung erreicht.

	Natürliche Personen		Juristische Personen		Total
	Einkommen	Vermögen	Einkommen	Kapital	
Budget 2020					
Ertrag des laufenden Jahres	49'350'000.00	10'700'000.00	1'000'000.00	520'000.00	61'570'000.00
Nachträge	3'000'000.00	625'000.00	375'000.00		4'000'000.00
Total Budget	52'350'000.00	11'325'000.00	1'375'000.00	520'000.00	65'570'000.00
Rechnung 2020					
Ertrag des laufenden Jahres	41'996'075.20	16'085'513.65	673'509.30	489'879.75	59'244'977.90
Nachträge	14'474'333.15	3'664'765.90	497'654.40	34'324.55	18'671'078.00
Total Rechnung	56'470'408.35	19'750'279.55	1'171'163.70	524'204.30	77'916'055.90
Abweichung	4'120'408.35	8'425'279.55	203'836.30	4'204.30	12'346'055.90

Die höheren Steuererträge stammen zum grössten Teil aus den Nachträgen der natürlichen Personen. Die für das Jahr 2020 budgetierten Dividendenausschüttungen dieses Personenkreises erfolgten bereits Ende 2019 und erscheinen deshalb als Nachträge in der Rechnung 2020. Im Nachgang der Dividendenausschüttungen fallen höhere Vermögenssteuern an. Zudem basiert die Zunahme der Vermögenssteuern des laufenden Jahres auf der ausserordentlichen Vermögensentwicklung einzelner Steuerfälle.

600.02 - Ertrag Sondersteuern

	Rechnung 2020	Budget 2020	Rechnung 2019	Rechnung 2018
Personalsteuern	119'397.35	210'000.00	204'075.00	204'325.00
Grundstückgewinnsteuern	2'642'088.60	1'500'000.00	5'498'642.65	2'756'397.95
Handänderungssteuern	1'027'425.25	600'000.00	1'886'895.10	1'857'453.10
Erbschafts- und Schenkungssteuern	279'051.35	150'000.00	234'802.15	579'990.85
Total Ertrag	4'067'962.55	2'460'000.00	7'824'414.90	5'398'166.90

Im Rahmen des Projektes AFR 18 wurde der Gemeindeanteil der Sondersteuern von bisher 50 % auf neu 30 % reduziert. Bei den Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern konnten noch einige Fälle nach altem Verteiler abgerechnet werden (Stichtag Grundbucheintrag). Aus diesem Grund fällt der Ertrag dieser Steuern höher als budgetiert aus.

5 Bilanz

5.1 Zusammenzug Bilanz

Aktiven		per 31. Dezember 2019	per 31. Dezember 2020	Veränderung	
100	Flüssige Mittel	32'322'277.52	60'573'244.81	28'250'967.29	87.40%
101	Forderungen	32'945'116.09	14'928'819.33	-18'016'296.76	-54.69%
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	832'989.98	96'019.89	-736'970.09	-88.47%
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	83'922.00	72'254.00	-11'668.00	-13.90%
Umlaufvermögen		66'184'305.59	75'670'338.03	9'486'032.44	14.33%
107	Finanzanlagen	588'587.15	510'548.15	-78'039.00	-13.26%
108	Sachanlagen Finanzvermögen	74'951'164.29	77'402'164.29	2'451'000.00	3.27%
Anlagen im Finanzvermögen		75'539'751.44	77'912'712.44	2'372'961.00	3.14%
140	Sachanlagen Verwaltungsvermögen	192'147'789.75	197'680'899.68	5'533'109.93	2.88%
142	Immaterielle Anlagen	1'930'648.94	2'215'171.08	284'522.14	14.74%
144	Darlehen	-	575'000.00	575'000.00	
145	Beteiligungen	15'000'000.00	15'000'000.00	-	0.00%
Anlagen im Verwaltungsvermögen		209'078'438.69	215'471'070.76	6'392'632.07	3.06%
Total Aktiven		350'802'495.72	369'054'121.23	18'251'625.51	5.20%

Passiven		per 31. Dezember 2019	per 31. Dezember 2020	Veränderung	
200	Laufende Verbindlichkeiten	46'120'769.29	52'824'829.27	6'704'059.98	14.54%
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000'000.00	-	-10'000'000.00	
204	Passive Rechnungsabgrenzung	8'226'669.23	3'255'736.58	-4'970'932.65	-60.42%
205	Kurzfristige Rückstellungen	1'193'144.63	2'740'390.38	1'547'245.75	129.68%
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	68'000'000.00	68'000'000.00	-	0.00%
208	Langfristige Rückstellungen	3'393'780.80	3'150'184.39	-243'596.41	-7.18%
209	Verbindlich. Fonds im Fremdkapital	1'490'915.20	1'451'285.25	-39'629.95	-2.66%
Fremdkapital		138'425'279.15	131'422'425.87	-7'002'853.28	-5.06%
290	Verpfl. Spezialfinanzierungen EK	46'024'798.22	48'030'903.24	2'006'105.02	4.36%
291	Fonds	1'078'339.16	1'439'676.35	361'337.19	33.51%
295	Aufwertungsreserve (HRM2)	10'000'000.00	10'000'000.00	-	0.00%
2990	Vorjahresergebnis / Jahresergebnis	20'449'959.69	22'887'036.58	2'437'076.89	11.92%
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	134'824'119.50	155'274'079.19	20'449'959.69	15.17%
Eigenkapital		212'377'216.57	237'631'695.36	25'254'478.79	11.89%
Total Passiven		350'802'495.72	369'054'121.23	18'251'625.51	5.20%

5.2 Bemerkungen

Bilanz		01.01.2020	31.12.2020
100	Flüssige Mittel und kurzfristige Geldanlagen	32'322'277.52	60'573'244.81
1000	Kasse	7'249.35	9'161.70
100000	Kasse	6'374.85	8'483.50
100006	Kasse Musikschule	422.50	226.20
100007	Kasse Bibliothek	452.00	452.00
1001	Post	31'296'906.95	59'519'246.82
100101	PC 60-417-0	31'040'121.90	59'320'460.41
100102	PC 60-237270-7 (Sozialamt)	256'785.05	198'786.41
1002	Bank	1'008'791.22	1'042'336.29
100201	LUKB Horw. KK 33-09	979'726.55	1'013'322.12
100204	Raiffeisenbank Horw. KK 11119.01	14'697.90	14'643.17
100216	Raiffeisenbank Musikschule	14'366.77	14'371.00
1009	Übrige flüssige Mittel	9'330.00	2'500.00
100900	Reka-Checks	9'330.00	2'500.00

Die flüssigen Mittel umfassen Kassenbestände (Haupt- und Nebenkassen), Postguthaben, Sichtguthaben bei Banken und Soll-Posten der Debit- und Kreditkarten-Verkäufe. Sichtguthaben sind Einlagen ohne Kündigungsfristen, über die täglich verfügt werden kann.

Aufgrund der Fälligkeit der Steuern per 31. Dezember erhält die Gemeinde gegen Ende Jahr sehr viele liquide Mittel. Einen Teil dieser Mittel muss die Gemeinde bis spätestens am 15. Januar des Folgejahres dem Kanton abliefern. Diese Verbindlichkeiten gegenüber Kanton und Kirchgemeinden werden im Konto 2001 mit Fr. 29.64 Mio. Franken separat ausgewiesen.

Bilanz		01.01.2020	31.12.2020
101	Forderungen	32'945'116.09	14'928'819.33
1010	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten	2'433'508.33	4'678'229.13
101001	Debi Familie plus	247'089.35	243'083.35
101002	Debi Natur/Umweltschutz	1'350.00	106'850.00
101003	Debi Wasser/Abwasser/Kehricht	682'827.85	596'088.25
101004	Debi Mietzinsen		
101005	Debi Musikschule	116'628.00	23'930.45
101006	Debi Steueramt		14.00
101007	Debi Bauamt	699'222.95	2'633'674.50
101008	Debi Liegenschaftsverwaltung	37'913.55	27'936.65
101009	Debi Finanzverwaltung	211'615.95	392'321.50
101010	Debi Einwohnerkontrolle	1'022.43	1'098.00
101011	Debi Kanzlei/Teilungsamt	8'962.90	32'214.54
101012	Debi Kanzlei/Zivilstandsamt	975.00	2'075.00
101013	Debi Gemeindeganzlei	20'078.60	14'916.05
101014	Debi Werkhof	1'727.10	8'555.70
101015	Debi Schule	1'120.00	360.20
101090	Debitoren (manuell)	402'974.65	595'110.94

1012	Steuerforderungen	29'727'232.01	10'087'568.85
101201	Ausstehende Ordentliche Steuern	29'005'716.31	10'799'102.25
101209	Delkredere ord. Steuern	-510'349.25	-735'821.60
101211	Ausstehende Erbschaftssteuern	1'010.90	13'611.05
101221	Ausstehende Handänderungssteuern	92'636.95	8'147.35
101231	Ausstehende Grundstückgewinnsteuern	1'136'145.00	
101251	Ausstehende Hundesteuern	2'072.10	2'529.80
1014	Transferforderungen	781'485.55	162'123.35
101400	Beiträge von Gemeinwesen	781'485.55	162'123.35
1015	Interne Kontokorrente	2'223.45	525.25
101511	Kto. Krt. Büro für Jugendfragen	2'223.45	525.25
1019	Übrige Forderungen	666.75	372.75
101910	Verrechnungssteuer	666.75	372.75

Forderungen sind monetäre Guthaben. Zu ihnen gehören alle ausstehenden und in Rechnung gestellten Ansprüche gegenüber Dritten. Ansprüche, bei denen die Rechnungsstellung zum Bilanzstichtag noch aussteht, werden als aktive Rechnungsabgrenzung bilanziert.

Die Abnahme der Forderungen liegt zum grössten Teil im Bereich der Steuern. Ausserordentliche Steuerfälle wurden im Jahr 2019 zum Teil erst gegen Ende des Jahres gemeldet. Diese Guthaben der Gemeinde wurden zu Jahresbeginn 2021 durch die Rückerstattungen Verrechnungssteuern ausgeglichen. Beim Jahresende 2020 ist dieser ausserordentliche Effekt ausgeblieben.

Bilanz		01.01.2020	31.12.2020
104	Aktive Rechnungsabgrenzungen	832'989.98	96'019.89
1040	Personalaufwand	2'863.40	
104000	RA Personalaufwand	2'863.40	
1041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	52'344.65	15'650.00
104100	RA Sach- und Betriebsaufwand	52'344.65	15'650.00
1043	Transfers der Erfolgsrechnung	188'392.98	80'369.89
104300	RA Transfers der Erfolgsrechnung	188'392.98	80'369.89
1044	Finanzaufwand / Finanzertrag	588'459.20	
104400	RA Finanzaufwand / Finanzertrag	588'459.20	
1046	Investitionsrechnung	929.75	
104601	RA Investitionsrechnung	929.75	

Aktive Rechnungsabgrenzungen sind vorzunehmen für:

- Bereits verbuchte Aufwendungen und Investitionsausgaben, welche erst die folgende Rechnungsperiode betreffen.
- Noch nicht verbuchte Erträge und Investitionseinnahmen, welche aber bereits der aktuellen Rechnungsperiode zuzurechnen sind. (z. B. Schulgelder von anderen Gemeinden)

Bilanz		01.01.2020	31.12.2020
106	Vorräte und angefangene Arbeiten	83'922.00	72'254.00
1061	Roh- und Hilfsmaterial	83'922.00	72'254.00
106100	Vorrat Heizöl/Diesel/Benzin	83'922.00	72'254.00
Bilanz		01.01.2020	31.12.2020
107	Finanzanlagen	588'587.15	510'548.15
1070	Aktien und Anteilscheine	315'981.00	257'942.00
107000	Aktien	150'081.00	135'601.00
107002	Anteilscheine	165'900.00	122'341.00
1071	Verzinsliche Anlagen	272'606.15	252'606.15
107100	Diverse Darlehen an Private	120'000.00	120'000.00
107101	Genossenschaft Papiermühle	152'606.15	132'606.15

Finanzanlagen werden zum Verkehrswert bilanziert. Der Wert der Aktien ist gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken und die Werthaltigkeit der Anteilscheine der Industrie-Geleise-Genossenschaft und der Genossenschaft IG Bratsch wurden aktualisiert.

Bilanz		01.01.2020	31.12.2020
108	Sachanlagen Finanzvermögen	74'951'164.29	77'402'164.29
1080	Grundstücke	42'130'868.30	42'130'868.30
108000	Grundstücke FV	19'153'965.00	19'153'965.00
108010	Grundstücke FV mit Baurechten	22'976'903.30	22'976'903.30
1084	Gebäude	32'820'295.99	35'271'295.99
108400	Gebäude FV inkl. Grundstücke	32'820'295.99	35'271'295.99

Die Sachanlagen des Finanzvermögens werden grundsätzlich zum Verkehrswert bilanziert. Bei der Erfassung werden die Anlagen zum Anschaffungswert bewertet. Die Folgebewertung erfolgt zum Verkehrswert, basierend auf Marktwerten. Im Rahmen des Restatements im Jahr 2019 wurden alle Grundstücke neu bewertet. Gemäss Finanzreglement werden die Sachanlagen Finanzvermögen mindestens alle vier Jahre neu bewertet. Eine Neubewertung zum Rechnungsabschluss 2020 wurde deshalb nicht vorgenommen.

Bei den Gebäuden werden die Investitionen ins Finanzvermögen aktiviert und die Werte gemäss aktualisierten Stratus-Werten aktualisiert.

Es wurden folgende Investitionen aktiviert:

- Erwerb Stockwerkeigentum Emmi-Areal Fr. 2'900'000.00

Gemäss Stratus wurde bei den Gebäuden eine Wertberichtigung von minus Fr. 449'000.00 verbucht.

Bilanz		01.01.2020	31.12.2020
14	Verwaltungsvermögen	209'078'438.69	215'471'070.76
140	Sachanlagen VV	192'147'789.75	197'680'899.68
1400	Grundstücke VV	28'373'195.45	28'373'195.45
140001	Grundstücke VV Verwaltung	627'600.00	627'600.00
140002	Grundstücke VV Schule	1'006'800.00	1'006'800.00
140004	Grundstücke VV Parkanlagen	9'702'125.70	9'702'125.70
140005	Grundstücke VV Sportanlagen	3'641'951.00	3'641'951.00
140006	Grundstücke VV Friedhof	206'170.00	206'170.00
140007	Grundstücke VV Werkhof	2'288'000.00	2'288'000.00
140008	Grundstücke VV Naturschutz/Gewässer	653'552.00	653'552.00
140009	Baurecht VV	9'500'000.00	9'500'000.00
140051	Grundstücke VV Feuerwehr	524'700.00	524'700.00
140055	Grundstücke VV Wasserversorgung	95'920.00	95'920.00
140056	Grundstücke VV Siedlungsentwässerung	26'376.75	26'376.75
140058	Grundstücke VV Fernheizwerk	100'000.00	100'000.00
1401	Strassen / Verkehrswege	16'277'043.86	16'892'819.17
140101	Strassen	10'390'067.51	11'166'370.12
140102	Plätze	5'886'976.35	5'726'449.05
1402	Wasserbau	2'496'507.60	2'485'990.67
140201	Gewässerverbauungen	2'496'507.60	2'485'990.67
1403	Übrige Tiefbauten	31'931'031.65	32'918'785.98
140301	Parkanlagen	1'003'385.25	966'708.25
140302	Friedhof	315'034.35	305'821.35
140303	Sport-/Freizeitanlagen	2'449'023.50	2'436'036.80
140355	Leitungsnetz Wasserversorgung	10'985'763.11	11'809'304.58
140356	Leitungsnetz Siedlungsentwässerung	16'852'282.67	17'084'034.23
140358	Leitungsnetz Fernheizwerk	325'542.77	316'880.77
1404	Hochbauten	84'642'049.05	85'280'399.99
140401	HB Verwaltung	9'592'388.55	9'202'993.28
140402	HB Schulen	50'179'471.21	48'174'896.69
140403	HB Kultur/Freizeit	9'117'697.30	9'025'388.48
140404	HB Gesundheit	1'511'553.78	5'093'034.06
140405	HB Sport	2'811'974.60	2'715'009.60
140406	HB Friedhof	55'643.50	27'821.50
140407	HB Werkhof	2'232'475.45	2'119'824.45
140408	HB Zivilschutz	572'710.35	538'799.35
140409	HB übrige	951'809.44	1'030'789.71
140451	HB Feuerwehr	4'107'011.70	3'976'297.70
140455	HB Wasserversorgung	2'947'869.52	2'842'491.52
140458	HB Fernheizwerk	561'443.65	533'053.65

1406	Mobilien	5'526'053.82	5'014'135.36
140601	Mobilien	2'228'848.99	1'832'249.99
140602	Maschinen	133'856.95	112'571.95
140603	Motorfahrzeuge	265'141.15	369'284.10
140605	Informatik und Kommunikation	1'780'817.19	1'654'250.81
140651	Mobilien Feuerwehr	411'963.85	383'736.55
140655	Mobilien Wasserversorgung		35'388.91
140656	Mobilien Siedlungsentwässerung	306'907.27	180'645.65
140657	Mobilien Abfallbeseitigung	291'843.24	360'667.22
140658	Mobilien Fernheizwerk	106'675.18	85'340.18
1407	Anlagen im Bau	22'901'908.32	26'715'573.06
140701	Angefangene Arbeiten Gemeinde	14'201'784.18	16'867'186.84
140755	Angefangene Arbeiten Wasserversorgung	8'700'124.14	9'848'386.22
142	Immaterielle Anlagen	1'930'648.94	2'215'171.08
1429	Übrige immaterielle Anlagen	1'930'648.94	2'215'171.08
142901	Ortsplanungen	625'861.87	1'109'244.72
142902	Projektplanungen Gemeinde	907'592.72	792'611.05
142955	Projektplanungen Wasserversorgung	371'369.24	300'056.24
142956	Projektplanungen Siedlungsentwässerung	25'825.11	13'259.07
144	Darlehen		575'000.00
1446	Darlehen an private Organisationen ohne Erwerbszweck		575'000.00
144600	Darlehen Mieterausbau Spitex		475'000.00
144601	Darlehen Tennisclub Horw		100'000.00
145	Beteiligungen	15'000'000.00	15'000'000.00
1455	Beteiligungen an privaten Unternehmungen	15'000'000.00	15'000'000.00
145501	Aktien Kirchfeld	15'000'000.00	15'000'000.00

Die Sachanlagen Verwaltungsvermögen wurden gemäss den kantonalen Vorgaben abgeschrieben. Die Neuanlagen wurden gemäss Investitionsrechnung aktiviert. Die nicht abgerechneten Sonderkredite wurden als Anlagen im Bau erfasst.

Gemäss Handbuch Finanzhaushalt der Gemeinden werden Anlagen im Bau bei Inbetriebnahme bzw. mit Abrechnung Sonderkredit definitiv in die Sachanlagen umgebucht, damit die erstmalige Abschreibung im Folgejahr gewährleistet ist.

Aufgrund der Inbetriebnahme wurde das Schulhaus Kastanienbaum von den Anlagen im Bau in die definitiven Sachanlagen umgebucht.

Die immateriellen Anlagen wurden gemäss den kantonalen Vorgaben abgeschrieben. Die Neuanlagen wurden gemäss Investitionsrechnung aktiviert.

Gemäss Beschluss Einwohnerrat zum Bericht und Antrag Nr. 1644 «Erwerb von Stockwerkeigentum im Neubau Baugenossenschaft Pilatus, Allmendstrasse, Horw» wurde der Spitex Horw für den Mieterausbau ein Darlehen von Fr. 500'000.00 gewährt. Dieses Darlehen wird jährlich mit Fr. 25'000.00 amortisiert. Die erste Amortisation erfolgte per 1. Dezember 2020.

Gemäss Beschluss Einwohnerrat zum Bericht und Antrag Nr. 1655 «Darlehen zur Gesamterneuerung der Anlagen des Tennisclubs Horw» vom 28. Mai 2020 gewährt die Gemeinde dem Tennisclub Horw ein Darlehen von maximal 2.95 Mio. Franken. Die erste Tranche von Fr. 100'000.00 bezahlte die Gemeinde im Dezember 2020 aus. Die weiteren Tranchen wird die Gemeinde gemäss Baufortschritt dem Tennisclub überweisen.

Bilanz		01.01.2020	31.12.2020
200	Laufende Verbindlichkeiten	46'120'769.29	52'824'829.27
2000	Laufende Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von Dritten	31'266'963.38	7'973'375.42
200000	Kreditoren (Sammelkto. ABACUS)	31'101'114.03	7'923'097.52
200010	Kreditoren, Uebrige	14'636.60	277.90
200011	Kreditoren Landkauf Parzellen 1 und 61	101'212.75	
200012	Kreditoren Mangel SH Spitz	50'000.00	50'000.00
2001	Kontokorrente mit Dritten		30'043'400.18
200102	Steuerablieferungen an Staatskasse		26'804'791.88
200103	Staat, Grundstückgewinnsteuern		41'396.25
200106	Staat, Handänderungssteuern		194'943.10
200107	Staat, Erbschaftssteuern		258'457.65
200112	Steuerablieferungen röm.-kath. KG Horw		2'579'265.35
200132	Steuerablieferungen christ.-kath. KG		3'815.40
200142	Steuerablieferungen KG Biregg		146'428.60
200152	Steuerablieferungen ref. KG Luzern		14'301.95
2002	Steuern	11'997'653.10	13'605'152.60
200200	Guthaben Steuerpflichtige allgemeine Steuern	11'997'653.10	13'605'152.60
2003	Erhaltene Anzahlungen von Dritten	135'471.70	702'267.88
200300	Vorauszahlungen	135'471.70	702'267.88
2006	Depotgelder und Kautionen	2'696'451.50	457'742.60
200601	Depot Tourismus Horw	1'651.85	1'668.35
200602	Depot Handsender	5'222.00	5'122.00
200603	Depot Hausaufgabenhilfe	4'121.30	4'121.30
200604	Depot Spielgruppe	15'216.10	15'216.10
200605	Depot Belagsflicke	203'000.00	304'333.40
200607	IG Horw Zentrum	4'121.20	4'162.40
200608	Depot Integration	4'169.05	4'169.05
200609	Depot Schülerspinde	6'900.00	8'900.00
200610	Schlüsseldepot	50.00	50.00
200611	Depot Grundstückgewinn PID 1199386	2'342'000.00	
200612	Mietzinskaution Krämerstein	110'000.00	110'000.00
2009	Übrige laufende Verpflichtungen	24'229.61	42'890.59
200950	Lohnverwaltung/Schuldensanierung	24'229.61	42'890.59

Aufgrund der Fälligkeit der Steuern per 31. Dezember erhält die Gemeinde gegen Ende Jahr sehr viele liquide Mittel (Kontogruppe 100). Einen Teil dieser Steuereingänge muss die Gemeinde bis spätestens 15. Januar des Folgejahres dem Kanton oder den Kirchgemeinden abliefern. Aus diesem Grund steigen auch die laufenden Verpflichtungen. Im Vorjahr wurden diese Verpflichtungen unter der Kontogruppe 2000 verbucht. Neu werden diese Verpflichtungen in der separaten Kontogruppe 2001 ausgewiesen.

Bilanz		01.01.2020	31.12.2020
201	Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	10'000'000.00	
2014	Kurzfristiger Anteil langfristiger Verbindlichkeiten	10'000'000.00	
201441	Kurzfristige Darlehen	10'000'000.00	

Finanzverbindlichkeiten, die innerhalb von 12 Monaten nach dem Bilanzstichtag zur Rückzahlung fällig werden, werden als kurzfristig ausgewiesen. Finanzverbindlichkeiten, die eine Fälligkeit von über 12 Monaten aufweisen sind in den langfristigen Finanzverbindlichkeiten auszuweisen. Aufgrund der guten Liquidität konnten die kurzfristigen Darlehen zurückbezahlt werden.

Bilanz		01.01.2020	31.12.2020
204	Passive Rechnungsabgrenzungen	8'226'669.23	3'255'736.58
2040	Personalaufwand	17'424.10	
204001	RA Personalaufwand	17'424.10	
2041	Sach- und übriger Betriebsaufwand	292'208.25	180'000.00
204101	RA Sach- und übriger Betriebsaufwand	292'208.25	180'000.00
2043	Transfers der Erfolgsrechnung	972'596.38	343'399.98
204301	RA Transfer der Erfolgsrechnung	972'596.38	343'399.98
2044	Finanzaufwand / Finanzertrag	6'591'875.65	2'732'336.60
204401	RA Finanzaufwand/Finanzertrag	6'591'875.65	2'732'336.60
2046	Investitionsrechnung	352'564.85	
204601	RA Investitionsrechnung	352'564.85	

Passive Rechnungsabgrenzungen sind vorzunehmen für:

- bereits verbuchte Erträge und Investitionseinnahmen, welche erst der folgenden Rechnungsperiode gutzuschreiben sind.
- noch nicht verbuchte Aufwände und Investitionsausgaben, welche aber bereits der aktuellen Rechnungsperiode zuzurechnen sind. (z. B. Schulgelder an andere Gemeinden, Gemeindebeitrag an die kantonalen Gymnasien)

Bilanz		01.01.2020	31.12.2020
205	Kurzfristige Rückstellungen	1'193'144.63	2'740'390.38
2051	Kurzfristige Rückstellungen für andere Ansprüche Personal	448'293.83	319'415.58
205100	Bewertung Ferien / Gleitzeit	448'293.83	319'415.58
2059	Übrige kurzfristige Rückstellungen	744'850.80	2'420'974.80
205900	Übrige kurzfristige Rückstellungen	744'850.80	2'420'974.80

Eine Rückstellung ist eine wesentliche Verbindlichkeit für eine bereits eingegangene Verpflichtung, die bezüglich ihrer Fälligkeit oder ihrer Höhe ungewiss ist. Ihr Ursprung liegt in einem Ereignis der Vergangenheit.

Die übrigen kurzfristigen Verpflichtungen setzen sich wie folgt zusammen:

- Rückstellung für noch nicht abgerechnete Leistungen der KESB	Fr. 700'000.00
- Rückstellung allfälliger MiGel-Forderungen (Gerichtsentscheid der Forderungen der Versicherungen noch offen)	Fr. 211'851.00
- Rückstellung Sanierung Altlasten Stirnrüti	Fr. 220'000.00
- Rückstellung Sanierung Altlasten Schiessanlage Stalden	Fr. 49'000.00
- Rückstellung Sanierung allfälliger Naphthalinbelastungen	Fr. 1'000'000.00
- Rückstellung zusätzlicher Betreuungsaufwand infolge Corona	Fr. 240'000.00

Bilanz		01.01.2020	31.12.2020
206	Langfristige Finanzverbindlichkeiten	68'000'000.00	68'000'000.00
2064	Darlehen	68'000'000.00	68'000'000.00
206401	LUKB 2014.2034	20'000'000.00	20'000'000.00
206402	Schuldschein PostFinance AG	10'000'000.00	10'000'000.00
206403	PostFinance 2015/1	20'000'000.00	20'000'000.00
206404	PostFinance 2015/2	10'000'000.00	10'000'000.00
206406	Darlehen Publica 2017	8'000'000.00	8'000'000.00

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten sind unverändert geblieben.

Bilanz		01.01.2020	31.12.2020
208	Langfristige Rückstellungen	3'393'780.80	3'150'184.39
2081	Langfristige Rückstellungen für Ansprüche des Personals	226'660.25	267'133.00
208100	Recreazione Gleitzeit	189'444.65	222'206.60
208110	Recreazione 13. Monatslohn	37'215.60	44'926.40
2086	Langfristige Rückstellungen für Vorsorgeverpflichtungen	3'167'120.55	2'883'051.39
208600	Langfristige Rückstellungen Vorsorgeverpflichtungen	3'167'120.55	2'883'051.39

Bilanz		01.01.2020	31.12.2020
209	Verbindlichkeiten ggü. Spezialfinanzierungen und Fonds im Fremdkapital	1'490'915.20	1'451'285.25
2091	Verbindlichkeiten ggü. Fonds im FK	603'917.40	596'144.90
209100	Verpflichtung öffentliche Schutzräume	603'917.40	596'144.90
2092	Verbindlichkeiten ggü. Legaten und Stiftungen ohne eigene Rechtspersönlichkeit	886'997.80	855'140.35
209201	Schenkungen, Legate	6'995.00	6'995.00
209202	Nachlass Reinert Iris	880'002.80	848'145.35

Bilanz		01.01.2020	31.12.2020
29	Eigenkapital	212'377'216.57	237'631'695.36
290	Verpflichtungen(+) bzw. Vorschüsse (-) ggü. Spezialfinanzierungen	46'024'798.22	48'030'903.24
2900	Spezialfinanzierungen im EK	46'024'798.22	48'030'903.24
290051	Spezialfinanzierung Feuerwehr	1'462'484.07	1'529'500.06
290055	Spezialfinanzierung Wasserversorgung	17'179'164.23	18'316'675.03
290056	Spezialfinanzierung Siedlungsentwässerung	25'033'804.88	25'901'489.94
290057	Spezialfinanzierung Abfallbeseitigung	1'072'889.08	894'186.22
290058	Spezialfinanzierung Fernheizwerk	1'276'455.96	1'389'051.99
291	Fonds	1'078'339.16	1'439'676.35
2910	Fonds	1'078'339.16	1'439'676.35
291001	Spielplatzfonds	152'381.80	278'671.65
291002	Sozialhilfefonds	249'842.20	255'313.80
291003	Ausgleichsfonds Krankheitsausfälle	307'457.15	451'587.29
291004	Parkplatzfonds	368'658.01	404'103.61
291005	Energieabgaben		50'000.00
295	Aufwertungsreserve (Einführung HRM2)	10'000'000.00	10'000'000.00
2950	Aufwertungsreserve	10'000'000.00	10'000'000.00
295000	Aufwertungsreserve allgemeiner Haushalt	10'000'000.00	10'000'000.00
299	Bilanzüberschuss/-fehlbetrag	155'274'079.19	178'161'115.77
2990	Jahresergebnis	20'449'959.69	22'887'036.58
299000	Jahresergebnis	20'449'959.69	22'887'036.58
2999	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	134'824'119.50	155'274'079.19
299900	Kumulierte Ergebnisse der Vorjahre	134'824'119.50	148'074'079.19
299910	Zunahme Horizontale Abschöpfung		7'200'000.00

Die Spezialfinanzierungen Feuerwehr, Wasserversorgung und Fernheizwerk konnten dank positiven Rechnungsab- schlüssen Einlagen verbuchen. Demgegenüber wurden die Rechnungen der Spezialfinanzierungen Siedlungsent- wässerung und Abfall mit einem Bezug ausgeglichen. Bei der Spezialfinanzierung Abfall wurden vor Jahren aufgrund der Reserven die Grundgebühren halbiert. Die vorhandenen Reserven reichen noch für 4 Jahre, danach müssen die Gebühren wieder angepasst werden. Zusätzlich werden die Anschlussgebühren Wasser und Siedlungsentwässerung ebenfalls den Spezialfinanzierungen gutgeschrieben.

Der Ausgleichsfonds Krankheitsfälle wird durch eine Einlage von 2 % der Lohnsumme gespiesen. Arbeitsausfälle aufgrund von Krankheit werden ab dem 30. Tag aus dem Fonds finanziert. Allfällige IV-Beiträge werden in Abzug gebracht. Im Jahr 2020 wurden insgesamt Fr. 112'476.00 aus dem Fonds bezogen.

Im Jahr 2020 wurden Fr. 123'227.00 Ersatzabgaben in den Spielplatzfonds, Fr. 29'900.00 Ersatzabgaben in den Parkplatzfonds und Fr. 50'000.00 in den Fonds Energieabgaben einbezahlt.

Abschlussbuchungen

Die Erfolgsrechnung der Gemeinde weist einen Ertragsüberschuss von Fr. 22'887'036.58 aus.

Aufgrund der ausserordentlichen Steuererträge wird in Zukunft der Gemeindebeitrag an den Finanzausgleich höher ausfallen. Die kantonale Finanzaufsicht machte die Gemeinde darauf aufmerksam, dass gemäss den Vorgaben HRM2 für die nachschüssig zu leistenden, zukünftigen Finanzausgleichszahlungen keine Rückstellungen verbucht werden dürfen. Demgegenüber darf die Gemeinde jedoch beim Eigenkapital diese zukünftige Forderung separat ausweisen. In diesem Sinne hat der Gemeinderat beschlossen, wie in den Vorjahren, aus dem Rechnungsüberschuss 2020 Fr. 3'600'000.00 in einem separaten Eigenkapitalkonto auszuweisen. Diese Verbuchung erfolgt, wie vorgeschrieben, erfolgsneutral im Jahr 2021.

6 Finanzpolitische Beurteilung

Mit dem guten Rechnungsabschluss 2020 präsentiert sich der Finanzhaushalt der Gemeinde Horw weiterhin und entgegen den ursprünglichen Erwartungen mit einem komfortablen Reservepolster. Die finanzielle Zukunft der Gemeinde Horw wird auch in den nächsten Jahren massgeblich von der Entwicklung der Steuererträge geprägt. Diese Entwicklung kann zum heutigen Zeitpunkt nur ansatzweise beurteilt werden. Gewiss ist, dass die aktuellen ausserordentlichen Steuererträge in Zukunft wieder wegfallen werden. Die Gemeinde Horw wird wegen diesen in der Vergangenheit liegenden Erträgen aber in den kommenden Jahren deutlich mehr in den Finanzausgleich bezahlen müssen. Ebenfalls schwer abzuschätzen ist die Ertrags- und Kostenentwicklung aufgrund der aktuellen Bautätigkeit in Horw. Zusätzlich wird die Coronakrise nicht spurlos an den Gemeindefinanzen vorbeigehen. Insgesamt wird die Gemeinde in Zukunft mit deutlich kleinerer Ressourcenkraft zusätzliche Aufgaben finanzieren müssen. Diesen Aspekten ist bei der Budgetierung der nächsten Finanzplanjahre genügend Beachtung zu schenken. Dank der tiefen Verschuldung und einer gezielten, auf die spezifischen kommunalen Verhältnisse angepassten Finanzstrategie, die der Einwohnerrat im Frühsommer 2020 verabschiedet hat, wird die Gemeinde auch in Zukunft genügend finanziellen Spielraum für die Finanzierung zeitgemässer Leistungsangebote haben.

7 Bericht der externen Revisionsstelle

An den Einwohnerrat der Gemeinde Horw

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als externe Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der Gemeinde Horw, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Investitionsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr geprüft.

Verantwortung des Gemeinderates

Der Gemeinderat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den kantonalen und kommunalen gesetzlichen Vorschriften verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Gemeinderat für die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und dem Handbuch zum Gesetz über den Finanzhaushalt der Gemeinden, (FHGG) Kapitel 5 und dem Schweizer Prüfungshinweis 60 Prüfung und Berichterstattung des Abschlussprüfers einer Gemeinde-rechnung vorgenommen. Nach diesem Prüfungshinweis sind die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2020 abgeschlossene Rechnungsjahr den gesetzlichen Vorschriften.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen an die Zulassung gemäss den gesetzlichen Vorschriften erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit § 25 FHGG bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Gemeinderates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Luzern, 20. April 2021

BDO AG



Pirmin Marbacher

Zugelassener Revisionsexperte



ppa. Nathalie Bleiker

Leitende Revisorin
Zugelassene Revisionsexpertin

8 Bericht und Antrag der Geschäftsprüfungskommission

Die GPK wird in ihrer Funktion als Controlling-Kommission die Umsetzung des Legislaturprogramms und zu den Berichten der Aufgabenbereiche gemäss Jahresbericht 2020 der Gemeinde Horw anlässlich der Sitzung vom 18. Mai 2021 beraten.

Gestützt auf diese Beratung wird die GPK im Einwohnerrat konkrete Empfehlungen und Anträge vorbringen. Die entsprechenden Anträge und deren Behandlung im Einwohnerrat können im Protokoll derjenigen Einwohnerratssitzung, an welcher der Jahresbericht 2020 behandelt wird (voraussichtlich 27. Mai 2021), nachgelesen werden.

9 Kontrollbericht der kantonalen Aufsichtsbehörde zur Rechnung 2019

"Die kantonale Aufsichtsbehörde hat geprüft, ob die Rechnung 2019 mit dem übergeordneten Recht, insbesondere mit den Buchführungsvorschriften und den verlangten Finanzkennzahlen, vereinbar ist und ob die Gemeinde die Mindestanforderungen für eine gesunde Entwicklung des Finanzhaushalts erfüllt. Sie hat gemäss Bericht vom 24. August 2020 keine Anhaltspunkte festgestellt, die aufsichtsrechtliche Massnahmen erfordern würden."

10 Antrag an den Einwohnerrat

Der Gemeinderat hat den Jahresbericht 2020, bestehend aus:

- dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms,
- den Berichten zu den Aufgabenbereichen und
- der Jahresrechnung 2020, welche mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 22'887'036.58 und Bruttoinvestitionen von Fr. 16'340'276 abschliesst,

verabschiedet.

Wir beantragen Ihnen,

- den Jahresbericht 2020 zu genehmigen.



Ruedi Burkard
Gemeindepräsident



Irene Arnold
Gemeindeschreiberin

- Anhang: Anhang zum Jahresbericht 2020

EINWOHNERRAT

Beschluss

- nach Kenntnisnahme vom Bericht und Antrag Nr. 1675 des Gemeinderates vom 1. April 2021
- nach Eröffnung der Berichte und der Empfehlungen der externen Revisionsstelle und des Kontrollberichtes der kantonalen Finanzaufsicht
- gestützt auf den Bericht und die Anträge der Geschäftsprüfungskommission
- gestützt auf die Anträge der Bau- und Verkehrskommission und der Gesundheits- und Sozialkommission
- in Anwendung von Art. 30a und Art. 69 der Gemeindeordnung vom 25. November 2007

Der Jahresbericht 2020, bestehend aus

- dem Bericht über die Umsetzung des Legislaturprogramms,
- den Berichten zu den Aufgabenbereichen,
- der Jahresrechnung,
- dem Prüfbericht der externen Revisionsstelle,
- dem Bericht der Geschäftsprüfungskommission,
- dem Kontrollbericht der Finanzaufsicht,

wird genehmigt.

Horw, 27. Mai 2021



Ivan Studer
Einwohnerratspräsident



Irene Arnold
Gemeindeschreiberin

Publiziert: **28. Mai 2021**